

HV
L9

XI 2022.

VI. Band.

1847.

DICHTUNGEN
DES
DEUTSCHEN MITTELALTERS.

Wigalois.



G. J. Göschen in Leipzig.



LEIDHEGGER

• 2878 11



DICHTUNGEN

DES

DEUTSCHEN MITTELALTERS.



SECHSTER BAND

W I G A L O I S.

LEIPZIG

G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG

1847.

DICHTUNGEN

DES

DEUTSCHEN MITTELALTERS



SECHSTER BAND

VERLAG VON

LEIPZIG

Buchdruckerei der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart.

1847

WIGALOIS.

EINE ERZÄHLUNG

VON

WIRNT VON GRAVENBERG.

HERAUSGEGEBEN

VON

FRANZ PFEIFFER.



LEIPZIG

G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG

1847.

WIGALLOIS

EINE ERZÄHLUNG

VON

WIRNT VON GRAVENBERG

HERAUSGEGEBEN



FRANZ PETER



LEIPZIG

H. J. GÖSCHENSCHE VERLAGSHANDLUNG

1817

VORWORT.

DEM ANDENKEN

G. F. BENECKE'S.

DEM ANDEREN

G. F. BENNECKES.

VORWORT.

Es ist billig, dass die neue Ausgabe dieser Dichtung den Namen des Mannes an der Stirne trage, dem wir deren erste Kenntniss zu danken haben. Durch dieses kleine Denkmal aufrichtiger Verehrung und Pietät, das ich seinem Andenken setze, möchte ich zugleich dem hie und da ausgesprochenen Tadel von vornherein den Stachel nehmen: Benecke's Verdienste um Auslegung und Erklärung unserer alten Dichtwerke werden ihm in der Geschichte der deutschen Sprachkunde für alle Zeiten den ehrenvollsten Platz sichern, wenn auch seine kritischen Leistungen den Fortschritten der Wissenschaft längst haben weichen müssen.

Der erste Druck des Wigalois fiel in die Zeit, als eben der erste Band von Grimm's Grammatik erschienen war. Irrthümern, wie sie in der Ausgabe Boner's noch vorkommen, war dadurch vorgebeugt: aber für kritisches Verfahren, für Behandlung des Verses und der Orthographie fehlten damals noch alle Regeln. Benecke hatte sich zwar trefflicher Hilfsmittel zu erfreuen; er hat sie aber nicht immer auf die rechte Weise zu gebrauchen gewusst und aus den Handschriften und gegen dieselben manches in den Text aufgenommen, was vom Uebel ist. Dabei war die zum Theil unrichtige, zum Theil überladene und geschmacklose Schreibung überaus störend und liess einen ruhigen Genuss gar nicht aufkommen.

Benecken selbst, der mit der Wissenschaft, die er mit begründen half, bis in sein hohes Alter fort und fort gleichen Schritt hielt, wäre es ein Leichtes gewesen, diesen Mängeln abzuhelfen. Aber er hat sein langes, ruhmvolles Leben beschlossen,¹ ohne an

¹ George Friedrich Benecke wurde geboren zu Mönchsroth im Öttingischen am 10. Juni 1762 und starb zu Göttingen am 21. August 1844.

eine neue Ausgabe zu kommen. Es bedarf daher keiner Entschuldigung, wenn das Bestreben, mangelhafte ältere Ausgaben durch neue, dem gegenwärtigen Standpunkt der Wissenschaft mehr entsprechende zu ersetzen, auch einem Gedichte zu Gute kömmt, das einer besondern Aufmerksamkeit ohne Zweifel vor vielen andern würdig ist.

Von neuen, der Textkritik erheblichen Gewinn zuführenden Hilfsmitteln sind in den 28 Jahren, die seit dem ersten Drucke verflossen, wenige oder gar keine zum Vorschein gekommen. Eine im Jahre 1843 in Leipzig zum Kauf ausgetobene Papierhandschrift des XV. Jahrhunderts (s. Neuester Catalog einer ausgewählten Sammlung von Büchern, zu haben bei T. O. Weigel in Leipzig. 8^o.) übertrifft, wenn nach den wenigen mitgetheilten Stellen ein Urtheil erlaubt ist, an Werth kaum die von Benecke gebrauchte Hamburger Hs., und von einer angefangenen Vergleichung der Wiener Hss. No. 2970 und 2881 (Hoffmann S. 44. 234) war ich wegen ihrer völligen Unbrauchbarkeit abzustehn genöthigt. Es blieb daher nichts übrig, als zu den schon von Benecke benützten Hss., den einzigen verlässlichen Quellen, zurückzugreifen. Eine Vereinigung von Umständen, die ich bei der erschwerten Zugänglichkeit der beiden Haupthandschriften als besondere Glücksbegünstigung ansehen darf, hat mir hiezu alles Wünschenswerthe in die Hand gegeben. Meinem Freunde Dr. Julius Zacher verdanke ich eine sehr sorgfältige Vergleichung der Leidener Hs. Die Kölner hat mir der gegenwärtige Besitzer Dr. Eberhard von Groote mit ehrendem Vertrauen hieher zur Benützung geschickt, und die freundschaftliche Güte des Direktors der K. Handbibliothek, Herrn geh. Legationsrath von Lehr, erlaubte mir den bequemsten Gebrauch der Stuttgarter Hs. Diese drei Handschriften bilden die Grundlage, auf der meine Bearbeitung des Textes beruht.

A. Die Kölner Handschrift. Pergament, 118 Blätter in Quart, aus dem XIII. Jahrhundert, in fortlaufenden Zeilen geschrieben. Sie bestund ursprünglich aus XV bezeichneten Lagen von je acht Blättern. Von der sechsten fehlt nun das innerste Doppelblatt, zwischen Bl. 43 und 44 (die Zeilen 102, 24—106, 33). Die zwölfte Lage, zwischen Bl. 86. 87 (Z. 200, 22—218, 21), fehlt ganz. Dieser

letztere Verlust ist jedoch schon alt: denn auf dem untern Rande des 86. Blattes steht von einer Hand des XV. Jahrhunderts folgende Verse:

hie ist verlorn des buches ein teil
daz duncket mich des tihterz unheil
frav von Kastel latz an zorn
ez hat graf cunrat verlorn
ich han gehôrt daz buch si eur
welt irz kinden leihen so ist bezrunge teur.

Die Hs. ist von zweien Händen geschrieben. Die erste, sorgfältigere geht bis Bl. 109, die zweite von da bis zu Ende. Die Schriftzüge beider tragen ganz das Gepräge des XII. Jahrhunderts, daher die Hs. mit Sicherheit in das erste Viertel des XIII. Jahrh. gesetzt werden darf. Auf dem letzten Blatte stehn von einer alten gefälligen Hand einige Zeilen aus dem Iwein, die mir der Erwähnung werth scheinen. Die sehr verbleichte Schrift ist jedoch durch früher angewandtes Reagens nicht völlig zum Vorschein gekommen.

Ein ritter der gelert was
Daz erf an den bychen laf
Swenne er sin stvnd'
Niht baz bewendē kynd'
Daz er tihtens phlach.

Genedich vnd gewaltich got.
Din heiliger wille vnd din gebot.
. ergene.
Daz wir vrölich erstæne.

Swer an rehte g^ote
Wendet sin gem^ote
Dem volget seld' vñ ere.
Des git gewisse lere.
Kvnec artus der g^ote.
Der mit riterf m^ote.
Nach lob chvnde striten.
Er hat bie sinen ziten.
. . . also schone
Daz er der eren chrone.

B. Die Handschrift der Maatschappy der Nederlandsche Letterkunde zu Leiden, Pergament, Folio, 115 Blätter in Spalten zu 27—28 Zeilen, mit vielen gemalten Bildern, geschrieben im Jahre 1372. Im Ganzen fehlen darin fünf Blätter: je zwei zwischen Blatt 73 und 74. 113 und 114 (mit den Zeilen 177, 6 — 182, 25. 288, 5 — 293, 20); ein Blatt zwischen 92 und 93 (mit den Zeilen 229, 39—234, 26). Die Schlusschrift lautet nach Zachers neuer Lesung folgendermassen:

Dit bok ist ghe screuen na godes bort
dritteyn hundert iar in deme twe unde
Seuentigsten iare in dem hilghen auē
de to twelften. vnde heft ghe screuen
her Jan uon brunswik monek tho
amelunges born unde dit bok hort
hertzoghen alberte here tho brunsw^e
vñ heft et getu . . . ¹ wert stelt oder ni
mpt dat oms. nummer gut gesche. Amē.

Wie man sieht enthalten diese Zeilen gerade das Gegentheil von einem 'frommen Segenswunsche', wofür Benecke sie angesehen hat. Der Herzog, auf dessen Kosten die Hs. geschrieben wurde, ist ohne Zweifel Albrecht II. von Braunschweig-Grubenhagen, 1361 — 1384.

C. Papierhandschrift auf der königlichen Handbibliothek zu Stuttgart, 87 Quartblätter in Spalten von meist 33 Zeilen, aus dem XIV. Jahrhundert.

D. Zehn Pergamentblätter, Folio, in Spalten von 40 Zeilen, aus dem XIV. Jahrhundert. Bodmer löste sie von den Deckeln eines dem Kloster Einsiedeln gehöri gen Missalbuches und liess sie abdrucken im dritten Theile von Müllers Sammlung deutscher Gedichte S. I — XII. Sie enthalten 158, 17 — 162, 15. 186, 19 — 190, 18. 198, 19 — 210, 20. 218, 25 — 226, 24. 234, 26 — 246, 28: im Ganzen 1592 Zeilen.

E. Ein Pergamentdoppelblatt in Octav mit fortlaufenden Zeilen aus dem XIII. Jahrhundert, abgedruckt in Mone's Anzeiger 1838 Sp. 228 — 232.

¹ Lies getuget = gezüget; vergl. Mystiker I, zu 258, 33.

Die hier verzeichneten Handschriften theilen sich in zwei, doch nicht auffallend streng geschiedne Familien. Zur ersteren gehören *AB*, vielleicht auch *E*. Einzelne gelegentliche Auslassungen abgerechnet ist das Gedicht vollständig darin überliefert, auch mit den Eingangszeilen 5, 1 — 19, welche in allen sonst bekannt gewordenen Hss., die sämmtlich der zweiten Familie angehören, fehlen. Letztere ist in meiner Ausgabe durch *C* vertreten. Die Benützung dieser Handschrift war für mich von um so grösserm Werth, als sie mit der Bremer Papierhs. von 1356, deren Herbeischaffung mir Schwierigkeiten bereitet hätte, auf eine merkwürdige Weise fast wörtlich übereinstimmt und ihr an Alter kaum nachsteht. Wie sehr sie meiner Arbeit zu statten gekommen, wird wie ich hoffe aus den Lesarten ersichtlich sein. *A* gewährt viel geringere Verlässlichkeit, als man von ihrem unstreitig hohen Alter erwarten sollte. Namentlich gegen das Ende zu treten viele Auslassungen und Entstellungen ein, denen weniger die Lust zu absichtlichen Änderungen als Nachlässigkeit zu Grunde liegt. Die schon zu Anfang etwas krause Orthographie steigert sich gegen die Mitte hin und beim Beginn der zweiten Hand zu noch seltsameren Formen, wobei jedoch zu bemerken, dass die in der Auswahl S. VIII — X namhaft gemachten ihr zum kleinsten Theile zur Last fallen. *B* trägt, wie schon ihr Entstehungsort Amelungsborn (ehemaliges Cisterzienserkloster im Braunschweigischen) voraussetzen lässt, in ihrer Schreibweise durchaus niederdeutsches Gepräge, was der Redeart Wirnt's eben so fern steht, als die grobschwäbische Mundart, die sich in *C* bemerkbar macht. Im Übrigen hat sie, auch im Texte, eine grössere Gleichförmigkeit bewahrt, als die beiden andern Hss. In meiner Bearbeitung habe ich mich bemüht, jeder dieser Quellen ihr Recht angedeihen zu lassen, und ich hoffe, dass man dieser neuen Ausgabe das Verdienst eines lesbaren zuverlässigen Textes gerne zugestehn wird. Wegen der weiten Entfernung und bedingten Zugänglichkeit der Hss. *A B* war ich bei Aufzeichnung der Lesarten etwas ausführlicher, als unter andern Umständen nöthig gewesen wäre: es lag mir daran, ihren Gebrauch ohne die Mühe einer erneuten Vergleichung für folgende Zeiten zu sichern.

Wie bei der Mehrzahl unserer alten Dichter fließen auch über Wirnt's ¹ Lebensumstände die Nachrichten nur sehr spärlich. Aus seinem Namen erfahren wir, dass er einem wie es scheint angesehenen, aber nur wenig bekannten fränkischen Rittergeschlechte angehörte. Dieses ist, so viel man weiss, längst ausgestorben, aber der Name der auf dem Wege von Nürnberg nach Baireuth gelegenen Burg ist bis auf den heutigen Tag dem darunter liegenden Städtchen Gräfenberg geblieben. Seine Jugend scheint Wirnt am Hofe des ersten Herzogs von Meran Berthold IV. zugebracht zu haben: Bei dessen im Jahre 1204 erfolgten Tode war er selbst zugegen, und mit einigen ergreifenden Zeilen (206, 38 ff.) schildert er die Wehklage, die von edlen Frauen, Bertholds Töchtern und Schwestertöchtern, darüber erhoben wurde. Hier ohne Zweifel ward er in den Ritterdienst eingeweiht, den er gewiss im Leben selbst nach Kräften übte und im Wigalois zu poetischer Anschauung brachte. Und wenn man einer Erzählung Konrads v. Würzburg: 'Der Werlde lôn', die unsern Dichter zum Gegenstande hat, Glauben schenken darf, so hat Wirnt, in seinen spätern Jahren der Eitelkeit der Welt entsagend, einen Kreuzzug mitgemacht, aller Wahrscheinlichkeit nach den letzten deutschen im J. 1228, ohne von demselben heimzukehren.

Im Gegensatze zu so vielen seiner dichterischen Zeitgenossen scheint sich Wirnt einer behaglichen Wolhabenheit erfreut zu haben, die ihm erlaubte, sich seinem Drange nach ritterlicher Thätigkeit hinzugeben. Der Beweis dafür liesse sich schon aus dem Wigalois selbst, den er ohne Lohn und nicht im Auftrage eines Gönners, sondern bloss den Weisesten und Besten zu Liebe und Gefallen gedichtet hat, mit einiger Sicherheit führen. Aber volle Gewähr erhalten wir aus der Schilderung Konrads, der folgendes schöne Bild edler Ritterlichkeit von ihm entwirft:

¹ Der Taufname Wirnt (oder Wirint, Wirunt, wie er auch lautet) kommt nicht sehr häufig vor. Schmeller (Wörterbuch 4, 157) glaubt, dass er von wisunt (auch wisent: visuntus, Auerochs) herrühre, indem Namen von edlern Thieren in der Vorzeit häufig zu Eigennamen von Personen gewählt worden seien, und der Wisunt weiland in Deutschland ein Hauptgegenstand der Jagd gewesen sein möge.

— er kunde wol gemêren
 sîn lop an allen orton.
 mit werken und mit worten
 sîn leben was sô vollebrâht
 daz sîn zem besten wart gedâht
 in allen tiutschen landen.
 er hete sich vor schanden
 alliu sîniu jâr behuot.
 er was hübisich unde fruot,
 schœne und aller tugende vol.
 swâ mite ein man zer werlte sol
 bejagen hôher werde prîs,
 daz kunde wol der herre wîs
 bedenken unde betrahten.
 man sach den vil geslahten
 ûz erweltiu kleider tragen.
 bîrsen, beizen unde jagen
 kunde er wol und treip sîn vil.
 schâchzabel unde seitenspil
 daz was sîn kurzewîle.
 wær über hundert mîle
 gezeiget im ein ritterschaft
 dâ wær der herre tugenthafft
 mit guotem willen hin geriten
 und hæte gerne dâ gestriten
 nâch lobe ûf hôher minne solt.
 er was den vrouwen alsô holt
 die wol bescheiden wâren,
 daz er in sînen jâren
 mit lange wernder stæte
 in sô gedienet hæte,
 daz alliu sældenhaften wîp
 sînen wünneclîchen lîp
 lobten unde prîsten.
 als uns diu buoch bewîsten
 und ich von im geschriben vant
 sô was der herre genant
 her Wirnt dâ von Grâvenberc.

(Der Werlte lôn, Ausgabe von Franz Roth 10 — 47).

Ob die Züge zu dieser Charakteristik der hier genannten schriftlichen Quelle entnommen sind, lässt sich, so lange wir diese

nicht kennen, natürlich nicht entscheiden. Sehr leicht wäre aber auch möglich, dass Konrad, Wirnt's Landsmann und wol noch bei dessen Lebzeiten geboren, in seiner Jugend den Ruhm des Mannes hätte verkündigen hören, dessen Andenken gewiss noch lange in seiner Heimath fortlebte. Jedenfalls darf Konrads Schilderung auf Treue und Wahrheit Anspruch machen: stimmt sie doch genau mit dem Bilde überein, das dem aufmerksamen Leser aus dem Wigalois selbst entgegen tritt.

Die wesentlichste Anregung zum Dichten erhielt Wirnt ohne Zweifel durch Lectüre, namentlich der Dichtungen seines berühmten Zeitgenossen Hartmanns von Aue; zum Theil auch Wolframs von Eschenbach, deren beider er lobend gedenkt.¹ Gottfrieds Tristan dagegen, der zu gleicher Zeit mit dem Wigalois entstand, hatte er bestimmt nicht gelesen. Von Hartmann kennt und nennt er den Erec und Iwein; von Wolfram bloss die fünf ersten Bücher des Parzival, die gerade erschienen, als er mit seinem Werke ungefähr bis zur Hälfte gediehen war, wonach dessen Entstehung in die Jahre 1208 — 1210 fällt.² Vom Dichter selbst erfahren wir, dass der Wigalois seine erste Arbeit sei (8, 24. 40): eine Aeusserrung, die jedoch nicht dahin ausgelegt werden darf, als habe er ihn in seiner Jugend gedichtet. Dieser, vom ersten Herausgeber aufgestellten und seitdem weiter verbreiteten Meinung widerspricht aufs bestimmteste der im Gedichte allerwärts sich kundgebende Lebensernst, die gereifte Erfahrung und Menschenkenntnis, das verständige, besonnene Urtheil: lauter Eigenschaften, die mit dem, was man heutzutage unter Jugend versteht, in entschiedenem Gegensatze stehn.

Erstlingsarbeiten selbst von begabten Dichtern tragen selten denjenigen Grad von Reife in sich, wie er von einem Kunstwerke gefordert wird. In der Regel macht sich ein störendes Misverhältnis zwischen Stoff und Behandlung bemerkbar, das auch von

¹ Der hübsche Spruch auf Wolfram: 'sin herze ist ganzes sinnes dach: leien munt nie baz gesprach' (164, 1. 2) blieb bis ins XV. Jahrhundert im Munde der Dichter lebendig.

² Über diese Zeitbestimmung sieh Lachmann zu Wolfram S. XIX, zu Walther 20, 4 (S. 146) und zu Iwein S. 418. 486. 505.

einem wirklichen Talente nur durch fortgesetzte Uebung überwunden werden kann. Diese Mängel eines 'ersten Werkes' kleben auch dem Wigalois an, indem man das Ebenmass und die rechte Sicherheit in der Ausführung und Entwicklung, so wie das innige Durchdringen von Stoff und Idee häufig darin vermisst. Wie ganz anders würde z. B. der ganze Eindruck des Gedichtes sein, wenn die vielen da und dort eingestreuten vortrefflichen Gedanken und Sentenzen ein nothwendiger Bestandtheil der Erzählung, eine naturgemäße Folge der Situation bildeten, während sie nun damit nur in losem Zusammenhange stehn und die Erzählung manchmal selbst zur Unzeit unterbrechen. Freilich hätte dann die Fabel fast eine andere sein müssen, um Wirnt's Neigung zu mehr didaktischer Behandlung einen freieren Spielraum zu gewähren. Ein weiterer, ihn in der gleichförmigen Durchführung hemmender Nachtheil entsprang bei seiner geringen Uebung für Wirnt noch daraus, dass er, der Gewohnheit seiner Zeit zuwider, die vom Dichter die Benützung einer geschriebenen Quelle beinah verlangte, sich mit mündlicher Überlieferung begnügte. Man hat ihn deshalb sogar des Leichtsinns beschuldigt: in der Denkweise jener Zeit gesprochen nicht ganz unrichtig. Dennoch verräth gerade diese Abweichung von der üblichen Gewohnheit ein lebendiges Bewusstsein innerer geistiger Kraft und dichterischen Talentes; und wie sehr er dessen bedurfte, geht aus den Stellen hervor (20, 15. 298, 5), wo er sich über die Unzuverlässigkeit und Mangelhaftigkeit seiner Quelle beklagt, der er jedoch, so fern sie Thatsachen betraf, treu gefolgt sein wird. Eher könnte man bedauern, dass Wirnt's 'leichtsinniges' Verfahren nicht mehr Nachahmung gefunden hat. Für eine freiere, selbständigere Entwicklung unserer einheimischen Poesie wäre dies gewiss der beste Weg gewesen, und auch den einzelnen Dichtern selbst mancher besondere Vortheil daraus erwachsen. Hartmann's Dichterruhm z. B. bringt es keinen Gewinn, dass er uns Gelegenheit gelassen hat, seinen Iwein mit dem französischen Vorbilde zu vergleichen.

Man hat Wirnt häufig schon den treuesten Widerschein Hartmanns genannt: ungefähr eben so richtig, als wenn man die Gudrun die Nebensonne des Nibelungenliedes heisst. Die wenigen

Verse, die gelegentlich aus dem Erec und Iwein, gegen das Ende zu wol auch aus dem Parzival entnommen sind, können in einem Gedichte von etwa 12000 Zeilen unmöglich hoch in Anschlag gebracht werden, und noch weniger darf man einem Mangel an Selbstständigkeit oder gar Armuth an eigenen Gedanken zur Last legen, was ohne Zweifel nur unwillkührliche Erinnerung war oder doch Folge des mächtigen Eindrucks, den die genannten Werke, die ihn wie wir sahen zum Dichten anregten, auf seinen Geist machten. Zum Glück sind es nicht diese Stellen, wodurch der Wigalois sich auszeichnet; und das, was Wirnt als rechtmæssiges geistiges Eigenthum gehœrt, steht an dichterischem Gehalt weit über dem Entlehnten. Einer næhern Auseinandersetzung dieser Vorzüge darf ich mich füglich entheben, indem alles, was sich darüber bemerken liesse, schon längst, weit besser als ich es vermöchte, gesagt ist in der trefflichen Charakteristik, die Gervinus (Geschichte der Nationallitteratur I², 397 ff.) von Wirnt gegeben hat.

Bei den Zeitgenossen und späeter scheint sich der Wigalois keines geringen Beifalls erfreut zu haben. Wirnt's Name wird zwar minder häufig genannt, als der manches andern; doch fehlt es nicht an alten Zeugnissen, die des Dichters und seines Werkes lobend gedenken, und bis zum Ende des XIV. Jahrhunderts blieb die Sage, die Konrad von Würzburg im XIII. poetisch behandelte, lebendig (s. Wackernagels Lesebuch I², 946). Um dieselbe Zeit wurde der Wigalois als Volksbuch bearbeitet: eine Ehre, deren sich wenige ältere höfische Dichtungen rühmen dürfen.

Rudolf von Ems nennt unsern Wirnt in den bekannten litterarischen Stellen im Wilhelm und Alexander. Dort heisst es im Gespräche mit der Frau Aventure:

(ez) hæet mich wol an iu vertreten
her *Wirent von Grâvenberc*,
der uns vil manlîchiu werc
an dem *rade* hât geseit
von *Wîgâtoises* manheit.

Und im Alexander:

Her *Wirent von Grâvenberc*
ist an einem mære

worden lobebære.
 an dem hât sîn meisterschaft
 erzeiget hôher sinne kraft.
 des lâzet wîse liute jehen,
 die reht getihte kûnnen spehen.

Eine Anspielung auf den Wigalois erscheint in einem Spruche Meister Alexanders (v. d. Hagen MS. III, 30):

Her Gâwein stic noch strâze vant,
 dô er ze Gâlois in daz lant
 hin wider rîten wolde.

Aus einigen Stellen glaube ich schliessen zu dürfen, der Winsbecke, Wirnt's Landsmann,¹ habe den Wigalois gekannt; ja mir scheint sogar, als ob dessen Gedichte die väterlichen Lehren zu Grunde lægen, die Gawein am Schlusse (293, 17 ff.) seinem Sohne gibt. Jedenfalls herrscht zwischen beiden eine merkwürdige Übereinstimmung, die nicht wol bloss zufällig sein kann.

Im XV. Jahrhundert gedenken des Wigalois Püterich von Reichartshausen in seinem Ehrenbriefe (1462) und der Münchner Briefmaler Ulrich Fürterer (um 1480) in dem grossen cyklischen Gedichte von den Helden der Tafelrunde; vergl. v. d. Hagen's Minnesänger IV, 883. 886.

Die Erzählung vom Ritter mit dem Rade ist ein Zweig jenes mächtigen Stammes, den die Sage vom König Artus und seinen Helden in England, Frankreich und Deutschland getrieben hat. Ihre Entstehung reicht ins hohe Alterthum zurück, wenn es anders mit den Angaben, die dem Engländer Gildas IV. (um 860) die Abfassung mehrerer Schriften: *De rege Arthuro et de sepulchro ejus incognito*, *de milite Leonis*, *de Percevallo et Lanceloto*, *de Galguano*, *de milite quadrigæ* (s. Joh. Balei Catal. script. illustr. M. Britaniæ Cent. II. C. 21) zuschreiben, seine Richtigkeit hat, und wenn, nach Docens Vermuthung, unter letzterm der Ritter mit dem Rade zu verstehn ist.

¹ Windsbach, Städtchen und Schloss im Landgericht Heilsbronn in Mittelfranken, zwischen Ansbach und Schwabach gelegen, und nicht viel über 6 Meilen von Gräfenberg entfernt.

Einen wesentlichen Bestandtheil dieses Sagenkreisses scheint sie jedoch nicht gebildet zu haben. Wenigstens vermag ich mich in den bekannt gewordenen französischen und deutschen Artusromanen des XIII. Jahrhunderts keiner besondern Anspielung auf Wigalois zu erinnern; ja ich bin nicht einmal sicher, ob unter den vielfachen Aufzählungen der Ritter, die um die Tafelrunde gesessen haben, sein Name auch nur genannt wird.¹ Jedenfalls ist die Sage durch Wirnt's Dichtung zuerst in Deutschland bekannt geworden, und diese diente dann als Quelle für alle die zahlreichen Bearbeitungen, die im XV. und XVI. Jahrhundert in Deutschland und Scandinavien davon erschienen sind.²

Wie schon oben erwähnt verdankte Wirnt den Stoff nicht einem geschriebenen Buche, sondern der mündlichen Erzählung eines Knappen (vergl. 8, 31. 20, 16 ff. 298, 1 ff). Auf welche Weise dieser in den Besitz der Aventure gelangt sei, wird nirgends gesagt, und der Phantasie ist somit der freiste Spielraum zu allerlei Vermuthungen gegeben. Ob aber die zweitnächste Quelle unsers Wigalois das Lied eines französischen Trouverre gewesen sei, mag füglich unerörtert bleiben, so lange wir auf die Fragen über die Heimath, so wie über die Form und die Sprache, in welcher Wirnt's Gewährsmann die Sage habe vortragen hören, keine sichere Antwort zu geben vermögen. Das englische Gedicht, das unter dem Titel: *Ly beaus disconus* (der schöne Unbekannte) in Ritson's *Metrical Romances* Vol. II, 1 — 90 abgedruckt steht, beruft sich auf eine französische Erzählung (*Frensch tale*). Es ist jedoch von keinem hohen Alter und weicht überdies von Wirnt's Dichtung so wesentlich ab, dass an eine auch nur mittelbare Verwandschaft nicht zu denken ist. Allerdings hat Frankreich, durch dessen Vermittlung fast alle Artussagen nach Deutschland kamen, den meisten Anspruch darauf, auch diese uns zugeführt zu haben. Bis jetzt

¹ Oder sollte vielleicht im Erec 1513 Guy von Gâlôes zu lesen sein statt Yels v. G.?

² Ich verweise hier auf Grässe's Buch: die grossen Sagenkreise des Mittelalters S. 223—227. Die Litteratur findet sich daselbst vollständig verzeichnet, wie unklar, verworren und unrichtig seine Angaben über Wirnt und sein Werk auch sind.

hat sich aber, so viel mir bekannt, von einem altfranzösischen Gedichte dieses Inhalts auch nicht eine Spur gezeigt.

Dagegen erfahren wir von Wirnt am Schlusse seines Werkes (296, 16 ff.), dass er von Wigalois' Sohne 'Lifort Gâwanides' (nach seinem Grossvater Gâwan so genannt) eine noch viel wunderbarere Aventure kennen gelernt habe, zu deren Bearbeitung aber ein geschickter Mann gehöre, der wilde Worte und fremde Namen zähmen könne. Einem solchen sei er bereit, denjenigen zu nennen, der das geschriebene Buch besitze, und der ihm gerne gestatten werde, es aus dem Französischen ins Deutsche umzudichten: er selbst fühle sich nicht kräftig genug, Sprache und Stoff zu bewältigen. Dennoch, fügt er bei, würde er es wagen, wenn man ihn dazu aufmunterte und wenn sein erstes Werk den Beifall der Weisen zu erringen im Stande wäre. Allein weder das eine noch das andere scheint zur Ausführung gekommen, und der, einige Zeilen weiter unten ausgesprochene frische Muth, sich an eine neue Arbeit zu machen, und die fröhliche Zuversicht, dass es ihm damit besser gelingen werde als mit der ersten, von der Betrachtung unterdrückt worden zu sein, dass der Welt Freude und Ehre keinen Bestand habe und das Jagen nach irdischem Ruhme eitel und betrüglich sei.

Es will mir sogar vorkommen, als ob er es unterlassen habe, seinem Werke die letzte Feile zu geben, wenn dieser Ausdruck auf unsere alten Dichter anders anwendbar ist. Wenigstens finden sich in der zweiten Hälfte des Gedichtes mehrere Verstösse gegen den Reim und Vers, die mir dieses wahrscheinlich machen. Zwar erlaubt er sich hierin überhaupt allerlei Freiheiten, die einem Süddeutschen widerstrebt haben würden. Doch sind klingende Verse mit vier Hebungen und zweisilbige Auftakte bekanntlich bei den meisten Dichtern aus der besten Zeit zu treffen, und Reimbindungen, wie a: â, e: ê u. s. w., so wie Apokope des stummen e und Anderes hat er mit andern fränkischen Dichtern gemein, deren Gehör und Gefühl weniger fein gebildet war, als das der Schwaben und Alemannen. Auffallend aber sind ungefüge Verse mit dreisilbigem Auftakt, wozu ich 222, 30. 289, 26 u. a. rechne, und noch mehr Reime wie gir: härseier (278, 39. 40), verlôs: slôz (288, 29. 30), die hinlänglichen Grund zu obiger Vermuthung geben.

Ich bedaure, dass mir die Einrichtung dieser neuen Ausgabe und andere Rücksichten nicht erlaubten, von Benecke's trefflichen Erläuterungen Gebrauch zu machen. Diesem Mangel wird indes einigermaßen abgeholfen werden durch das versprochene Wörterbuch, das, als Beigabe zu diesen 'Dichtungen' bestimmt, in gedrängter Form den gesammten mittelhochdeutschen Sprachschatz umfassen soll, und dessen Erscheinen in nahe Aussicht gestellt werden darf.

Stuttgart am 1. Mai 1847.

FRANZ PFEIFFER.

WIGALLOIS.

WIGALIS

BENECKE 1—60.

Wer hât mich guoter ûf getân?
 si ez iemen, der mich kan (3)
 beidiu lesen unde verftên,
 der sol genâde an mir begên,
 ob iht wandels an mir si
 daz er mich doch lâze vri
 valscher rede: daz êret in.
 ich weiz wol, daz ich niene bin
 geliutert unde gerihtet
 noch sô wol getihtet,
 michn velsche lîhte ein valscher man:
 wan sich niemen vor in kan
 behüeten wol, swie rehte er tuot.
 dehein rede ist sô guot
 sine velschen si, daz weiz ich wol.
 swaz ich valsches von in dol,
 owê, wem sol ich daz klagen?
 ich wilz et harte ringe tragen, (4)
 mac ich der besten lop bejagen.

Swer nâch êren sinne
 triuwe und êre minne,
 der volge guoter lère
 (daz fûrdert in vil sêre)
 unde flîze sich dar zuo,
 wie er nâch den getuo,
 den diu werlt des besten giht,
 und die man doch dar under^{nt}
 nâch gotes lône dienen hie
 den volgen wir: wan dar^{nt} die,
 den got hie sælde hât^{geben}

und dort ein êwiclîchez leben:
 dâ nâch wir alle sullen streben!

Wær ich ein alsô wîser man,
 daz ich wol möhte (als ich doch kan)
 5 gesprechen nâch des herzen gir!
 leider, nu geswîchent mir
 beidiu zunge und ouch der sin,
 daz ich der rede niht meister bin,
 die ich ze sprechen willen hân:
 10 wan daz ichz dar ûf hân getân
 daz ich mînen willen hie
 gerne erzeugte (weste ich wie)
 daz ez die wîsen diuhete guot.
 got gebe mir sin und in den muot
 15 daz si mirz vervâhen wol. (5)
 ich bin noch ganzer sinne hol:
 des sprich ich nâⁿ kindes sîte.
 erziuge ich hie iht guotes mite,
 ob mîn geis^s gefüeget daz,
 20 des sol mⁿ mir danken baz
 denn me sinne rîchen man,
 der meister ist und sprechen kan:
 er hât des mêr denn ich getân.
Man sol mir des genâde sagen
 25 daz ich her in mînen tagen
 mich dar ûf geflîzzen hân,
 sît ich mich guotes alrest verfan,
 wie ich mit mîner zungen daz
 verdiente, daz die wîsen baz
 30 mich mit ir gruoze hêten doch.

des bin ich erläzen noch.
 daz machet mîn grôz unheil
 und mîn böser sin ein teil.
 waz frumt dem rîchen argen man,
 der al der werlde guotes erban,
 ob er tûsent marke
 heizet in sîner arke
 vil vaste besliezen?
 wer mac des geniezen
 ern wellez teilen unde geben?
 in dem honege ist mir vergeben: (6)
 wand ich durch mînen böesen ge-
 mînen schaden übersach, [mach
 des ist mîn leben iemer swach.

Si wellent, daz daz iht witze sîn,
 swer rôtez golt under diu swîn
 werfe und edel gesteine:
 des freuent si sich doch kleine:
 si wâren ie für daz golt
 der vil trüeben lachen holt:
 da bewellent si sich inne.—
 swer guote rede minne
 und die gerne høre sagen,
 der sol mit zühten gedagen
 und merke si rehte: daz ist im guot.
 si getiuret vil maneges mannes muot:
 wan er vernimt vil lîhte dâ
 des er sich gebezzet sâ:
 daz getiuret in ofte anderswâ.

Sô sprichet vil lîhte ein lîmber man
 eine rede, der si gemerken kan
 daz si dem ze staten kumt
 und in an sînen siten frumt.
 swâ von den guoten guot geschicht
 daz dunket die böesen gar enwiht:
 wand in vil wênen ze herzen gât
 guotiu rede und guot getât. (7)
 si bietent lîhte diu ôren dar:
 ir muot stêt aber anderswar,
 an valschen unde an bôsheit.

swaz den von mir wirt geseit
 daz ruofte ich gerner in einen walt:
 dâ funde ich doch die tagalt,
 daz mir mîn ôre wurde erschalt.
 5 Wie vinde ich anders lônnes niht:
 wan swaz er hœret oder gesiht
 des spotet er gerne swâ er mac.
 daz ist des valschen widerslac.
 swaz dem von mir wirt geseit
 10 êren oder frûmekheit,
 des nimt er vil kleine war:
 er lât ez durch diu ôren gar,
 zem einen in, zem andern ûz.
 ez frumt in niht umbe ein grûz
 15 swaz ich im guotes gesagen kan:
 wand im sîn valschez herze erban
 guotes unde êren.
 wer mac den guot gelêren
 der ein valschez herze treit?
 20 er bewillet sich mit der bôsheit
 als sich daz swîn mit horwe tuot.
 zem besten rihtet iuvern muot.
 nu volget mir, ez wirt iu guot.

Mîn kunst diu was verborgen ie.
 25 die wold ich nu offen hie, (8)
 ob ich mit mînem munde
 möhte swære stunde
 den liuten senfte machen,
 und von solhen sachen
 30 daz guot ze hœrene wære.
 nu wil ich iu ein mære
 sagen, als ez mir ist geseit.
 ze einer ganzen wârheit
 trûwe ich ez niht bringen:
 35 wan einez wil ich dîngen:
 daz ir durch iuwer hœvischeit
 den tihtær des genâde seit
 der mîze hât getihtet,
 mit rîmen wol berihtet:
 40 wan ditz sîn êrstez werck.

er heizet Wirnt von Grâvenberc.
der wërde ze minnen
enblient erz sinen sinnen:
ir gruoz wil er gewinnen.

Ez was hie bevor sô man seit
ein künec, der ie nâch êren streit,
des name wîten ist erkant.
Britanjâ hiez sîn lant,
selbe hiez er Artûs.
ze Karidôl dâ hêt er hûs. (9)
mit solhen fröuden stuont ez dô,
daz uns daz nu machet frô
sô man der herren frûmekheit
uns niwan mit worten seit
die dô des hoves pflâgen:
die muosen dicke wâgen
durch lop den lîp. daz was ir site.
dâ muosen sî verdienen mite
die stat zer tavelrunde.
swer daz verdienen kunde
daz er zer taveln von rehte saz,
den hêt man iemer destê baz.
iu ist ê ofte vil geseit
von der herren frûmekheit
und von des küneges milte,
den des niht beville
swaz er êren möhte bejagen.
des muoz man von im iemer sagen.
beidiu sîn nam und sîn lant
diu sint manigem erkant,
der ir dewederz nie geschach.
von dem mir nie guot geschach
dem wil ich doch sprechen guot,
ob er daz beste gerne tuot:

daz was von kinde ie mîn muot.

Als ichz vernomen hân
sô lac daz hûs an einer plân.
ein grôz fôreis dar an stiez. (10)
der künic daz vil selten liez
ern rite baneken dar in.

ez was der rîter gewin
unde ir aller bestez spil,
daz sî dâ âventiure vil
ze allen zîten funden.
5 daz jagen mit den hunden
was dâ underwîlen grôz.
durch den walt ein wazzer flôz
für daz hûs an einer sît.
daz was eben unde wît,
10 besetzt vil hêrlîche
mit manegem fürsten rîche,
die alle gehûset heten dar in.
ez was der geste gewin
daz sî alle umb êre striten.
15 deheine frûmekheit sî vermiten:
daz beste sî alle tâten.
daz hûs was wol berâten
mit vil grôzer rîcheit,
als uns diu âventiure seit:

20 ir guot was manegem man bereit.

Des küneges hûs enmitten lac
der nâch dem alten site pflac
die rîter alle enpfâhen wol.
er was reiner tugende vol,
25 gewizzen unde stæte. (11)
âne valsche ræte
minnet er ieglichen man.
daz was hêrlîch getân,
als ez von im geschriben stêt.

30 wol tûsent rîter er hêt
ze gefinde tågelîche,
der ieglicher was sô rîche
an rossen und an gewande,
an bûrgen unde an lande,
35 daz im nihtes gebrast.

dar zuo sô hêt er manegen gast,
den er von sîner hant beriet.
von im niemen ungetrôst schiet:
er lôste den recken dicke ir pfant.

40 des ist noch sîn name erkant

von sîner milte über elliu lant.

Ein palas hêt diu künegin:

daz was marmelsteinîn,

gezieret wol begarwe

von vierhande varwe:

rôt, brûn, weitîn unde gel.

daz hûs daz was sinewel,

beliewet umbe und umbe wol.

rîcher frouwen waz ez vol.

vil manic meit sûberlich

dienten aller tæglich

der rîchen küniginne. (12)

ouch hêt si dar inne

rîcheit unde fröude vil.

aller hande seitespil

die juncfrouwen kunden:

daz hôrte man zallen stunden

in den gewelben schellen;

die kleinen hunde bellen,

die rîgen vaste klingen,

manegen vogel singen

in den liewen überal:

galander unde nahtegal

ieglicher sîne stimme sanc.

die frouwen dûhte diu wîle unlanc:

des seiten si dem kûnege danc.

Nu hêt der kûnic einen site

(dâ was sîn hof getiuret mite):

daz er ze tische nie gefaz

des morgens, ê er eteswaz

von âventiure hiet vernomen.

eines tages was ez alsô komen

(daz doch selten dâ geschach),

daz man niht âventiure sach

unze wol nâch mittem tage.

daz was des ingefindes klage.

si stuonden an der warte hie.

diu edele küniginne gie

von den rîtern ûf ir sal. (13)

dô sach si bî der mûre zetal

einen schœnen rîter haben:

der was geriten an den graben.

der frouwen was er unerkant.

ein sper fuort er in sîner hant.

5 von scharlachen was er gekleit.

sîn pfert was rôt daz er reit.

sîn hâr gemischet unde reit.

Als er die küniginne sach,

vil gezogenlîchen er dô sprach

10 'ûf gnâde bin ich komen her.

nu gewert mich, frouwe, des ich ger,

durch wîplîche güete:

sô ist mîn gemüete

geprîset iemer mêre.

15 nu enpfâhet durch iuwer êre

mîne bete genædeclîche,

daz iuch diu Sælde rîche.'

'nu sprechet, rîter, wes ir gert.'

'frouwe, daz ich werde gewert.'

20 'nu saget mir doch: wes?'

'frouwe, niwan des:

daz ir von mir geruochet nemen

einen gürtel, der wol möhte gezemen

al der werlde frouwen.

25 den lâz ich iuch schouwen.

behaltet in unz morgen fruo. (14)

trage iuch iuwer muot dar zuo,

sô habet iun zeigen von mir.

si abe, frouwe, daz ir

30 den gürtel niht behalten welt,

sô wil ich in als ein helt

morgen holn hie durch strît

ze rechter âventiure zît:

ald ich bin der hie tôt gelît.'

35 **D**iu frouwe sprach 'daz si getân.

ich wil, âne böesen wân,

von iu die gâbe enpfâhen hie,

alsô doch (ich sage iu, wie)

daz ich iuch, rîter, niht entwer:

40 ir sult morgen komen her

und holt den gürtel. daz ist mîn rât.
ich schaffez wol, daz ez sô ergât
daz ir behaltet iuwer leben.
nu wizzet, ich hân iu wol gegeben
daz ich daz tuon durch iuwer bete
mit willen hie an dirre stete
daz ich durch man ê nie getete.'

Den gürtel leit er ûf daz sper:
mit guotem willen reicht er
der frouwen sîne gâbe dô.
er neig ir unde sprach alsô
'nu lât mich iuwer hulde haben. (15)
ich wil rîten von dem graben
wider zuo dem walde.'
dô reit er alsô balde,
daz sîn dâ niemen war genam
unz er zuo sînen knappen kam.
die wâren mit grôzen frôuden dâ:
sî sâhen in zuo rîten sâ.
nu lâze wir den rîter sîn. —
Den gürtel hât diu künigîn.
der rieme was alsô getân
daz ich iu niht gesagen kan
welher hande er wære.
er was niender lære
von gesteine noch von golde.
swer einen wûnschen solde,
dern wurde niemer alsô guot.
der küniginne riet ir muot,
daz sî den gürtel umbe bant.
dô hêt ouch sî zehant
sterke unde wîsheit:
sîne truobte deheiner slahte leit,
die sprâche kunde sî alle wol.
ir herze daz wart frôuden vol.
swaz spiles man dâ begunde,
sî dûhte des wie sîz kunde:
deheiner kunst ir gebraft.
sî dûhte, daz der selbe gast (16)
wol möhte sîn ein rîcher künec.

er dûhte sî biderb unde frûmec,
als ez wol an dem gürtel schein.
sî schuof, daz ir her Gâwein
würde brâht ûf den sal.

5 von den liewen gie sî zetal
wider sitzen an ir stat.
die frowen sî alle sitzen bat.
her Gâwein kom als sî gebôt.
ern vorhte deheiner slahte nôt:
10 des gelac vil maneger von im tôt.

Diu frouwe in zuo ir sitzen hiez.
sî weste wol, daz er niht enliez
swaz sî gebôt ern tæte daz.
ir geviel sîn fuore desten baz.
15 sî sprach 'helt, nu râtet mir.
ich erkenne wol, daz ir
habt sô tugenthaften muot
daz ir niemer missetuot:
daz hât man ofte an iu gesehen.
20 ein âventiure ist mir geschehen:
die wil ich iuch wîzen lân.
ich bedarf wol iuwers râtes dar an.'
waz welt ir der rede mê?
sî sagt im, als ich iu ê.

25 als er von ir hêt vernomen
wie der rîter dar was komen
und wie ez umbe den gürtel stuont,
dô tet er sam die wîsen tuont: (17)
eine wîle er swigende saz.

30 mit bedâhtem muote sprach er daz
'nu wizzet, frouwe hêre,
ez wære wider iuwer êre
und würde ein bösez mære,
swie guot der gürtel wære
35 und engæbet ir in im niht wider.
frouwe, irne sult niht nider
lâzen iuvern hôhen muot
durch deheiner slahte guot:
ir sît dar zuo ze rîche.

40 und wizzet wêrlîche:

swie sin dar nâch werde rât,
kumt er morgen, als er hât
gelobet, daz man in bestât.'

Diu rede hêt ein ende hie.
her Gâwein zem gefinde gie
und sagte in die geschicht dô.
des wurden die rîter alle frô.
des andern morgens kom durch strît
ze rechter âventiure zît
der vil tugenthafter gast
gewâfent daz im nihtes gebrast.
ern vorhte deheiner flahte nôt.
er reit ein ravît daz was rôt,
daz gie entsprunge schône. (18)
sin zimier was ein krône:
ein grôz rubîn dar inne lac.
diu krône lûhte als der tac
von golde und von gesteine.
sin angest diu was kleine.
sin wâfenrok von borten was.
ein samît grüene alsam ein gras
was ze der banier gesniten.
sus kom der rîter dar geriten.
ûf sinem schilte lac ein ar,
der was von rôtem golde gar:
daz ander von lâzûre.
sus reit er zuo der mûre,
dâ er die küniginne vant.
sinen helm er abe bant
und sazt in ûf den satelbogen.
er was hövesch und wol gezogen:
sin houbet daz entwâfent er,
an die mûre leint er sin sper.
dô er die küniginne ersach,
vil gezogenlîchen er dô sprach
'edeliu frouwe, hœret mich
durch iuwer güete: des ger ich.
gewert mich mit gnædeclîchem sîte
eins dinges, des ich iuch bite:
daz ir die gâbe behaltet hie.'

'rîter, des enwart mir nie
ze muote, daz geloubet mir. (19)

edeler rîter, jâne sult ir
solher dinge niht harte gern,
5 der man iuch niht mac gewern.
ich wil der rede von iu enbern.

Herre, nemt den gürtel wider.'
si liez in schône vallen nider
von der mûre ûf sin knie.

10 mit der hant er in ouch gevie.
als er die frouwen zürnen sach,
der rîter offenlîchen sprach
'swer ie durch hövischeit gestreit
der gewinne in mit manheit

15 an mir, des hât er êre:
oder ichn wil niemer mêre
des hoves wort gesprechen.
sol ich niht zebrechen
mîn sper vor der porte hie,

20 son geschach hie âventiure nie.'
der frouwen neiger sâ zehant.
sinen helm er ûf bant
und reit vermezzenlîchen dan
für daz hûs ûf die plân.

25 die von der tavelrunde
sprâchen mit einem munde
'wâ nu schilt unde sper!
harnasch unde ors her!
und swer ê bereit wart (20)

30 der was der êrste an die vart.
Kaiû den schilt ze halse nam.
mit zorne er ûz ze velde quam:
er wolde bejagen den gewin.
mit grôzen schanden vlôs er in:

35 wan in der rîter nider stach
(daz ez diu küniginne sach)
von dem orse ûf daz gras.
Didones der næhste was:

der rief in rîterlîchen an.
40 dô kêrte er als ein küene man

und stach in von dem rosse nider.
 gegen dem walde kerte er wider.
 Segremors erreit in dô.
 mit dem teilt er den gürtel sô
 daz er mit leide den langen tac
 betoubet ûf dem velde lac.
 Miljanz, der tugentriche man,
 der reit in riterlichen an.
 den stach er nider ûf die plân.
 daz was im selten ê getân.
 ichn kan si niht genennen gar,
 wan daz diu tugenthafte schar
 von der tavelrunde
 in vil kurzer stunde
 wart dâ sigelôs gesehen.
 daz was in selten ê geschehen.
 alle die nâch dem riter riten (21)
 die kunde er des vil wol erbiten,
 daz si in liezen riten dan.
 an dem velde lac manic man,
 der des ungewon was.
 bedeckt was daz grüne gras
 mit den schilden eteswâ.
 diu ros liefen ledec dâ,
 als ein stuot wær ûz geflagen.
 man sach dâ manegen hin in tragen
 der ê schône was ûz geriten.
 si möhten in gerne hân vermiten,
 wan si dâ schande von im liden.

Nu reit der riter sâ zehant
 dâ er sine knappen vant.
 die wâren sines gelückes frô:
 mit fröuden enpfiegen si in dô.
 den helm man im abe gebant.
 selbe schutter sîn isengewant
 in den schilt zuo im dâ.
 zwêne knappen hiez er sâ
 an daz fôreist riten.
 er sprach 'ir sult dâ biten
 unz daz ir vil rehte erspehet

daz ir einen riter sehet
 von dem hûse riten her.
 den erkenne ich wol: wan daz ist der,
 dem an deheinem strite nie (22)

5 von siner zageheit missegie:
 gegen dem wil ich ruowen hie.'

Die knappen riten für den walt.
 ir fröude was vil manicvalt.
 si warten, als er in gebôt.

10 dô hörten si vil grôze nôt
 von der massenie klage.
 der hof enwart nie vor dem tage
 geletzet alsô sêre.

diu künegin Ginovêre

15 saz mit grôzem jâmer hie:
 irn geschach dâ vor sô leide nie.
 nu wâfent sich her Gâwein,
 der ie in ritters êren schein.
 ûf sîn ors saz er.

20 man reicht im schilt unde sper.
 sus reit er für daz bürgetor.
 dâ sâhen in die knappen vor.
 er reit stætelichen dan.
 ze strite was er ein wîse man:

25 wan er hêt ofte vil gestriten,
 durch manheit ûf den lip geriten.
 er stapfet sanfte: im was niht gâch.
 daz ingesinde sach im nâch
 und bâten sîn got alle pflegen.

30 si hêten sich sîn gar bewegen,
 wan daz im nie misselanc. (23)
 daz gevilde daz was harte lanc:
 daz kært er gegen dem walde nider.
 die zwêne knappen îlten wider

35 und sagten im, er quæme dâ.
 der riter hiez sich wâfen sâ.
 den gürtel gurte er umbe sich.
 wan des kraft, sô diuhte mich
 im wære dâ misselungen.

40 diu ors ze samene sprungen,

sô si einander sâhen.
 si begunden vaste gâhen:
 diu ors nâmens mit den sporn.
 ir ietweder hêt erkorn
 den andern under daz kinnebein.
 dô huop sich under in zwein
 ein harte schoeniu rîterschaft:
 wan ir ietweders schaft
 braft ze manegen stücken.
 dô muosen si zücken
 diu swert von den sîten:
 dô huop sich schoenez strîten
 enzwîschen in beiden.
 wer solde si dâ scheiden,
 sît dâ niemen bî in was?
 si erbeizten nider ûf daz gras.
 diu ros enheten in niht getân:
 si liezenz über sich selben gân.
 si heten beide ganze kraft (24)
 und vâhten ouch mit meisterschaft:
 wan si kunden ez vil wol.
 mir ist leit, daz ichz sagen sol
 daz dem herren Gâwein ie
 von deheinem manne misslegie.
 doch wil ich im des prîses jehen:
 im wære des lasters niht geschehen
 wan der gürtel, den er truoc.
 der steine tugent in nider fluoc:
 dâ von der gast den sic gewan.
 er wære sîn anders gar erlân.
 des wart her Gâwein vil unfrô.
 der edel rîter vienc in dô:
 in sîn gezelt zôch er in.
 daz was ein rîterlich gewin.
 owê, daz hern Gâwein ie
 an deheinem strîte misslegie:
 wan bezzer rîter dern wart nie.
 Als diu sicherheit wart getân,
 dô reit der gevangen man
 mit dem herren durch den walt.

diu klage was vil manicvalt
 dâ ze hove von der geschicht.
 künec Artûs was dâ heime niht:
 er was ûz an daz gejeit.
 5 dô er kom, dô was im leit
 und truobte sêre sînen muot, (25)
 daz sô manic rîter guot
 geschendet was von éinem man.
 ouch was des ingesinde wân,
 10 daz her Gâwein wære erflagen.
 daz begunden si alle klagen. [hen
 sîn schande was im doch sô gesche-
 daz ir deheiner si hêt ersehen:
 dâ von was ez in unkunt. [munt,
 15 ez enquæme ouch niemer für mînen
 hiet mirz ein knappe niht geseit
 ze einer ganzen wârheit,
 wider den ich alle wîle streit.
 Nu riten die zwêne küene man
 20 mit vil grôzen frôuden dan
 und kômen in ein wildez lant.
 der herre den gürtel abe bant,
 dô er die freise vor im sach.
 ze dem herren Gâwein er dô sprach
 25 'herre und lieber gefelle,
 sehet ir ditze gevelle
 und die steinwende?
 daz ist âne wende
 wirn müezen rîten dar an.
 30 nu nemet den gürtel den ich hân.
 behaltet in unz an iuvern tôt
 und sît sicher vor aller nôt:
 wan daz ir sigelôs sît gesehen (26)
 daz ist von sîner tugent geschehen.
 35 ichn zel mirz ze dheiner frûmekheit:
 wan ir habt grôze manheit
 begangen allez iuwer leben.
 man hât iu ie den prîs gegeben
 an rechter rîterscheffe.
 40 daz mir von mîner krefte

diu êre si gevallen hie,
 den gelouben gewan ich nie:
 wan daz ist âne wân
 ez n habe der steine kraft getân.
 iun mac nu niemer missegên
 ân angeft müget ir bestên
 swaz freise ir in der werlde welt.
 mit triuwen neig im dô der helt.
 der gâbe wart er harte frô.
 er gnâdet im und gurte dô
 den gürtel umbe sin isengewant.
 dô hêt ouch er zehant
 wol drîzec rîter manheit.
 uf den berc er dô reit
 nâch dem herren in ein lant.
 ich wæne ieman wurde erkant
 ein lant sô fröudenrîche.
 ez bluote allez gelîche,
 bluomen unde boume.
 wie er in einem troume
 wære, des bedûhte in sâ. (27)
 der vogel sanc was michel dâ.
 daz lant gar âne liute was:
 niwan bluomen unde gras
 der was daz gevilde vol.
 diu ougenweide tet im wol.
 swie ichz doch kurzlîchen sage:
 si wâren geriten zwelf tage.
 des drîzehenden morgens fruo
 kômen si geriten zuo
 einem wazzer, daz was breit.
 der rîter ez zetal reit
 durch einen wünneclîchen walt.
 der was ze fröuden wol gestalt
 von louben und von sange.
 den riten si unlange
 unz er eine strâze vant.
 diu wiste in in sin eigen lant.
 die reise hêt er wol bewant.

Mit mæren vertriben si den tac.

nu sâhen si wâ vor in lac
 ein burc harte veste,
 diu schœn ist und diu beste
 die si ie gesâhen.
 5 der begunden si nâhen.
 ein witiu stat lac vor dem tor,
 dâ wâren tiefe graben vor.
 ein boumgart umbe daz hûs lac: (28)
 den befridet ein veste z hac.
 10 sus riten si durch die stat.
 den herren Gâwein dô bat
 der künec dâ willekomen sin.
 er sprach 'ditze lant ist mîn
 von dem walde unz an daz mer.
 15 möhte ich ûz komen mit her
 für die berge, geloubet, daz
 nie dehein künec besaz
 sin lant sô gwalteclîche:
 ich betwunge wol elliu rîche.'
 20 sus reit er für daz bûrgetor.
 dâ stuonden edel knappen vor,
 rîter unde knechte,
 die in nâch sinem rehte
 enpfingen wünneclîche.
 25 er nam gefelleclîche
 hern Gâwein bî der hant.
 den helm man im abe bant
 und fuorte in an guot gemach.
 zuo sinen knappen er dô sprach
 30 'nu badet den rîter schône,
 daz ichs iu iemer lône.'
 abe schutter sin isengewant.
 si fuorten in enwec zehant
 und batten in rîterlîche.
 35 der wirt der was rîche, (29)
 als ez wol an dem gefinde schein.
 sich kleite der herre Gâwein
 mit wîzer lîn wæte.
 ein juncfrouwe in dô næte
 40 in einen rok pfellîn:

mit einem pelze hermin
 was er gefurrieret.
 sus wart er gezieret.
 der riter was ein schœne man.
 des selben pfelles leit er an
 einen mantel, der was wît.
 nu kom ein bote (des was zît),
 der hiez in ûf ezzen gân:
 der künec wolt in des niht erlân
 ern müese sîn gemâze sîn.
 ze kemnâten az diu künigîn:
 daz schuof der künec durch sîn ge-
 an disen dingen er wol sach, [mach.
 daz sîn wille und sîn muot
 was reine unde guot:
 er tet im als man friunden tuot.

Man gab im guote spîse dâ.
 dô man gâz, dô fuorte in fâ
 der künic zuo den frouwen.
 die mohte er gerne schouwen.
 als er in den sal gie,
 diu küniginne in enpfie,
 dar nâch ein sô schœniu maget, (30)
 daz niender lebte, sô man saget,
 ir gelîche bî der zît.
 si was benamen âne strît
 diu schœneft die er ie gefach:
 des prîses ir diu werlt jach.
 si enzunde im herze unde muot.
 in dûhte daz wesen bî ir guot:
 wan dâ was schœne unde jugent,
 gewizzen unde ganziu tugent,
 geburt unde sinne.
 si möhte wol keiserinne
 von ir tugenden sîn gewesen.
 wer möhte ouch noch vor ir genesen
 diu sô schœne wære?
 wir suln guotiu mære
 von den reinen wîben sagen
 unde ir leit mit leide klagen,

die sich mit zûhten kunnen tragen.

Als uns diu âventiure seit,
 sô was diu juncfrowe gekleit
 nâch ir rehte harte wol,
 als ein edel maget sol.
 si truoc einen rok wîten,
 von zwein samîten
 gesniten vil gelîche,
 eben unde rîche.

10 der eine was grüne als ein gras, (31)
 der ander rôter varwe was,
 von golde wol gezieret.
 er was gefurrieret
 mit vil grôzem vlîze:

15 hârme vil wîze
 hêt er bedeckt.
 der pellez was gestreckt
 gegen dem rocke gelîche.
 gerigen meisterlîche
 20 ein hemde was dar under.
 des nam den riter wunder
 daz ez sô kleine möhte sîn.
 ez was wîz sîdîn
 mit guldîner næte.

25 ouch gezam vil wol der wæte
 ein gürtel, den diu maget truoc.
 daz was ein borte guot genuoc
 von edelem gesteine,
 grôz und niht kleine.

30 ûz einem smaragde was,
 rehte grüne alsam ein gras,
 diu rinke wol ergraben,
 von golde ein ar dar ûf erhaben
 mit gesmelze harte wæhe. (32)

35 daz werc daz was spæhe.
 daz diu spängel solden sîn
 daz wâren tier guldîn,
 geworht mit grôzem flîze.

da enzwischen berl wîze
 40 wâren gesteckt.

sus was er bedeckt
 mit edelm gesteine.
 ichn gefach ir nie deheine
 (geworht âne zungen),
 diu sô wol bedrungen
 mit gezierde wære
 als an disem mære.
 ouch was ein edel rubîn
 durch sinen wünneclîchen schîn
 in den gürtel vor geleit.
 swenne dehein swachez leit
 truobte ir gemüete,
 so benam des steines güete
 mit süezem schîne ir ungemach,
 sô si sîn varwe rehte erfach.
 an sîner tugent was er niht swach.

Sich hêt diu maget rîche
 vil harte höveschliche
 in einen mantel gevangen,
 wîten unde langen,
 genagelt wol mit golde, (33)
 bezogen als si wolde
 mit einer vedere härmin.
 dâ wârn gesniten in
 von einer hiute vischîn
 (der hâr daz was weitîn,
 brâht von Îberne)
 diu mæninne und die sterne:
 die zierten die veder harte wol.
 härmezagel was si vol
 innen gesteckt.
 die vedere hêt bedeckt
 ein alsô guot figlât
 daz diu werlt niht bezzers hât.
 ouch wâren diu tassel
 beidiu rôet unde gel,
 ergraben harte kleine
 ûz einem edeln steine
 mit heidenischem liste:
 daz was ein âmatiste,

daz ander was ein jâchant.
 ein zobel reichte ir ûf die hant,
 der was swarz unde breit,
 gemischet grâ unde reit,
 5 als noch manic frouwe treit.

An ir houbetloche vor
 was der herre Âmor
 ergraben meisterliche, (34)
 rehte dem geliche
 10 als ez leben solde.
 ein strâle von golde
 hêt er in der zeswen hant:
 in der andern einen brant.
 daz werc was guot und kleine,
 15 ûz eime karfunkelsteine
 ergraben harte schône.
 kleine als ein bône
 was dirre selbe stein.
 vor der juncfrouwen er schein
 20 dâ si des nahtes inne was:
 des tages glôft er als ein glas.
 dâ hafte si ir buosem mite
 nâch der Kârlinge site.
 si was wol grôzer dinge wert:
 25 swes ir lîp zer werlde gert
 des hât diu Sælde si gewert.

Diu maget truoc ein schapel,
 daz was weitîn unde gel,
 rôet, brûn unde wîz.
 30 dar an lac vil grôzer vlîz
 von golde und von sîden.
 swer daz nu wolde nîden
 daz si sô schône was gekleit,
 daz wære ein michel tôrheit:
 35 wan ez ist âne ir aller schaden (35)
 swaz ich ûf si mac geladen
 von sîden und von borten
 und von gezierde — mit worten.
 ir zöpfe wâren gebunden,
 40 mit golde wol bewunden

unz an des hâres ende.
 sô keiserlich gebende
 truoc diu maget reine.
 ir hâr daz was kleine,
 goltvar unde reit.
 ir scheitel wîz und niht ze breit.
 diu stirne was ir sinwel.
 eben und lûter was ir vel,
 von rôsenvarwe wîze
 getempert mit flîze.
 ir brâ brûn, fleht unde smal.
 dâ bî hiengen ir zetal
 reide löcke goltvar.
 ir ougen lûter unde klâr.
 ez wære wîp ode man
 swen si gûetlichen an
 mit lachenden ougen sach,
 swaz dem leides ie geschach
 des was zehant vergezzen.
 diu Sælde hêt si besezzen.
 ir ôren wîz, sinwel und kleine,
 alle si von helfenbeine
 wæren erwünschet dar: (36)
 si wæren ze rehte ingar
 beidiu krump unde hol.
 ir nase geschaffen alsô wol:
 swer si iemer solde sehen
 dern möht niht wandels dran erspe-
 fine stüende gefuoclîche [hen
 dem antlütze gelîche.
 diu hiufel wâr ir rôsenvar,
 daz antlütze lûter gar
 von rœte und von wîze,
 als si got mit flîze
 gemischet hiet begarwe.
 mit alsô liechter varwe
 was ir lîp über al
 linde und eben hin zetal.
 daz was dâ wol erzeiget:
 der Wunsch hêt sich geneiget

vil gar in ir gewalt.
 ir munt der was sô wol gestalt
 und sô minneclîche,
 und hiet si im gelîche
 5 sine mâge gar ersterbet,
 in selben sô verderbet
 daz er vil kûme möhte genesen:
 und soldez dannoch alsô wesen
 daz er si kuste an ir munt,
 10 sô wære vergezzen an der stunt
 aller sîner swære, (37)
 als es nie worden wære.
 ir zene wîz, eben und kleine,
 ûz vil lûterm beine
 15 zesamene gesteket:
 der munt hêt si bedeket
 mit rôsenvarwer rœte. —
 daz ich mich nu nœte
 der gedanke alsô verre,
 20 ich wæn ez mir niht werre:
 wan von gedanken kumt der muot
 der dem lîbe sanfte tuot. —
 ouch was ir diu kel
 fleht unde sinwel,
 25 harmwîz, als er jach
 der die juncvrouwen sach.
 ein breiter zobel dar umbe gie,
 der ir vil lützel sehen lie:
 wan er den hals gar umbe vie.
 30 **M**ichn triegen danne die sinne mîn,
 si moht wol under ir hemde lîn
 ein sô schoeniu créatiure,
 reine unde sô gehiure,
 von eime sô süezen lîbe,
 35 daz, wæne ich, ie von wîbe
 reiner lîp würde geborn.
 diu Sælde hêt ir gesworn
 ze belîben mit ir stæte (38)
 iemer under ir wæte.
 40 des was ir schoener lîp wol wert:

wan swes diu Sælde ze gesellen gert
 der muoz gar âne wandel sîn.
 daz was wol an der mägde schîn,
 wan si vor allem valsche was
 lûter als ein spiegelglas.
 des nam der rîter an ir war.
 ir grôziu schœne truoc in dar:
 des minnet er si von herzen gar.

Diu maget diu was rîche.
 vil gezogenliche
 saz si wider an ir stat.
 der wirt hern Gâwein bat
 ze leisten sîne sîcherheit.
 er sprach 'herre, ich bins bereit:
 wan ich alsô gesworn hân.'
 die maget hiez er ûf stân
 unde sprach 'nu nemet ze wîbe
 dise maget iuwerm lîbe
 ze triuwen und ze rechter ê.'
 her Gâwein sprach 'ouwê,
 ich wæne, es iu niht ernst si!
 ich lieze al die werlt frî,
 ob si mîn eigen wære,
 daz ich mîne swære
 mit ir vertriben solde. (39)
 wan ez got nu wolde
 daz si mîn frouwe solde sîn,
 sô hiet alrest diu Sælde mîn
 mîn fröude gar gekrœnet
 und æsterlich geschœnet:
 wan swaz ich her gedienet hân
 (sît ich mich guotes alrest versan)
 allen guoten wîben,
 daz muoz nu belîben.
 ichn müge sîn lôn von ir haben
 mîn fröude ist êweclîch begraben
 mit jâmer unz an mînen tôt.
 hiet ich alle mîne nôt
 erliten durch die schœnen maget,
 fone würdes niemer mê geklaget:

wan si erliuht daz herze mîn
 rehte alsô der sunnen schîn
 tuot den liechten sumertac.
 mit lobe ich niht verenden mac
 5 ir schœne und ir gewizzen:
 hiet sich ie gevlizzen
 Ôvidîus mit lobe dar,
 ern möht si niht vol loben gar.
 si bedorft wol schœne unde jugent,
 10 gewizzen unde ganzer tugent,
 sît si nam ein der schœneft man
 der rîters namen ie gewan:
 den mohte ouch si mit êren hân.
Do man sînen ernest rehte erfach,
 15 der wirt zem herren Gâwein sprach
 'sît ez nu got gevüeget hât, (40)
 an dem daz dinc allez stât,
 daz iu diu magt beschaffen ist,
 sô gebe iu unser herre Krîst
 20 beiden sælde und êre!
 der rede enwart niht mêre.
 des wart der rîter harte frô.
 ze sînen triwen nam er si dô:
 sam tet in diu schœne maget,
 25 weinende, als mir ist gesaget.
 der künec wolt si getrœstet hân,
 daz si ir weinen hiet verlân,
 mit worten: dô nemohter.
 des küneges swester tohter
 30 was diu maget wolgetân.
 dô in der legen wart getân,
 küssende er si umbe vie.
 der rîter mit ir slâfen gie.
 im geschach dâ vor sô liebe nie.
 35 **N**u wart im daz reine wîp
 liep alsam sîn eigen lîp.
 sus ruowet er dâ nâch sîner vart,
 unz daz diu frouwe swanger wart
 bî im eines kindes.
 40 ouch was des gefîndes

fröude von dem gaste grôz: (41)
 wan in der arbeit niht verdrôz
 swâ er in gedienen mohte,
 iegelîchem als im tohte.
 rîterscheft was dâ vil.
 mit hunden und mit vederpil
 reit der gast, als im gezam.
 er hêt erworben, daz sîn nam
 von sîner tugende was erkant.
 er zierte wol des küneges lant:
 wan sînen glîchen niemen vant.

Uf des küneges veste
 was daz aller beste
 werc, von rôtem golde
 gegozzen, als er wolde,
 ein rat enmitten uf den sal.
 daz gie uf und zetal.
 dâ wâren bilde gegozzen an,
 ieglichez geschaffen als ein man.
 hie sigen diu mit dem rade nider, 20
 sô stigen diu andern uf wider:
 sus gie ez umbe an der stat.
 daz was des gelückes rat.
 ez hêt ein pfaffe gemeistert dar.
 von rôtem golde was ez gar.
 ez bezeichent, daz dem wirte nie
 an deheinem dinge missgie:
 wan daz gelücke volget im ie.

Dô was des wol ein halbez jâr (42)
 daz der gast was komen dar.
 eines tages er trûrende gie.
 vil grôzer jâmer in gevie:
 in truoc sîn herze und sîn sîn
 ze der massenîe hin
 und ze der tavelrunde.
 die strâze er vil wol kunde
 wider in sînes herren lant.
 her Gâwein gie sâ zehant
 ze sînem wîbe. als er die sach,
 mit grôzem jâmer er dô sprach

‘got müez iu den lîp bewarn,
 frowe! ich wil von hinnen varn
 mit urloube drîe tage.’
 die lûge tet er durch die klage:
 5 er vorhte ir jâmer unde ir nôt.
 beidiu trûebe unde rô
 wurden ir ougen an der stat.
 vil sêre siuftund sî in bat:
 wan ir seite ir swærrer muot
 10 (als er mir selben ofte tuot),
 daz er ze lange wolde sîn.
 sî sprach ‘lieber herre mîn,
 belîbet hie, daz ist mîn rât.
 mîn dinc mir angestlîchen stât:
 15 daz seht ir. unde wizzet wol,
 daz ich grôzen kumber dol
 von mîner swære die ich hân. (43)
 herre, ir sult hie bestân
 unz ir beseht wiez mir ergê.
 20 ez kumt vil lîhte, daz ir ê
 niht wider komt, ichn sî genesen:
 des müese ich iemer jâmerrec wesen.’
 dochn trûwet sî der geschicht niht.
 owê, waz des noch geschicht
 25 daz man wol verfwüere!
 daz er alsô gefüere
 dâ hiet er, weiz got, für gefworn:
 wan er ze stæte hêt erkorn
 daz wesen sînem lîbe
 30 bî sînem reinem wîbe.
 im was daz leider unerkant
 daz niemen mohte in daz lant
 ân des küniges geleite komen.
 und hiet er daz ê vernomen,
 35 sô hiet er sichs vil wol bewart
 daz ez im iemer uf die vart
 alsô komen wære.
 sus benam er ir ir swære:
 er sprach ‘frowe, gehabt iuch wol:
 40 wand ich iemer mit iu dol

beidiu liep unde leit.
 iu ist von mir unverseit
 minne unde triuwe.
 ich wil iu âne riuwe
 iemer wesen undertân. (44)
 ir sult ez niemen wizzen lân
 daz ich hinnen rîten wil.
 ich kum iu in vil kurzem zil,
 michn irres danne der bitter tât
 ode sô ungefüegiu nôt
 die niemen müge erwenden.
 die reise wil ich enden
 daz sîn niemen werde gewar
 war ich welle od wie ich var:
 daz ist nâch mînem willen gar.'

Diu frouwe wart des trôstes frô:
 si wânde, ez ergienge alsô.
 dô kûst er si und schiet dan.
 sînen willen weste dehein man.
 ûf sîn ors saz er zehant:
 verholn nam er sîn îsengwant
 und reit ûz vil balde
 die strâze gegen dem walde.
 ich wil iu ein wunder sagen:
 daz er dar reit in zwelf tagen
 daz reit er wider ein halbez jâr.
 alsus kom er geriten dar
 ze Karidôl für daz hûs.
 nu was der künic Artûs
 gegangen für daz bûrgetor:
 dâ hôrte man in klagen vor
 sînen neven, den herren Gâwein. (45)
 in dirre klage dô erschein
 sîn wâfen an dem schilte.
 künec Artûs der milte
 lief gên im und enpfienec in dô.
 daz gefinde wart allez frô:
 rîter unde knechte
 enpfiegen in wol, von rehte:
 wand er hêt tugenthaften muot,

Wigalois.

er was getriuwe unde guot,
 vor allem valsche wol behuot.

Dô flugen diu mære,
 daz er komen wære,
 5 von hûse ze hûse.
 mit dem kûnege Artûse
 gie er zuo den frouwen sâ.
 diu kûniginne enpfie in dâ
 unde ir frouwen über al.
 10 zuo in saz er ûf den sal.
 si frâgten in der mære
 wiez im ergangen wære.
 des seit er in genuoc.
 sîner geschicht er nie gewuoc:
 15 wand in sîn herze dar wider truoc.

Dô nam er des vil rehte war
 daz er die massenîe gar
 dâ vant als ers gelâzen hêt. (46)
 und daz der hof ganzer stêt,
 20 des frewet er sich vil sêre.
 diu kûnegin Ginovêre
 hiez sîn rîterlichen pflegen.
 done wolde iedoch der degen
 niht turnieren als ê:
 25 wand im tet der jâmer wê
 nâch sînem schœnen wîbe.
 er gedâhte 'ob ich belîbe
 lenger hie, des gwinne ich schaden.'
 sîn stæter muot begunde in laden
 30 wider in sînes geswîgen lant.
 vil tougenlîche gie er zehant
 eine für daz bûrgetor.
 dâ vant er sîne knappen vor.
 er sprach 'bringt mir mîn pfärit her,
 35 harnasch, ors unde sper,
 und saget niemen mîne vart.'
 vil snelle ez im brâht wart.
 dô saz er ûf und reit zehant.
 ouch brâhtens im sîn îsengwant
 40 in den walt, als er gebôt.

in twanc diu minnende nôt
 unz si in dar ûf brâhte
 daz er dar wider gâhte
 dâ er sîn wîp hêt verlân.
 die knappen riten mit im dan.
 sus reit er umbe ein ganzez jâr (47)
 unz er diu lant elliu gar
 vor den bergen durch reit.
 daz was verlorniu arbeit:
 als ichz ofte hân vernomen,
 in daz lant moht niemen komen
 ern hiet den gürtel, den er lie
 sînem wîbe, dô er die
 aller jungest mit jâmer sach.
 sînes herzen ungemach
 wart dâ von sô grôz
 daz in des lebens gar verdrôz,
 des ouch sîn lîp vil wê nec genôz.

Dô er mit frâge daz bevant
 daz niemen möhte in daz lant
 vor den hôhen bergen komen:
 als er die wârheit hêt vernomen,
 dô teter als der biderbe man,
 der sich des wol getrœsten kan
 swes er niht gehaben mac.
 swer ie guoter sinne pflac
 der habe ouch noch den selben sîte:
 dâ fristet er sîn êre mite.
 sus reit er wider zes kûneges hûs.
 nu was der milte Artûs
 mit rîterschefte an der plân:
 dâ quam ouch her Gâwein an
 geriten zuo des kûneges schar. (48)
 des tages wâren sîn zwei jâr
 daz sîn wîp was genesen.
 hie lâze wir den rîter wesen
 und sagen wie ez dem kinde ergie.
 Sîn reiniu muoter woldez nie
 von ir gelâzen einen tac.
 vor liebe si sîn selbe pflac

und ander manic frouwe hêr.
 in einem jâre wuohs ez mêr
 dan ein anderz in zwein tuo.
 man lêrte ez spât unde fruo
 5 gewizzen unde güete.
 ouch was sîn gemüete
 ze allen tugenden veste.
 ez tet niwan daz beste.
 von rehte muos ez sælic sîn:
 10 ez zôch ein rîchiu kûnegîn
 unze zuo zwelf jâren.
 die dô die tiursten wâren
 und die besten rîter dâ
 die underwunden sich sîn sâ.
 15 si lêrtenz rîten unde gên,
 mit zûhten sprechen unde stên.
 des volget er in: wan er was guot,
 ze allen dingen wol gemuot.
 daz beste ie nâch dem besten tuot.
 20 **N**u gab im got in sîner jugent (49)
 schœnen lîp und ganze tugent:
 die behielt er an sîn ende.
 âne missewende
 lebt er in sîner kintheit.
 25 sîn dienst was allen den bereit
 die sîn von im geruochten.
 die gâbe ouch an in suochten
 den gab er als in tohte,
 swenn erz gewinnen mohte.
 30 aller hande rîter spil
 lêrten in die rîter vil,
 buhurdieren unde stechen;
 diu starken sper zebrechen,
 schirmen unde schiezen.
 35 swenn in die rîter liezen,
 sô nâmen in die frouwen wider:
 man fuorte in ûf unde nider.
 von sînen tugenden daz geschach
 daz man in zallen zîten sach
 40 gerner dan einen andern man.

wol in, der daz verdienen kan
 daz in diu werlt gerne siht
 und daz man im des besten giht!
 dem hât got sælden vil gegeben:
 er mac ouch desten gerner leben.
 sîn sælde hêt ie des gegert
 daz er den liuten würde wert:
 des wart er ouch von in gewert. (50)

Nu hêt er vordes vil vernomen,
 wie sîn vater dar was komen:
 wand im wart ofte für geleit
 sînes vater frûmekheit,
 wie manhaft er wære.
 sîne westen ab niht der mære
 ober wære in deheiner nôt:
 weder er lebte od wære tût
 daz was in allen unbekant.
 der junkherre ez sît bevant.
 in sînen fröuden truobte in ie
 daz er sînen vater nie
 gefach bî allen sînen tagen.
 daz begunder tougenliche klagen
 und gie zuo der muoter sîn
 und zuo der edeln kûnegîn,
 diu hêt in ûz der toufe erhaben.
 er sprach 'frouwe, lât mich haben
 iuwer hulde und iuvern segên!
 got müez iuwer beider pflegen
 und geruoche iuch vor dem tôde be-
 ich wil benamen hinnen varn, [warn!
 in mîner jugent erwerben daz
 daz man mich von rehte baz
 erkenne dan einen andern man,
 als mîn vater hât getân.
 waz sol mir mîn starker lîp (51)
 und sol ich mich nu als ein wîp
 verligen in disem lande hie?
 ich wil den sehen, von dem mir ie
 tugent unde manheit
 allez mîn leben ist geseit.

daz ist mîn vater, her Gâwein,
 der ie in rîters êren schein,
 als ichz von im hân vernomen.
 ich wil niemer wider komen
 5 ez n sî daz ich in gesehe,
 swaz halt mir dar nâch geschehe.
 des gunnet mir, wan ez muoz sîn.
 frowe und liebiu muoter mîn,
 mir seit daz mîn gedinge
 10 daz ich in wider bringe.
 got gebe, daz mir gelinge!'

Do man sînen ernst rehte ersach,
 sîn muoter, frowe Flôrie, sprach
 'lieber sun, nu folge mir!

15 wan du erkenneft wol, daz wir
 sîn haben gebiten wol zweinzic jâr.
 hie bî maht du nemen war
 (als ichz von im hân vernomen),
 lebet er, er wære wider komen.
 20 ich erkande sîne triuwe wol:
 er was ganzer triuwen vol.
 owê, daz ich in ie erkôs (52)
 mir ze friunt! sît ich in verlôs
 sô wunderliche, ichn weiz wie.
 25 sîn geliche enwart nie
 und wirt ouch niemer mê geborn.
 sol ich in alsô hân verlorn,
 sô muoz ich jâmer unde nôt
 lîden unz an mînen tût.
 30 herre got, der mägde kint,
 sît dir diu herze offen sînt
 und alle willen ûf getân,
 wie hâstu mich alsô verlân!
 keiser, herre, reiner Krift,
 35 sît dir niht verborgen ist
 und âne dich niht genesen mac,
 lâ mich geleben noch den tac
 daz ich gesehe den ich trage
 in mînem herzen alle tage
 40 beidiu mit jâmer und mit klage!'

An ir gebærdē daz wol schein
 daz ir der herre Gâwein
 was liep als ir eigen lîp.
 si sprach 'herre, nu belîp,
 lieber sun, bî mir hie!' er sprach 'liebiu muoter, wie
 sol mîn nam werden erkant
 ichn rîte ûz in andriu lant,
 als mîn vater her in tet? (53)
 ir sult lâzen iwer gebet.
 ich wil verdienen der besten gruoꝝ
 und daz man mich erkennen muoꝝ,
 od ich verliuse mînen lîp.
 swer sînen rât læt an diu wîp
 dern ist niht ein wîser man.
 dehein dinc mich des erwenden kan
 mîn lîp dern müeꝝe gewâget sîn.'
 'herre und lieber sun mîn,
 sît ich dichs niht erwenden kan,
 sô nim ein kleinôt daz ich hân.
 behalt ez unz an dînen tôt,
 und wis sicher vor aller nôt.
 daz ist ein gürtel, den mir lie
 dîn vater, dô er jungest gie
 von mir und urloup hêt genomen,
 als er wider solde komen.
 an mîne sêle bevalch er mir,
 daz ich den gürtel gæbe dir
 (als ich dir geseit hân),
 ob du iemer wûrdest ze man,
 swenne du woldest hinnen varn.
 du solt den gürtel sô bewarn
 daz sîn iemen werde gewar.'
 vil heize weinund gap sîn dar.
 er kuste si und neig ir dô.
 die frouwen wurden alle unfrô.
 sus nam er urloup unde reit. (54)
 daz gelücke was im ie bereit:
 des erziugel er grôze manheit.

Sîn muoter, frowe Flôrîe, stuont

mit grôzem jâmer, sô die tuont
 den grôz herzeleit geschiht.
 ir jâmer hal sich lenger niht,
 dô si in von ir rîten sach.

5 mit grôzer klage si dô sprach
 'owê, ich vil armez wîp!
 waz sol mir guot unde lîp?
 waz sol mir schœne und jugent,
 gewizzen unde ganziu tugent?
 10 ich hân verlorn den tiursten man
 den wîp ze friunde ie gewan,
 dar zuo mîn einigez kint.
 herre got, sît dir sînt
 elliu dinc undertân
 15 und ân dich niht genesen kan,
 so bevilhe ich hiute in dînen segē
 mîn kint, daz du sîn ruocheft pflegen
 an dirre vart, durch dînen tôt.
 beschirme in, herre, vor grôzer nôt
 20 und sende in mir gefunden wider!
 in dirre klage dô reit er nider
 von dem hûse durch die stat.
 daz liut im allez heiles bat.
 daz machte im sîn vil reiner muot:

25 er was gewizzen unde guot, (55)
 den tumben tump, den wîsen fruot.

Sus reit er verre durch diu lant,
 und was im dannoch umbekant
 war er kêren wolde.

30 ern wesse war er solde.
 in disen sorgen reit er.
 nu kom gên im geloufen her
 ûf dem wege ein garzûn.
 der truoc einen schaprûn
 35 gefniten von fritschâle:
 mit rôtem zendâle
 was er gefurrieret.
 sîn huot der was gezieret
 mit bluomen und mit loube.

40 sus lief er in dem stoube.

des rôten seites von der gran
 truoc er einen rok an,
 gebrîset mit grôzem flîze.
 hantschuohe wîze
 hêt er an den henden.
 den stap begunde er wenden
 nâch der garzûne fite:
 dâ fûrdert er sîn loufen mite.
 sîn hosen wâren guot genuoc.
 zwêne brîsfchuoch er an truoc.
 und als er im sô nâhen quam, (56)
 sînen huot er abe nam.
 hie mite êret er in alsô.
 der junkherre gruozte in dô
 und frâget in der mære
 wes garzûn er wære.
 er sprach 'des aller tiursten man
 der künicrîche ie gewan,
 des küneges von Britanje.
 der hât mich ze Ispanje
 nâch rîtern ûz gesant.
 ez hât der künec von Engellant
 einen turnei wider in genomen:
 dar suln im die rîter komen
 ze Karidôl für sîn hûs.
 dâ sol der künic Artûs
 wol driu tûsent rîter haben.
 durch daz hân ich mich ûz erhaben.'
 der junkherre sprach 'nu sage mir mê
 wie ez in sînem hove stê.'
 er sprach 'ich sagiu, herre, daz:
 in nie deheinem hove baz.
 dâ ist grôz rîterschaft,
 und alles des diu überkraft
 des man ze fröuden gert.
 komt ir dar, ir wert gewert
 swes iu der muot erdenken kan.
 dâne zwîvelt niemer an:
 wand ich ez wol erkunnet hân.' (57)
 'Nu zeige mir den wec dar.'

er sprach 'nu nemet der strâze war
 die ich her komen bin:
 diu treit iuch vil rehte hin
 ze Karidôl für daz hûs.
 5 dâ ist der künic Artûs
 mit grôzen hôchzîten.'
 zehant begunder rîten
 und kom dar an dem niunden tage.
 nâch des garzûnes sage,
 10 vant er michel fröude dâ.
 ûf den hof reit er fâ
 dâ manic âventiure geschach.
 bî einer linden er dô sach
 ligen einen breiten stein,
 15 des tugent im in sîn herze schein,
 gevieret und niht sinwel.
 striemen rôt unde gel
 giengen dar durch eteswâ.
 daz ander teil daz was blâ,
 20 lûter als ein spiegelglas.
 sô grôziu tugent an im was
 daz deheiner flahte man
 der ie deheinen valsch gewan
 die hant niht mohte gelâzen dran.
 25 Zuo der linden reit der gast. (58)
 sîn pfârt haft er an einen ast
 und saz mitten ûf den stein.
 sîn herze was âne mein
 und ledic aller bôsheit.
 30 sîn muot ie nâch dem besten streit.
 swer dehein untugent ie begie,
 dern mohte dem steine nâher nie
 komen dan eines klâfters lanc.
 si tâten alle widerwanc
 35 sô si zem steine wolden gên:
 si muosen alle hôher stên.
 ezn was dâ vor nie geschehen
 daz ie ieman würde ersehen
 ûf dem selben steine
 40 niwan der künec aleine:

der was âne wandel gar.
 her Gâwein der reichte dar
 mit der hant, und niht baz.
 ich sage iu wie er verworhte, daz
 er zem steine niht mohte komen,
 als ichz ofte hân vernomen.
 eine magt wol getân
 die greif er über ir willen an
 sô daz si weinde unde schrê.

Deheiner flahte untugent er mê
 von sîner kintheit begie
 unz an sînen tût nie:
 diu selbe in zuo dem stein niht lie. (59)

Dô man den knappen dar ûf sach,
 einem rîter wart vil gâch
 für den künec und sprach alsô
 'herre, ir sult wesen frô!
 ein âventiure ist hie geschehen:
 ich hân ûf dem steine ersehen
 sitzen einen jûngelinc.'
 daz dûhte si alle samt ein dinc
 grôz unde wunderlich.
 der edelen rîter iegelich
 ilte für den andern dar
 und nâmen der geschichte war.
 der künec stuont ûf von sîner stat.
 die frouwen er dô gên bat
 mit im zuo dem steine nider.
 des sazte sich ir deheiniu wider.
 dô daz gefinde in gerne sach,
 der künec zuo den frouwen sprach
 'enpfâhe wir in! des ist er wert:
 und wizzet, swes er an mich gert
 im ze frumen, daz ist getân.
 und wil er hie bî mir bestân,
 ich behalt in nâch sînem rehte.'
 rîter unde knehte
 die giengen mit im über al
 zuo dem steine hin zetal:
 mit vrôuden rûmden si den sal. (60)

Dem junkherren was unbekant
 wie ez umbe den stein was gewant.
 hiet erz von iemen ê vernomen,
 er wære benamen drûf niht komen.
 5 als er den künec her sach gên,
 do begunder von dem steine stên.
 sîn gebærde diu was sæleclich:
 die hende habet er für sich
 vil harte gezogenlîche.
 10 künec Artûs der rîche
 der hiez in willekomen sîn,
 und diu edel kûnegîn,
 dar nâch diu massenîe gar.
 si nâmen an im beidiu war
 15 lîbes unde muotes.
 done fundens niht wan guotes:
 wande er was valsches blôz.
 dar zuo was sîn sælde grôz:
 der beider er von rehte genôz.
 20 **D**er künec frâget in der mære
 war er wolde od wer er wære.
 er sprach 'herre, niwan her.
 ichn kan iu niht gesagen wer
 ich von mînem vater bin.'
 25 der edel künec bat ab in
 im sagen sînen namen sâ, (61)
 und mit im belîben dâ.
 er sprach 'herre, daz si getân.
 ich wilz iuch gerne wizzen lân.
 30 Gwî von Gâlois bin ich genant.
 besflozzen ist daz selbe lant,
 von dannen ich bin geborn.
 ze herren hân ich iuch erkorn,
 ob ir geruochet behalten mich.
 35 mit mînem dienest wold ich
 erwerben des ich ie hân gegert:
 ob ich der êren wære wert
 daz ich rîter würde hie.
 des hân ich gedinget ie:
 40 wan diu werlt alsô zergêt

daz niemer dehein hof gestêt
 mit sô ganzer rîterschaft.
 aller fröuden überkraft
 hân ich in kurzen stunden
 in iuwerm hove funden.
 enpfâhet mich als ich hân gegert!
 er sprach 'junkherre, sît gewert
 aller iuwer bete hie.'
 in sîne gnâde er in enpfie
 und bevalch in an der stete
 nâch der küneginne bete
 sinem vater, dem herren Gâwein.
 dô was under in zwein
 diu grôze triuwe unbekant, (62)
 die kint ie ze vater vant:
 ir deweder erkant den andern dâ.
 her Gâwein underwant sich sâ
 des knaben mit sîner lêre.
 des gewan er frum und êre.
 den besten was er undertân.
 mit rede hêt er den valschen man:
 ir deheinen er nie ze vîent gewan.

Dem kûnege wart er heimlich
 und diente im aller tûgelich
 als er beste kunde.
 den von der tavelrunde
 was er allen vil bereit:
 ze turnein er mit in reit,
 und swâ man manheit begie
 dâ versûmet er sich nie
 ern wære zevorderst an der schar.
 si muosen sîn alle nemen war.
 sîn manheit diu was harte grôz.
 gelückes er dâ zuo genôz
 daz im vil selten missgie:
 wande er hêt vor ougen ie
 got, der die sînen nie verlie.

Dô dem kûnege wart geseit
 sîn vil grôziu manheit,
 des wundert in und wart sîn frô. (63)

eine hôchzît gebôt er dô.
 dar kam manic fürste rîch.
 diu hôchzît wart vil lobelîch
 dâ der knappe nam daz swert.
 5 er was wol rîterscheftes wert.
 die enpfie ouch er mit fröuden dâ.
 diu küneginne fande im sâ
 sechs rîter kleider:
 diu wâren der beider
 10 von scharlach und von pfelle.
 her Gâwein, sîn geselle,
 gap im ein ravît, daz was guot:
 daz fröute sêre sînen muot.
 der künic im zwelf knappen liez.
 15 dar zuo er im geben hiez
 swaz er haben solde,
 ieglichez als er wolde.
 daz geschach, als ich iu sage,
 an dem heiligen pfingestage
 20 daz der knappe swert nam.
 und als er messe vernam,
 die pfaffen gâben im den segen.
 dô gurte umbe sich der degen
 ein swert, daz dehein man
 25 nie dehein bezzertz gewan.
 ez half im sît ûz grôzer nôt,
 er behieltz ouch unz an sînen tôt:
 daz gap im her Gâwein dâ. (64)
 der milte künic reicht im sâ
 30 den schilt selbe und einen schaft.
 sich huop dâ michel rîterschaft
 und schœne buhurdieren
 mit rîchen banieren.
 sus wart her Wîgâlois ze man
 35 mit rîterscheftes ûf der plân.
 der künic hêt wol zuo im getân.
Dô sich der buhurt zerlie,
 der kûnec ûf sînen sal gie,
 mit im der junge swertdegen
 40 (der kunde wol der êren pflegen),

dar nâch die rîter über al.
 sich huop dar inne ein grôzer schal
 von maneger hande seitspil.
 floiten und tambûren vil
 die hullen wider ein ander da.
 der milde künic fuorte fâ
 den deggen zer tavelrunde
 und gap im an der stunde
 der taveln reht unde stat,
 als in diu massenîe bat.
 ouch gaber im ze gesellen fâ
 den aller tiursten rîter dâ.
 daz was mîn herre Gâwein,
 der ie gar âne wandel schein.
 des wurdens bêde harte frô. (65)
 den spilliuten gap man dô
 pfärit, silber unde gewant.
 si wurden alle fâ zehant
 von den gâben rîche
 und lobten alle gelîche
 den rîter und die hôczît.
 si spilten alle en widerstrît
 vor der tavelrunde,
 ieglicher als er kunde.
 man gap in allen wirtschafft
 und alles des die überkraft
 des man zem lîbe gerte.
 diu hôczît diu werte
 mit frôuden dâ, als ich iu sage,
 nâch pfingesten vierzehen tage.
 dô die ende heten genomen,
 die geste die dar wâren komen
 die nâmen urloup alle dâ
 ze hove und ouch anderswâ.
 dô hiez der künic Artûs
 tragen in sîn muoshûs
 die pfelle ungeschrôten,
 manegen samît rôten,
 grâ, hârmîn unde bunt.
 dar zuo gap er manic pfunt

und schoeniu ros den gesten.
 er kunde wol enbreften
 ieglichem nâch sîner werdekheit. (66)
 sîn guot was dô der werlt bereit,
 5 als man noch hiute von im seit.
 Mit urloube ritens alle dan,
 als ich iu geseit hân,
 ieglicher heim ze lande.
 der künec hêt âne schande
 10 die hôczît gehabt alsô
 daz sîn daz lant was allez frô,
 dô siz alfus verenden.
 ze den næhsten funwenden,
 dô der künec ze tische saz
 15 und innen des dô er az,
 kom ein maget rîche
 geriten höveschliche
 mit ir getwerge ûf den sal,
 dâ die rîter über al
 20 an dem tische sâzen,
 trunken unde âzen.
 si reit ein pfärit daz was blanc.
 ir getwerce huob ûf unde sanc
 ein liet sô wünneliche
 25 daz si alle gelîche
 ir selber vergâzen
 die in dem sale sâzen.
 als ez ist geseit mir,
 ûf dem pfärit hinder ir
 30 stuont ez swar si reit: (67)
 ûf ir achseln hêt ez geleit
 sîne hende beide.
 diu maget fuort ze kleide
 ein scharlaches kappen an.
 35 si was sô rehte wol getân
 daz ir des prîses jâhen
 alle die si gefâhen.
 ir houbet was angebunden,
 ir zöpfe wol bewunden
 40 mit golde unz an daz ende.

deheiner flahte gebende
 fuort diu maget mère.
 diu juncfrouwe hère
 reit dâ si den künic sach.
 vil gezogenliche si dô sprach
 'herre her künec, mich hât gefant
 mîn frouwe her in iuwer lant.
 ir dienest hât si iu enboten:
 bî deheinem andern boten
 wolt si iuz enbieten.
 ir friunde ir daz rieten
 daz si helfe suochte hie.
 von disem hove seit man ie
 wie frume riter hie wæren,
 und daz si niht verbæren
 deheiner flahte manheit.
 nu si in offentlich geseit
 ein grôziu aventiure: (68)
 diu ist vil ungehiure
 und bitter glich dem tôde gar.
 wer vekten welle, der hebe sich dar!
 des vindet er dâ vil guot stat.
 er wirt sîn âne zwîvel sat:
 wan dâ ist maneger tôt gelegen.'
 Wigâlois, der tiure degen,
 stuont ûf zer selben stunde
 von der tavelrunde
 (mit urloube wart daz getân):
 für den künic gie er stân.
 er sprach 'lieber herre mîn,
 nu lât an mir werden schîn,
 daz ir niemen niht verseit.
 iwer gâbe ist allen den bereit
 die ir von iu geruochent,
 swâ siz ze rehte suochent.
 gewert mich, herre, des ich ger:
 sô hât mich diu Sælde her
 wol geleitet mîne tage.
 mîner swære die ich trage
 der werde ich ledic sâ zehant.

herre künec, nu sît gemant
 daz iwer milte mir werde erkant.'

Dô daz gefinde sîne bet
 gehôrte die er mit flîze tet,
 5 des nam si michel wunder (69)
 und swigen alle befunder.
 der künic sprach 'nu sît gewert
 alles des ir an mich gert,
 daz mînem namen rehte stê
 10 und mir niht an mîn êre gê.'
 er sprach 'ichn ger niht fürbaz
 wan daz mir werde erloubet, daz
 ich die âventiure hol:
 sô habt ir mir gegeben wol.
 15 wer weiz ob ichz erwerben sol!'

Diu rede wart im ungemach.
 den jungen rîter er an sach,
 und was im sîn arbeit
 von allen sînen sinnen leit
 20 die er wolde lîden.
 er sprach 'wolt ir vermîden
 dise reise durch mîne bete,
 ich wolde iuch rîchen hie ze stete.'
 'neinâ, herre!' sprach er dô,
 25 'jane mag ich niemer werden frô
 irn erloubet mir die selben vart.'
 zehant si im erloubet wart.
 daz wart der juncfrouwen leit.
 mit zorne si von dannen reit
 30 daz si ze niemen niht ensprach.
 ich sagiu wâ von daz geschach:
 si vorhte, dazs ir arbeit (70)
 verlûre von sîner kintheit,
 durch daz er sô junc was.
 35 si begunde für daz palas
 mit grôzer klage rîten.
 sîne wolde sîn niht bîten,
 swie wol er kunde strîten.

Sus reit si gegen dem walde.
 40 die knappen brâhten im balde

ros, harnasch unde sper
und einen schœnen schilt her,
der was swarz alsam ein kol:
dâ was enmitten ûffe wol
ein rat von rôtem golde erhaben.
daz wolder zeinem wâfen haben
dâ man in bî erkande.
diu künegin im dô sande
einen wâfenrok ze stiure
zuo der âventiure.

der was mit golde durchflagen.
den folder durch ir willen tragen.
des begunde er ir genâde sagen.

Dô nam er urloup von in dâ.
dem milten künige neig er sâ
und der messenîe gar.

‘herre got, nu bewar
dem rîter sinen schœnen lîp!’ (71)
sprach dâ man unde wîp.

si wunschten im alle heiles nâch.
dem rîter was zer freise gâch:
wand er hêt eines lewen muot.

swaz freislich was daz dûhte in guot:
des kom er ofte in grôze nôt.
sîn dienest er in allen bôt.

sus nam er urloup in den tôt.

Her Gâwein dô mit im gie.
von des râte kom er nie.
ir geselleschaft diu was guot:
beidiu ir herze unde ir muot
wârn einander heimlich.
deiswâr, daz was billich,
sît si éines lîbes wâren.

ir ougen des niht verbâren
sîne lachten ofte einander an.

her Gâwein der küene man
wâfent in selbe mit sîner hant.

einen helm er im ûf bant,
dar ûf ein rat von golde gie.

daz wâfen minnet der rîter ie:

wand einez gienc ûf und zetal
mit listen in sînes neven fal:

durch daz truoc er daz rat,
als in des sîn herze bat,

5 ze einer zimiere. (72)

ein rîchiu baniere
wart im gebunden an sîn sper.

ûf sîn ros saz er:

daz was starc unde guot.

10 des wart der rîter wol gemuot.

schilt und sper reicht man im dar.

dô was er gewâfent gar.

den herren Gâwein bevalch er got.

vil grôzer jâmer âne spot

15 wart zwischen in beiden,

dô si sich muosen scheiden.

sus reit her Wîgâlois von dan.

im bat dâ guotes manic man:

dâ von muos er gelücke hân.

20 **D**er mägde îlter balde nâch.

vor zorne was ir alsô gâch

daz si sîn niht wolde bîten.

deste balder muoser rîten.

dô daz getwerc den rîter sach,

25 ze sîner juncfrouwen ez dô sprach

‘dort kumt der rîter her geriten.

des solde wir dâ hân gebiten:

des hiett ir êre und stüende iu wol.

ez kumt vil lîhte, daz im sol

30 dirre pris gevallen

vor den rîtern allen.

er ist lîhte sô manhaft (73)

und hât alsô grôze kraft

sam der aller tiurste dâ.’

35 diu juncfrouwe sprach ‘nu lâ

die rede: wan diu ist enwiht.

ich erkenne disse rîters niht:

her Gâwein wart mir genant.

den erkennet man über elliu lant

40 von sîner grôzen manheit.

swaz er strîtes ie gestreit
 daz im nie dar an misse gie,
 daz hîrtich von im sagen ie.
 der wære mit uns geriten dan,
 hiet dirre sîne bet verlân.
 dâ von ich im niht êren gan.'

Dô si die rede gar gesprach,
 den jungen rîter si dô sach
 enneben ir rîten sâ zehant.
 den helm fuort er in einer hant,
 entwâfent was sîn houbet.
 [er sprach] 'frouwe, nu erloubet
 mir, daz ich mit iu var.'
 daz widerseite si im gar.
 dô bat er si sô sêre
 unz daz diu maget hêre
 in dô mit ir rîten hiez.
 dô si ir zorn ein teil verliez
 unde ir grôze swære, (74)
 dô seit er ir mære
 und kurzet ir die stunde,
 als er beste kunde,
 unz daz der âbent ane gie.
 si sprach 'rîter, râtet, wie
 od wâ wir hînaht blîben
 dâ wir die naht vertriben.'
 'liebiu frouwe, swâ ir welt.'
 si sprach 'ich weiz einen helt,
 des hûs ist hie nâhen bî.
 ichn weiz ab wie sîn name si:
 wan ein dinc ist mir wol bekant:
 ez ist umbe in sô gewant,
 er hât wunderlîche site,
 dâ er sîn brôt fristet mite.
 desn ist deheiner flahte rât,
 swer sô rîters namen hât,
 wil er des nahtes dâ rouwe hân,
 ern müeze in eine bestân
 ûf dem velde mit rîterschaft.
 und ist er danne sô manhaft

daz er in überwindet,
 ich sagiu daz, er vindet
 von gemache dâ swes sîn herze gert:
 wande er wirt von im gewert

5 sô guoter handelunge dâ
 die niemen funde anderswâ.
 stichet ab in der wirt nider, (75)
 sô muoz er danne blôzer wider
 scheiden gar ân sîne habe.

10 mich dunket guot, wir tuon uns abe
 der ruowe und rîten anderswâ:
 si ist ze bösem gwinne dâ.'
 diu rede misseviel im sâ.

Er sprach 'frouwe, nein durch got!
 15 ich wil allez iwer gebot
 leisten an andern dingen:
 mir muoz hie gelingen,
 od ich verliuse swaz ich hân.'
 er was des muotes gar ein man:

20 wande er daz nie geflôch
 swaz ze manheit gezôch
 dane wærer starke gerne mite:
 daz was von kinde ie sîn site.
 daz hûs was im sô nâhen

25 daz si dar abe sâhen -
 den gast gewâfent rîten.
 der wirt enwolde niht bîten.
 sînen harnasch hiez er bringen:
 er wânde, im solde gelingen

30 als im ofte ê was getân.
 leider dô trouc in sîn wân:
 im was ze gâch an die vart.
 zehant als er gewâfent wart,
 dô brâhten im die knappen dar (76)

35 ein ros: daz was bedeckt gar
 mit einer grôpiere.

der wirt was vil schiere
 ûf daz ros gesprungen.
 die garzûne nâch im drungen.

40 diu truogen schilt unde sper.

si liefen ûz nâch im her
 vaste für den burcgraben.
 si wolden daz gewis haben
 si würden alle rîche.
 do geriet ez mislîche.
 der gast den helm ûf bant.
 von der strâze kerte er zehant
 gegen dem wirte ûf die plân.
 si liezen zuo einander gân
 swaz diu ros mohten gevarn.
 si kunden sich beide wol bewarn:
 iedoch sô stach der junge gast
 sîn sper, daz ez durch in brast
 anderhalbe eins klâfters lanc.
 ez geschach ein teil ân sînen danc
 daz er in alsô hêt erflagen:
 daz wil ich iu für wâr sagen:
 waner begunde ez von herzen klagen.
Sich huop ein jæmerlîchiu nôt,
 dô si gesâhen, daz er tôt
 von dem rosse viel ûf daz gras. (77)
 swaz dâ ingefindes was
 daz huop sich mit klage dar.
 diu juncfrouwe sprach 'nu nemt war
 welch ein mort ir habt getân!
 wir mugen hie niht bestân:
 wir suln fürbaz rîten
 dâ wir des tages bîten,
 ê si hie mit uns strîten.'

Der geschicht wâr si vil unfrô.
 von dem tôten îltens dô
 bî einem wazzer hin zetal.
 dâ hörten si die nahtegal
 singen vaste gegen der naht.
 daz gevilde was bedaht
 mit grafe und mit loube dâ.
 die gesellen enwessen, wâ
 si möhten blîben unz an den tac.
 ein fôreis in dâ nâhen lac:
 da erbeizte diu juncfrouwe zuo.

si beliben dâ unz morgen fruo
 sô si beste mahten.
 sine kunden niht betrahten
 war si riten fürbaz.

5 diu ungeschicht fuogtin daz.
 doch tâtens als der biderbe man:
 swenne erz niht gebezzern kan,
 sô dunket ez in ein rât (78)
 swaz sô er danne hât,

10 als ez im an die nôt gât. [mach.
Der juncfrouwen schuofen si ge-
 daz getwerce des grünen loubes brach
 und bette ir nider ûf daz gras:
 wand ez an einer wise was.

15 do si eine wîle gelâgen
 und ir gemaches pflâgen,
 dô hörtens eine stimme
 klâgelîch unde grimme
 in dem walde bî einem sê
 20 ruofen vaste: wê! wê!
 als daz dâ fürhtet den tôt.
 der rîter sprach 'hœrt ir die nôt
 und die klage, die daz hât?
 frouwe, ist ez iuwer rât,

25 sô wil ich rîten dar
 daz ich uns rehte ervar
 waz ez sî daz dâ klaget.'
 des antwurt im diu maget:
 si sprach 'nu tuot als ir welt.'

30 zehant dô reit der helt
 als in leite sîn sîn.
 diu naht was wol halbiu hin
 und schein der mâne gegen dem tage.
 sus reit der rîter nâch der klage,

35 als diu stimme vor im hal, (79)
 den walt ûf und zetal.
 der was rûch und enge.
 durch dorne und durch gedrenge
 fuor er wol eine mîle.

40 nu sach er bî der wîle

sitzen zwêne starke risen
 bî einem fiure ûf den wisen,
 die bî dem sêwe lâgen.
 einer frouwen si dâ pflâgen
 leider über ir willen.
 sine moht si niht gestillen
 mit deheiner flahte bete.
 daz trûten ir unsanfte tete:
 wan si was in gar ze kranc.
 sus wolden si über ir danc
 ir willen mit ir gehabet hân.
 des wart ir jâmer alsô getân
 daz ez im muose erbarmen.
 si hêt mit beiden armen
 der eine an sich gedrûcket.
 si heten si gezûcket
 dem milten kûnege Artûs
 ze Karidôl vor sinem hûs.
 des was michel klage dâ.
 die edeln riter enwessen, wâ
 si hin wâren gekêret:
 des was ir herze gefêret
 unt ouch der hof gunêret. (80)

Dô der rîter rehte erfach
 der juncfrouwen ungemach,
 daz begunde im an sîn herze gân. —
 ezn sol ouch dehein biderbe man
 niemer gerne übersehen
 swâ dehein schade mac geschehen
 deheinem reinem wîbe
 ern wendes mit sînem lîbe:
 daz ist mîn site und ouch mîn rât.
 wan swaz diu werlt fröude hât
 diu kumt uns von den wîben.
 wie möhte wir vertriben
 die langen naht und unser leit
 niwan mit ir sælekheit?
 unser fröude wære enwiht
 und hiete wir der wîbe niht.
 got müez in genædic wesen!

wirn möhten ân si niht genesen. —
 daz bedâhte der rîter guot:
 wand er was ie vil wol gemuot,
 als der biderbe gerne tuot.

5 **S**în ros nam er mit den sporn.
 den einen risen hêt er erkorn
 dâ er bî dem fiure saz.
 mit dem sper stach er, daz
 ez im durch sîn herze braft. (81)

10 der ander rise zart einen ast
 von einem boume, der was grôz.
 des er iedoch niht vil genôz.
 der rîter oucherbeizet was
 zuozim ûf daz grüne gras,

15 und liefen beide einander an.
 si wâren zwêne bereite man
 des muotes sam der kraft.
 daz schein wol an ir rîterschaft.
 der rise mit dem aste

20 treib in harte vaste
 hinder sich in ein dickez hac,
 daz dâ nâhen bî im lac.
 da entweich der edel rîter in.
 daz tet er niwan durch den sîn

25 daz er in flüege ân sînen schaden
 sus kunde er in ze hûse laden.
 da enpfie der rise wunden vil.
 sus spilten si des tôdes spil
 unz daz der tac ûf gie.

30 eine wunden dô der rise enpfie
 von im, diu benam im sîne kraft.
 des wart der rîter figehaft.
 in sînen gewalt muos er sich geben
 durch daz er in lieze leben.

35 dar über swuor er einen eit
 daz er die maget âne leit
 bræhte dem kûnege Artûs (82)
 ze Karidôl wider in sîn hûs
 unde sîn dâ inne bite

40 unz er dar nâch im rite.

hie was er gevangen mite.

Bi den zîten was der sîte
(da behielten si ir triuwe mite):
swer deheinen eit zebrach,
swâ man den iemer mê gefach,
der was ungenæme,
den liuten widerzæme,
als der tâtſieche man
der von der werlt wirt getân.
des muosen si ir ſicherheit,
ez wære in lieb ode leit,
behalten als man in gebôt,
od an den êren ligen tât.
des wære ouch noch der werlde nôt!

Nu hêt ſich diu reine maget
beidiu verweinet und verklaget
daz si vil kûme mohte leben.
dô wart ir ein trôst gegeben
daz si wider ſolde varn.
den tôten moht si niht bewarn:
der lac dâ, als im gezam.
der riſe die juncfrouwen nam,
als der rîter im gebôt. (83)

ſines lieben gefellen tât
klagter âne mâze.

ſus fuorens âne ſtrâze
unz er die juncfrouwen vant.

diu begunde ſâ zehant
ûf ir wec rîten:

ſine wolde ſîn niht bîten.

der riſe nam urloup von im dâ:

engegen Britanje gienc er ſâ

und brâhte die maget hère

der kûnegin Ginovêre

und dem kûnege Artûs

ze Karidôl wider in ſîn hûs.

des wart die meſſenîe frô.

dem edeln rîter gnâdetens dô

der triuwen und der êren.

der rîter begunde kêren

ſiner juncfrouwen nâch.

der was von im harte gâch:

wande ez was ir vil leit

daz er iender mit ir reit.

5 swaz er manheit begie

die enwolde si geprîfen nie:

ez dûhte si allez kleine

wider die aleine

diu im ze tuone ſit geſchach.

10 der rîter gezogenlîchen ſprach

‘edeliu maget, hœret mich! (84)

erloubet mir, frouwe, daz ich

mit iu rîte diſen tac.’

wande er ſolher zûhte pflac

15 daz er daz bewarte ie

daz er wider ir willen nie

deheiner flahte dinc getet

ern erwurbez ê mit ſiner bet:

daz beſcheinder ir an maneger ſtet.

20 **D**az getwerce begunde mit im biten

unz si si des überſtriten

daz si im ſîn gunde.

an der ſelben ſtunde

lieſ vor in ein brâkelîn,

25 daz niht ſchœners mohte ſîn.

daz was blanc über al:

niwan ein ôre was im val,

daz ander rôt alſam ein bluot.

des wart diu maget wol gemuot:

30 wande si des ſelbe jach

daz si nie deheinez gefach

daz ir z’ihte mære

wider daz ſelbe wære.

des wart der rîter harte vrô.

35 daz hundelîn vienger dô

und leit ez für si ûf ir kleit.

des wart diu maget vil gemeit,

mit grôzen frôuden si dô reit. (85)

Ditz was nâch mittem morgen.

40 si rîten âne forgen

gegen einem vinstern tan.
 dar ûz reit ein michel man.
 des hâr was swarz alsam ein kol,
 ieslich lok bewunden wol
 mit fîden und mit golde,
 gezieret als er wolde.
 sîn ros swarz unde guot.
 von bluomen fuort er einen huot.
 mit grûnem tymît was er gekleit.
 ze der gefelleschaft er reit.
 sî wâren ein ander umbekant.
 einen knüttel fuort er an der hant
 mit riemen wol bewunden.
 ich wæne, er mit den hunden
 was geriten in den walt.
 sîn muot ze zorne was gestalt:
 dô er sîn hundelîn ersach,
 wider die juncfrouwen er dô sprach
 'ir sult wizzzen, frouwelîn,
 dirre kleine hunt ist mîn.
 seit mir, wer hât iun gegeben?
 benamen ez gât im an sîn leben!'

sî sprach 'dirre rîter hie.'
 er sprach 'wie getorft ir ie
 gevâhen mînen schoenen hunt? (86)
 heizt in lâzen an dirre stant
 balde ûf die strâze nider,
 ode irn kumet niemer wider
 mit deheinen iuwern êren,
 und müezet wider kêren
 mit ungesundem libe.'
 'diu rede zæm einem wîbe'
 sprach her Wigâlois der degen.
 'und wil unser got pflegen,
 sô suln wir êre unde leben
 umb sô lîhte sache niht geben.
 ich wæne, der hunt ist iuwer niht.
 muotet ir anders von uns iht
 nâch êren und mit minnen,
 daz muget ir wol gewinnen.

swaz ab uns dâ von geschiht,
 wirn geben iu des hundes niht
 durch böese rede noch durch drô.'
 mit zorne kêrte der herre dô
 5 über daz breite gevilde
 gegen der grôzen wilde
 swaz daz ros mohte gevarn.
 her Wigâlois muose sîch bewarn
 als er beste kunde,
 10 wand er ze der selben stunde
 gewâfent dar wider wolde komen.
 als heten sîz von im vernomen.
 des was der rîter harte frô: (87)
 wan sîn muot der stuont alsô
 15 ern vorhte deheines mannes drô.
 Die strâze riten sî als ê.
 ir fröude was dô michels mê
 denne ir dâ vor wære.
 mit manegem guoten mære
 20 vertriben sî die selben zît.
 nu kom der rîter her durch strît
 gewâfent von der wilde.
 über daz grôze gevilde
 kom er gewâlopieret.
 25 sîn helm der was gezieret
 mit einem swanen hârmîn,
 snabel und fûeze guldîn:
 ditz selbe wâfen fuort er.
 mit hôhem muote kêrter her:
 30 daz schein an sînem geverte wol. —
 swaz dem manne geschehen sol
 daz geschiht im âne wende.
 sînes lîbes ende
 wær dâ fûrnames niht gewesen,
 35 wan daz er doch niht solde gene-
 nu sach der junge rîter daz. [sen. —
 sînem rosse gurt er baz.
 zehant er wider ûf saz:
 ze manheit wart er nie laz.
 40 den schilt er an sîch gevie, (88)

daz starke sper er figen lie,
 sin ros er mit den sporn nam.
 mit solher kraft er an in quam
 daz er daz sper durch in stach,
 daz man ez anderhalbe sach.
 der ander schaft sô gar zebrach
 daz dehein schade geschach
 dem rîter, als ez solde sîn.
 gefrîet was daz hundelîn
 von der justiore.
 die kirchen wâren dâ tiure:
 des belag er ûf dem velde dâ.
 der rîter haft sîn ors fâ
 bî dem zoume an einen dorn. —
 daz wære bî disen zîten verlorn,
 als ich michs verfinnen kan.
 ir ist nu wê nec sine fuortenz dan:
 man zûge im nu den harnasch abe,
 dar zuo alle sine habe.
 daz was ab dô wider dem sîte:
 swer ez tet der vlôs dâ mite
 alsô gar sîn êre
 daz er niemer mêre
 ze rîterscheft mohte komen,
 im wurde sîn êre gar benomen.
 swer hiute daz selbe tæte,
 so belibe vil lîhte stæte
 allez rîterlîche reht. (89)
 swer vil kûme wære knecht
 der wil nu rîter werden.
 des müezen die werden
 der böesen engelten.
 ja geniuzet man vil selten
 der böesen gefellen.
 got müeze sî vellen
 die dem iemer swert geben
 der daz rîterlîche leben
 niht behalten künne,
 unt der von sînem künne
 niht dar zuo sî geborn!

daz alte reht hab wir verlorn.
 daz was ê guot, sô man seit.
 mit valsche und mit bôsheit
 ist ez nu leider hin geleit. —
 5 Dô er den sic dâ genam,
 als ez dem helde wol gezam,
 dô reit diu maget wolgetân
 mit ir gefellescheft dan
 beidiu berge unde tal,
 10 dâ vil manic stimme hal
 grôz unde kleine.
 eine juncfrowen aleine
 sâhen sî für sîch rîten. —
 bî den selben zîten
 15 was daz gewonêlich, (90)
 sî wære arm ode rîch,
 dazs wol mohte durch ir muot
 rîten swar sî dûhte guot
 umbesprochen und âne leit.
 20 daz was dô gewonheit,
 swâ man deheine rîten sach
 daz ir niemen niht ensprach.
 nu ist diu werlt valschaft,
 unde ist âne meisterschaft
 25 beidiu liute unde lant.
 ein frouwen die man hât erkant
 an ir êren stæte,
 diu niemer missetæte
 durch deheiner flahte guot,
 30 sô sint die valschen sô gemuot,
 daz sî sô stæte niht mac gesîn
 sine slahen ir doch ein kläpfelîn
 mit worten und mit vâre.
 ezn mac nu ze wære
 35 ein frouwe für ir hûs niht komen
 (als ichz ofte hân vernomen)
 man spreche, sî gê durch bôsheit.
 reht unt zuht ist hin geleit.
 man kapfet nu die valschen an:
 40 swer der werlt gespotten kan

des lachen wir, und merken daz.
 deiswâr, wir tæten michel baz
 und fluhên wir si alle tage. (91)
 swer iemer bæsiu mære gefage
 von den guoten wîben,
 des freude müeze belîben
 mit jâmer unz an sîn ende:
 wan si sint âne wende
 der werlde ein vil sûezez spil.
 got gebe in sælde und fröuden vil!
 des ich in iemer wûnschen wil. —

Als ich iu ê hân geseit,
 mit grôzer klage reit diu meit
 über die strâze aleine.
 ir freude diu was kleine.
 si reit ein pfärit wolgetân:
 unz ûf sîn knie reicht im sîn man:
 daz was rôt alsam ein bluot.
 ir gereite daz was harte guot
 von golde und von gesteine.
 ouch fuort diu maget reine
 einen rok von plîâte.
 von rôtem figlâte
 fuorte si ein kappen an,
 ein vedere, wîz alsam ein swan,
 daz niht edelers mohte sîn,
 diu was guot hermîn,
 dar in gefurrieret,
 mit zobel wol gezieret.
 ir zöpfe wâren enpflohten gar: (92)
 ûf den satel reicht ir hâr,
 daz was goltvar unde reit:
 dar ûf ein huot, der was breit,
 von pfâwenvedern gestricket wol.
 ir herze daz was jâmers vol:
 si klagete unde weinde,
 als siz von herzen meinde.
 man mohte vil wol an ir sehen,
 daz ir leide was geschehen:
 want si vil jâmerlîche schrê

‘owê mir armen wîbe, wê!
 daz leit daz klage ich iemer mê.’

Vor jâmer si daz überfach
 daz si wider si niht sprach
 5 dô si die strâze für si reit.
 dem edeln rîter was vil leit
 ir kumber unde ir swære.
 wer diu maget wære
 daz was den gefellen umbekant.
 her Wigâlois sprach zehant
 ‘frouwe, ich wil daz besehen
 waz der meide si geschehen
 ode waz ir leides werre.’
 si sprach ‘lieber herre,
 15 nu tuot als ir gebietet:
 wan swaz ir mir gerietet,
 sô tæte ich doch nâch mîner kûr. (93)
 welt ir dar, sô rîtet für
 unde ervart dâ swaz ir welt.’
 20 ‘ich tuon vil gerne’ sprach der helt.
 sîn manheit dûhte si dannoch kranc:
 dâ von er allez über ir danc
 nâch der âventiure reit.
 mit bete er si des überstreit
 25 daz si in mit ir rîten lie.
 deheinen gedingen gewan si nie,
 swaz manheit er begienge
 daz in daz iht vervienge
 ern hiet den tût doch an der hant:
 30 want ir was daz wol bekant
 daz diu âventiure
 was sô ungehiure,
 swer si wolde erwerben
 daz der dâ muose ersterben
 35 ezn wolde got denn understên.
 ân den moht ez niht ergên.
 si vorhte sîner kintheit:
 dâ von was ir sîn arbeit
 und sîn rîten mit ir leit.

40 Her Wigâlois der küene man

lie sîn ros ze sprunge gân
 engegen der meide wolgetân.
 diu was, als ich gesaget hân,
 schoene und alsô rîche (94)
 daz, wæn ich, ir gelîche
 in dem lande iht wære.
 dô si in grôzer swære
 was sô rehte sûberlîch,
 owê, wem was si gelîch
 ê si daz leit gewünne!
 daz si von küneges künne
 sô rehte schoeniu wære geborn
 des möhte ein tôre hân gesworn.
 ez schein wol an ir rîcher wât,
 daz si deheinen unrât
 hiete von armuote.
 vil sere si daz muote
 daz der rîter zuo ir reit.
 daz machte ir kumber unde ir leit,
 die si von gewalte leit.

Dô er sô nâhen quam
 daz er ir leides war genam
 unde ir kumer rehte ersach,
 vil gezogenlîche er sprach
 'got minne iuch, liebiu frowe mîn!
 mac daz in iuvern hulden sîn
 daz ir mirz geruochet sagen,
 sô wil ich mit iu gerne tragen
 iuvern kumer und iuwer nôt,
 od ich lige ûf der verte tôt.
 ich hân daz wol an iu ersehen (95)
 daz iu schade ist geschehen.
 ouch wolde ichz gerne wîzzen baz.'
 'waz möhte mich gehelfen daz?'
 sprach diu maget wolgetân:
 'irn möht ez doch niht understân.
 wan mir daz selbe leit geschach
 daz ez vil manic rîter sach,
 den ez an ir herze gie:
 die nemohten es erwenden nie.

ich sagez iu: waz wirret daz?
 über drîe mîle ode baz
 dâ lît rîter harte vil,
 als ich iu nu sagen wil.
 5 ichn weiz, ob irz ê habt vernomen
 war umbe si alle dar sint komen
 ieglîcher mit sîner friundin?
 dâ was ein rîterlîch gewin.
 den verlôs ich: des ich trûric bin.

10 **E**z hêt der künec von Îrlant
 durch âventiure dar gefant
 daz schoenist pfert daz ich ie gefach,
 und einen sîtech, der wol sprach
 swaz er sprechen wolde.
 15 in einem hûse von golde
 was er beworht: daz ist mir kunt,
 daz koste mê danne tûsent pfunt
 von golde und von gesteine. (96)
 daz werc daz was kleine,
 20 geworht vil meisterlîche
 und was gefuoclîche
 gesetzt zwischen die satelbogen.
 ir wænet des lîhte, ich habe gelogen:
 daz ich iu sage daz ist wâr.
 25 ez wâren die satelbogen gar
 von wîzem helfenbeine,
 mit golde und mit gesteine
 wol gefüllet über al.
 ein pfelle der was hin zetal
 30 drin gefurrieret.
 daz pfärit was gezieret
 mit einem zoume, des nam ich war:
 der was von rôtem golde gar.
 daz der zûgel solde sîn
 35 daz wâren borten guldîn,
 geworht mit grôzem flîze.
 von berln vil wîze
 knöpfe wâren geworht dar an.
 daz pfert was blanc alsam ein swan,
 40 wol geschicket und wolgetân.

daz winster ôre und sîn man
 diu wâren rôt zinobervar.
 daz zeswe ôre was im gar
 swarz alsam ein kol.
 ein swarziu strieme teilte ez wol
 nâch dem rucke hin zetal (97)
 unz ûf den zagel: der was im val,
 beidiu lanc unde breit.
 als ich iu ê hân geseit,
 daz pfärit wart gezogen dar
 niwan under der frouwen schar.
 die muosen zeinem ringe stên.
 man hiez die rîter dar gên
 daz si die frouwen sæhen:
 swelher si des jâhen
 daz si diu schœnîst wære dâ,
 der gæbe ouch man daz pfärit fâ:
 wand ez der kûnec von Îrlant
 ûf die rede dar hêt gesant.
 sus kômen si under der frouwen schar
 und nâmen der aller schœnsten war
 diu under in was komen dar.

Dô si sie gar befâhen,
 die rîter mir des jâhen:
 ich wære diu schœnîst under in,
 ich solde ouch haben den gewin.
 der rede wart ich harte frô.
 daz pfärt antwurte man mir dô,
 den sîtech und swaz dar ûffe lac,
 und ein getwerc, daz sîn pflac.
 daz hêt gelebet manegen tac.

Als ich mich sîn underwant, (98)
 dô kom ein rîter fâ zehant,
 der was michel unde rôt.
 daz schœne pfert er mir verbôt:
 er zôch ez mit gewalte hin
 und gap ez sîner friundin.
 daz was den rîtern allen leit.
 nu pflac er solher manheit
 daz in dâ niemen torfte bestân

ezn müese im an den lîp gân.
 des zôch erz hin ungestriten.
 alsô bin ich dan geriten.
 daz ist mîn klage und tuot mir wê.
 5 der sîtech jâmerlîche schrê
 bescheidenlîche als ein man
 zehant, als er sich versan
 daz in der rôte rîter nam.
 den schalt er unde was im gram:
 10 er klagte mich, daz hôt ich wol.
 daz gevilde ist rîter vol
 unt figent ouch iemitten zuo.
 si ligen dâ unz morgen fruo:
 sô scheidet sich diu rîterschaft. —
 15 herre got, mit dîner kraft
 nu rihte mir (sprach diu maget)
 mîn leit! daz si dir gesaget:
 wan dir diu werlt elliu klaget.'

'Frouwe' sprach der rîter dô, (99)
 'sît der rede ist alsô,
 sô suln wir mit minnen
 daz pfärit wider gewinnen
 unt swaz er iu genomen hât.'
 diu frouwe sprach 'die rede lât,
 25 irn wæret denne sô manhaft
 daz ir im mit rîterschaft
 den sîc möhtet behaben
 des hân ich abe deheinen wân:
 wan nieman lebt dî dirre zît,
 30 der wider in deheinen strît
 gehalten müge ân den tôt.'
 der rîter sprach 'daz wære ein nôt,
 fold er uns allen an gesigen.
 ich wil dâ tôt von im geligen,
 35 ode er tuot iu, frouwe, recht.
 ist er ein sô guot kneht,
 als man iu gesaget hât,
 ich weiz wol, daz er mich bestât.
 nu rîtet für und wîset mich dar!'
 40 diu frouwe sprach 'nu sagt mir: war?'

‘hin, dâ die rîter sint.’
 ‘deiswâr, sô dûht ir mich ein kint
 unde wolt ir den bestân
 dem sô manec biderbe man
 an rîterschaft des prîses jach,
 und als ich selbe an im wol sach.
 iu ist sîn manheit unkunt.’ (100)
 die maget bat er unz an die stunt
 (swie ez ir doch wære leit),
 daz ers mit guot des überstreit
 daz si mit im wider reit.

Sus riten si mit einander dan,
 daz getwerce, die meide unt der man.
 mit manegem guoten mære
 vertreip er in ir swære
 und kurzet in die stunde
 (als er vil wol kunde)
 unz si sô nâhen quâmen
 daz si den schal vernâmen
 von den rîtern über al.
 daz gevilde was ûf unt zetal
 vollez pavelûne gesslagen.
 si sâhen dâ schœniu wâfen tragen.
 dise turnierten dâ,
 sô schermten die anderswâ.
 si sâhen buhurdieren,
 die knappen justieren,
 tanzen unde singen,
 schiezen unde springen:
 als ich iu nu sagen wil,
 aller hande rîterspil
 was dâ âne mâze vil.

Dô daz her Wîgâlois ersach, (101)
 ze sîner juncfrouwen er dô sprach
 diu in dar gewîset hêt
 ‘ichn kan niht wizzen wiez hie stêt
 und erkenne ouch ir deheinen.
 zeigt mir doch den einen
 der iu daz pfert genomen hât.
 des ist deheiner flahte rât

iune müeze reht von im geschehen,
 ode mich dâ tôten vor im sehen
 ern welle mir rîterschaft versagen.’
 vil unglîch tet er einem zagen.

5 des wart diu maget harte frô.
 mit willen zeigt si im dô
 dâ der rôte rîter lac,
 der grôzer hôchverte pflac,
 diu dem manne ist gar ein flac.

10 Si sprach ‘nu seht hin ûf daz velt!
 dâ stêt ein harte schœnez gezelt
 von samît rôt unde blâ.

mit golde ist ez eteswâ
 gefüllet vil meisterlîche.

15 der rîter der ist rîche:
 daz schînet an sînem geverte wol.
 swaz ich leides von im dol
 daz rihte, herre got, enzît!
 mîn nîstel im dâ nâhen lît,

20 des kûneges tochter von Persiâ. (102)
 in der gezelt was ich dâ.
 mit der suln wir belîben.
 diu kan uns wol vertriben
 die zît mit fröuden: deist ir sîte.

25 dâ liebet si sich den liuten mite.
 si sihet uns gerne, daz weiz ich wol:
 wande ir herze ist tugende vol.
 des willen si geniezen sol.’

Mit fröuden ritens über daz velt
 30 für vil manic schœne gezelt.

dô si die maget sâhen
 mit fröuden wider gâhen
 der daz pfärit was genomen,
 unt den rîter mit ir komen

35 mit sîner juncfrouwen:
 dô wart dâ michel schouwen
 von den liuten über al
 zehant, als daz mære erschâl
 war umbe der rîter dar was komen.

40 als irz dâ vor habt vernomen,

er wolde verliesen dâ sîn leben,
 ode man muose wider geben
 der meide ir pfärit unde ir guot.
 er tet als der biderbe tuot,
 dem ie zem besten stât sîn muot.

Des küneges tochter von Persiâ (103)
 diu saz in ir gezelte dâ
 mit fröuden, als ir site was.
 ein schoeniu maget vor ir las
 an einem buoche ein mære
 wie Troje zefüeret wære
 und wie jæmerliche
 Enêas der rîche
 sich dannen stal mit sînem her
 vor den Kriechen ûf daz mer,
 wie in vrou Dîdô enpfie,
 und wie ez im dar nâch ergie:
 als ez iu ofte ist geseit.
 innen des ir nistel reit
 mit ir gefellescheft dar.
 des nam diu küneginne war.
 daz mære man dô belîben lie.
 diu frowe mit ir gefinde gie
 und enpfie vil minneclîche
 die gefellen alle gelîche.
 ir nisteln nam sî bî der hant.
 diu tet ir schiere daz erkant
 wie sî der rîter wider hiet brâht,
 als ichs dâ vor hân gedâht.
 des nam sî michel wunder,
 und gedâht iedoch dar under
 'wære er niht sô manhaft,
 ern hiet sich dirre rîterschaft
 niemer underwunden.' (104)
 die frouwen im enbunden
 die riemen alle sâ zehant.
 dô schutte er sîn îfengewant
 in sînen schilt ûf daz gras.
 vil snelle im bereitet was
 nâch sînem willen ein reinez bat,

als es diu küniginne bat,
 und harte guotiu kleider.
 diu wâren der beider
 von pfelle und von rôfâte.
 5 diu frouwe was mit râte
 gevarn von ir lande.
 deheinen mangel sî erkande:
 ir milte was âne schande.

Alsô der rîter was gekleit,
 10 dô saz er ûf unde reit
 dâ er den rôten rîter vant.
 die maget nam er bî der hant
 der er gewalt hêt getân.
 sî giengen beidiu für in stân
 15 in sîn gezelt dâ er lac.
 vil grôzer hôchverte er pflac.
 er hêt sich hôveschliche
 ûf einen kulter rîche
 in sîner âmien schôz geleit.
 20 waz touc nu mër dâ von geseit?
 diu was ze wunsche wol gekleit. (105)

Der sitech stuont vor in und sprach,
 als er die juncfrouwen sach
 'willekomen, liebiu frouwe mîn!
 25 ich solde et iwer ze rehte sîn.
 mit gewalte bin ich iu benomen.
 von swelhem dinge daz sî komen
 daz nider got und rihtez hie:
 wand er gestuont dem rechten ie.'
 30 daz gap dem rîter guoten muot.
 guot trôst was ie ze nœten guot.
 swie manhaft ein herze sî,
 ist dâ niht guotes trôstes bî,
 ez kumt vil lîhte, daz ez verzaget.
 35 swer ouch dem sînen kumber klaget
 der im deheines guotes gan
 und in ouch niht getrœsten kan,
 der dunket mich niht ein wîser man.

Als ir der herre wart gewar,
 40 mit hôhem muote sprach er dar

‘wen suochet ir, junger rîter, hie
mit iuwer âmien, die
ir dâ leitet bî der hant?’
der rîter sprach ‘wær iu bekant
ir gebürte unde ir leben,
sô solt ir ir wider geben
daz pfert daz ir erteilet wart. (106)
mit ir hin ich hie ûf der vart
als ich iuch des biten wil.
swie mir der bete doch sî ze vil
(wand ich iu niht gedienet hân),
iedoch sô tuon ichz ûf den wân:
gewert ir mich der selben gebe,
daz ichz diene die wîle ich lebe.
ouch sult ir bedenken daz:
ir habt dar umbe grôzen haz
von den liuten über al.
sô ist iu daz der meiste val
daz ir gewalt an ir begât,
daz iu doch niht ze tuone stât:
wan sî daz pfert mit rehte hât.

Durch got, erkennet ir ir reht!’
der rîter sprach ‘her guot kneht,
ich wil iu râten waz ir tuot.
nu lêrt iuch selben: daz ist iu guot.
ir muget mich niht gelêren:
wand ich wil mîner êren
an iuch lâzen sô ich minnest mac.
daz was ie der tumben flac
daz sî sich durch ir tumpheit
ofte grôzer arbeit
underwindent. waz hilft sî daz?’
der rîter sprach ‘nu tuot ir baz,
sît ir sô rehte wîse sît: (107)
deiswâr, daz lâz ich âne nît.
welt ir der juncfrouwen mîn
gnâden und rehtes wider sîn
mit iwerm gewalte den ir traget,
sô sî iu von mir widersaget.
ich wil iuch mit der gotes kraft

und mit rehter rîterschaft
morgen bestên ûf der plân,
als ich mich vermezzen hân.
für wâr wil ich iu daz sagen:
5 mag ich den sic dâ bejagen,
sô volget uns daz pfärit hin.
gevalle abe mir der ungewin,
sô tuot ir dar nâch als ir welt.’
des lachet dô der helt
10 und wart der rede harte frô:
wan sîn muot der stuont alsô
er fuor niwan nâch manheit.
swaz er dâ vor ie gestreit
des hêter iedoch den sic genomen.
15 daz was von sîner sterke komen:
als heten siz von im vernomen.
Im was der bart unt daz hâr
beidiu rôt, viurvar.
von den selben hœre ich sagen,
20 daz sî valschiu herze tragen.
des gelouben hân ich niht. (108)
swie man den getriuwen siht,
in swelher varwe er schinet,
sîn herze sich doch pînet
ûf triuwe unde ûf güete.
ob ein valscher blüete
als ein rôse diu dâ stêt,
ûz im doch niwan valschez gêt.
swie sîn hâr ist getân:
30 ist et er ein getriuwer man,
diu varwe im niht geschaden kan.
Der herre der was rîche.
an manheit sîn gelîche
der was ninder in der schar.
35 ez hêt von im, daz ist wâr,
vil maneger sînen lîp verlorn.
er was von Mannesvelt geborn,
der grâve Hojir genant.
durch manheit in fremdiu lant
40 was er gevarn manegen tac.

ritterschaft was sîn bejac,
 als ich iu nu sagen wil.
 êren unde guotes vil
 hêter erworben mit sîner hant.
 ze Ispanje was er wol bekant,
 swie er ein Sahse wære.
 im was dâ heime unmære
 sich ze verligen einen tac: (109)
 want mit gemache niemen mac
 grôze êre erwerben.
 von rehte sol er verderben
 der dâ heime sich verlît
 unt sich flîzet zaller zît
 daz sînem lîbe sanfte sî:
 wan bœser gemach ist êren frî.
 swer sich an êren wil erholn
 der muoz benamen kumber doln
 und under wîlen arbeit.
 ez wirt vil selten hîrz erjeit
 mit slâfendem hunde.
 træges wolves munde
 geschiht von spîse selten guot.
 dër dinge was er wol behuot:
 ern hêt sich heime niht verlegen.
 mit sîner kunst wânt der degen
 den rîter überwinden.
 ern trûwet an im niht vinden
 alsô grôze meisterschaft.
 dâ was kunst unde kraft,
 sælde unde manheit:
 diu hêt got an in geleit.
 dâ mite erz allez überstreit.

Do man sînen ernst rehte erfach,
 der grâve zuo dem rîter sprach
 'herre, bereitet iuch dar zuo: (110)
 kumet her wider morgen fruo,
 als ir messe habt vernomen.
 und lâze wir dar zuo komen
 rîter unde frouwen
 die ez wellen schouwen.

sît ir danne sô manhaft
 daz ir mir mit ritterschaft
 den sic müget behaben an,
 ich werde iu gerne undertân
 5 swes ir mir gebietet.
 ich fürhte ab, ir genietet
 iuch ê der rîterscheft.
 irn habt niht ganzer krefte.
 der sinne sît ir gar ein kint.
 10 iuwer kraft diu ist ein wint
 wider einen starken man.
 ezn welle danne got understân
 ir müezet uns hie lâzen ein pfant.
 her Wigâlois sprach sâ zehant
 15 'ez muoz under uns beiden
 got ze rehte scheiden.
 dem wil ichz bevelhen gar:
 wand er nam ie des rechten war,
 ân in kan ich niht strîten.
 20 ich wil nu wider rîten
 mit urloube zuo der frouwen mîn.
 'got müez iu genædic sîn!
 sprach diu frouwe unt der man. (111)
 sus reit her Wigâlois von dan
 25 mit der meide wolgetân.
Diu mære flugen über daz velt
 von der hütte in daz gezelt
 wie ein rîter wære komen
 (als irz ê habt vernomen)
 30 mit der mägde wolgetân:
 der wolde den grâven bestân
 der der rôte rîter hiez,
 dar umbe, daz er niht enliez
 niwan durch sînen übermuot
 der meide ir pfärit unde ir guot,
 35 daz ir erteilet manic man:
 dar umbe wolde er in bestân
 eine ûf der heide
 ir einem ze leide:
 40 wan erz mit deheinen minnen

mohte wider gewinnen.
 dô bat dâ man unde wîp,
 daz got sînen jungen lip
 friste unde behuote.
 sî gunden in ir muote
 dem jungen rîter gelückes wol,
 daz doch dem manne helfen sol
 ob im diu werlt guotes gan.
 unt swer daz verdienen kan
 daz im diu werlt sprichet guot (112)
 der sol vor leide sîn behuot:
 wand ir ist leider nu niht vil
 die diu Sælde ûf ir zil
 sô gârlîche lâze
 daz sî mit der mâze
 elliû dinc verenden.
 got müeze im helfe senden
 der ir lop erwerben sol:
 wand sî ist leider valsches vol.
 dâ von muoz er sîn erwelt
 der zuo dem besten wirt gezelt.
 daz bejaget her Wigâlois der helt.
 Mit fröuden gie diu naht hin.
 des andern morgens wâsent in
 diu küneginne von Perfiâ
 und vil manic frouwe dâ
 mit flîze in sîn îfengewant,
 unde fuorten in zehant
 dâ er messe vernam
 (als ez dem helde wol gezam)
 von den drin genenden.
 dô sî ir bet verenden
 und messe wart gesungen,
 die rîter zuo im drungen
 und trôsten in als einen man
 dem diu werlt guotes gan.
 sîn ors wart im gezogen dar. (113)
 daz was wol bedeckt gar
 mit einer kovertiure.
 im wart dâ ze stiure

gegeben manic reiner seggen.
 sî bâten sîn got alle pflegen
 beidiu arme und rîche.
 vil vermezzenlîche
 5 spranc er ûf daz ors sîn.
 den schilt reicht im diu künegin,
 daz sper diu maget wolgetân,
 der ér gewalt hêt getân
 mit dem er solde strîten.
 10 nu sach er gegen im rîten
 den selben rîter sâ zehant.
 der was dâ bî wol bekant:
 sîn wâfen daz was allez rôt.
 an sînem schilde was der Tôt
 15 gemâlt vil griulîche.
 'wîchâ, herre, wîche!'
 die garzûn alle riefen,
 die dâ vor im liefen.
 sî wâren siges an im gewon.
 20 dô schiet abe in dâ von
 sîn unreht und sîn hôchvart.
 ein rinc in gemacht wart
 daz sî zesamene mohten komen.
 mit nîde wurden dô genomen
 25 diu ors beidiu mit den sporn. (114)
 dâ wart manic sper verlorn
 in vil kurzen stunden.
 der rôte hêt dâ funden
 alrest sînen gestrîten.
 30 sî begunden vaste rîten
 beide einander ûf daz leben.
 dem jungen rîter wart gegeben
 ein starkez sper an sîne hant.
 dô kêrte er an den wîgant
 35 nâch sînes vater lère.
 done moht er niht mære
 gewern vor dem kinde:
 er stach in alsô swinde
 von dem orse ûf daz gras
 40 daz im der sprâche zerunnen was.

daz was im dâ vor nie geschehen.
 zefamen begundens alle sehen,
 mit Worten im des prîses jehen.

Von dem orse erbeizt er nider.
 der grâve kom ze sinnen wider:
 er spranc ûf und lief in an.
 wolde er daz erwendet hân,
 daz hiet er ê vil wol getân
 do er sich ligende niht versan.
 daz liez er durch sîn êre.

des leit er desten mêre
 von im flege âne nôt. (115)

er hêt nâch ûf sînen tût
 gespart, als vil maneger tuot
 der durch sînen hôhen muot
 sînes vîndes schônnet:
 wande er im des lônet
 mit dem tôde, swenne er mac.

dâ gie flac wider flac:
 ir deweder dem andern niht vertruoc.
 der grâve doch den rîter fluoc
 unz an des kreizes ende.

dô zarten ir gebende
 die frouwen vor leide.

sich huop ûf der heide
 von den frouwen an dem tage
 vil grôzer jâmer unde klage.

ez rief diu maget wolgetân
 mit jâmer unsern herren an
 durch die er die nôt bestuont,
 alse die getriuwen tuont.

si sprach 'herre, reiner got,
 nu ist allez in dînem gebot
 der werlde tût unde ir leben:

geruoche mînem kempfen geben
 mit dîner helfe ganze kraft
 an dirre herten rîterschaft,
 wan du, keiser, vil wol weist

vater, sun, hêrre geist,
 daz er gewalt an mir begêt.' (116)

dô die klage der rîter hêt
 vernomen von den frouwen,
 do begunder vaste houwen:
 beidiu schilt und îfengewant

5 fluog er im allez von der hant
 und treip in durch den kreiz wider.
 man sach daz bluot vallen nider
 von den starken wunden.

sus wart er überwunden
 10 von dem jungen rîter dâ.

dô muos er im sichern sâ,
 swaz er in tuon hieze
 daz er des niht enlieze:
 dar umbe liez er im sîn leben.

15 daz pfärit muose er wider geben
 und den sîtech, âne danc.

daz im dâ sô wol gelanc
 des wart daz liut allez frô.
 mit grôzem schalle fuort in dô

20 diu kûnegin von Persiâ
 durch ruowe in ir gezelt sâ.

ouch volget im dar in
 sîn vil rîterlîch gewin
 und die rîter âne zal.

25 sich huop dâ vil grôzer schal:
 ir fröude was des rôten val.

Dô er den prîs dâ hêt bejaget (117)
 (als ich iu nu hân gesaget),
 den grâven hiez er sichern des

30 (welt irz vernemen, ich sage iu wes)
 daz er und sîn friundin
 fûeren gegen Britanje hin
 ze dem milten kûnege Artûs

und dâ wære in sînem hûs
 35 unz er dar nâch im quæme.

swer daz gerne vernæme
 wer in dar hiet gesant,
 daz er imz alsô tæte erkant:

'daz hât der rîter mit dem rade.'

40 der grâve sprach 'daz wær mir schade,

fold ich iuch niht erkennen baz.
 der rîter sprach 'wie quæme daz?'
 'dâ füert vil manic man daz rat,
 der niemer kumt an iuwer stat
 an gebürte unde an manheit.
 dar umb wær ez mir leit
 und wesse gerne iuvern namen.
 irn dürfet iuch niemer des geschamen
 daz iu an mir gelungen ist:
 wan daz weiz unser herre Krîst
 daz ez mir nie mê geschach.'
 der junge rîter abe dô sprach
 'ich wil mich iu nennen,
 daz ir mich müget erkennen,
 sît irs sô slîzeclîchen gert: (118)
 wand ir sît aller êren wert.
 ich bin Wigâlois genant,
 und gedâhte mit mîner hant
 der besten lop erwerben,
 ald mânliche ersterben.
 alsô bin ich ûz gevarn.'
 'herre, got müez iuch bewarn'
 sprach der grâve Hojir,
 'und gefüege uns noch, daz wir
 mit fröuden einander müezen sehen!
 swaz mir von iu ist geschehen
 des wil ich niht laster hân.'
 dô nam er urloup und schiet dan
 engegen Britanje, als er gebôt.
 dô wurden lichtiu ougen rôet,
 dô sich diu rîterschaft zerliez.
 dem herren Wigâlois gehiez
 gefelleschaft vil maneger dâ.
 sus schieden sich die rîter fâ
 beidiu mit fröuden und mit klage. 35
 ez was wol nâch mittem tage,
 und heten zît ze rîten
 die dâ niht wolden bîten
 unz an den andern morgen.
 dâ was unverborgen

triuwe unde minne.
 mit worten und mit sinne
 erbuten sîz einander wol, (119)
 als ein friunt dem andern sol

5 der im dienstes ist bereit
 unde im ganze triuwe treit
 ân aller flahte bôsheit.

Sus schieden sî sich alle dâ.
 diu küniginne von Persiâ
 10 bat den rîter mit ir varn.

er sprach 'frouwe, ich muoz bewarn
 daz ich mich iht versûme:

ja erbat ich des vil kûme
 die lieben juncfrouwen mîn,

15 diu mîn geleite dar sol sîn,
 daz sî hie her mit mir reit.'

diu frouwe sprach 'herre, seit,
 war sol sî iuch leiten?'

'des wil ich iuch bereiten:

20 ze einer âventiure:

diu ist sô ungehiure

daz sî niemen mac bestân

ezn müeze im an den lîp gân.

dar an ich mich niht sûmen wil.'

25 dô wart im genigen vil

von den frouwen über al.

diu dieneft wâren âne zal

diu man den rîter ane bôt.

sus nam er urloup in den tût

30 und gnâdet der küniginne (120)

triuwen unde minne

die sî im bescheinde.

ir nîstel sêre weinde

und kuste die frouwen alle.

35 sus fuor sî mit schalle

und mit grôzer rîcheit.

ir spîse was allen den bereit

die sî wolden ezzen.

an ir was niht vergezzen

40 deheiner flahte güete:

wand ir reinez gemüete
ie nâch êren blüete.

Her Wigâlois unt diu magt,
von der ich iu nu hân gesagt
der er daz pfärit wider gewan,
die riten mit einander dan,
diu juncfrowe und diu zwei getwerc.
über einen hôhen berc
durch michel waltgevelle nider.
dô kômen si ze der strâze wider
die diu maget für si reit,
dô si klagte ir herzeleit.
sinen zoum vie si mit der hant.
si sprach 'rîter, sit gemant
iwer güete und iwer êren,
daz ir geruochet kêren
mit mir heim ze lande (121)
(des sit ir âne schande —
ich bit iuch sin vil verre —
daz ez iu unser herre
vergelten müeze durch sinen tot!),
daz ich verdiene die grôzen nôt
die ir durch mich habt erliten.'
er sprach 'frowe, lât iwer biten.
ir sult sin niht ze harte gern:
wand ichn mac iuch sin niht gewern.
ich muoz in kurzer zît bestân,
als ich mich an genomen hân,
die âventiure ze Korntîn.
dar sol ich mit der frouwen mîn
komen sô ich schiereft mac.
ez wurde mîner êren flac,
ob ich die lieze under wegen.
got müeze iwers lîbes pflegen
und gebe iu sælde und êre!
wan swaz ich mich nu mære
sûmde hie, des gwünne ich schaden.'
sine mohte in niht sô vil geladen
sine verlûre ir flêhen unde ir bet.
dô er niht nâch ir willen tet,

dô klagte si und weinde als ê.
ir jâmers wart dô michels mê
denne sin dâ vor wære gewesen.
vor leide trûwet si niht genesen,
5 und wære ir verre baz geschehen
hiet si den rîter nie gesehen: (122)
wand ir von sîner hinvart
ir reinez herze beswæret wart,
mit jâmer êwiclîch bespart.
10 **D**ô si ir bete niht vervie
und ez an ein scheiden gie
daz si daz gânzlîch erfach,
ze dem jungen rîter si dô sprach
'sit ir mich niht mûgt gewern,
15 sô wil ouch ich der gâbe enbern
die ich von iu empfangen hân.
ir wænt des lîhte, ich habez getân
ze minnern mîne armuot.
ich hân lant unde guot,
20 liute und êren alsô vil
daz ich der gâbe niht enwil.
ir sult von rehte iwer gewin
geben iwer friundin:
wand ich sin guoten rât hân.'
25 dô muose daz pfärit dâ bestân:
si treibz von ir mit flegen dô.
des wart der rîter vil unfrô:
wand er sis alles widerstreit.
ez wære im liep ode leit,
30 sus nam si urloup unde reit.
Der rîter sich dô underwant (123)
des schoenen pferdes sâ zehant
und alles des dar ûffe lac
und eines getwerges daz sin pflac.
35 daz gab er der juncfrouwen sin.
dô hêt ouch si daz hundelîn
daz er dem rîter an gewan,
als ich iu ê gesaget han.
die zwô gâbe hêt si dô
40 von im: der wart si harte frô.

iedoch hêt sî deheinen trôst
 daz ir frouwe wurde erlôst
 mit sîner manheit von ir nôt,
 und vorht ouch des daz im der tôt
 dâ wære beschert: daz was ir klage
 in ir muote alle tage:
 wande er dûhte sî ze kranc.
 dannoch reit er über ir danc
 mit ir. sî liezz ab âne zorn,
 wan sî die reise niht hêt verlorn:
 sî hêt erworben an der vart,
 als ez dô geahet wart
 baz danne ze tûsent marken.
 des begunde ir herze starken
 in vil hôhem muote:
 wan von grôzem guote
 stîgent diu herze hô.
 von armuot wirt niemen frô.
 daz hôrte ich ie die wîsen sagen (124)
 daz die rîchen hôhe tragen,
 die armen trûren unde klagen.
Mit frôuden riten sî dô dan.
 der getwerce einez in began
 sagen schœniu mære,
 wer sîn herre wære
 der in dar hêt gefant,
 und wie ez stüende in Îrlant.
 hie mite kurztez in den tac,
 wan man mit guoten mæren mac
 und mit reinen wîben
 die zît wol vertriben.
 sus treib ez in die zît hin.
 nu sâhen sî, wâ vor in
 verre ûf einem gevilde
 in einer grôzen wilde
 ein schœne gezelt was ûf geßlagen.
 wie dem wære, daz wil ich iu sagen.
 ez was hôch, sinwel unde wît,
 gel und rôt an einer sît:
 diu ander wîz unde blâ,

ein hîrzgehürne was dâ
 von golde dar ûf gesteket.
 die snüere wâren gestrecket
 vaste mit starken kîlen.
 5 ouch wâren ze zwein zîlen
 dar umbe gesteket fünfzic sper. (125)
 nune wessen die gefellen, wer
 under dem gezelte lac.
 innen des entweich der tac
 10 der naht mit sînem glaste.
 dô îlten sî vil vaste
 engegen dem gezelte sâ:
 wan die gefellen enwessen, wâ
 sî die selben naht vertriben
 15 dâ sî sô rîterlîch beliben.
 ouch was dem rîter dar vil ger:
 dô er erfach sô manic sper
 umb daz gezelt stecken
 daz begunde an im dô wecken
 20 beidiu manheit unde kraft.
 er gedâht 'ich vinde dâ rîterschaft
 dar nâch ich ie gevarn bin:
 ich wil dâ bejagen gewin,
 ode ich scheide gevangen hin.'
 25 **D**er des gezeltet herre was
 dem was dar under ûf ein gras
 gebettet hôveschlîche
 mit einem kulture rîche
 von zweier hande pfellen.
 30 und als er die gefellen
 zuo im sach riten,
 niht lenger wolder bîten:
 er gie gegen in und enpfie sî wol, (126)
 als ein wirt den gast sol
 35 der genâden an in gert:
 sus wurden sî von im gewert
 vil guoter handelunge dâ.
 wider den rîter sprach er sâ
 mit dem diu juncfrouwe reit
 40 'herre, enwære ez iu niht leit,

ich frâget iuch gerne mære,
 war iuwer wille wære
 mit dirre juncfrouwen.
 iu ist der schilt zebouwen,
 iwer wâfenrok verschrôten:
 ir habt gemachet tôten
 alde vil sêre wunden.
 des hât vil wol enpfunden
 der liechte helm mit dem rade.
 si ez iu niht grôzer schade,
 sô lât mich wizzen, war ir welt.
 dô sprach her Wîgâlois der helt
 'sit ez mir niht verboten wart,
 ich sage iu vil wol mîne vart.
 disiu maget wart gesant
 ze Britanje in daz lant
 minem herren, dem kûnege Artûs,
 ze Karidôl in sîn hûs,
 als ir si sehet hie.
 der kûnec si minneclîch enpfie
 und diu massenîe gar. (127)
 ûf der genâde kom si dar:
 ob ieman wære under in
 der einen rîterlîchen gewin
 ze Korntîn getorste holn:
 er müese dâ grôzen kumber doln,
 dar under den gewissen tôt.
 dô underwant ich mich der nôt,
 als ich iu nu hân geseit.
 ez was aber ir vil leit:
 wande ich dûhte et si ze kranc.
 sus bin ich allez über ir danc
 mit ir geriten her.
 got gebe mir, daz ich mîn sper
 dâ sô vertuo als ich des ger!'

Dô der herre daz hêt vernomen
 war umbe ode wie er dar was komen
 und sîne jugent rehte ersach,
 des nam in wunder unde sprach
 'mich dunket des, ir sit ze kint.

iuwer kraft diu ist ein wint
 ze der selben âventiure:
 wan si ist ze holn nîre,
 als ich iu nu sagen wil:
 5 wande ez ist liute vil
 verlorn von der selben nôt.
 ez sint dâ gelegen tôt
 die tiursten von dem lande, (128)
 an den ich wol erkande
 10 ganze manheit unde kraft,
 und die ir zît mit rîterschaft
 grôzen prîs erwurben.
 sit die dâ verdurben,
 wie möht iu gelingen?
 15 welt ir den prîs erringen,
 sô volget minem râte.
 ich hân fruo und spâte
 dar nâch geriten wol zehen jâr
 biz ich mîne gesellen gar
 20 hân verlorn und ouch daz guot.
 sit wir beide éinen muot
 haben zuo der selben nôt,
 sô lâze wirz hie den tôt
 alsô gerne scheiden
 25 enzwischen uns beiden.
 und sweder unser hie gesige
 ob der ander niht tôt gelige,
 der danne den sic habe verlorn,
 daz der wider âne zorn
 30 ze lande var, daz ist mîn rât.
 swer abe denne gesiget hât
 der füere den prîs ze Korntîn.
 dâ lâze er alrest werden schîn
 ob er guot rîter künne sîn.
 35 **H**er Wîgâlois was ein man, (129)
 der nie zagheit gewan
 noch nie bôsheit begie.
 sîn herze dâ von fröude gevie,
 als im dehein manheit
 40 ze tuone wart für geleit.

dô er vernam des rîters muot,
 des fröut er sich und dûhte in guot,
 wand er hêt sich des bewegen,
 swes iemen mit im wolde pflegen
 ze rîterlîcher manheit,
 dar ûf was sîn lîp bereit:
 wande er ie nâch êren ranc.
 der rede sagt er dem herren danc,
 wand er wol sach, daz sîn muot
 was ze rîterschefte guot.
 des wart her Wîgâlois vil frô.
 wider den rîter sprach er dô
 'herre, welt ir des niht enbern
 ichn müeze iuch strîtes hie gewern,
 sô teilt mit mir gelîche.
 der sper sît ir ze rîche
 und habt driu schoeniu ros hie
 unt zwelf frume knappen, die
 wartent iwer, daz ist ir reht:
 sô hân ab ich deheinen kneht
 niwan mîn ors und mîn sper.
 niht mêr gefindes brâht ich her
 noch hilfe ze difem strîte. (130)
 anders ich niht rîte
 niwan mîn ors den langen tac:
 dâ von ez niht geruowen mac
 ze der selben rîterschefte.
 ouch hân ich lützel krefte:
 ir sehet wol selbe, ich bin ein kint.'
 dô sprach der herre 'sît iu nu sint
 diu ors und knappen tiure,
 sô gibe ich iu ze stiure
 daz beste ors daz ich hân.
 dar zuo sô sint iu undertân
 sehs knappen die ich brâhte her,
 und nemt fünf und zweinzec sper,
 daz ir des strîtes iht abe gêt.'
 dô erz alsus geteilet hêt,
 dô fröute sich der küene man.
 sehs knappen hiez er für sich stân:

die tâten im des sicherheit
 daz im ir dieneft wære bercit
 an dem selben strîte.
 nu was ez an dem zîte
 5 daz man solde ezzen.
 desn wart niht vergezzen
 in gæbe der wirt wirtschaft
 und alles des die überkraft
 des er haben mohte,
 10 als ez im ze nemen tohte.
 dar nâch bette man in (131)
 under daz gezelt hin
 beidiu ûf loube und ûf gras.
 vil manic guot gultir was
 15 ûf daz loub gedecket.
 dar ûf wâren gestrecket
 vil wîziu lîlachen.
 die knappen hiez man wachen
 die naht mit flîze unz an den tac.
 20 ein walt in dâ nâhen lac,
 dar inne manic nahtegal
 huob ir wünneclîchen schal.
 diu fröude in in daz herze hal.
 Nâch der naht erschein der tac
 25 nâch sînem sîte, als er ie pflac.
 die knappen wâren alle bereit.
 sî heten ûf diu ors geleit
 satel und kovertiure.
 zir zweier justiure
 30 was in allen harte ger.
 harnasch, schilt unde sper
 wâren bereit in beiden.
 do begunden sich dâ kleiden
 die herren an ir flâsstet.
 35 dar nâch sprâchen sî ir gebet
 und befulhen got beide ir nôt:
 wande ir einem was der tôt
 beschert von dem andern dâ. (132)
 dô hiezen sî sich wâfen sâ
 40 ir ietweders knappen. die

dienten ir herren hie
als si geteilet wâren.
dem herren begunde swâren
sîn muot harte sêre.
wan daz er durch sîn êre
den strît niht mohte lân,
er hiet sichs gerne abe getân:
wand im wîssaget sîn muot,
als er den liuten ofte tuot
die vor in wizzent den tât
und die doch durch der êren nôt
den lîp verliefent, als er dâ.
den schilt hiez er im reichen sâ
und saz ûf daz ors sîn.
zwêne schefte ywîn,
dar an wâren starkiu sper,
die brâhten in die knappen her.
si liezen von einander gân,
daz si ir puneiz mochten hân,
und kêrten gegen einander wider.
diu sper druhten si dô nider,
als si truoc ir geluft.
durch die schilte ûf die brust
si sô vaste stâchen
daz die schefte zebrâchen.
dô nâmen si zwei andriu sper: (133)
wand in was zuo zeinander ger.
zefamne kêrten si dô dâ
sô vaste, daz die schefte sâ
sich zarten von den îsen.
daz golt begunde rîsen
von den schilden ûf daz gras.
an in beiden dannoch was
ganziu manheit unde kraft.
ir deweder deheiner rîterschaft
sô starker nie begunde.
in vil kurzer stunde
verstâchen si diu sper gar.
ze allér jungest brâht man in dar
zwêne schefte eschîn,

als ez leider folde sîn
des herren tât an der stat.
her Wîgâlois den rîter bat
baz ze velde kêren.
5 des endorfte er in niht lêren:
wand ers im selbe hêt gedâht.
dô wurden si zefamene brâht
von den starken roffen wider.
her Wîgâlois der druhte nider
10 daz sper mit beiden handen.
sînen zorn begunder anden,
als in sîn vater lêrte.
und dô er an in kêrte,
daz starke sper er durch in stach,
15 daz man in dâ tâten sach (134)
vallen nider ûf daz gras.
vil grôziu klage umbe in was.
von dem liute über al
wart ein jâmerlîcher schal:
20 si klagten alle des rîters val.
Er was wol grôzer klage wert:
wan er hêt ie des gegert
daz im der êren krône
ze jungift wære ze lôme
25 gevallen umbe sîn arbeit.
daz hêt der Tât nu hin geleit.
als er noch vil ofte tuot.
er nidert manegen hohen muot
unt zefuoret die rîcheit,
30 diu lange zefamene ist geleit:
er gît ouch ie nâch liebe leit.
Her Wîgâlois der küene man
hieze die knappen für sich stân.
swie ez in doch wære leit,
35 si tâten im des sicherheit
(als si ûf den heiligen swüeren)
daz si ze Britanje fûeren
ze dem milten küenege Artûs
und sîn dâ biten in sinem hûs
40 biz er nâch in kœme dar. (135)

des swuoren si und liezenz wâr,
 swie leide in von im wære geschehen.
 doch wolden si daz gerne sehen
 wer er wære: daz was ir muot.
 dô nâmen si ir herren guot,
 beidiu ros und ouch gewant.
 si bunden ûf diu pfert zehant
 swaz si tragen folden.
 den tôten si niht wolden
 lâzen an der walstat.
 her Wîgâlois die knappen bat,
 daz si in ze kirchen bræhten
 und sîner sêle gedæhten
 mit almuosen und mit messen:
 swaz si ze tuone wessen
 sîner sêle ze trôste
 daz si von der helle erlôste
 daz si sich des flizzen,
 und im niht harte wizzen
 umbe ir lieben herren tôt:
 si sâhen wol, ez gienge im nôt.
 dô tâten si als er gebôt.

Si nâmen urloup von im dâ.
 der rîter huop sich dannen sâ,
 als in diu maget lêrte.
 mit frôuden er dô kêrte
 mit ir heim ze lande. (136)
 si mohte wol ân schande
 sîn rîten mit ir dô vertragen.
 alrest begunde si im sagen
 ir mære, dô im dâ gelanc,
 und sagt im sîner nœte danc.
 si sprach 'herre, geloubet daz,
 mir geviel nie rîter baz
 dan ir an rechter manheit.
 nu habt ir iu daz für geleit
 daz ir den lîp verliesen welt,
 ald rîterlîchen als ein helt
 der werlde lop erringen.
 under den zwein dingen

muoz iu morgen einz geschehen.
 wil ez got, sô suln wir sehen
 noch hînt daz lant ze Korntîn,
 dar ûz diu liebe frouwe mîn
 5 in ir kintheit wart vertriben.
 ir landes ist ir niht beliben
 niwan ein burc, diu lît dran,
 daz nie dehein kûnec gewan
 ein hûs sô rehte veste.
 10 ez ist ein berc, der beste
 den ie dehein man gefach.
 ez wære dehein wîp sô swach
 sîne behielt ez mit lîhter wer
 iemer vor des kûneges her.
 15 dar ûf ist diu frouwe mîn, (137)
 daz niht schœners möhte sîn
 in dirre werlde denne si ist.
 nu hât ir unser herre Krîst
 nâch ir ahte ein kleinez leben
 20 in ir kintheit geben,
 als ich iu nu sagen wil.
 ir vater der hêt êren vil
 und diu liebiu frouwe mîn.
 daz guote lant ze Korntîn
 25 daz was ir eigen beider.
 mit grôzer klage leider
 sîn wir dâ von gescheiden.
 daz bûwet nu ein heiden,
 Rôaz von Glois ist er genant.
 30 sîn manheit diu ist wol erkant
 als wîte sô diu werlt ist.
 er hât durch sînen zoubenlist
 beidiu sêle unde leben
 einem tievel gegeben.
 35 der tuot durch in wunders vil:
 er fûeget im allez daz er wil.
 alsô gefuogter im daz lant.
 daz was im ê vil unbekant
 ob er dâ kûnic solde sîn:
 40 nu hât er goldes vollen schrîn.

daz was des lieben herren mîn.

Welt irz vernemen, ich sagiu, wie
der heiden daz an gevie (138)

daz er uns von dem lande schiet,
als imz sîn herre der tievel riet.

ez lît einhalb Korntîn

ein rîchiu grâffschaft: diu ist sîn,

die erbet im sîn vater an.

nu wart der ungetriuwe man

mînem herren heimlich

und dientim aller tâgêlich,

als er sîn eigen wære.

mit manegem guotem mære

frôut er im ofte sînen muot,

als ider ungetriuwe tuot:

swenn er dem manne schaden wil,

sô sagt er guoter mære vil

und lachet in valschlichen an.

als tet der ungetriuwe man.

mîn herre der was guot

unde hêt sô reinen muot

daz er sich sîn niht bedâhte

unz ez im den schaden brâhte

dâ von er den lîp verlôs.

owê! daz er ie erkôs

im ze friunde ein den man,

der nie deheine triwe gewan!

deiswâr, daz was niht wol getân.

Sîn hûs was im bereit (139)

und sîn guot unverseit.

er hêt in in sîner pflege

und beriet in alle wege

durch sîne grôze manheit.

dâ wider gedâht er im leit

ze tuone aller tâgêlich.

daz was iedoch unbillich

daz er wider minne

sîne valsche sinne

im ze schaden kêrte,

als in sîn schande lerte.

Wigalois.

eines morgens dô der tac ûf gie

und daz der wahter verlie

die huote an der zinne,

als er des wart inne

5 daz diu porte was ûf getan,

dô kom der ungetriuwe man

daz sîn niemen wart gewar

mit vier hundert rîtern dar,

die wâren ze harnasche gar.

10 **A**ls er daz bûrgetor gevie,

sîn ors er dô stên lie,

und îlte mit zorne ûf den sal,

dâ die rîter über al

mit grôzen zûhten fliefen.

15 die vîent sie an liefen,

und fluogen daz gesinde (140)

von kinde ze kinde

von manne ze manne.

nieman mohte danne

20 dem gâhen tôde enbresten.

dâ lac von den gesten

vil manic edel rîter tôt.

owê der klegelichen nôt

daz si alsô verdurben

25 und âne wer ersturben!

wie möhte ein mort grœzer wesen?

man lie ir einen niht genesen.

dâ wart mîn lieber herre erflagen.

den sol diu werlt iemer klagen:

30 an im was manheit unde tugent,

sterke, wîsheit unde jugent.

mit disen dingen minnet er ie

die werlt, und vergaz doch nie

sîn, der imz gegeben hêt,

35 in des gewalt diu werlt stêt:

dem diente mîn lieber herre

und minnet in alsô verre

mit almuosen und mit messen

daz imz die liute wessen.

40 ich wil iu sagen wes er pflac.

ern liez nie deheinen tac
 ern teilte selbe mit sîner hant.
 swaz er armer liute vant
 die beriet der tugentrîche man. (141)
 des sol in got geniezen lân:
 wand er im ie was undertân.

Mîn altfrouwe was gevarn
 (als si got wolde bewarn
 und ez ir sælde solde sîn)
 ûz dem lande ze Korntîn
 ûf ir hûs ze Roymunt
 (daz tuon ich iu entiuschen kunt:
 Kûnegesberc hiez ez hie)
 daz ir ir vater ze eigen lie
 und allez daz dar umbe lît.
 mîn juncfrouwe was zer selben zît
 dô ditze mort geschach
 als es mîn frouwe selbe jach,
 niwan drier jâr alt.
 nu ist si sô wol gestalt
 und hât einen sô schœnen lîp
 daz, wæn ich, iender lebe ein wip
 in allem disem rîche
 diu sich ir gelîche.
 si hât schœne unde jugent,
 geburt unde ganze tugent.
 ich erkenne wol ir reinen muot:
 si ist gewizzen unde guot.
 mîn frouwe pfliget ir harte wol,
 als ein muoter ir tochter sol:
 si hât si in ir huote (142)
 mit lîbe und mit guote.
 durch ir schœne hât manic man
 ze Korntîn den lîp verlân,
 und liget ouch noch vil maneger tôt.
 owê der klâgelîchen nôt!
 noch machet si liehtiu ougen rô.

Ich sagiu, wie daz komen ist.
 wir haben funden einen list
 der uns benamen frumen muoz,

und sol uns leides werden buoz.
 wirn wellen die juncfrouwen mîn
 âne daz lant ze Korntîn
 niemen geben ze wîbe:
 5 wan der mit sînem lîbe
 daz guote lant erwerben mac,
 der hât ouch denne für den tac
 genuoc ze gebene swem er wil.
 sô wirt im daz beste spil,
 10 daz man im gît ze wîbe
 eine magt, diu sînem lîbe
 wirt ein übergulde.
 swer die êrsten schulde
 von ir lîbe nemen sol
 15 dem wirt herzenlîchen wol:
 wan ez hât diu Sælekheit
 ir wunsch sô gar an si geleit
 daz si mit lobe die krône treit.
Ich lâze iuch morgen an ir sehen,
 20 daz ir des selbe müezet jehen.
 ob diu werlt éinem man (143)
 elliu wære undertân,
 unt daz im gelîche
 elliu kûnecrîche
 25 dienten gar für eigen,
 dem enkunde ich niht gezeigen
 noch gerâten ze wîbe
 deheine magt, diu sînem lîbe
 sô rehte wol gezæme
 30 und diu ouch sô genæme
 an allen dingen wære.
 si ist unwandelbære
 an lîbe unde an sinnen.
 sold ich die schœnen minnen
 35 (daz ich niht wære ein wîp),
 dar umbe wolde ich mînen lîp
 immer fûeren veile
 und wolde in urteile
 mîne sêle setzen.
 40 sus begunde si in wetzen

unde reizen ûf den tât.
des was ir, weizgot, vil unnôt:
wand er pflac solher manheit
daz sîn lîp was bereit
allen den die sîn geruochten,
die ez an in suochten
und die sîn wert wâren. (144)

er hêt in sînen jâren
unde in sîner kintheit
der werlde lop alsô erjeit
daz man sîn noch gedenken muoz.
swer welle, daz im werde buoz
sîner schande die er hât,
der lâze sîne missetât
und volge den besten: deist mîn rât.

Her Wigâlois sprach zuo der magt,
dô si im alsô hêt gesagt

‘juncfrouwe, nu saget mê
wiez umbe die âventiure stê

und wer mich dar bringe,
ode mit welhem dinge

ich si vinde: daz tuot mir kunt.’

dô sprach diu maget an der stunt

‘herre, daz wil ich iu sagen

und wil iuch des niht verdagen

daz iu dar zuo gefrumen mac.

niemer wirt dehein tac

man sehe für daz hûs gân

ein tier, daz ist sô wolgetân

und wil ich im der wârheit jehen

daz ich niht schœners hân gesehen.

ich sagiu, wie ez geschaffen ist.

ez hât unser herre Krîst

sînen flîz dar an geleit. (145)

daz tier ûf sînem houbet treit

eine guldîne krône.

diu ist bewahsen schône

mit zwein swarzen hornen.

mit beiden orten vornen

ist si sô bewunden

daz wir niht enkunden
mit deheinen unfern sînnen
si dâ von gewinnen,
ob ez uns sîn gunde.

5 ez hât in sînem munde
die hitze, als ichz hân vernomen,
daz niemen mac dar zuo komen
der im iht schaden wil.

frumer rîter hât ez vil
10 mit im geleitet in den tât.

welt ir bestên die selben nôt,
sô merket rehte, war ez var.
von sînem houbet ist ez gar
geschaffen als ein liebart.

15 ez hât im erkorn eine vart,
diu ist nieman mê bekant:
einen stîc, gêt in daz lant
durch den walt ze Korntîn:
dâ sult ir im volgen in.’

20 er sprach ‘triuwen, daz sol sîn!’

Dô er daz wort vol sprach, (146)

die schœnen burc er dô sach

bî im ligen nâhen,

dar ûz si gegen in sâhen

25 einen rîter rîten,

als er wolde strîten.

er reit ein ors wolgetân.

einen wîzen halsperc fuorter an,

den bedahte ein grüener wâfenrok.

30 dar ûf was ein rêchbok

gesniten von samîte

an ietwederre stê.

sîn helm der was rîche,

vil harte höveschlîche

35 mit rôten keln bedeckt.

dar umbe was gestreckt

ein strieme wîz härmîn.

obene was gesteckt drîn

ein schüzzel von golde,

40 dâ bî man wizzen solde,

daz er truhfæze was.
 ein timît grüene allam ein gras
 was gebunden an sîn sper.
 einen niuwen schilt fuort er:
 dâ was daz tier gemâlet an,
 als ich iu geseit hân,
 daz in dâ leiten solde.
 von lâzûre und von golde
 was ez harte rîche (147)
 gefüllet meisterlîche.
 daz was ir wâfen ze Roymunt.
 der rîter sprach 'nu tuot mir kunt
 und saget mir rehte, wer ist der
 der dort kumt geriten her?
 ich wæne, er prîs welle bejagen.'
 'herre, daz wil ich iu sagen.
 ez ist ein der tiurste man
 der rîters namen ie gewan
 an tugenden unde an manheit.
 iu ist von im vil unverseit
 swes ir mit im beginnen welt.
 des lîbes ist er gar ein helt,
 unde ist truhfæze hie.
 rîterschaft die minneter ie.
 vermîde er iuch, sô ist mîn rât,
 daz ir in gerne rîten lât:
 wan iu dâ misselingen mac.'
 der rîter sprach 'daz wære ein flac
 aller mîner êren
 und solde ich von im kêren,
 sît ich nâch rîterscheft var.
 des himels keiser mich bewar!
 ich wil benamen gein im dar.'

Sus kêrter über die heide.
 die herren begunden beide
 die schilde vazzen für diu knie. (148)
 ir ietweder sîgen lie
 gegen dem andern sînen schaft.
 sus kâmen sî mit grôzer kraft
 zesamene ûf der heide.

si verstâchen beide
 alsô rîterlîch ir sper
 daz niemen kunde wîzzen, wer
 daz sîne baz hiet vertân.
 5 der truhfæze reit in wider an:
 bî dem zoum vienc er in dô
 vil minneclîch und sprach alsô
 'ir sult hie willekomen sîn!
 und wîzzet bî den triuwen mîn
 10 daz iu mîn dienest ist bereit.'
 nu sach er wâ dort her reit
 diu maget wider in daz lant
 die sîn frowe hêt ûz gefant.
 vor ir zôch man ir gewin
 15 gegen der schœnen bûrge hin:
 den sîtech, daz pfärit wolgetân,
 als ez mit manheit gewan
 her Wîgâlois, der wîgant.
 der truhfæze nam in bî der hant
 20 und kêrte dâ diu maget reit.
 sîn getriuwer gruoz was ir bereit:
 wan sî hêt grôze nôt erliten.
 mit einander sî dô riten
 die drî gesellen an den berc. (149)
 25 vor in zôch daz getwerc
 daz schœne pfärit mit der hant.
 sus brâhte diu maget in daz lant
 dar nâch sî ûz was gefant.

Rîter unde knehte
 30 ieglîcher nâch sînem rehte
 enpfîngen den rîter unt die maget.
 in beiden was dâ unverfaget
 guot gemach und êre.
 und kunden sî iht mêre
 35 im ze liebe hân gedâht,
 daz wære benamen dâ volbrâht:
 wan in geviel nie rîter baz.
 sî sprâchen alle 'ist er daz
 den der künic Artûs
 40 mîner frouwen her ze hûs

ze helfe hât gefant,
 und der uns daz reine lant
 erledegen sol ze Kœrntîn?
 der sol hie willekomen sîn
 uns allen ze trôste!
 der manic sêle erlôste
 ûz der helle mit sîner kraft
 unt der âne meisterschaft
 die werlt alle werden hiez,
 und der den vâlant verstiez
 von dem himelrîche (150)
 durch daz er im gelîche
 wolde setzen sînen stuol . . .
 er warf in in der helle pfuol:
 alsô valle von sîner hant
 der heidenische vâlant
 der manegen rîter hât erflagen!
 got sol im niht mê vertragen
 sînen vil grôzen übermuot
 und sînen gewalt den er tuot.
 diu rede dûhte den rîter guot.

Ein ende hêt diu klage dô,
 sî lachten unde wâren frô.
 diu magt bevalch den wîgant
 dem truhfæzen bî der hant
 und den besten rîtern dâ.
 zuo ir frouwen gienc sî sâ.
 der brâhte sî liebiu mære,
 wie mit ir komen wære
 der aller besten rîter ein
 den diu sunne ie beschein:
 den hiet der künic Artûs
 ir ze helfe in ir hûs
 von sîner massenîe gefant.
 dô neic diu frouwe in daz lant
 dem kûnege von Britanje.
 diu sîeze gamanje
 enpfie vil wol die reinen maget. (151)
 owê, waz dâ wart gesaget
 mære von ir reise!

sî zalte manege freise
 die sî von vorhten leit
 dô ir gefelle streit.
 ouch lie sî ir frouwen
 5 diu kleinôt schouwen,
 diu ir her Wîgâlois gewan
 (als ich iu geseit hân)
 mit micheler manheit.
 ir getwerce daz pfert für sî reit
 10 und fuorte den sîtech unt den hunt.
 dô ahten sî für tûsent pfunt
 daz gereite und daz vogelhûs.
 dem milten kûnege Artûs
 genâdeten sî der êren.
 15 diu magt begunde mêren
 dem jungen rîter sînen prîs:
 sî lobte in manegen wîs
 vor ir juncfrouwen,
 wie wol er kunde houwen
 20 helm unde schilte,
 und daz in niht bevilte
 ze tuone durch dehein wîp:
 er wolde verliesen sînen lîp
 durch sî, des wær im gedâht:
 25 sus hiete sî in ûz brâht.
 des wart diu wirtinne frô. (152)
 ir juncfrouwen gnâdete sî dô
 der ângestlîchen arbeit
 die sî ûf der verte leit,
 30 als sî ir selbe hêt geseit.
Nu berieten sich die drîe,
 diu schœne Larîe,
 ir muoter unt diu selbe maget
 diu in diu mære hêt gesaget,
 35 wie man den rîter enpfienge
 daz er dâ von gevienge
 guoten willen in den tût.
 allen ir frouwen sî gebôt,
 daz sî sich rîche kleiten
 40 und sich dar zuo bereiten,

als er in gienge,
 daz man in sô enpfienge
 daz er dâ von würde frô.
 daz lobten si mit willen dô.
 Nerejâ diu maget hiez
 diu von dem rîter trôst gehiez,
 mit der er dar komen was.
 in einen garten ûf ein gras
 fuort in der truhfæz bî der hant.
 dô schutte er sîn îfengewant
 under eine linden grüene.
 her Wigâlois der küene
 kuolte sich und ruote dâ. (153)
 dô brâhte im Nerejâ
 von pfelle harte rîch gewant:
 daz hêt ze liebe im gefant
 diu schœne magt Larîe.
 ez was ir von Syrië
 verre gefant über sê.
 noch brâht im diu maget mê
 lînwât wîz als ein snê.
 zuo zim saz si ûf den klê.
 sus kleite sich der küene man.
 zwô scharlaches hosen streich er an
 mit grôzem flîze an diu bein.
 owê, wie wol et an im schein
 geburt unde manheit!
 gewizzen unde sælekheit
 hêt got mît flîze an in geleit.

Dô der rîter wart gekleit
 und er nâch sîner arbeit
 sô minneclîche gâbe enpfie,
 des genât er gote unde gie
 mit der juncfrouwen hin
 für die edeln künigin
 dâ diu ûf ir sale saz.
 ouwî, herre got, waz
 er dâ schœner frouwen vant!
 die heten sich in rîch gewant
 gekleidet maneger flahte, (154)

iegliche nâch ir ahte.
 fünfzig was ir über al.
 drîzig lâze ich âne zal
 sô daz ich si niht prîse,
 5 wan si niht in der wîse
 gelîch den zweinzig wâren
 an geburt noch an gebâren,
 an schœne noch an rîcheit.
 die zweinzig wâren sô gekleit
 10 von pfelle und von samîte
 daz ich dâ wider strîte,
 daz man nu iht vinde
 under deheinem gefinde
 alsô rîche frouwen.
 15 do begunder umbe schouwen
 und nam ir aller rehte war.
 dô wâren si ze lobe gar
 und ze wunsche wol gestalt.
 ir sælde diu was manicvalt
 20 an lîbe und an gewizzen.
 des besten si sich flîzzen
 für einander alle dâ.
 dô sach er undr in sitzen sâ
 froun Larîen, die schœnen magt,
 25 von der schœne im was gesagt
 michel wunder: daz was ouch wâr.
 got hêt sînen flîz gar
 ze wunsche wol an si geleit. (155)
 an lîbe unde an sælekheit
 30 diu reine für si alle was
 geliutert als ein spiegelglas.
 hie vant er sînes herzen bluot.
 beidiu lîp unde muot
 gab er ir tougenlîchen dâ.
 35 frou Minne vie den rîter sâ
 und zôch in in ir hamît
 gewalteclîche âne strît,
 daz er sich niht mohte erwern,
 er muose ir sichern unde swern
 40 ze tuone swaz si dûhte guot.

ze gîsel muose er ir den muot
 geben unt daz herze sîn,
 daz diu beidiu muosen sîn
 ir gevangen biz an ir tôt.
 swaz man ze tuone im gebôt
 durch si, daz dûhte in allez swach,
 swie im doch sîn herze brach
 do er die schœnen alrest erfach.

Frou Minne nam in mit ir kraft
 und zôch in in ir meisterschaft
 gewalteclîche âne wer.
 der ê flûhtec tet ein her
 und manegen frumen rîter vie,
 dern kunde sîch gefristen nie
 mit deheiner sîner kraft (156)
 ern müese dulten meisterschaft
 von der starken minne.
 hie liez er sîne sinne
 bî der meide wolgetân.
 ir grôziu schœne gesigt im an
 daz er ir niemer mêr vergaz:
 wan si sîn herze dâ besaz
 mit jâmer, sô daz im nie mê
 von deheinem wîbe geschach sô wê.
 des gewaltes was er ungewon:
 ich sagiu, daz im dâ von
 destes wîrs muose sîn.
 gegen im gie diu kûnegin.
 ir tohter nam si bî der hant:
 diu schœne Lârîe was si genant.
 si enpfîngen in mit triuwen wol,
 als man die lieben friunt sol:
 dar nâch die frouwen über al.
 vil grôziu fröude âne schal
 huop sîch mit zûhten dâ.
 diu frouwe hiez in sitzen sâ
 und klagete im ir herzen leit.
 der rîter sprach 'ich bin bereit
 durch iuch ze rîten in den tôt.
 ezn ist dehein sô grôziu nôt

ichn bestê si gerne und si ir frô,
 ob der rede ist alsô
 als mir Nereja hât gesagt, (157)
 daz man daz lant und die magt
 5 mit manheit erwerben sol.
 daz tuot mir sanfte unde wol
 swaz leides mir dâ von geschicht.'
 diu frowe sprach 'ichn hils iuch niht,
 wand ichz alsô gevestent hân:
 10 gefiget ir dem heiden an
 (daz ich gote getrûwe wol)
 daz ich si iu geben sol
 mit mannen und mit mâgen.'
 do begunde in des betrâgen
 15 daz er sîch sûmen solde.
 mit urloub er dô wolde
 gegen dem lande sîn geriten.
 do begunde in diu maget biten,
 daz er mit ir belibe die naht.
 20 daz gap im fröude unde maht,
 wand er die schœnen gerne sach.
 mit grôzen zûhten er dô sprach
 'ir sult gebieten über mich:
 wan swaz ir welt daz tuon ich.
 25 und wizzet sîcherlîche:
 wæren mîn elliu rîche
 sô daz ich keiser wære,
 der êren ich enbære
 ê ich verlieze iwer gebot.
 30 ir sult ez lâzen âne spot
 daz ich iuch, frouwe, minne: (158)
 wand ir habt mîne sinne
 gevangen und daz herze mîn:
 diu müezen bî iu iemer sîn
 35 mit triuwen biz an mînen tôt.'
 für ir füeze er sîch bôt
 mit ûf gerahten henden.
 er sprach 'sîch muoz verenden
 mîn lîp nâch iuvern gnâden gar.
 40 dise reise die ich var

dâ ich den lîp verliesen sol,
 daz tuot mir herzenlîchen wol:
 wand ez durch iuch geschehen muoz.
 der meide kuste er an den fuoz
 vor fröuden unde ergap sich ir.
 er sprach 'frouwe, ditz ist mir
 diu meiste fröude diech ie gewan,
 daz ich die freise sol bestân
 dâ mit man iuch erwerben mac.
 got lâze mich den selben tac
 geleben, daz ich in bestê
 (swiez halt mir dar nâch ergê)
 der iuch des landes verstôzen hât!
 'got gebe iu helfe unde rât!'
 sprach diu maget wolgetân.
 den rîter hiez si ûf stân
 und erzeiget im mit den ougen
 vor ir muoter tougen,
 daz er ir was alsam der lîp. — (159)
 des pflegent noch diu reinen wîp
 daz si in diu herzen sehent,
 dar inne suochent unde spehent
 durch des mannes ougen.
 wan swaz daz herze tougen
 wider den friunt valsches hât,
 daz ouge ez niemer verlât
 ezn meldez mit dem blicke.
 ez wenket harte dicke
 an im ûf unde nider
 und zucket sich vil gâhes wider.
 ezn siht niht güetlîchen dar,
 niwan daz ez neme war
 ob iht ze merken an im si.
 dâ erkennet die valschen bî,
 als ich mich versinnen kan:
 swâ diu ougen einander an
 lange sehent âne wanc,
 daz der herze und ir gedanc
 mit triuwen zuo einander stât:
 swâ abe der blic sô schiere ergât,

da enist niht ganzer triuwen bî,
 ezn kome alsô daz ez si,
 daz sîn die liute werden gewar:
 sô lâze er sîn sehen gar
 5 ern blicke denn underwîlen dar. —
 Als tet im diu reine magt. (160)
 waz dâ mære wart gesagt
 under in von guoten dingen!
 si kunden wol geringen
 10 sînen muot mit süezem spil.
 dâ was kurzwîle vil
 von süezer ougenweide.
 ezn geschach nie man sô leide,
 und folder undr in sîn gewesen
 15 er wær vor leide gar genesen:
 wan dâ was mîchel rîcheit.
 innen des wart in geseit
 si folden ûf ezzen gân.
 den rîter hiez man ûf stân
 20 von der kurzwîle.
 ez dûhte in wol ein mîle
 dô er von ir ze tische gie.
 grœzer êre enbôt man nie
 weder ê noch sît deheinem man,
 25 als im mit willen dâ wart getân.
 dô si mit fröuden gâzen
 und dar nâch gefâzen,
 die frouwen gâben im guot naht.
 sus schieden si sich âne braht.
 30 der tac hêt ein ende hie.
 her Wigâlois dô slâfen gie
 ûf einen wünneclîchen sal.
 dâ sach er von der mûre zetal
 eine brunst in dem walde. (161)
 35 dô frâget er alsô balde,
 wâ diu brunst möhte sîn.
 si sprâchen 'ez ist ze Korntîn
 dâ unser herre nam den tôt.
 man hœret dâ jâmer unde nôt
 40 die langen naht unz an den tac.

nieman ez erleschen mac
 unz daz der tac ûf gêt.
 daz hûs ab danne dâ ganz stêt,
 unverbrunnen, alsam ê.
 man hœret dâ niwan wê! we!
 schrien die langen naht.
 des tages ist ez âne braht
 und alles schalles lære.
 ez ist uns ein swære,
 daz wir des niht mûgen gesehen
 wâ von ode wie ez sî geschehen.
 ez hâtz getriben wol zehen jâr:
 des nahtes sô verbrinnet ez gar
 und stêt iedoch des tages dâ.
 der rîter sprach 'nu sagt mir, wâ
 diu strâze durch den walt gêt.'
 der truhfæze sprach 'owê!
 jane gêt niht weges, leider, dar:
 ein breitez mos hât ez gar
 umbevungen unde ein sê.
 ichn kom dar in niemer mê
 sît mîn frowe vertriben wart. (162)
 ouch gêt dar in dehein vart
 niwan en zwein enden.
 die sînt mit steinwenden
 beslozzen und mit huote,
 sô daz des iemen muote
 daz er dar in kære
 ern gelte sîn vil sêre,
 ezn volge einer dem tiere dar
 der nâch der âventiure var:
 den leit ez âne schaden dar in.
 der teile ouch denne den gewin
 mit swelhem friunde er welle!
 ich wil sîn gefelle
 niemer werden, swiez mir ergê.
 ichn weiz et wiez dar umbe stê:
 wirngesehen ir deheinen niemer mê.
 'Der al die werlt geschaffen hât
 der gebe mir helfe unde rât

und trôst zuo mîner reise,
 wand ich die selben freise
 mir ze fröuden hân erwelt'
 sô sprach her Wigâlois der helt.
 5 'ez wirt mir ein vil fûeziu nôt
 und sol ich durch sî ligen tôt
 die ich ze frouwen hân erkorn.
 ich muoz und wil ir sîn geborn
 ze dienest swar ich kære!' (163)
 10 der rede enwart niht mêre,
 wand im was ruowe harte nôt.
 guot naht er in dô bôt.
 sus ruowet er unz an den tac.
 sînes rosses man mit flîze pflac:
 15 ez wart dâ harte wol beslagen.
 sîn îfengewant daz hiez man tragen
 balde in ein vegevaz.
 mit solhem flîze veget man daz,
 daz ez wart lûter als ein îs.
 20 sî fûrderten in manegen wîs
 ze der ângestlichen reise.
 sîn muot in in die freise
 unde in solhen kumber stiez.
 dar zuo im niemen trôst gehiez:
 25 an gotes gnâde erz allez liez.
 Des morgens dô der tac ûf gie,
 sîn sorge in niht slâfen lie
 und der jâmer nâch der magt.
 sîn herze was vil unverzagt:
 30 des gnôz er an vil maneger stat.
 ein messe er im sîngen bat
 von dem hêren geiste
 und bat got aller meiste
 sîges durch die reinen magt:
 35 wand im für wâr was gesagt,
 ob er den sîc genæme dâ (164)
 man gæbe im mit stæte sâ
 die schœnen magt ze wîbe
 ze fröuden sînem lîbe:
 40 des fröute sich der küene man.

dô daz ampt wart getân
 und sich der pfaffe enkarte,
 dô stuont er unde warte
 wenne er im gæbe den segen,
 als wir zer nœte hiute pflegen.
 der priester kom vil schiere wider.
 mit grôzem jâmer kniet er nider
 für den alter mit gebet.
 ein keffen nam er an der stet,
 diu was heilctuomes vol.
 mit rôtem golde was si wol
 gezieret und mit gesteine:
 von wîzem helfenbeine
 was der keffen daz ander teil.
 der priester was gar âne meil
 und ledic aller bôsheit.
 sîn hâr was grâ unde reit,
 sîn bart lanc unde breit.
 mit rîcher wæte was er gekleit.
 sîn pelz der was lûter grâ,
 mit einem samîte der was blâ
 bezogen vil meisterlîche.
 gevideret was er rîche
 mit einem zobel spanne breit. (165)
 der priester hêt an sich geleit
 einen mantel der was luhfîn:
 der slaht moht er niht bezzet sîn,
 mit einem figlât bedaht.
 die liute liezen alle ir braht,
 und neicte sich der junge degen.
 der priester gap im dô den segen
 als er beste kunde:
 mit keffen und mit munde
 segent er in in den tût.
 dâ wart vil manic ouge rôet,
 dô im der segen wart gegeben.
 'herre got, frist im sîn leben
 unde gip im fige unde kraft
 ze der angestlîchen rîterschaft
 und behalt im sînen jungen lip

(sprach dâ man und wip):
 wand er ist alles guotes wert.'
 der priester strihte im umb sîn swert
 einen brief, der gap im vesten muot:
 5 für elliu zouber was er guot.
 des genâdet erm und bevalch sich
 dar nâch schiere kom ein bote [gote.
 der hiez in enbîzen gân.
 der imbiz wart vil schiere getân:
 10 ringiu spîse was im bereit
 ze sîner grôzen arbeit.
 von dem tische gie er zehant (166)
 dâ er die frouwen alle vant,
 und nam urloup von in sâ.
 15 sîn vestez herze liez er dâ
 bî der meide wolgetân:
 ir krankez herze fuort er dan.
 nu sprechet, wie sîn werde rât
 der ein krankez herze hât
 20 als er ze strîte rîten sol?
 dâ tuot im der gedinge wol
 und der muot, den im gît
 diu sîeze Minne zaller zît:
 ditz allez reizet in ûf den strît.
 25 **H**ie neig er dem gefinde
 von kinde ze kinde
 von manne ze manne.
 dem rîter volgte danne
 ein segen gemeineclîche:
 30 si bâten alle gelîche
 got, daz er sîn gedæhte
 unde in wider bræhte
 mit fige und mit gefunde.
 got enwolde sô manegem munde
 35 sîne gnâde niht versagen:
 er lie in an der vart bejagen
 solhen prîs, der in noch wert.
 des hêt der rîter ie gegert.
 man brâhte im sîn ors zehant, (167)
 40 sper, schilt und îfengewant:

dô wâfent sich der junge degen.
 des lîbes hêt er sich bewegen.
 frowe Larîe sande im dô
 ein gâbe, der wart er harte frô:
 ez was ein tasche pfellîn.
 ein brôt daz was geleit dar in,
 geworht mit grôzer meisterfchaft.
 von wurzen hêt ez folhe kraft
 daz in lie diu hungers nôt
 als erz engegen dem munde bôt.
 ez gap im muot und folhe maht,
 er wære gewesen siben naht
 in einem walde âne maz
 als er sîn ein lützel gaz.
 des gnâdet er ir wol tûsent stunt.
 nu kom ein bote, der tet im kunt,
 als erz ouch ê hêt vernomen,
 daz tier wær für die burc komen
 und gienge gegen dem walde.
 dannen kêrte er balde
 mit jâmer für daz bûrgetor.
 dô sach er daz tier vor
 gegen dem walde kêren.
 sîn reise begunde er mêren,
 wand im was zuo dem tiere gâch.
 daz gefinde segent im nâch
 und antwurt in in gotes pflege. (168)
 her Wigâlois kêrte von dem wege
 ein engez pfat, daz was niht breit,
 unz er daz schœne tier erreit.
 als er im sô nâhen quam
 daz ez sîn rehte war genam,
 dô spiltez gegen im als ein hunt.
 mit sinem spil tet ez im kunt,
 daz er im willekomen was.
 ez leit sich für in ûf daz gras
 und gnâdet im sîner künfte dar.
 des wart er an im wol gewar,
 wand ez vil gûetlîchen tet.
 nâch im kêrte er von der stet

ein pfat, daz was vil enge.
 durch michel gedrenge
 reit er in kurzer wîle
 baz denne zwelf mîle.

5 fus fuoren si mit île.

Hie hêt der walt ein ende.
 bî einer steinwende
 kômen si für daz bûrgetor.
 dô lâgen wilde graben vor:

10 die wâren sô freislîchen tief,
 als ein man dar in rief
 daz ez kûme her ûf hal.

dâ wâren pflære hin zetal
 geworht mit grôzer krefte, (169)

15 dar ûf mit meisterscheffe
 ein brücke was geflihtet.
 ein flegetor was gerihtet
 von den pflærn enbor:
 dô was geheftet an daz tor.

20 als daz tier zuo gie,
 der portenære ez sîgen lie
 und haftez ûf die brücke nider.
 in sîn hûs gie er wider:
 er erkande sînen blâst wol.

25 sô grôzer hitze was ez vol,
 an swaz ez in der werlde blies
 daz bran zehant als ein mies,
 steine und îsen als ein strô.

nâch dem tiere reit er dô
 30 ze Korntîn in daz lant.
 daz was eben als ein hant,
 wol gebûwen über al.
 dô lac ûf und zetal
 wînwâhffe harte vil.

35 dô sach er sîner ougen spil
 vor im, einen turnei.

dâ wart vil manic sper enzwei
 in kurzer wîle gestochen,
 die starken schilte zebrochen

40 von flegen und von stichen.

si jagten unde entwichen
 ze rehte als si solden. (170)
 daz wart dâ wol vergolden
 beidiu mit stichen und mit flegen.
 enzwischen zwein breiten wegen
 was diu storîe.
 hundert unde drîe
 was der rîter und niht mê.
 man hôrte dâ niuwan 'we! we!'
 vor in krejieren dâ.
 her Wigâlois bedâht sich fâ
 ezn wæren rehte liute niht.
 ir rîterschaft dûht in enwiht,
 und nam ir aller wâfen war.
 daz was in éiner varwe gar,
 rehte swarz alsam ein kol:
 mit zinober wâren wol
 rôtiu viur gemâlet dar in.
 in twanc sîn manheit und sîn sîn,
 daz er sîn sper an der stet
 mit einer rîchen jost vertet
 durch liebe sîner âmîen,
 der schœnen Larîen.
 'zevalier!' begunder schriên.
Dô er daz sper hêt vertân,
 beidiu schaft und îsen bran
 swa ez an si ruorte.
 sîn ors in dannen fuorte
 baz danne rehte reise. (171)
 ern kom in solhe freise
 von sô grôzer hitze nie.
 er gedâhte 'herre got, wie
 stêt ez umb dise rîterschaft,
 daz beidiu îsen unde schaft
 an in sô gar ist verbrant?
 und wære mir doch daz erkant
 wes gefinde ez wære,
 sô frâget ich si der mære
 unz ich erfüere ir leben gar.'
 von der jâmerlîchen schar

kêrte der edel rîter dô.
 ir valschiu fröude tet in unfrô:
 wand er sach wol, daz in daz leben
 got ze buoze hiet gegeben.
 5 von den rîtern wart im gâch,
 dem tiere kêrter aber nâch
 für daz hûs ze Korntîn.
 an des gezierde was wol schîn,
 daz daz lant rîche was.
 10 diu mûre glaft alsam ein glas
 lûter unde reine,
 von edelm märmelsteine
 geworht vil meisterlîche.
 ein palas harte rîche
 15 lag enmitten drinne
 gemûret mit grôzem sinne
 von lûtern kristallen (172)
 (daz muose im wol gefallen),
 mit flîze gewelbet âne dach.
 20 durch die mûre man wol sach
 allez daz dar inne was:
 wand si was lûter als ein glas.
 daz hûs was erbûwen wol
 und maniger gezierde vol.
 25 ouch lac ein anger vor dem tor
 ûf einem breitem steine enbor
 nâhen bî der strâze.
 schône âne mâze
 ein boum dar ûf gebelzet was
 30 rehte enmitten in daz gras,
 des schate den anger gar bevie.
 von sînem sûezem bluote gie
 ein smac reine unde guot:
 der gap kraft und guoten muot.
 35 dar gegen daz tier kêrte,
 als ez diu gewonheit lêrte,
 dâ der schœne anger lac.
 niemer wart dehein tac
 ezn kâeme dar zer selben stunt.
 40 sîn sûezer smac was im wol kunt.

ûf den anger sprangez sa.
 daz tier wart verwandelt dâ
 zehant von finer wilde
 in eines mannes bilde.
 der hêt zöpfe alsam ein wîp. (173)
 beidiu sîn wât und sîn lîp
 diu wâren lieht sunnevar,
 lûter und sô rehte klâr
 daz ez im in diu ougen schein
 als ein lieht karfunkelstein.
 sîn houbet daz was schône
 gezieret mit der krône,
 die daz tier dar hêt getragen.
 her Wigâlois bî sînen tagen
 sô fremedes nie niht gefach.
 des erkom er sêre unde sprach
 'herre got, waz sol daz sîn?'
 zuo dem manne wolt er dar in
 erbeizet sîn sâ zehant.
 dô was der anger, âne want,
 beslozzen mit gotes tougen.
 swie in doch sîniu ougen
 vor im offen sâhen,
 ern mohte niht genâhen
 dem manne, den er bî im sach.
 daz muot in sêre unde sprach
 'sag an, sît du mensch bist,
 ob du geloubest an Krîst,
 und wie ez umbe dîn leben stê.
 dir ist nu wol: ê was dir wê,
 ob ich mich versinnen kan.
 got hât wunder an dir getân:
 ê wârd ein tier, nu bist ein man.'

Er sprach 'den du mir hâft genant
 der sol mir iemer sîn bekant, (174)
 und geloube, daz er wârre Krîst
 ie was und iemer ist,
 daz âne in niht genesen mac.
 ich hân verdienet sînen slac,
 leider mir! und sînen zorn:

des bin ich armiu sêle verlorn
 ern welle mir genædec wesen:
 ân in trûwe ich niht genesen.
 ditz ist mîn ruowe die ich hân,
 5 als ich von den wîzen gân
 des tages ie ze dirre stunt.
 nie mêr ruowe ist mir kunt,
 als ich dich nu bewîse.
 zeinem paradîse
 10 gap mir got ditze lôn hie:
 daz verdient ich, ich sage dir wie.
 ich was herre über ditz lant,
 und stuont gar in mîner hant
 beidiu liute unde guot.
 15 dô gap mir got sô guoten muot
 daz ich die armen an dise stat
 zallen zîten komen bat.
 ich teilte in selbe mit mîner hant:
 swaz ich armer liute vant
 20 die beriet ich mit der spîse.
 ditz selbe paradîse
 gap mir got ze lône (175)
 und dise liechte krône,
 die ich hie mit fröuden trage.
 25 du solt merken waz ich dir sage!
 'daz tuon ich gerne' sprach der degen.
 er sprach 'ez ist hie bî gelegen
 ein wurm nu wol zehen jâr.
 der hât ditze lant gar
 30 verwüest unz an daz wilde mos.
 beidiu man unde ros
 treit er hin âne wer.
 von sînem stanke verdürbe ein her
 der im ûz dem halse gêt.
 35 und wizze et daz, wer in bestêt
 der hât den tût an der hant.
 nu hât dich got her gefant
 daz du uns erledegen solt.
 dâ mit erwirbest du den solt
 40 des du iemer frô maht sîn:

Larien, die tochter mîn,
dar zuo ditz lant ze Korntîn.

●uch wil ich dir sagen mê.
diu rîterschaft, die du ê
sæhe bî der strâze,
der wîze ist âne mâze
grôz und fô jæmerlich
daz ir nœte ist niht gelich.
swie frœlich si dâ rîten, (176)

si sint doch zallen zîten
in der helle viure.
ruowe ist in tiure.

daz tuot mir wê und muoz ez klagen:
si wurden alle bî mir erflagen,
dô mir der ungetriuwe man
in guoten triuwen an gewan
mînen lîp und ditze lant.

Rôaz von Gloys ist er genant.
ez ist manic zierre degen
von sîner hant hie tôt gelegen
die nâch der âventiure riten.
si habent hie alsô gestriten
daz si ir êre gar verlurn
und ouch den tôt von im kurn.

sîn hûs daz lît hie nâhen bî.
und wizze iedoch, swie küene er sî
ern getorste den wurm nie bestân,
swie er im doch habe getân
solhen schaden manegen tac,
den er niht überwinden mac,
an sinen liuten die er hât.

der rîter sprach 'nu gip mir rât
durch die gotes güete,
wie ich mich behüete
vor des wurmes stanke,
daz ich dirs iemer danke' (177)

die wîle ich lebe mit mîme gebete.
der schœne man brach an der stete
von dem boume einen bluot.
er sprach 'nu nim! ditz ist dir guot,

daz dir dehein böeser smac
von sîner sîeze geschaden mac,
und rîte für daz bûrgetor:

dâ stecket ein glävîe vor,
die brâhte mir ein engel her.
niht ist daz dâ vor gewer,
horn, stein noch îfengewant,
man steche dâ durch unz an die hant.
si wart genomen, ich sage dir wâ:

10 in der innern Indiâ
dâ ist einer flahte stâl,
daz hât von golde rôtiu mâl
und ist fô herte daz ez den stein
rechte snîdet als ein zein.

15 si stecket in der steinwant.
nu nim si, helt, in dîne hant
und rît ûf die heide.
er ist an sîner weide,
als der âbent ane gêt.

20 swaz lebendes denne dâ bestêt,
liute od vihe, daz treit er hin.
ze flûhte habe niemen sîn,
wand er erloufet, swenne er wil,
daz wilde tier als er spil.

25 man enmac in niht gesêren (178)
mit geschozzen noch mit gêren.
ouch ist dehein gesmîde
daz den wurm snîde
wan diu glävîe eine.

30 in einem holn steine
ist er gelegen manegen tac,
dâ in niht gewinnen mac.
du erslehst den wurm, daz ist wâr:
du verliufest abe von im fô gar

35 dîne kraft, daz dir nie mê
von deheinem strîte geschach fô wê.
die nôt solt du bedenken ê.

Her Wigâlois mit fröuden sprach
'wol mich, daz ez mir ie geschach
40 daz ich die maget ervehten sol!

ez tuot mir herzenlichen wol
 daz ich hie strites vinde stat.
 'jâ, benamen, du wirst sîn sat!
 sprach der wundern schœne man.
 'nâch dînem willen muoz ergân
 allez des dîn herze gert:
 des bistu, weizgot, wol wert.
 du solt von rehte sîn ein helt:
 wan dîn vater der ist erwelt,
 (der sîeze her Gâwein)
 zuo dem besten rîter ein
 den diu sunne ie beschein.'

Der junge rîter abe dô sprach (179)
 'du erkennest den ich nie gefach.'
 'zwâre, du hâst!' er sprach 'nein.'
 'ez ist der selbe Gâwein,
 dem der künic Artûs
 ze Karidôl in sînem hûs
 sîn êre gar bevolhen hât,
 an dem der hof aller stât.'
 'sô dir got, ist ez war?'
 'zwâr ichn liuge dir niht umbe ein
 'her Gâwein wart mir genant: [hâr.'
 mir was abe daz umbekant
 ob er mîn vater wære.
 nu frôu ich mich der mære,
 daz mir von sîner frûmekheit
 sô manegen enden ist geseit.
 ouch hân ichz selbe wol gesehen.'
 'sælde und êre mûeze dir geschehen!' 30
 sô sprach diu sêle. 'nu gât mir zuo
 diu zît daz ich unz morgen fruo
 in dem hûse brinnen sol.
 dar nâch ist mir iemer wol.
 ich hân gebüezet zehen jâr:
 dar nâch bin ich ledic gar
 mîner fûnden die ich ie getete.
 du solt, helt, mit dînem gebete
 gedenken der vil armen schar,
 diu vor mir in daz hûs var:

wan diu ist leider unerlôft. (180)
 du bist ir helfe unde ir trôst,
 als ich dir ê hân gesagt.
 dir wirt daz lant und diu magt,
 5 dar zuo rîche dienstman:
 wan du gefigest dem heiden an,
 des leit ich ie mit leide truoc.
 an guoten triuwen er mich fluoc.
 durch daz ich im mîn dieneft bôt,
 10 dâ von kom ich in dise nôt:
 des lit mîn armer lîp nu tôt.'

Dô si die rede vol sprach,
 her Wîgâlois dô rîten sach
 für sich dâ, des nam er war,
 15 die vil jâmerlichen schar,
 ûf den er sîn sper vertet.
 si erbeizten alle an der stet,
 do si ze dem anger quâmen.
 ir sper si alle nâmen
 20 ûf ir ahfel unde zugen hin,
 einer nâch dem andern, in
 durch daz schœne bûrgetor.
 her Wîgâlois der nam dâ vor
 die glâvîen in sîne hant.
 25 diu stahte in der steinwant
 als in einer tanne.
 'rîter, hebt iuch danne!' 30
 sprach der ûf dem anger saz. (181)
 'unser herre got geb iu, daz
 ir den sic erwerbet hie!
 von dem anger er dô gie
 in tieres wîse als ê.
 sîner rede enwart niht mê.
 sus gie ez in daz hûs dan.
 35 von sînem blâste ez dô bran
 daz man ez harte wîten sach,
 daz sît niemer mêr geschach:
 wan got hêt sînen zorn verlân.
 der junge rîter huop sich dan
 40 mit grôzem herzeleide

über die wilden heide.
 diu liechte sunne under gie.
 einen stîc her Wigâlois gevie,
 der truoc in zuo einem fê
 dâ vil jâmerlîchen schrê
 ein schœne wîp nâch wîbes fite,
 dâ sî ir leit erzeigent mite.
 dar begunde der rîter gâhen.
 dô er ir kom sô nâhen
 daz er ir ungebærde ersach,
 daz beswârt in fêre unde sprach
 'owê, ir vil sælic wîp,
 war umbe quelt ir iuwern lîp?
 waz leides ist iu hie geschehen?'
 er mohte vil wol an ir sehen,
 daz ir von herzen leide was. (182)
 sî was gevallen ûf daz gras
 mit gezartem gebende.
 ir vil wîze hende
 brach sî unde ir rîch gewant.
 in solhem jâmer er sî vant
 daz ez in muose erbarmen:
 mit nackenden armen,
 mit zefuortem hâre.
 ez was ir lîp zwâre,
 swâ er blahte, alsam ein snê.
 ir grôziu klage tet im wê:
 daz erzeiget er sît mit werken wol.
 ir brust was swarz alsam ein kol,
 daz bluot dar under geloufen.
 mit flegen und mit roufen
 hêt sî ir lîp verderbet
 und vil nâch gar ersterbet.
 sus lac diu frouwe âne maht.
 der liechte tac was ir ein naht:
 sine gehôrte noch gefach.
 von herzeleide ir daz geschach.
 der rîter aber zuo ir sprach

‘Owê, frowe, wie tuot ir sô?
 gehabt iuch wol und sît frô.

daz ir sælic müezet sîn!
 wand ich durch iuch den lîp mîn
 wâgen wil unz in den tôt, (183)
 ob ich dâ mit iuwer nôt
 5 erwenden mac und iuwer leit.
 liebiu frouwe mîn, nu seit,
 waz iu leides werre.’
 diu frouwe sach vil verre
 ûf ze gote unde sprach,
 10 dô sî den rîter bî ir sach
 ‘owê, lieber herre, owê!
 jâ muoz ich trûren iemer mê:
 mîner klage gât mir nôt.
 wolde got wan ich wære tôt,
 15 sô hiet mîn klage ein ende.
 herre got, nu sende
 mir den tôt, sît ich sîn bite!
 dâ hât mîn leit ein ende mite.
 herre got, wie tuost du sô?
 20 von dînen gnâden was ich frô:
 mir hêt zer werlde ein fûeze leben
 dîn reinju gotheit gegeben:
 des bin ich nu beroubet.
 mîn fröude diu ist betoubet
 25 von herzenlîchem leide.
 herre got, nu scheide
 die sêle von mînem lîbe:
 wand mir armen wîbe
 niemer liep mac geschehen,
 30 sît ich in tôten hân gesehen
 den ich ze fröuden hêt erkorn. (184)
 owê daz ich ie wart geborn:
 wie jâmerlich er ist verlorn!’
 Nâch der klage sî sich fluoc.
 35 der rîter ir daz niht vertrouoc:
 er erbeizte von dem orse nider.
 diu frowe begunde sich roufen wider,
 ir kleit zerren alsam ê.
 der rîter sprach ‘desn wirt niht mê.’
 40 ir wîze hende er gevie.

mit bete er si des übergie
 daz si im begunde sagen,
 wie der wurm hin hêt getragen
 an der wîle ir lieben man.
 si sprach 'herre, got hât getân
 an mir des ich in nie gebat.
 wir wâren geriten an dîse stat,
 ich und mîn friunt, mit vederspîl.
 dô wart mir mîner fröuden zil
 in kurzer wîle geflagen nider,
 daz niemer wirt gerihtet wider.
 daz tet der grôze wurm Pfetân,
 der micheln schaden hie hât getân.
 er truoc in selbe vierden hin,
 diu starken ors under in,
 als ez ein niht wære.
 wie er mich verbære,
 des nimt mich michel wunder. (185)
 von mînem friunt besunder
 ich an daz velt beizen reit:
 dâ von der Tôt mich vermeit.
 daz si dir, herre got, gekleit!'

Der rîter sprach 'wâ kërter hin?'
 si sprach 'herre, habt ir den sîn
 daz ir in bestên welt?'
 'jâ ich, gerne' sprach der helt.
 'owê, herre, sô sît ir tôt.'
 'waz dar umbe? ich bin durch nôt
 von Britanje her gevarn.'
 'herre, got müez iuch bewarn!'
 sprach daz fröudelôse wîp.
 'ich weiz wol, daz ir iuvern lîp
 habt verloren âne wer.'
 'nu si got der mich ner
 (sprach der rîter) swar ich var!
 ich wil benamen nâch im dar
 dâ er iuvern friunt hât,
 swie sîn dar nâch werde rât.'
 si sprach 'herre, nu seht daz pfat
 daz er mit sînen fûezen trat,

und volget im vil rehte nâch!
 er gêt vil sanfte, im ist niht gâch:
 wan er ist ân angeft gar.'
 von der frouwen kërter dar
 5 nâch dem pfat durch den walt. (186)
 sîn forge was vil manicvalt.
 dô nam er ûz der taschen sîn
 daz brôt und daz blüemelîn.
 des fûeze gap im guoten muot,
 10 für übeln smac was ez guot.
 ab dem brôte beizer zehant:
 sus warnet sich der wîgant
 zuo der angeftlichen nôt.
 ez dûhte in ein vil reinez brôt,
 15 wand imz sîn frouwe hêt gegeben
 ze fristen an der nôt sîn leben.
 ez gap im alsô grôze maht
 daz er frôliche vaht.
 ditz was vil nâhen bî der naht.
 20 Sus reit er einen berc zetal.
 dâ hôt er manegen grôzen val
 von den starken esten.
 die boume begunden breften
 dâ der wurm hin fleif.
 25 swaz er mit dem zagel begreif
 daz brach er allez nâch im nider.
 sîner sterke was niht wider.
 vil schiere sach der küene man
 den ungefüegen wurm Pfetân
 30 vor im eislichen gên.
 er gedâht 'und sol ich dich bestên,
 daz ist mir ein engeftlichiu nôt. (187)
 waz dar umbe, lige ich tôt?'
 des hêt er sich vil schiere bewegen.
 35 für sich tet er den gotes segên.
 dô er den wurm rehte ersach,
 in sînem herzen er des jach,
 daz sô ungehiure
 deheine krêatiure
 40 ie gesæhe dehein man.

ich sagiu, wie er was getân,
 als er sit selbe jach
 der in bescheidenlichen sach.
 sin houbet was âne mâze grôz,
 swarz, rûch. sin snabel blôz,
 eins klâfters lanc, wol ellen breit,
 vor gespitzet, unde sneit
 als ein niußliffen sper.
 in sinem giele hêt er
 lange zene, als ein swîn.
 breite schuopen hûrnîn
 wâren an im über al.
 von dem houbet hin zetal
 stuont ûf im ein scharfer grât,
 als der kokodrille hât
 dâ er die kiele kliubet mite.
 der wurm hêt nâch wurmes site
 einen zagel langen.
 dâ mite hêt er bevangen
 vier rîter luffam (188)
 die er vor dem walde nam,
 als im diu frouwe hêt gefeit
 durch die er nâch dem wurme reit.
 vil kûme heten si ir leben.
 der zagel was umbe si gegeben
 wol mit drin valden.
 sus hêt er si behalden,
 als er si ezzen wolde.
 ern trûwet niht, daz er folde
 sterben von deheinem man.
 einen kamp hêt er als ein han,
 wan daz er ungefüege was.
 sin bûch was grüne alsam ein gras,
 diu ougen rôt, sin site gel.
 der wurm der was sinwel
 als ein kerze hin zetal.
 sin scharfer grât der was val.
 zwei ôren hêt er als ein mûl.
 sin âtem stanc, wand er was fûl,
 wirs dan ein âs, daz lange zît

an der heizen sunnen lit.
 ouch hêt er vil unfüeze
 als ein grîfe füeze:
 die wâren rûch als ein ber.
 5 zwei schoeniu veteche hêt er,
 gelîch eins pfâwen gevidere.
 sin hals was im nidere
 gebogen ûf daz grüne gras. (189)
 sin drozze gar von knurren was,
 10 als ein steinbockes horn.
 von im was manic lîp verlorn;
 ouch muos er den tût dâ korn.
 Als er den wurm rehte erfach,
 dô blihter ûf unde sprach
 15 ‘nu hilf, keiser, herre got,
 daz mich dirre tievels bot
 iht scheide von dem lîbe,
 daz ich dem füezen wîbe
 erledege ir gefellen.
 20 du solt den tievel vellen:
 wand er der werlde schaden tuot.’
 der segen gab im vesten muot
 zuo der angestlicher nôt.
 sus kêrt der rîter in den tût
 25 gegen dem wurme freissam.
 mit beiden handen er dô nam
 die glaviê: wan si was starc.
 dô truoc in sin schœne marc
 ûf den wurm dâ er gie.
 30 die glaviê er sîgen lie
 daz sin der wurm niht ensach.
 durch sin herze er im stach
 den schaft unz an die hant gar,
 è er des mannes würde gewar:
 35 sô snellîche kom er dar.
 Als er des stiches dô enpfant,
 do begunder lüewen sâ zehant (190)
 daz der walt al erhal.
 sich huop dâ manic grôzer val
 40 von den starken eften.

die boume begunden breſten
 dâ der wurm nâch im fluoc.
 ſin ſnellez ors in dannen truoc.
 die vier gefellen lie er dâ:
 nâch dem rîter kêrter fâ
 und hêt in harte ſchiere ervarn.
 ſin kraft moht in des niht bewarn
 ern zarte im abe daz iſen.
 die ringe begunden rîſen
 als ez wære ein durrez ſtrô.
 dem edeln rîter nam er dô
 ſine kraft und ſinen ſin.
 allô töunde druht er in
 daz im daz bluot zer naſe dranc
 und ouch zen ôren ûz ſpranc.
 ſus warf er in als einen bal
 eine riſe hin zetal.
 da belager bî einem breiten ſê.
 owê, jâmer und owê,
 daz er ſô jâmerlîche gelac
 des herze niwan tugende pſlac!
 er hêt daz ſwert in ſiner hant.
 beidiu ſchilt und iſengewant
 was an im zedrucket. (191)
 ſin leben hêt gezucket
 der Tôt vil nâch mit jâmer hin.
 âne maht und âne ſin
 belac der rîter mit dem rade
 ûf des breiten ſêwes ſtade.
 ouch was der übel wurm tôt,
 von dem daz lant grôze nôt
 hêt gehabet manegen tac.
 daz ſchœne ros ouch bî im lac
 zerzerret unde zebrochen.
 ſus hêt er ſich gerochen.
 ouch lac ér dâ erſtochen.

Als ich iu ê gefaget hân,
 diu frouwe, diu dâ klaget ir man,
 der was ir gefinde komen.
 daz hêt ouch ſi zuo zir genomen

und îlt dem pfade balde nâch.
 zuo zir gefellen was ir gâch
 daz ſi den tôt mit im dâ kür:
 dâ hiet ſi niht die werlt für
 5 genomen gar für eigen.
 ſi mohte lîhte erzeigen
 got ir herze unde ir muot,
 wand er übel unde guot
 erkennet ê dan ez geſchiht.
 10 vor den werken er wol ſiht
 ſwaz daz menſche tuon wil. (192)
 ſinem gewalte iſt niht ze vil.
 er reiner got bekande wol,
 daz ir herze was triuwen vol.
 15 wande im triuwe lieb iſt,
 dô lie er ſi in kurzer frift
 vinden ir vil lieben man.
 dâ hêt er wunder an getân
 daz er ſin leben ie behielt
 20 ſô vaſte ſô der wurm vielt
 umbe in ſinen ſtarken zagel.
 er druhte nider als der hagel
 allez daz er begreif
 ſwâ der wurm hin fleiſ.
 25 owê der jâmerlîchen nôt!
 die drîe gefellen wâren tôt
 und lâgen bî im nâhen.
 dô ſie die rîter fâhen
 die ir mâge wâren,
 30 do begunden ſi gebâren
 daz ez was zerbarmen.
 diu frowe mit beiden armen
 ir gefellen umbe vie.
 ſi ſprach ‘lieber herre, wie
 35 gehabt ir iuch? mügt ir genesen?’
 ‘jâ, wil mir got genædic weſen’
 ſprach der halbtôte man,
 ‘ân den ich niht genesen kan,
 ſô trûwe ich wol, mîn werde rât.
 40 ein rîter mich erledeget hât (193)

und dise tôten drîe.
 mit einer glavie
 fluog er in, daz ichz sach.
 grœzer liep mir nie geschach:
 wande ich was et vil nâch tôt.
 dô wart vil manic ouge rôt
 vor fröuden und vor leide:
 wan si tâtên beide,
 si lachten unde weinden.
 mit fröuden si daz meinden
 daz ir herre was genesen:
 dâ wider muosens alle wesen
 trûric von den tôten.
 daz si sô unverschrôten
 âne wer verlurn ir lîp,
 daz klagete man unde wîp.
 deiswâr, si wâren klegelîch:
 geburt unde guotes rîch
 des alles wâren si gelîch.

Diu frouwe ir gesellen nam.
 als ez ir êren wol gezam,
 die tôten hiez si bâren
 die mit ir dâ wâren
 ûf diu ros, und fuorte hin
 beidiu flust unde gewin.
 die rîter hêt si dâ verlorn: (194)
 dâ wider hêt si ir erkorn
 daz ze gwinne, dazs ir man
 lebendigen wider gewan
 den der wurm hêt hin getragen.
 vor fröuden wolde si niht klagen.
 die rîter kêrten balde
 mit jâmer ûz dem walde
 gegen des herren veste.
 dane was dehein gebreste
 êren noch des guotes.
 diu frouwe was ir muotes
 rîche alsam der tac,
 daz daz hûs sô nâhen iac
 in einer halben mîle.

in vil kurzer wîle
 kômen si für daz bûrgetor.
 dâ was michel jâmer vor
 und von klage grôzer braht.
 5 innen des hêt diu naht
 den tac gar verdrungen.
 si dûhte, in wære gelungen,
 dazs ir herren brâhten wider.
 von den roffen huop man nider
 10 die drîe tôten sâ zehant.
 vil grôze klage man dâ vant
 under dem gefinde.
 ir jâmer wart vil swinde
 die ir mâge wâren. (195)
 15 die tôten ûf die bâren
 truoc man zuo der wahte.
 salben maneger flahte
 hiez ir diu frowe gewinnen.
 sus fuorte si mit minnen
 20 ir gesellen an guot gemach
 dâ im allez guot geschach.
 diu frouwe ersiuft unde sprach
 ‘Herre, gefelle, du solt mir sagen
 ob der wurm sî erflagen.’
 25 ‘jâ, benamen: wan ich daz sach
 daz ein rîter durch in stach,
 und daz sîn lût sô vaste schal
 daz ez durch den walt hal.
 ouch lie er uns vallen dâ:
 30 nâch dem rîter kêrter sâ.
 ich weiz wol, si sint beidiu tôt.’
 ‘owê danne! sô wære mîn nôt
 und mîn klage geniuwet.
 sîn lîp mich iemer riuwet,
 35 wand er iuch erlôste,
 herre, mir ze trôste.’
 si sprach ‘herre, hât er den lîp
 verlorn umb mich armez wîp,
 sô wære ich bezzer ungeboren.’
 40 der herre sprach ‘lâ dînen zorn

und dîn ungemüete: (196)
 waz ob diu gotes güete]
 in durch sîne triuwe ernert?'
 diu frouwe sprach 'der mir ervert
 ob der selbe rîter lebe,
 der hât iemer mîne gebe!'
 si hêt an guote grôze kraft:
 wande si eine grâffschaft
 hêt in dem lande.
 ir namen' man erkande
 in dem lande verre.
 Morâl hiez der herre.
 an sîner geburt was er grôz,
 vil wol der fürsten genôz.
 guoter bürge hêt er drî.
 difiu lac sô nâhen bi
 dem sêwe, daz er rehte für
 der frouwen kemenâten tür
 fluoc, als ez wint was.
 dar ûz wâren an daz gras
 gegangen sehs frouwen
 zuo dem sêwe schouwen.
 der mâne lûterlîchen schein.
 nu sâhen si, wâ vor in ein
 schiffelîn flôz ûf dem sê.
 dar inne was niht liute mê
 niwan ein wîp unde ir man.
 den lac grôziu armuot an.
 si heten sehs kindelîn: (197)
 desten spâter muosen si sîn
 nâch ir gewerfte ûf den sê.
 geltes heten si niht mê
 niwan ein schif daz si truoc.
 als in ir dinc ze heile fluoc,
 so bejagten si vil kûme daz brôt.
 der hunger tet in grôze nôt.
 ditze was gar ir genist.
 nu lie si unser herre Krîst
 ze trôst den armen kinden
 des selben nahtes vinden

dâ von ir armuot zergie.
 got der was erbarmic ie:
 daz erzeiget er an maneger stete:
 wan swer mit lûterm gebete
 5 an in genâde suochet,
 sîn barmunge in beruochet,
 als wirz an den buochen lesen.
 ern welle uns genædec wesen,
 unser einer möhte niht genesen.
 10 Sus lie er sich erbarmen
 die selben guotes armen
 und wîst si zuo des sêwes stade
 dâ der rîter mit dem rade
 lac als ein tôter man.
 15 nâch grafe wolde er ûz gân,
 und vant in alsô ligen dâ. (198)
 sînem wîbe winter sâ.
 er sprach 'hœre her ze mir:
 ein wunder wil ich zeigen dir.
 20 nu sich, hie lît ein tôter man:
 der hât den besten harnasch an
 den ich ie mê gefach.'
 daz wîp zuo dem manne sprach
 'gefelle, lâ dîn grafen sîn!
 25 hie mite suln unser kindelîn
 werden wol berâten.'
 ich sagiu wie sîm tâten.
 sîn houbet daz was gekêret nider:
 daz rihten si ze berge wider.
 30 von bluote wârn die riemen
 sô herte, daz si niemen
 wol entstricken mohte.
 dô in daz niene tohte,
 do begunden si si snîden.
 35 daz er daz muose lîden
 daz im ein man unde ein wîp
 alsô entnacten sînen lîp,
 daz möhte got erbarmen.
 si zugen im von den armen
 40 harnasch unde wâfenrok.

sus lager stille alsam ein stok,
 mit bluote gar berunnen.
 und hiet er sich versunnen,
 sô wære ez im beliben dâ. (199)
 daz wîp erfach den gürtel fâ:
 der fröute harte sêre ir muot,
 wande er dûhte et si vil guot.
 vor dem manne si in stal;
 zesamne want sin als ein bal,
 daz si inz niht sehen liez:
 in ir biutel si in stiez.
 owê, daz ez ie geschach
 daz dehein wîp sô swach
 den gürtel in ir hant genam!
 dem andern tâten si alsam.
 sus entnacten si in gar.
 nu nemt, ir guoten liute, war
 wie jâmerlîch der rîter lac.
 im was naht unde tac
 allez ungemaine.
 sîn leben daz was kleine:
 iedoch was im der lîp warm.
 innen des zôch er den arm
 nâher zuo dem lîbe baz.
 daz übel wîp ervorhte daz.
 si sprach 'nu sîch, lieber man,
 got hât wol zuo uns getân
 mit dirre grôzen rîcheit.
 nu sî dir daz für wâr geseit,
 und lebt er unz an den tac,
 daz ez uns wol geschaden mac.
 wir fuln in baz tœten.' (200)
 'des soltu mich niht nœten'
 sprach der vil getriuwe man:
 'wand er doch niht genesen kan.'
 'zwâre er tuot!' er sprach 'niht.'
 'woch, ez dûhte dich ie enwiht
 swaz ich guotes ie getete.'
 den rîter nam si an der stete
 bî dem hâre und zôch in

gegen dem breiten sêwe hin,
 als si in wolde ertrenken.
 er sprach 'maht du gedenken,
 sælic wîp, hin ze gote?

5 nu was doch daz von sînem gebote
 daz daz schiffelîn hie her stiez.'
 daz übel wîp er niht enliez
 dem rîter nemen sînen lîp. —
 ez ist ouch noch ein übel wîp
 10 wirser danne dehein man:
 wande si niht bedenken kan
 waz ir dar nâch kûmftic si.
 diu edeln wîp diu sint frî
 alles üfels: daz weiz ich wol:
 15 ir reiniu herze sint guotes vol.
 wol in, der daz verdienen kan
 daz in ein edeliu frouwe an
 niwan gütlichen siht.
 erwirbet er dâ anders niht,
 20 sô fröut ez in doch verre baz (201)
 denn ob er verdienet daz,
 daz im ein unedele wîp
 gæbe guot unde lîp.
 swem si fröude wellent geben
 25 der mac vil desten gerner leben.
 dâ von man die frouwen sol
 âne mâze haben wol:
 ir lôn daz gît vil süezen zol.

Ditz was dem hûse sô nâhen
 30 daz die frouwen sâhen
 den halsperc wîzen
 und den helm glîzen
 gegen dem mânen dâ er schein.
 nu was der sehs frouwen ein
 35 gegangen dar, dâ si wol sach
 swaz man dâ tet unde sprach.
 ich hân ofte vernomen daz,
 daz man ûf dem wazzer baz
 verrer hœre dan anderswâ:
 40 alsô tet diu frouwe dâ.

si sach wol, daz daz übel wîp
 dem rîter entnacte sinen lîp
 alsô gar, daz dehein
 vadem an sinem lîbe schein.
 sus lager guotes und sinne blôz.
 ern schamte sich niht hâres grôz:
 wande ern hôrte noch enfach (202)
 swaz im leides dâ geschach.
 nu sach daz herze übel wîp,
 daz sîn wünneclîcher lîp
 sûberlich und sûeze was.
 für in kniet si ûf daz gras
 und nam fines lîbes war.
 dô was er ze wunsche gar
 wol geschicket über al:
 sîn hâr was reit unde val,
 sîn lîp wîz als ein snê.
 do ersiufte si und sprach 'owê,
 ditz ist der aller schœnste man
 des ich künde ie gewan!
 mich wundert, waz im si geschehen.
 in hât niwan der wurm ersehen:
 an des weide ist er komen.
 der hât ouch im den lîp benomen:
 wan swaz dem lebendes widervert
 daz ist benamen unernert.
 ditz mohte wol ein fürste sîn.
 daz ist an sinem wâfen schîn:
 wan daz ist von golde gar.
 mit ir goufen truoc si dar
 des wazzers unde gôz im in.
 vil lützel maht âne sîn
 enpfie der edel rîter dâ.
 der gebûr rief dem wîbe fâ.
 er sprach 'trac den harnasch an:
 wir suln von dem walde dan (203)
 halde varn ê ez tage.'
 dô schiet daz wîp mit grôzer klage
 von dem schœnen lîbe.
 dem vil übeln wîbe

gap diu minne guoten muot,
 als si noch vil manegem tuot:
 wand si dem kukte sîn leben,
 dem si den tût ê wolde geben:
 5 daz machte sîn vil sûezer lîp.
 ich høre sagen, daz diu wîp
 nâch grôzer ungüete
 vil snelle guot gemüete
 gevâhen von der minne.
 10 als ich mich verfinne,
 sô ist mit in daz beste leben
 daz got der werlde hât gegeben.
 diu reinen wîp sint alle guot:
 si gebent ofte guoten muot
 15 dem der nâch ir willen tuot.
 In disen sorgen fuoren si dan,
 daz übel wîp unde ir man,
 wie si ir funt sô bræhten dar
 daz sîn niemen wurde gewar
 20 für daz hûs in sinen glêt,
 den er dâ geziunet hêt
 mit rôre und mit rîse. (204)
 sus fluzzen si vil lîse
 unz si ze stade quâmen.
 25 den harnasch si dô nâmen
 und truogen in in ir gemach.
 der frouwen einiu daz erfach:
 wand ez was bî ir nâhen.
 si begunde dar gâhen
 30 und luogte durch den zûn dar in.
 dô sach si allen ir gewin,
 helm, schilt und îfengewant.
 ein vackel wart ûf gebrant.
 dâ bî kosten si ir funt:
 35 der was bezzer danne tûsent pfunt,
 von golde und von gesteine.
 ir angeft diu was kleine:
 si wândenz hân verborgen.
 dô kom ez in ze sorgen,
 40 daz ez diu frouwe hêt ersehen. —

ein man sol ê vil rehte erspēhen
 daz sîn iemen werde gewar,
 ê er mit tougen dingen dar
 kome, da ez im geschaden mac:
 ditz ist mîn sîte des ich ie pflac. —
 diu frouwe nam sîn rehte war
 unz si ersach diu wâfen gar.
 dô kom ein hunt und bal si an:
 zir gespiln flôch si dan.
 ditz was wol umbe mitte naht. (205)
 der frouwen einiu sprach 'nu maht
 du uns sagen, wâ wære du hin?
 dunket dich daz ein guot sîn
 daz du eine von uns gēst?
 ez kumt vil lîhte, daz du bestēst
 alle dîne unêre dâ.'
 si sprach 'frowe, die rede lâ:
 ich was niwan zuo dem sê.'
 'nu sîch, daz ez dir iemer mê
 geschehe: daz wil ich râten dir.
 ir frouwen, sîn ist zît, daz wir
 gēn ze kemenâten.'
 vil lîfe si dô trâten
 und giengen zuo ir frouwen fâ.
 diu saz mit grôzer klage dâ
 bî ir friunt. der gehabt sîch wol:
 ir herze was abe leides vol
 umbe den rîter, der sîn leben
 durch si dem tôde hêt gegeben.
 si sprach 'ich sol den rîter klagen:
 wand er durch mich hât erflagen
 und durch sîne manheit
 den wurm, der vil grôziu leit
 disem lande hât getân.
 beidiu wîp unde man
 die sint des tages iemer frô,
 daz si unser herre alsô
 von dem wurme erledeget hât. (206)
 ez ist mîn bet und ouch mîn rât,
 als man sîch des tages enstê,

daz daz lantvolc allez gē
 mit ir kriuze in den walt,
 und loben in, des gewalt
 unde des vil sūezer trôst
 si von dem tievel hât erlôst.
 sô wil ouch ich den selben man
 mit allen den die ich hân
 suochen, der ez hât getân.

Sîn ors daz was guot daz er reit.

10 sîn schoener lîp der was gekleit
 mit einem halsperge der was wîz.
 an sînem helm lac grôzer flîz
 von gesteine und von golde,
 geworht als er wolde.
 15 enmitten ûf dem helm ein rat:
 daz lief umbe an der stat,
 als er buhurdierte.
 ein rîcher zobel der zierte
 den liechten helm über al.
 20 von golde ein lîste niht ze smal;
 lag im ob den ougen.
 dar undêr was vil tougen
 der helm lûter als ein glas.
 von genageltem pfelle was
 25 sîn wâfenrok: daz marht ich wol.
 sîn schilt was swarz als ein kol, (207)
 dar ûf ein rat von golde.
 ob ich wûnschen solde
 einen rîter im gelîchen,
 30 alsô tugentrîchen,
 daz enmôhte, weiz got, niht gesche-
 dâ von wil ich im jehen [hen.
 des prîses für alle diech ie gesach.
 er was ein krône unde ein dach
 35 rehter rîterschefte:
 wand er mit sîner krefte
 und mit sîner manheit
 allez disse landes leit
 ze frôuden hât gemacht,
 40 daz manic herze lachet

dem der übele wurm Pfetân
 ofte leide hât getân
 an friunden unde an guote.
 nu haben in ir huote
 alle die mich minnen,
 daz si mir gewinnen
 doch den lîp, ob er niht lebe.
 dar umbe enpfâhet ir die gebe,
 daz iu nie deheiner vart
 alsô wol gelônet wart.
 michn triegen denne die sinne mîn,
 sô moht ez wol ein rîter sîn
 von der tavelrunde: (208)
 wand ich ze einer stunde
 der selben rîter einen sach
 daz er wol hundert sper zerbrach
 und zwelf frume rîter vie.
 bezzer rîter wurden nie
 denne die selben rîter sint.
 bî den zîten was ich ein kint,
 dô ich den selben rîter sach,
 wand diu rîterschaft geschach
 vor mînes vater hûse.
 von dem kûnege Artûse
 kom er dar durch rîterschaft.
 er hêt ellen unde kraft
 und hiez der herre Gâwein.
 an sînem schilte was ein
 guldîn tavelrunde
 geworht, daz niemen kunde
 ein gewâfen dem geliche
 vinden alsô rîche.
 dar in was, geloubet mirz,
 von krîden gemâlt ein wîzer hirz
 ûf einem berge guldîn.
 daz selbe wâfen daz was sîn
 der die rîter alle vie.
 diu tavel diu dar umbe gie
 die nefüerte dehein man,
 als ichz vernomen hân,

wan der mit grôzer arbeit (209)
 und mit sîner manheit
 die stat hêt errungen.
 swem sô was gelungen
 5 der fuort die tavelrunde,
 daz man dâ bî kunde
 sehen unde wîzzen daz,
 daz er zer tavelrunde saz.
 daz selbe wâfen ich wol sach,
 10 dô mir daz herzeleit geschach,
 an des rîters schilte
 den des niht bevilte
 ern rite durch mich in den tôt.
 ob ich den klage, des gêt mir nôt,
 15 wander iuch, herre, erlôste
 uns allen ze trôste.
 ich hete mich iuwer gar bewegen:
 niwan durch den selben degen
 ir wæret benamen dâ tôt gelegen.
 20 **D**az diu frouwe hêt gesaget
 daz marhte diu vil schœne maget,
 wand si daz ersehen hêt
 dâ man ez truoc in den glêt,
 helm, schilt und îfengewant.
 25 ûf stuont diu maget sâ zehant.
 für ir frouwen kniet si dô
 vil gezogenlîch und sprach alsô
 ‘gnâde, liebiu frouwe mîn! (210)
 sol daz in iuvern hulden sîn
 30 und mag ich sîn geniezen,
 sô wil ich iu entfliezen
 ein verholnez mære,
 dâ mit sich iuwer swære
 vil lîhte verendet.
 35 frouwe, nu sendet
 mit ir einen boten dar.’
 diu frouwe sprach ‘nu sage, war?’
 si sprach ‘frouwe, an eine stat
 dâ den helm und daz rat
 40 hât verborgen ein armer man.

als ichz von iu vernomen han,
 sô ist ez rehte' sprach diu maget,
 'als ir uns allen habt gefaget.'
 'sô dir got, hâlt du wâr?'
 'zwâre, frouwe, ich sach ez gar,
 helm, schilt und îfengewant.'
 diu frouwe sprach 'ist dir bekant
 ob der rîter ouch dâ sî?'
 'frouwe, ich sach dâ niemen bî
 niwan ein wip unde ir man.'
 diu frouwe sprach 'nu wol dan,
 rîter unde frouwen!
 ich wil die wârheit schouwen,
 wâ der harnasch sî genomen.'
 sî sprach 'frouwe, ich sach sî komen
 in einem schiffe über sê. (211)
 ichn kan iu niht gefagen mê
 wan daz sî in truogen in den glêt,
 der bî uns hie nâhen stêt:
 des nam ich alles rehte war.'
 die frouwe sprach 'nu wîs mich dar!'
 sus stuont sî ûf und gie dan.
 dô funden sî den armen man
 sitzen bî sinem viure.
 gnâde was im tiure,
 dar zuo sælde unde guot.
 ez hêt diu grôze armuot
 zuo im gehûset in den glêt,
 dâ selten fröude bî bestêt.
 diu armuot mit jâmer lît:
 diu rîcheit allez fröude gît.
 dô saz er unde betrahte,
 wie er sô maneger flahte
 gezierde von golde
 sô verkoufen solde
 daz sîn nieman würde gewar.
 innen des dô kômen dar
 die frouwen alle für den glêt,
 den er vil vaste beslozzen hêt.
 diu frouwe sprach 'tuo ûf die tür!'

der arme man sprach her für
 'herre got, waz sol daz sîn?'
 diu frouwe sprach 'lâ mich dar in,
 alt du verliufest dînen lîp.' (212)
 5 nu erkande sî wol daz arme wîp.
 sî sprach 'ez ist mîn frouwe.
 lieber man, nu schouwe,
 wie wir sîn verrâten!
 die tür sî ûf tâten
 10 und erschrihten harte sêre dâ von:
 wand sî wâren des ungewon
 daz sî sô spâte iht gienge dâ.
 diu frouwe sprach zem manne sâ
 'lieber man, nu tuo durch mich
 15 (dar umbe wil ich rîchen dich)
 eine sache der ich dich bite:
 da verdienst du benamen mite
 daz dir iemer frumen muoz.'
 der frouwen viel er für den fuoz
 20 und sprach 'gebietet über mich:
 swaz ir gebietet daz tuon ich.'
 diu frouwe hiez in ûf stân.
 sî sprach 'du solt mich sehen lân
 den schilt und daz îfengewant.
 25 dar umbe wil ich dir zehant
 beidiu lîhen unde geben,
 daz du mit fröuden wol maht leben.
 des begunde er ir gnâde sagen.
 daz îfengewant wart getragen
 30 für die edelen frouwen dô.
 sî sprach 'nu wolde ich wesen frô,
 der mir seite mære, (213)
 wâ der rîter wære
 des der harnasch ist gewesen.
 35 wessich ob er wære genesen,
 sô wær mîn leit verendet.'
 er sprach 'frowe, nu sendet
 mit mir iuvern boten dan:
 und welt ir michs geniezen lân,
 40 sô zeige ich iu den selben man.'

Diu frouwe sprach 'entriuwen, jâ.'
 dô gap si im mit fröuden dâ
 drîzec huobe ze eigen
 und hiez im ûz zeigen
 daz beste hûs, als er si bat,
 daz iender stuont in der stat.
 sus gewan der arme rîchen muot,
 sælde, sin unde guot. —
 dô frâgte mich mîn kranker sin
 (des ich gar âne zwîvel bin)
 'sag an, Wirnt, ist daz wâr:
 mac iemen âne guot gar
 al der werlde genæme sin?'
 des antwurt ich dem sinne mîn
 'zwâre, jâ! des dunket mich.'
 'entriuwen, anders wæne ab ich.
 waz frumt dir lîp unde muot,
 bist du gar âne guot?'
 'nu hœre, daz wil ich dir sagen (214)
 wie ich ir minne wil bejagen.
 ich wil zuo den besten gên
 und wil mit mîner kunst begên
 und mit mînen zûhten daz
 daz ich in gevalle baz
 danne ein guotes rîcher man,
 der deheiner flahte fuoge kan.'
 'daz lâ sin' sprach der sin.
 'sît ich dir sô nütze bin,
 ich frum dich als ich beste kan:
 dan gezwîvel niemer an.'
 der rede wart ich harte frô
 und behabte iedoch den strît alsô,
 daz werder ist ein finnic man
 dem, der in erkennen kan,
 danne ein man, der allen rat
 âne ganze sinne hât.
 die rede ir mich niht liegen lâ! —

Der frowen was zuo der verte ger.
 si sprach 'nu bring balde her
 ein schif daz uns alle trage.'

diu naht entweich dem liechten tage,
 wander schône ûf gie.
 den harnasch si zem hûse lie
 ir rîter und ir frouwen:
 5 do begunden si in schouwen.
 sus fuor si von dem huse dan. (215)
 Wîgâlois der arme man
 der hêt sich ûf gerihtet.
 sin hâr was ungeflihtet,
 10 bluotic unde zeworren.
 an einen durren storren
 leinde er sich biz er bequam.
 michel wunder in des nam,
 wie er dar komen wære
 15 gewandes alsô lære.
 dô er sich alsô nacket sach,
 wider sich selben er dô sprach
 'Wîgâlois, maht du mir sagen,
 waz wonders hât dich her getragen
 20 alde wie stêt dîn dinc alsô?
 deiswâr, gestuont dîn herze ie hô
 von minne, ode wurde du ie rîch,
 dem bistu leider ungelîch.
 allez mîn leben ist ein troum.
 25 ich bin gesetzet an disen boum
 rehte als ich wilde si.
 herre got, nu wis mir bi!
 des bitich dich durch dînen tût:
 ichn kom nie in sô grôze nôt.
 30 ob ich mich rehte verfinne,
 sô was diu küneginne,
 mîn muoter, von Syrie
 diu sœuze Flôrîe.
 mîn œheim hiez Jôram, (216)
 35 der ze Karidôl nam
 den rîtern allen dâ ir prîs:
 er was starc unde wîs.
 mîn vater hiez her Gâwein
 und was der besten rîter ein,
 40 als mir der schœne man jach

den ich ze der âventiure sach.
 Larîe hiez diu frouwe mîn:
 durch der schœne wolde ich sîn
 und durch ir lant tôt gelegen.
 des het ich mich vil gar bewegen
 ze der grôzen âventiure.
 nu bin ich ungehiure.
 waz touc diu rede? si ist enwiht.
 Wîgâlois heize ich niht:
 ich bin et sus ein armman
 und sol bûwen disen tan,
 als mîn vater hât getân?

Sus hêt er verzwîvelt gar,
 daz sîner getæt iht wære wâr
 ode daz er ie wurde rîch:
 wan dem saz er ungelîch.
 vil schône schein der liehte tac.
 nu sach er wâ bî im lac
 diu tiure tasche pfellîn,
 die im diu liebe frouwe sîn
 gap ze stiure in den tôt. (217)
 dar inne lac daz reine brôt
 verborgen und der sûeze bluot.
 des wart er frô und dûhte in guot,
 daz im iht beliben was.
 nider greif er ûf daz gras
 und nam die taschen in die hant.
 mit jâmer wart er dô ermant
 der schœnen maget Larîen.
 'owê' begunder schrîen,
 'daz ich ie wart geborn!
 nu hân ich guot und sîn verlorn:
 dar zuo lîd ich den gotes zorn.'

Ditz jâmerlîchez wort 'owê'
 erhôrt diu frouwe ûf dem sê,
 wandez nâhen bî ir geschach.
 zuo dem manne si dô sprach
 'lieber man, du solt mir sagen,
 eine stimme hœr ich hie klagen,
 ob du wizzest, wâ ez si?

'frouwe, ez ist hie nâhen bî
 dâ ich den tôten rîter liez.'
 daz schif dô zuo dem stade stiez
 in eine grôze wilde.

5 dâ was dehein gevilde
 niwan berge unde tal,
 mit starken boumen über al
 bewahsen unde vervallen. (218)
 mit ir gesellen allen

10 die frouwe ûz dem schiffe gie.
 vil grôzer jâmer si gevie
 daz si den rîter alsô vant.
 diu scham hiez in sâ zehant
 von den liuten fliehen.

15 do begunde in nider ziehen
 sînes lîbes siecheit.
 diu scham in dô des überstreit
 daz er von den liuten lief.
 diu frouwe im dô nâch rief.

20 si sprach 'herre, wâ welt ir hin?
 gewunnet ir ie guoten sîn,
 deiswâr! dem tuot ir ungelîch.
 nu kêret wider! ich mache iuch rîch:
 alles des ir an mich gert

25 des sît benamen von mir gewert.
 ich sihe wol, daz iu wê tuot
 diu scham und iuwer armuot
 und iuwers lîbes siecheit.
 ich wil mit triuwen iuwer leit

30 wenden swâ ich mac zehant.
 iuwer schœne îfengewant
 daz ist gefüeret von dem wege:
 ich hân ez allez in mîner pflege,
 als ich iuz behalten hân.

35 sît got sô wol hât getân
 daz ir, herre, genesen sît, (219)
 ir sult ez haben âne strît.
 nu kêret wider, rîter guot:
 wand iuwer tugenthafter muot

40 und iuwer grôziu manheit

die nâmen mir mîn herzenleit
 und gâben mir fröude wider.
 dô ich mit grôzem jâmer nider
 was gefallen ûf daz gras,
 als mir mîn friunt gezucket was,
 dô kômet ir und trôstet mich.
 diu selbe frouwe bin ich
 die ir dâ fundet mit grôzer klage.
 ir sult gelouben daz ich iu sage:
 ich tuon allez daz ir welt.
 alrest erkande sich der helt
 und gedâhte ir leides harte wol.
 diu scham treip in in ein hol,
 dâ vor grôz gerüne was.
 beidiu mies unde gras
 brach er für sînen lîp.
 dô rief im abe daz reine wîp,
 wan der walt was sô grôz
 daz si ir suochens niht genôz.
 si sprach 'herre, sit ir guot
 ode gewunnet ir ie guoten muot
 von deheinem reinem wîbe,
 sô lât iuwarm lîbe
 bieten gemacht und êre.' (220)
 done barc er sich niht mêre:
 er lie sich alsô nacket sehen.
 daz wære, weiz got, niht geschehen
 wan durch sîne frouwen.
 alsus liez er sich schouwen:
 die sîte kêrter gegen ir dar,
 daz si dâ bî næme war
 daz im diu scham wê tete.
 einen pelz zôch si an der stete
 ab ir, der was lûter grâ.
 den fante si dem rîter sâ.
 hie mit kleit er sich dâ.

Als er bedahte sînen lîp,
 dô gie gên im daz reine wîp.
 vil minneclîch enpfie si in
 und leite in an daz schif hin.

si sprach 'lieber herre mîn,
 ir sult mir willekomen sîn
 hie in disem lande!
 ich weiz wol, iu ist ande
 5 iuwer grôziu armuot.
 gehabt iuch wol: ich gibiu guot
 und schaffe iu alsolhen gemacht
 daz iu nie baz geschach,
 ob irz von mir nemen welt.'
 10 'vil gerne, frouwe' sprach der helt.
 im was gemaches harte nôt. (221)
 in hêt vil nâch der bitter Tôt
 mit sîner kraft gezucket hin.
 dô hêt er maht unde sîn
 15 sô daz er sich wol verfan.
 mit der frouwen fuor er dan
 ûf ir hûs an guot gemacht,
 dâ im allez guot geschach.
 der wirt selbe gegen im gie.
 20 vil minneclîche er in enpfie,
 dar nâch daz liut über al.
 sich huop dâ ein vil grôzer schal
 und gedranc von dem gefinde.
 diu wîp mit ir kinde
 25 die liefen ûz der stat dar
 und nâmen des rîters war
 der den wurm hêt erflagen.
 si begunden im genâde sagen
 und danken sîner manheit.
 30 dô badet man in, und wart gekleit
 dar nâch mit sô rîcher wât
 daz diu werlt niht bezzers hât.
 diu frouwe hiez in mit ir gân
 in eine kemenâten dan,
 35 dâ im allez guot geschach.
 an disen dingen er wol sach,
 daz si in mit triuwen meinde,
 als si im wol bescheinde,
 wan si in mit willen werte (222)
 40 swes er an si gerte.

ouch was er sô bescheiden, daz
er niht gerte fürbaz
noch von niemen niht des nam
des im ze nemen niht gezam.
des was geprîset ie sîn nam.

Dô er guot gemach dâ vant
und sinen siechtuom überwant,
des begunder gote genâde sagen,
dar under tougenlîchen klagen
den gürtel und sîn îfengewant.
er gedâhte 'nu sol ich zehant
gegen der âventiure varn:
wâ mite sol ich mich bewarn,
sît ich den gürtel hân verlorn
den ich ze trôste het erkorn
zallen mînen dingen!
noch muoz mir gelingen
ze der selben âventiure.
sîn ist nie sô ungehiure
ichn welle dâ tôt geligen
ode mit der gotes kraft gefigen.
noch mac sîn alles werden rât.
ich weiz wol, swer den gürtel hât
daz er mir in niht wider gît:
dâ von sol ich ze dirre zît
niht vil dar nâch gefrâgen. (223)
den lîp wil ich dâ wâgen
durch sî, der mîn herze gert.
und gît man mir mîn schœnez swert,
mîn ors und mîn îfengewant,
sô wil ich rîten zehant
ze der âventiure, swâ diu ist.'
nu kom diu frouwe an der frist
zuo im gegangen unde sprach,
wande sî wol an im sach,
daz sîn guot gemüete
vil grôziu swære müete.
(daz siht ouch noch ein ieslîch man
mit lîhter kunft dem andern an
daz sîn herze swære treit,

swenner in sîne hant leit
daz houbet und ez geneiget hât.)
dar nâch gap sî im rât
und trôst ze sîner swære.

- 5 sî sprach 'herre, wære
iuwer herze und iuwer muot
dem gelîch als ir tuot,
daz wære mir inneclîchen leit.
lieber herre mîn, nu seit
10 mir, war umbe ir trûric sît.'
er sprach 'frowe, dâ hân ich zît
ze der âventiure ze rîten.'
sî sprach 'welt ir dâ strîten?'
'jâ, frouwe: ich hâns gefworn.' (224)
15 'owê! sô sît ir verlorn.'
'zwære, frouwe, nein ich.
und welt ir berâten mich,
sô wirt er strîtes von mir gewert:
wirt mir mîn harnasch und mîn swert
20 unde ein guot ors gegeben,
deiswâr, sô mag ich mîn leben
gerne wâgen ûf den trôst
daz daz lant werde erlôst,
ob ich dem heiden an gefige:
25 ist abe daz ich dâ tôt gelige,
so ist manic tiurre rîter tôt.
nu helft mir, frouwe, zuo der nôt,
daz ich die âventiure
iht gar ân iuwer stiure
30 alsô vehten müeze.
des suoche ich iuwer fûeze.
ir sehet wol, ich bin nacket gar:
iedoch wil ich benamen dar.
alsô bin ich ûz gevarn.'
35 'herre, got müez iuch bewarn!
des ist iu benamen nôt:
ir welt in den gewissen tôt.
sît ich iuch niht erwenden kan,
sô nemet ein ors daz ich hân
40 bezzer denne hundert mære.

daz ist schœne unde starc.
 dar zuo gib ich iu zehant (225)
 daz aller beste îfengewant
 daz ie dehein keiser getruoc,
 dar umbe Brîen Lamern fluoc
 an guoten triuwen dâ er lac.
 des ist nu vil manic tac
 daz ez mîn herre, der kûnec Jorêl,
 mînem wirte bevalch an sine fêl,
 daz erz behielte unz an die zît
 swenne sîn tochter würde gehît
 zeinem biderben manne,
 daz er den harnasch danne
 im gæbe ze sînem lîbe.
 er wart von einem wîbe
 verstoln einem getwerge
 alrest ûz einem berge
 dâ ez in mit listen gar
 hêt geworht wol drîzec jâr.
 er ist als ein hemde ringe.
 mit deheiner flahte dinge
 mac man in zebrechen
 noch dar durch gestechen.
 welher hant der harnasch sî,
 und wære er al der werlde bî,
 daz ez iemen errâte des ist er frî.

Ich sag iu, wie in Lamer gewan.
 als ichz ê vernomen hân,
 dô man im sagete mære (226)
 daz der harnasch wære
 in dem lande ze Lîbîâ,
 dar fuor er mit here sâ
 und beroubet die stat und daz lant,
 unz daz man im daz îfengewant
 in sîn gezelt muose tragen.
 sît wart er dar umbe erflagen.
 daz tet Brîen, der bruoder sîn.
 der brâht ez ze Korntîn
 Jorêl, dem lieben herren mîn.

Der bevalch ez mînem wirte hie.

sît wart ez gezeiget nie
 deheinem manne, geloubet daz.
 nu hiete wir michel reht, swaz
 wir iuch möhten geêren
 5 und iuwer liep gemêren,
 daz wir des niht enliezen.
 diu frouwe hiez entfliezen
 den sarbale, dâ er inne lac.
 dô schutte man in ûz an den tac.
 10 als er den harnasch rehte erfach,
 ze dem reinen wîbe er dô sprach
 (diu was ein bluome der güete:
 ir herze in tugenden blüete)
 'genâde, frouwe, dirre gebe!
 15 und wizzet daz, die wîle ich lebe
 daz ich ez iemer dienen wil. (227)
 dirre gebe ist mir ze vil.'
 sînen harnasch truoc man dar.
 der was zebrochen alsô gar
 20 daz er im ze nihte entouc.
 daz reine wîp in niht betrouc
 an diseme: wan dehein man
 bezzern harnasch nie gewan.
 sînen harnasch lie er dâ:
 25 in disen begunde in wâfen sâ
 der wirt und diu wirtîn.
 er sprach 'herre, nu vart ir hin,
 wænich, in den gewissen tôt,
 wan daz ir alle iuwer nôt
 30 sô wol habt überwunden.'
 die frouwen im dô bunden
 die îsenhofen an diu bein.
 sîn herze was herte als ein stein:
 wande ez nie dâ von erquam
 35 swaz er untrôstes ie vernam.
 die zît hêt er dâ wol vertriben,
 wand er die naht was dâ beliben.
 nu was ditz an dem andern tage.
 ob ir welt, daz ich iu sage
 40 wie er ze der âventiure rite,

fô swîget und hœretz mit guotem site.
 als er wart gewâfent gar,
 dô brâht man im den helm dar
 mit dem rade guldîn. (228)
 den bant im ûf daz houbet sîn
 der wirt selbe mit sîner hant.
 an ein sper man im dô bant
 einen samît der was rôt.
 daz bezeichent, daz er in den tôt
 des tages rîten solde.
 der wirt im dô wolde
 gegeben hân ze stiure
 ze der âventiure
 einen schilt von eines grîfen klâ.
 den hiez er im behalten dâ.
 sînen schilt brâht man im sâ.

Den fuorte er durch diu mære
 daz er ein rîter wære
 von der tavelrunde,
 daz man dâ bî kunde
 sehen unde wizzen, daz
 er ze der tavelrunde saz.
 sînen wâfenrok leit er an.
 der was rîche und wolgetân,
 wan daz er was durchstochen
 und manegen ende zebrochen.
 den fuorte der helt mære
 durch sîner frouwen êre
 danne durch sîn armuot.
 er dûhte in bezzer danne guot.
 sîn swert striht im daz sîeze wîp (229)
 vil heize weinende umbe den lîp
 und flêgete got vil tiure,
 daz er die âventiure
 in dâ lieze erwerben,
 und daz in niht verderben
 lieze diu gotes güete.
 dehein ungeloube in müete
 in dem hûse noch ûf dem wege:
 er lie ez allez an gotes pflege.

swaz im des morgens wider liet,
 ode swie vil diu krâ gerief,
 swie vil der mûsære umbe geflouc:
 der ungeloube in niht betrouc,
 5 wand er dâ niht ûf ahte.
 wir haben nu maneger flahte
 bôsheit unde gelouben,
 dâ mite wir uns rouben
 aller unser sælekheit.
 10 ez ist vil manegem manne leit
 swenn im ein wîp daz swert gît.
 daz lie der rîter âne nît:
 ern ahte dar ûf niht ein hâr,
 ez wære gelogen ode wâr.
 15 er hêt in gotes gnâde ergeben
 beidiu sêle unde leben.
 swaz im des morgens wider gie
 daz engefloch der rîter nie:
 wan guoten gelouben hêt er ie.
 20 **D**ô nam er urloup von in dâ.
 wirt und frouwen neig er sâ (230)
 und gnâdet in alles guotes,
 der werke unde ir muotes,
 dâ nâch dem gefinde über al.
 25 vil manic guot wunsch âne zal
 wart im gegeben an der stat.
 daz liut im allez heiles bat,
 und segenten in in den tôt.
 sînen dienst er dô in allen hôt
 30 und bat den reinen wirt sâ,
 daz er die glâvîen dâ
 bî dem wurme suochte
 und si im behalten ruochte
 unz er dar wider quæme,
 35 ob er den sic genæme
 ze der selben âventiure.
 do gelobte der wirt vil tiure,
 daz er gerne tæte
 swes er in gebæte.
 40 die frouwe sprach 'herre mîn,

wir suln iemer beide iu sîn
 bereit unfers muotes,
 lîbes unde guotes:
 wand iuwer grôziu manheit
 diu benam mir mîn herzeleit.
 dô ich in grôzem jâmer lac
 und deheiner flahte fröude pflac,
 dô kómet ir unde trôstet mich: (231)
 dâ von ist michel reht, daz ich
 iu dienestes wes undertân
 swâ ich mac unde kan.
 ouch bite wir iuch vil verre,
 ob iuch unser herre
 den sic lâze erwerben dâ,
 daz ir denne her wider sâ
 an guot gemach rîtet,
 als ir dâ gestrîtet.
 er sprach 'frowe, daz si getân!
 iwer bete bin ich undertân,
 ob mir got des lîbes gan.'

Sîn ors wart im gezogen dar.
 daz was in éiner varwe gar
 rehte rôt als ein bluot.
 dar ûf saz der rîter guot.
 man reicht im schilt unde sper.
 von dem hûse kerte er
 eine strâze, diu was wol gebant:
 diu solde in tragen in daz lant
 ze Glois, dâ der heiden saz.
 sîn manec gemüete fuogt im, daz
 er die strâze übersach.
 einem stîge volget er nâch
 ûz gegen der linken hant,
 der was grafec und ungebant.
 er truoc in verre in den walt, (232)
 dâ manic boum was gevalt
 und grôze ronen lâgen.
 do begunde in des betrâgen,
 daz er sîn ors allez zôch.
 ze stîgen er die ronen flôch.

an ein wazzer er dô reit:
 daz was tief und sô breit
 daz niht furtes dar über gie.
 er gedâhte 'herre got, wie
 5 kum ich über daz wazzer hie?'
 Sîn ors daz haft er vaste
 zeinem starken aste,
 wan ern mohte niht fürbaz.
 swie snel er wære, sîn gên was laz:
 10 wand er muose fliesen dâ.
 nu sach er ûf dem wazzer sâ
 fliezen einen kleinen flôz,
 den ein starkiu wîde flôz
 bî einem stecken zuo dem stade.
 15 dar kom der rîter mit dem rade
 von des waldes enge
 geflossen durch gedrenge.
 er nam den flôz und zôch in dan
 dâ er sîn ros hêt lâzen stân.
 20 nu was bî im ein holer stein.
 ûz dem hol sach er ein
 wîp gegen im loufen dar: (233)
 diu was in éiner varwe gar
 swarz, rûch als ein ber.
 25 vil grôziu schœne was der
 und guot gebærde tiure:
 wand si was ungehiure.
 ir hâr enpflohten unde lanc,
 zetal in ir buoge ez swanc.
 30 ir houbet grôz, ir nase flach.
 daz wîp ûz grôzer riuhe sach
 als zwô kerzen brunnen dâ.
 ir brâ lanc unde grâ;
 grôze zene, wîten munt
 35 si hêt: ôren als ein hunt,
 diu hiengen nider spanne breit.
 als uns diu âventiure seit,
 sô was diu schœne Larie
 schœner danne ir drîe.
 40 der rücke was ir ûf gebogen:

da engegen ein hover ûz gezogen
 ob dem herzen als ein huot.
 hêt iemen von ir hôhen muot,
 dern sach der frowen Êniten niht:
 wan der herre Hartman giht,
 daz wære gar ûz dem strîte
 ez enwære frou Ênîte
 ze Karidôl diu schœnste maget,
 als im sîn meister hêt gesaget.
 ir brüste nider hiengen: (234)
 die sîten sî beviengen
 gelîch zwein grôzen taschen dâ.
 als ein grîfe hêt sî klâ
 an den vingern allen.
 rôte und linde ballen,
 die man an schœnen frouwen sîht,
 ich wæne dern hêt sî niht:
 sî wâren ir herte als einem bern.
 swen sî ir minne solde wern,
 daz wære ein sûrez trûten.
 ir lîp der frowen Jeschûten,
 diu dâ was sô sældenrîch,
 was des tages ungelîch
 dô sî in ir gezelte slief
 und sî Parzivâl an lief,
 als in lêrte diu muoter sîn.
 er zôch ir abe ein vingerlîn
 und nam ir fûrspan âne ir danc.
 ein lûtz el er mit ir geranc
 und kûft sî an ir rôten munt
 âne sîn: im was unkunt,
 waz ez dem herzen fröude gît:
 dar umbe leit sî kumber sît.
 sî wâren gelîch, als ich ez weiz,
 reht als ein bin einer geiz.
 disiu was ungehiure:
 sô was Jeschûten tiure
 swaz frouwen lîbe missezam. (235)
 daz lop gît ir her Wolfram,
 ein wîse man von Eschenbach.

sîn herze ist ganzes sinnes dach:
 leien munt nie baz gesprach.

Daz wîp dûhte in unsüeze.
 starkiu bein und krumbe füeze
 5 hêt sî: sus was sî gestalt.
 ein kurziu naht diu machet in alt
 swer bî ir solde sîn gelegen:
 sô süezer minne kunde sî pflegen.
 sî hiez diu starke Rûel
 10 und was sô freislichen snel
 daz ir dehein tier entran.
 Ferôz geheizen was ir man:
 den sluog Flojir von Belamunt.
 den zôch er an des sêwes grunt
 15 mit im töunde in sîner nôt:
 dâ lâgen sî bî einander tôt.
 sus slôs sî ir lieben man.
 des wolde sî in entgelten lân.
 sî lief zuo im âne wer:
 20 ir einer sterke was im ein her.
 desn trûwet der junge rîter niht.
 von missetriuwen ofte geschiht
 daz den liuten missegêt.
 swer daz gerne understêt
 25 der sî gewarnet zaller zît: (236)
 vil lîhte erz anders missegît.
 alsô übergap erz dâ.
 daz starke wîp begreif in sâ:
 wan sî endûhte in des niht wert
 30 daz er gegen ir sîn swert
 iemer gefüerte:
 wand grôziu tugende rüerte
 sîn herze zallen stunden.
 als er wære gebunden
 35 sô truoc in diu tiuvelin
 under ir starken armen hin.
 swie starc der rîter wære
 und swie wîten mære
 wære sîn grôziu manheit,
 40 diu selbe frouwe ungemeit

truoc in hin als einen sac.
 'owê, daz ich disen tac
 ie gelebte!' sprach der degen:
 'nu ist mîn kraft gar gelegen.
 waz touc mir mîn manheit?
 ditz ist ein jâmerlîchez leit
 sol ich alsô verderben
 und âne wer ersterben
 von dirre krêatiure.'
 si tet imz allez tiure
 beidiu sprechen unde regen.
 frowe Lunête kunde pflegen
 des rîters mit dem lewen baz, (237)
 dô er gevangen bî ir saz.
 disiu tet als ir gezam:
 dem jungen rîter si dô nam
 die kraft und sîne sinne.
 guotes wîbes minne
 was ir trûten ungelîch.
 sus sint die minne mislîch:
 diu ein ist arm, diu ander rîch.
Rûel diu ungehiure
 ergazte in der âventiure
 und swaz im liebes ie geschach.
 daz swert si im von der sîten brach
 und zôch im abe sîn îsengewant.
 mit einer wîde si im bant
 beide hende hinder sich.
 owê leider, nu dunket mich,
 daz er mit sînem lîbe
 iht kome von disem wibe!
 des wære er, weizgot, unwert.
 si zôch im ûz sîn eigen swert,
 bî dem hâre fuort sîn hin.
 über ein ronen druchte in
 daz wîp bî sînem hâre. owê!
 nu sprechet, wiez im dâ ergê.
 daz swert swanc si gegen im her.
 in dirre nôt gedâhte er
 der schoenen maget Larîen. (238)

sîn ors begunde schrien
 unde ze wæijen sêre.
 dem wîbe wart nie mêre
 wan dazs in alsô ligen liez.
 5 daz swert si in die scheide stiez
 und flôch ûz dem hol zehant
 ûf ein ander steinwant
 ein pfat, daz was vil enge,
 durch michel gedrengē.
 10 waz dem wîbe wære,
 welt ir daz selbe mære
 hoeren, daz wil ich iu sagen.
 der wurm, den dâ hêt erflagen
 der rîter mit sîner hant,
 15 der kom zuo der steinwant
 vil ofte mit solhem schalle,
 daz die berge alle
 schullen von sînem lûte,
 nâch des tievels trûte.
 20 der wurm wesse si dâ wol:
 si entran im ofte ûz dem hol
 ûf ein ander steinwant,
 als ir der zagel wære verbrant.
 si vorht ir sere: des gie ir nôt:
 25 swaz er begreif daz was tôt,
 nieman mohte sich sîn erwern
 noch vor sînem stanke ernern.
 dâ von flôch des tievels trût. (239)
 dô si erhôrte des rosses lût,
 30 dô wânde si er quæme dâ.
 von dem rîter flôch si sâ:
 wan si entrûwete niht genesen,
 als ez sîn sælde solde wesen
 der dâ vor ir gebunden lac.
 35 für den trôst sîn zwîvel wac.
 ditz was umbe mitten tac.
Wem kom der Tôt sô nâhen ie?
 âne den tôt gefreischt ich nie
 angestlicher iemen ligen.
 40 des lebens was im gar verzigen.

dô si daz swert gegen im swanc,
 done hêt er des deheinen danc
 daz er lenger solde leben,
 hiet im ez got niht gegeben.
 des genâde ist niht gelîch.
 daz erzeiget er aller tâgelîch:
 er nidert hôch gemüete
 und hœhet alle güete.
 er ermet unde rîchet:
 den rîchen er gelîchet
 dem armen, swenne er wil.
 ditz was sînes gewaltes spil
 daz er disem kûenen man
 sînen trôst an gewan
 den sîn herze ungerne liez. (240)
 in ganzen zwîvel er in stiez,
 dâ von er sîne fröude lie.
 got der was genædec ie:
 daz erzeigter an disem rîter hie.

Dô er sus an dem tôde lac
 und daz sîn leben zem tôde wac,
 dô kom er im ze trôste.
 sîn barmunge in erlôste
 daz im dehein schade geschach,
 wan daz er freise vor im sach.
 dô daz wîp von im dan
 geflôch, und der gebunden man
 in dem hole niemen sach,
 dô stuont er ûf unde sprach
 'nu hilf mir, herre, sûezer got!
 lâ dîne gnâde und dîn gebot
 an mir schînen: daz êret dich.
 mit dîner kraft enbinde mich,
 daz mir mînen jungen lîp
 iht beneme ein solhez wîp,
 diu der helle zæme.
 wær si doch sô genæme
 daz ich si möhte an gesehen,
 sô wære mir destê baz geschehen.
 herre got, erhœere mich!'

in dirre bet sô lôste sich
 diu starke wîde, dâ er mite (241)
 gebunden was nâch diebes site.
 dô sich diu starke wîde enbant
 5 und im enbunden wart sîn hant,
 sînen êrsten grif den tet er nider
 nâch sînem swerte. daz namer wider
 dâ erz bî im ligen sach.
 er kuste dar an unde sprach
 10 'ô wol mich, swert, daz ich dich hân!
 nu enist weder wîp noch man,
 der mich binde âne wer.
 ûf dînem knopfe ich des swer:
 die wîle ich swert tragen wil,
 15 ez si in ernst ode in spil,
 daz ez mir niemer mêr geschiht,
 swâ mîn ouge iht des siht
 daz mînem lîbe geschaden mac,
 ichn slahe iedoch den êrsten slac
 20 dem, daz ungehiure si.
 ditz was aller triuwen frî,
 ez hiet mir anders widersaget.
 ezn wirt hie nu nie mêr geklaget,
 sît ich mîn swert wider hân.'
 25 sînen harnasch schutter an
 und gie von dem steine nider
 balde ze sînem ôrse wider.
 von dem aste erz enbant
 und zôch ez an den flôz zehant.
 30 mit einem aste schielt er in (242)
 über daz breite wazzer hin
 anderhalbe an daz stat.
 vil schnelle er dâ abe trat
 und zôch daz ors nâch im dan.
 35 sus was genesen der kûene man
 von dirre krêatiure.
 gegen der âventiure
 kêrte der edel rîter fâ.
 einen stîc den vant er dâ,
 40 der truoc in an die strâze wider.

gegen Glois reit er nider.
 von der brücke stahten her
 gegen im sehzie starkiu sper
 eine mîle ûf dem wege.
 diu hêt ein riter in sîner pflege,
 der was ze harnasche wol
 als ze strîte ein rîter sol.
 er reit ein ors swarz gevar,
 mit einer kovertiure gar
 bedeckt von samîte.
 an der zeswen sîte
 was sî grüne alsam ein gras:
 da ze der linken hant sî was
 tunkel rôt als ein bluot.
 sîn schilt was niuwe unde guot.
 daz diu buckel solde sîn
 daz was ein bluome guldîn
 geworht mit grôzem flîze. (243)
 von liechter varwe wîze
 was der schilt über al.
 von rôtem golde ein lîste smal
 was geleit ûf den rant.
 dar inne (dâ bî daz was bekant
 daz er von Glois ein rîter was)
 ein sûl, diu glaste als ein glas
 von lâzûre und von golde.
 als er leben solde
 Machmet dar ûffe saz:
 dâ bî man solde wîzen, daz
 sich niht erwert sînem gebot:
 durch daz fuort er der heiden got.
 daz wâfen was des rîters spot.
 Auch fuort der selbe tievels trût
 an im eines lewen hût
 ob einem halsberge wîz.
 an sînem helm lac grôzer flîz
 von golde und von gesteine,
 grôz unde kleine:
 daz was mit flîze geleit dar in.
 zaller obrîst ein rubîn,

der was grœzer denne ein ei.
 den liechten helm teilte enzwei
 von rôtem golde ein lîste smal.
 von dem rubîn hin zetal
 5 vil lützel sîn ob dem satel schein:
 grôze arme und kurziu bein (244)
 hêt er nâch der getwerge sîte.
 ich wæne, ie iemen baz gestrite
 denne der vil kurze man
 10 dâ vil ofte hêt getân.
 der âventiure huot er
 vil manegen tac, daz diu sper
 nieman gar wider in vertete:
 ez hêt gefiget an der stete
 15 sîn hant an manegem rîter guot,
 dem vil hôhe stuont sîn muot.
 swie kurz er wære, sîn kraft was grôz.
 er hiez der küene Karriôz.
 sîn muoter was ein wildez wîp:
 20 dâ von was sîn kurzer lîp
 aller rûch unde starc.
 sîn gebeine was âne marc,
 nâch dem geflehte der muoter sîn:
 desten sterker muose er sîn.
 25 éinem manne was er ein her.
 den lewen vie er âne wer
 und fluog in mit nakter hant.
 bî der hût was daz bekant
 die er dâ ze kleide truoc,
 30 daz er den lewen eine fluoc.
 Karriôz leifierte dort
 gegen den spern an sîn ort
 und was im daz vil ungemach, (245)
 daz er disen rîter sach
 35 sô frâvelîche dâ rîten.
 daz er wolde strîten
 mit im, des gedâht er.
 mit zorne nam er daz êrste sper,
 wand ez stahte bî im dâ.
 40 gegen dem gaste kêrte er sâ

mit hôhem muote, mit ganzer kraft.
 er fröute sich der rîterschaft
 und der jost, die er dâ nam.
 her Wigâlois der tet alsam.
 in beiden was zesamene ger.
 mit ganzer kunst si diu sper
 under die arme fluogen.
 zesamene sie dô truogen
 diu ors sô krefteclîche
 daz si verstâchen gelîche
 mit einer rîchen jost diu sper.
 ir ietwedere gâhte her
 nâch einem sper an sîn ort,
 daz ir dewedere dehein wort
 zuo dem andern nie gesprach,
 von hôhem muote daz geschach:
 Karriôz dem was unwert,
 daz er die jost hêt gewert
 âne vallen wider in.
 nâch ganzem strîte ranc ie sîn sîn: 20
 gegen dem gaste kêrte er hin.

Her Wigâlois was bereit. (246)
 mit sînem sper er gegen im reit:
 an manheit verzagte er nie.

Karriôz in dô enpfie
 mit einem sper daz was starc.
 zesamene truogen sie diu marc
 mit gelîcher gir mit solher kraft,
 daz ir ietweders schaft
 zebrochen in die lûfte spranc
 und daz diu ros gelîchen wanc
 an die hahsen tâten nider.
 ir ietwedere gâhte wider
 dâ er daz næhste sper vant.
 sus verstâchen si zehant
 diu sper mit solhem nîde gar,
 daz die schilte goltvar
 für stiche wâren dehein guot.
 dannoch was ir beider muot
 unverfêret an manheit.

ir ganziu kraft diu was bereit:
 den einen der Tôt doch dâ versneit.

Dô in der sper gar zeran
 und Karriôz sich des versan,
 5 einen kolben er gevienc,
 der im an dem arme hienc:
 der was von stâle harte grôz.
 in beide hende er in flôz
 und reit den jungen rîter an. (247)

10 Wigâlois der küene man
 von im nie einen trit geflôch.
 sîn swert er ûz der scheide zôch
 und fluoc in ûf den rubîn,
 daz vil manic liechter schîn
 15 von viure gegen im glaste.
 Karriôz ouch vaste
 mit sînem kolben ûf in fluoc.
 ir dweder dem andern niht vertruoc.
 den jungen rîter frumte, daz
 er ze orse kunde baz
 strîten denne der kurze man.
 des kraft was abe sô getân
 und sîn grôziu manheit:
 hiet er sich im niht entseit,

25 als er den slac gegen im bôt,
 er wære von sînen flegen tôt.
 her Wigâlois mit kûndekheit
 wider disen rîter streit
 unz daz der âbent ane gie.
 30 sîn kunst in dô dâ vervie
 und sîn swert (wan daz was guot),
 daz er im durch den stâlhuot
 fluoc eine tiefe wunden.
 als er der hêt enpfunden,
 35 dô was im zuo dem gaste ger.
 mit beiden handen reicht er
 nâch im mit grimmem muote. (248)
 her Wigâlois mit huote
 allez vor im wancte dan
 40 unz er im aber an gewan

einen flac alsam è.
 der tet im herzenlichen wè,
 als er dâ zehant jach:
 wand er im durch die brüste stach
 mit des schœnen swertes ort.
 der kurze man der schrei mort
 und oymê. des gie im nôt:
 der selbe flac gap im den tôt,
 des gewalt dô über in gebôt.

Als er des tôdes rehte enpfant,
 gegen Glois flôch er zehant
 und schrei sô lûte, daz erschalt
 beidiu berge unde tal
 und daz der luft sich gegen im kloup.
 von sîner fluht wart der stoup
 alsô grôz ûf dem wege,
 daz er ûz sîner ougen pflege
 kom in kurzer wîle,
 swie er im doch mit île
 ûf dem wege volget nâch.
 her Wigâlois dô vor im sach
 einen nebel, der was swarz,
 alse swebel unde harz
 ensamet brunnen beide (249)
 über al ûf der heide.
 dar in flôch der kurze man:
 dâ gesiget ouch im der Tôt an.
 der nebel ûz einem mose gie.
 die âventiure er bevie
 umbe und umbe als ein rinc.
 ditz was ein harte fremdez dinc,
 daz nieman her ûz noch dar in,
 als ich sîn bewîset bin,
 weder reit noch engie
 unz daz diu sunne ir schîn verlie,
 sô daz sî entweich der naht:
 sô was niwan daz mos bedaht:
 dar ûf leit sich der nebel nider.
 mit der naht steig er ie wider.
 ditz was ein vil kurziu zît.

an der wîle hêt sich der strit
 verendet zwischen in beiden:
 der Tôt hêt sî gescheiden,
 als ich iu è gefaget hân.

- 5 Karriôz sich niht versan
 und wolde durch den nebel dan
 geflohen sîn: dô was er an
 in gefallen als ein harz.
 sîn wâfen daz wart allez swarz
 10 daz è in liehter varwe schein.
 sîn ros was als ein bechstein
 erstarret unde besteket. (250)
 der nebel hêt in bedeket
 dicker denne eins mannes hant.
 15 alsô tôten er in vant.
 swenne der nebel nider gie,
 swaz er under im bevie
 daz lînte er zesamene gar.
 dô des der rîter wart gewar
 20 der nâch der âventiure reit,
 sîn rîten er dar in vermeit
 unz er sich ûf daz mos gelie.
 eine strâze er dô gevie,
 diu was gebrûcket über daz mos:
 25 dar an truoc in sîn schœnez ros.
 nu was diu selbe strâze
 wol eines schuzzes mâze
 gebrûcket meisterliche.
 dar ûf harte rîche
 30 von marmel ein tor gemûret lac.
 des ein rat von ère pflac:
 daz lief umbe vor dem tor
 ûf îsenînen siulen enbor.
 ez treip ein wazzer daz was grôz:
 35 durch daz fûle mos ez flôz.
 daz rat mit kreften umbe gie:
 durch daz tor ez niemen lie.
 daz hêt Rôaz gemeistert dar.
 mit scharpfen swerten was ez gar
 40 und mit kolben wol beslagen. (251)

wer mohte solhes iht an getragen
 daz in beschirmet vor den flegen?
 gegen dem tor hielt der degen:
 wand ern mohte niht fürbaz.
 vil flîzeclîche versuochte er daz
 bî dem tore al umbe dâ.
 done mohte er niender anderswâ
 für komen wan dâ ze dem tor.
 dâ lief abe daz rat vor
 und huote wol der porte
 mit manegem scharpfen orte.
 dâ von sîn herze jâmer vie.
 er gedâhte 'herre got, wie
 sol ich nu komen in daz lant?
 du hâst mich allez her gefant
 durch vil manege freise:
 hilf mir, daz ich die reise
 volbringe als ich hân gedâht,
 sô hâst duz allez zende brâht
 mit gnædeclîcher güete.
 herre got, nu hüete
 mîn mit dîner krefte hie!
 ichn kom in solhe sorgen nie.'
 der nebel dô wider ûf gie.

Des wart der rîter niht gewar
 unz daz er sich versûmde gar
 daz der nebel disehalp sîn (252)
 mit des liechten mânen schîn
 gesteic wol zweier schefte hôch.
 zuo der porten er dô flôch.
 done mohter für noch hinder sich.
 diu vancnûs diu was jâmerlich,
 wand in dâ nieman lôste.
 nu sprechet, wer im ze trôste
 dâ mohte komen an der stat?
 vor im umbe lief daz rat:
 hinder im der nebel stoup,
 des tropfe velwete grüenez loup.
 nu nemohte er für noch wider.
 von sînem orse erbeizter nider

und want sîne hende.
 hie was der ellende
 gefangen âne mannes hant.
 alrest wart im untrôst erkant.

5 owê der nôt die er dâ vant!

Dô der rîter daz ersach
 daz im leit und ungemach
 sô ofte an sîner vart geschach,
 wider sich selben er dô sprach
 10 'noch mac mîn wol werden rât.
 swes got mit mir gedâht hât
 daz muoz benamen doch geschehen.
 ich wil ouch im des sîges jehen.
 war umbe gehabe ich mich niht wol?
 15 wan swaz mir geschehen sol (253)
 dazn mac doch niemen understên.'
 diu müede begunde in ane gên
 und der slâf nâch sîner nôt.
 ûf sînen arm er sîch bôt

20 an einen stein der dâ lac.
 sînes rosses er bî dem zoume pflac,
 des swertes mit der zeswen hant.
 er sprach 'herre, dir ist bekant
 des mannes herze und sîn muot.

25 du maht wol übel unde guot
 an mir begên, swederz du wil.
 nu soltu dînes gewaltes spil,
 herre, an mir erzeigen hie:
 wande ich dich mit herzen ie

30 in mîner jugent geminnet hân
 sît ich mich guotes alrest versan.
 herre got, dir sî gegeben
 mîn vil zwîvellîchez leben
 in dîne grôze erbarmekheit:

35 wan du bekenneft wol herzeleit.'
 hie mite der slâf im an gestreit.

In dirre nôt entslief er.

nu habt iu ze râten, wer
 im dâ kœme ze trôste

40 ode wer in erlôste?

daz tet der fûezen meide kint. (254)
 von des krefte wâte ein wint,
 der fluoc den nebel vafte nider
 in daz fûle wazzer wider,
 daz ze der selben ftunde
 daz wazzer begunde
 dicken von des nebels kraft
 alfô vafte, daz wol ein fchaft
 dar inne beſtecket wære.
 gote iſt niht ze ſwære
 noch ze grôz ſiner kraft.
 er hât in ſiner meifterſchaft
 alle krêatiure
 boefe unde tiure.
 die himel ſtênt in ſinem gebot:
 aller dinge iſt er got
 und diu oberiſte krône.
 ſwer nâch ſinem lône
 gedienet, der iſt der Sælden kint.
 ze trôſte ſande er im den wint.
 den nebel er in daz wazzer treip,
 daz ſin niht dar obe beleip:
 dâ von ez ſin fliezen lie.
 daz rat dô nie mër umbe gie:
 ez geſtuont under dem bûrgetor.
 vil michel ſchal huop ſich dâ vor
 von ſinem kerren daz ez tefe.
 der rîter ſpranc ûf an der ſtete
 von einem herten troume. (255)
 daz ors an dem zoume
 begunde ſnarren und ſtreben:
 wand ez entrûwet niht langer leben.
 dô der rîter hêt erſehen
 daz diu geſchiht dâ was geſchehen,
 des wart er herzenlîchen frô.
 einen laden nam er dô,
 der lac bî im nâhen dâ.
 in daz rat leit er in fâ
 und zôch ſin ors dar über zehant.
 got hêt in durch daz rat gefant

nâch ſinem willen, als er in bat.
 dô er von dem rade getrat
 und ſin ors zuo im geſpranc,
 des ſeit er im vil grôzen danc
 5 von des gnâde ez was geſchehen.
 dô er wolde umbe ſehen
 nâch der âventiure,
 dô hôrter ungehiure
 ein ſtimme gegen im ſchrien
 10 'owê dîner âmien!
 diu mac wol klagen: du biſt hie tôt.
 von dînem bluote werdent rôt
 und miſſevar die bluomen hie.'
 diu ſtimme dô ir ſchrien lie.
 15 fûr den mânen ein wolken gie.
 Dô der ſtarke wint gelac, (256)
 der nebel ſteic, als er ê pflac,
 ûf gegen dem wolken wider.
 daz wazzer flôz zedem rade nider
 20 und treip ez umbe nâch ſinem ſite.
 hie was diu âventiure mite
 beſlozzen, als mir iſt geſeit.
 her Wigâlois mit ſorgen reit,
 dô er ûf ſin ors geſaz.
 25 diu naht wart ſô vinſter, daz
 er den wec niht mohte hân.
 in dirre vinſter lief in an
 ein fremdiu krêatiure:
 diu beſtuont in mit viure.
 30 ſi hêt ein houbet als ein hunt,
 lange zene, wîten munt,
 diu ougen tief, viurevar.
 niderhalp der gûrtel gar
 hêt ſi eines roſſes lîp.
 35 weder ez man ode wîp
 wære, des enweiz ich niht.
 als uns diu âventiure giht
 (ob ieman daz geloubet),
 enzwiſchen gûrtel und houbet
 40 was ſi geſchaffen als ein man.

breite schuopen wâren dran
 gewahsen herter denne ein stein.
 die selben schuopen mohte dehein
 wâfen wol gesnîden. (257)
 des muose der rîter lîden
 von ir grôze swære.
 waz geschepfde ez wære,
 dazn kan ich iu niht gesagen.
 er sach si einen haven tragen
 der was grôz, êrîn.
 mit listen was ein viur dar in
 gemachet, sô daz bran
 swaz ez wart geworfen an,
 bein, îsen unde stein.
 daz selbe viur mohte dehein
 wazzer niht erleschen sô
 ez n brunne dar inne als ein ftrô.
 daz selbe viur warf si in an.
 nu begunde daz ors von ir dan
 sêre fliehen: des gie im nôt,
 wand ez vorhte den grimmen tôt.
 dô si im manegen wurf getete,
 daz ors sich an einer stete
 niht moht enthalten: wande ez bran
 sô sêre, daz daz bluot ran
 von im ûf daz grüne gras.
 dô des dehein rât was
 sîn ors müese verbrinnen dâ,
 ûf die erde erbeizter sâ
 und klagete gote sîne nôt.
 den schilt er gegen dem wurfe bôt
 den der vâlant ûf in tet. (258)
 zehande enzunde sich daz bret
 und verbran im vor der hant.
 sîn wâfenrok ouch gar verswant
 von dem selben viure.
 nu sehet, welch âventiure
 durch sînen muot er muose doln!
 über einen schrit wold ich niht holn
 den kumber und die arbeit,

die er von sînem muote leit.
 daz si iu für wâr geseit.
Her Wîgâlois hie blôzer stêt:
 niht mêr er ze schirme hêt
 5 niwan sîn barez îsengewant.
 vil schiere wart im daz bekant,
 daz sînem halsberge licht
 daz selbe listviwer nieht
 moht geschaden: des wart er frô.
 10 an die geschepfde lief er dô.
 ouch was ir sô ger an in
 daz si von dem flage hin
 niht entweich, den er tete.
 des wart ir an der selben stete
 15 daz vierde bein abe geslagen.
 dazn sol niemen guoter klagen.
 dô dirre tievel daz hêt ersehen
 daz im der schade was geschehen,
 dô warf er den haven dar (259)
 20 mit dem viure ûf in gar,
 daz beidiu helm und swert bran.
 von dem rîter woldez dan
 geflohen sîn sâ zehant:
 dô wart im mit voller hant
 25 geslagen ein tiefiu wunde.
 von sînem bluote begunde
 daz viur erleschen dâ ez bran,
 swâ ez kom gesprungen an.
 dô des der rîter wart gewar,
 30 nâch dem bluote greif er dar
 dâ ez bî im swebete.
 swâ daz viwer klebete
 daz bluot er dar an streich.
 zehant daz viwer dâ von entweich.
 35 sus ernerte sich der degen:
 und hiet sîn got niht gepflegen,
 er wære ze tôde dâ verbrant.
 von im flôch der vâlant,
 beidiu man unde ros,
 40 gegen dem nebel ûf daz mos

und gal sô freislîche
 daz daz ertrîche
 nâch im hal dâ er lief.
 ûf Glois dô ein stîmme rief
 'wâ nu, Rôaz! dîn êre ist tôt.
 hœrst du niht Marriên nôt,
 der mit sînem viure (260)
 pflac der âventiure
 alle naht? den hœre ich klagen.
 ich wæne wol, er ist erflagen.
 diu âventiure diu ist entrant:
 wan dir ist komen in daz lant
 der dich ganzes strîtes wert
 des du ie hâst gegert.
 sît Marriên erflagen ist,
 daz in aller sîn list
 von dem tôde niht mohte ernern,
 sô muostu dich vil kecke wern
 ode du verliusest dîn schœne wîp,
 êre, guot und ouch den lîp.
 ez mac dir wol ze schaden komen,
 daz du den strît dir hâst genomen
 ze vehten wider in eine.
 wir müezen alle gemeine
 im dienstes wesen undertân,
 gefiget er dînen listen an:
 wan des hâstu ie gesworn.
 helt, nu rich dînen zorn,
 ode du hâst guot und lîp verlorn.'

Nâch dirre rede diu stîmme sweic.
 der mâne ûz den wolken steic
 und wart sîn schîn lûter gar.
 dô nam der rîter umbe sich war,
 wie daz lant wære getân. (261)
 dô sach er Glois vor im stân.
 daz was ein schœne kastel
 hôch, wît und sinewel,
 gemûret mit grôzem flîze wol.
 von marmel swarz als ein kol
 wâren gepflæret dâ vor

in die burc zwei wîtiu tor.
 daz ander teil der mûre was
 rôt grüene als ein gras,
 mit marmelsteinen gezieret,
 5 mit golde geparrieret,
 geliutert als ein âcstein.
 swâ der mâne dar an schein,
 dâ glaft si als ein spiegelglas.
 für daz tor gesetzet was
 10 ein grôziu sûl von êre.
 dien vindet man ninder mêre
 in der werlt anderswâ
 niwan in Korinthîa:
 der êre ist rehte lûter gar,
 15 als der regenboge gevar
 daz man sich drinne möhte ersehen.
 des muoz man dem heiden jehen
 grôzes listes ze Korntîn.
 obene was ein rubîn
 20 dar inne beworht als ein huot:
 des schîn was ze sehene guot
 und gap dem herzen wünne. (262)
 als ein stern dâ brünne,
 sô brehende er zallen stunden.
 25 mit golde was er gebunden.
 des huoten zwêne rîter dâ:
 die wâren beide vor alter grâ,
 baz denne hundert jâr alt.
 ir bârte wâren wol gestalt,
 30 lanc, dik, ze mâzen breit.
 ir hâr geflohten unde reit,
 mit borten wol bewunden.
 die huoten zallen stunden
 der siule undr einer linden.
 35 sîne mohte niemen vinden
 âne wer ze dheiner zît:
 si wâren ie bereit ûf strît
 und huoten ouch der porten
 mit ir scharpfen orten
 40 beidiu naht unde tac.

dô im diu burc sô nâhen lac
 und er die zwêne rîter sach,
 wider sich selben er dô sprach
 'wes sol ich hie nu langer stên?
 ich wil gegen der bürge gên,
 sît ich mîn ors nu hân verlorn:
 daz ist unwendec, nu sîz verkorn!
 sus gie er gegen dem bürgetor.
 sîne hende habt er enbor
 und sach vil tiure hin ze gote. (263)
 er sprach 'herre, nâch dînem gebote
 wil ich sêle unde leben
 in dîne barmunge ergeben,
 daz du mir ruoches ze helfen hie.
 swaz ich hân gestriten ie
 daz tet ich âne meisterschaft
 berliche mit dîner kraft.
 nu hilf mir, herre! des ist mir nôt,
 daz die liechten bluomen rôt
 mîn bluot iht rœter mache,
 daz mînes tôdes iht lache
 diu ungetriuwe heidenschaft.
 nu hilf mir, herre, mit dîner kraft
 daz ich gefige dem heiden an:
 sô hâstu wol ze mir getân
 und ouch volendet mîne gir.
 herre got, des hilf du mir,
 sô wil ich iemer dienen dir.'

Zuo den alten er dô gie.
 die heten sich gewâfent hie
 und sâzen ûf einer grêde.
 der herren schilte bêde
 die hiengen an der mûre enbor
 an zwein nageln vor dem tor.
 sus kom der junge rîter dar
 daz ir deweder des wart gewar
 unz er den næhsten schilt gevienc
 der an der mûre bî im hienc. (264)
 zehant als er den schilt begreif,
 sîn sorge im ein teil entfleif

und gewan ze strîte vesten muot.
 der schilt was im ze schirmen guot.
 des wurden die rîter vil unfrô.
 mit grôzem nîde liefen do
 5 dise zwêne küene man
 mit ganzer kunst den einen an
 und triben in von der porten nider.
 her Wigâlois der fluoc wider
 underwîlen nâch sîner maht.
 10 mit listen er sus mit in vaht.
 er schirmde manege wîle:
 dar nâch fluog er mit île,
 daz sîn swert vil ofte erklanc
 und daz ûz den helmen spranc
 15 daz viwer ze allen stunden.
 der eine im eine wunden
 durch den liechten helm fluoc.
 den slac er im dô niht vertruoc:
 den schilt begunder vazzen baz
 20 und trat sô nâhen zuo im, daz
 er in wol mohte erreichen.
 daz swert begunder fleichen
 under sînem schilte hin
 und stach im da ze dem gêren in
 25 eine wunden diu was wît, (265)
 daz er dar nâch in kurzer zît
 tôter viel ûf daz gras.
 der ander des vil flîzec was
 daz er ræche sînen tôt.
 30 den schilt er allez für sich bôt
 und fluoc ûf in sô vaste
 daz daz viwer glaste
 gegen des liechten mânen schîn
 und daz daz rat guldîn
 35 vil manege scharten dâ enpfie.
 mit flegen er dô ûf in gie,
 als in sîn ellen lêrte.
 daz bluot vil vaste rêrte
 der junge mit stärken wunden.
 40 als er des hêt empfunden,

der alte sprach 'nu lât mich leben!
ich wil iu sichern unde geben
mînen lîp in iwer gebot,
und swer iu bî dem oberstem got,
daz ich iu diene die wîle ich lebe.
und lât ir mir daz zeiner gebe,
edel rîter, von iu hân,
sô wil ich werden iuwer man
und wil iu leisten triuwe
iemer âne riuwe.'

der rîter sprach 'daz sî getân!'
für in begunde der alte man
vallen balde ûf diu knie. (266)
in sîne gnâde er in enpfie,
und kusten einander beide.
diu swert sî in die scheide
mit ganzem fride stiezen.
mit triuwen sî gehiezen
einander rechte geselleschaft.
diu hêt stæte und ganze kraft
under in beiden unz an ir tôt.
der alte sprach 'iuwer nôt
diu ist noch unverendet.
gît got, daz hie geschendet
den heiden iuwer manheit,
sô habet ir âne arbeit
daz lant iemer mêre,
liute, guot und êre.

dar zuo gît man iu die maget,
von der schœne man wunder saget,
der diu lant solden sîn,
Glois unde Korntîn.
mit gewalte ez ir benomen ist.
habt ir nu kraft und guoten list,
des wirt iu benamen nôt.
ir sult iuch wern ode ir sît tôt.
des volget er im, sît erz gebôt.

Er sprach 'herre, nu sît gemant,
welt ir die maget und daz lant
erwerben hie, daz ir iuch wert.

ist, daz iuch got hie ernert, (267)
sô habet ir iuwer arbeit
vil sæliclîchen an geleit.
ich sagiu, daz für dise stat
5 dehein rîter nie getrat
nâch strîte durch daz bûrgetor:
man vant ie strîtes gnuoc hie vor
von uns unz an dise stunt.
nu ist er tôt, und bin ich wunt.

10 daz ist uns von iu geschehen.
ich wil iu gerne sîges jehen:
wand ir sît aller êren wert,
der iuch got wol hât gewert,
ob ir in der burc gefiget.

15 ist abe, daz ir dâ tôt gelige,
sô habt ir michel arbeit
verlorn in iuwer kintheit.'
sus sâzen sî dâ bêde
durch ruowe ûf einer grêde

20 unz sî gewonnen niuwe maht.
ditz was wol nâch mitter naht.
her Wîgâlois zem alten sprach,
dô er die burc beslozzen sach
'wer entsluozet mir daz tor?

25 mich dunket, ich sî ze lange hie vor.
mîner fröude wil ich ende geben,
alde mit fröuden lange leben:
des helfet mir, sô sît ir guot.' (268)
er sprach 'ich sagiu waz ir tuot.

30 nu rüeret den rinc mit der hant:
sâ sô wirt iu daz bekant
waz innerhalp der porte ist.'
dô sûmder sich unlange frist.
urloup nam er von im dâ,

35 den rinc begunder rüeren sâ
sô vaste, daz diu burc erhal.
zehant huop sîch sô grôzer schal
als al diu werlt dâ brünne.
ez was dehein wünne

40 in dem hûse noch dâ vor.

mit zorne flôz man ûf daz tor.
 dô daz her Wigâlois erfach,
 vil herzenlichen er dô sprach
 und tet daz kriuze dâ für sich
 'herre got, behüete mich
 und wis mîn geleite hie!'
 in die burc er dô gie.
 baz gezierde sach er nie.

In sîner nôt nam er des war
 daz diu mûre innen gar
 gegen im von rôtem golde schein
 und daz vil manic edel stein
 gegen dem andern glaste.
 sus gleiz ez allez vaste: (269)
 die steine gegen dem golde nider
 und daz golt gegen in wider.
 daz was guot ougenweide.
 in allem sînem leide
 die gezierde er gerne sach.
 zehant ein blic vor im geschach,
 der lûhte rehte alsam der tac.
 nâch dem blicke kom ein flac
 als diu burc in éiner var
 zesamene wolde bresten gar,
 und wart sô vinsten umbe die want
 daz er vor im sîne hant
 niht wol mohte gekiesen.
 den lîp wând er verliesen
 in dem selben schalle dâ.
 sîn schœnez swert fuorter sâ
 und stuont ze wer als ein ber.
 dar nâch giengen gegen im her
 zwelf megde fûberlich.
 der selben meide ieslich
 truoc ein kerzen diu vaste bran.
 vil guotiu kleider heten si an
 von bunt und von samîte,
 an ietwederre sîte
 geteilet gel unde rôt.
 ir gruoze im dâ deheiniu bôt.

si stuonden neben einander dâ.
 von den liechten gesach er sâ.
 ein palas wart dâ ûf getân (270)
 dar in die meide begunden gân.
 5 daz was schœne und sô wît
 daz er vordes noch sît
 schœner palas nie gesach.
 dar in gie in der rîtern âch.
 und als er zuo in wolde gân,
 10 eine porte sach er offen stân
 von im wol eines wurfes lanc,
 dar ûz Rôaz gewâfent dranc.
 vor im mit zouber ein wolken gie.
 daz wolken sâhen alle, die
 15 vor im giengen unde nâch:
 her Wigâlois sîn niht ensach.
 dar inne fuor er, der sîn pflac
 beidiu naht unde tac
 und dem er sêle unde leben
 20 in sîn gebot hêt gegeben.
 daz was ein tievel, der im ie
 half unde riet, wie
 er verlûre die sêle gar.
 ûf den gedingen kom er dar
 25 daz si im würde âne strît:
 wan des dûhte in michel zît.
 dô wânde Rôaz, er wolde im dâ
 helfen, als er anderswâ
 mit sînen listen hêt getân:
 30 dô was gewarnet der junge man
 mit einem brieve, der im wart
 gestricket an sîner vart (271)
 umbe sîn swert mit gebete,
 und mit dem kriuze, daz er tete
 35 für sich, do er ze dem tor in gie.
 dâ von getorste der tievel nie
 zuo im komen nâher baz.
 vil sêre schûhte der heiden daz.
 iedoch was er sô manhaft,
 40 daz er wol mit sîner kraft

vor in beiden trouwet genesen,
 ob ir zwêne wæren gewesen. —
 dâ überdâhte er sich an:
 wand ez gesiget ein kurzer man
 vil ofte mit kunst an einem, der
 spanne lenger ist dan er. —
 ze strîte was in beiden ger.

Beflozzzen wurden dô diu tor.
 Rôaz der gie gewâfent vor
 michel als ein gîgant.
 ein swert truoc er in sîner hant,
 des ecke nâch dem tôde sneit:
 daz was wol einer spanne breit.
 ein schilt er ze schirmen truoc,
 dâ hiet ein man an genuoc
 ze tragen über sînem rücke.
 ez wære ze einer brücke
 genuoc starc gewesen über einen bach.
 dar an er gemâlet sach, (272)
 als der wirt wolde,
 von lâzûre und von golde
 einen tracken freislich.
 von golde was ein buckel rîch
 und von gesteine dar ûf geflagen:
 die moht er mit êren tragen.
 ze strîte was er wol bereit.
 ein brünne hêt er an geleit
 über einen wîzen halsberc.
 daz was heidenischez werc
 von breiten blechen hûrnîn:
 mit golde wâren geleit dar in
 rubîn und manic edel stein,
 der glaft dâ wider einander schein,
 saphire unde berillen.
 er hêt nâch sînem willen
 einen helm herter danne ein glas,
 der ouch des selben stâles was
 ûz der innern Indiâ
 als diu glâvîe, die er dâ
 in dem wurme stecken lie.

umbe den helm ein lîfte gie
 von golde zweier vinger breit.
 oben was dar in geleit
 mit gesmelze ein adamas.
 5 von golde dar ûf gemeistert was
 ein tracke, als er lebete (273)
 und obe dem helme swebete.
 sîn îsenhosen die wâren guot.
 sîn herze hêt eins lewen muot
 10 ze mænlichem strîte.
 sîn wîp, diu frowe Japhîte,
 nâch im mit hôhem muote gie:
 vor ir zwelf meide, die
 wâren sûberlich genuoc.
 15 eine kerzen ir ieslîchiu truoc,
 grôz, gewunden, diu vaste bran.
 guotiu kleider heten si an
 von pfelle, rok unde dach.
 gefurrieret man dar under sach
 20 lûter veder die wâren bunt.
 grôziu swære was in unkunt,
 und der wunsch geteilet sô
 daz si von schulden wâren frô.
 ir zobel wâren rîche.
 25 ie zwô und zwô gelîche
 neben einander giengen.
 über die mântel hiengen
 ir zöpfe verre hin zetal,
 wol bewunden über al
 30 mit borten und mit sîden.
 swer von in solde lîden
 trûten unde minne,
 dem wæren sîne sinne
 wol getiuret dâ von. (274)
 35 armuot wâren si ungewon:
 ez schein wol an ir rîchen wât,
 daz dehein unrât
 ir deheiniu nie gewan.
 ie neben zwein ein spilman
 40 vil sûeze videlende gie,

der deheiner dem andern nie
 einen grif überfach.
 ze aller jungist gie dâ nâch
 diu schœne frowe Japhîte.
 daz was gar ûz dem strîte
 sine wære diu schœnîst under in.
 einen mantel truoc si zobelîn,
 bedaht mit einem pfelle,
 den hêt ir ir geselle
 verre brâht über sê.
 die wûrme Salamandrê
 worhten in in dem viure:
 dâ von was er tiure
 und müelich ze gewinnen
 andern küniginnen.
 ir muoter was der selbe berc,
 dâ noch daz sîdîn werc
 die wûrme Salamandrê
 inne wûrken alsam ê.
 der berc ist hol unde wît:
 mit kreften brinnet er zaller zît
 in der grôzen Afiâ. (275)
 dem wurme Salamandrâ
 durch sîn wunder hât got geben
 in dem viure ein fremdez leben,
 als wirz an den buochen lesen.
 niht lebendes drinne mac genesen
 ezn verbrinne ze pulver gar.
 des habt ir ofte genomen war.
 ditz mære sage ich iu für wâr.

Sus kom diu frou Japhîte
 zuo ir friundes strîte
 gegangen harte schône.
 eine guldîne krône
 truoc diu frouwe hêre.
 an ir was frouwen êre
 und ganziu triuwe veste.
 deheiner flahte gebreste
 der ie an deheinem wîbe wart,
 des wart ir lîp vil wol bewart:

wan daz si ungetoufet was:
 lûter als ein spiegelglas
 was si vor anderm meine.
 frowe Japhîte diu reine
 5 ûf einer hôhen brücke saz
 daz nie dehein brücke baz
 von betten wart geflihtet,
 mit tepechen wol berihtet
 und mit liechten pfellen. (276)
 10 dâ sach si ir gesellen
 gewâsent gegen dem gaste gên.
 die meide hiez si hôher stên
 alle neben einander dâ.
 sus huop sich der strît sâ
 15 under den herren beiden.
 geboten hêt der heiden
 allen den sînen daz
 benamen bi ir lîbe, swaz
 im geschaden möhte ein man,
 20 swâ si daz möhten understân
 mit werken ode mit ræten,
 daz si des niht entæten.
 ouch was diu frowe Japhîte
 niht strenge an dem strîte
 25 swaz er ze lâzen ir gebôt:
 ê wære si gelegen tôt,
 swaz er si lâzen hieze
 ê si daz niht enlieze.
 daz wære ouch noch guot wîbes fite
 30 daz si niht harte wider strite
 und daz mit willen tæte
 swes si ir friunt bæte:
 sô blibe ir minne stæte.
Rôaz mit zorne zuo im gie.
 35 unminneclîche er in enpfie
 ûf den schilt mit starken flegen. (277)
 do entweich im der junge degen
 mit scherme allez ûf den sal.
 ouch fluog er daz der helm erschal
 40 underwîlen, als er mohte.

swenne im sîn slahen tohte,
 sô fluog er, daz der schiltes rant
 sich vil vaste unz ûf die hant
 kloup gegen der buckel nider.
 sô treip in aber der heiden wider
 mit starken flegen engegen der tür.
 sus entweich er wider unde für
 mit listen für die frouwen.
 die schilte wurden zehouwen
 vil sêre von in beiden.
 sine getorste nieman scheiden
 noch dar zuo gesprechen wort:
 wande er wære gewesen mort
 von im: des hêt er gefworn.
 den selben strît hêt er erkorn
 im ze vehten eine.
 frou Japhîte diu reine
 klaget des jungen rîters nôt.
 si was gewis, daz im der tôt
 dà von ir friunde wære beschert.
 und ist, daz er sich des erwert,
 sô hât ir huote diu Sælekheit
 mit flîze wol an in geleit:
 wan sô hât der rîter gar (278)
 swaz im leides ie gewar
 mit liebe überwunden
 und ganze fröude funden.
 des was ab si gar âne wân:
 wan der kûnec Rôaz, ir man,
 was ein helt ze sîner hant.
 sînen gelîchen niemen vant
 über al die heidenschaft.
 er hêt mænliche kraft
 und ganze kunst ze strîte:
 des fluoger wunden wîte;
 dà von wart maneger sigelôs
 der sînen lîp von im verlôs.
 er was gar âne triuwe.
 sîn herze dà von riuwe
 und vil grôze swære gevie,

swenn er ze guote iht begie.
 grimmes muotes was er vol.
 daz erzeugte er disem rîter wol,
 wand er mit flegen ûf in gie.
 5 er fluog in, daz er an diu knie
 kom vor frowen Japhîten.
 ditz was ein hertez strîten:
 wand ez muose gelten gar
 swaz si beide brâhten dar,
 10 den lîp, guot und êre,
 her Wigâlois vil sêre
 sich schamen des begunde (279)
 und spranc ûf an der stunde
 als ez im nie wære geschehen.
 15 die frowen begunder an sehen:
 der schœne gap im solhe maht
 daz er abe mit kreften vaht.
 dà von wil ich den frouwen jehen,
 daz ir minneclîchez sehen
 20 des mannes herze enzündet.
 ir grôziu schœne schündet
 ûf aller slachte frûmekheit,
 ze tugenden und ze manheit.
 daz hœre ich die frumen sagen,
 25 die von in dicke müezen tragen
 grôze liebe und herzeleit.
 mîn lop wære in baz bereit,
 wær mir ir heimliche bekant:
 sus schrib ich mit fremder hant
 30 als der mit golde umbe gêt
 des in niht grûzwert bestêt.
 wære ich ein sô werder kneht
 daz mir ir güete unde ir reht
 baz kunt würde getân,
 35 sô schribe ich baz dan ich noch hân.
 des sint si sus von mir erlân.
 Nâch frouwen minne lît maneger
 si füegent jâmer unde nôt, [tôt.
 herzeliebe und herzeleit. (280)
 40 dise rîter wâren bereit

ze dienen nâch ir hulden.
 der heiden tet ez von schulden:
 wan er hêt ein schœne wîp.
 dirre lie ab sînen lîp
 bliuwen unde zehouwen
 durch sîne lieben frouwen,
 die schœnen maget Lariên,
 die er zeiner âmîen
 sînem leben hêt erkorn,
 ist, daz ez dâ niht wart verlorn.
 daz bewart ouch er vil vaste.
 der heiden von dem gaste
 eine wunden in ein bein enpfie,
 diu im an daz herze gie,
 dâ von er an der stunde
 vil sêre hinken begunde.
 dô daz sîn schœne wîp ersach,
 von grôzem leide ir herze brach.
 ir swære begunde stîgen,
 ir fröude nider sîgen.
 ir schœne verwandelot sich dâ gar.
 ir anlütze wart missevar
 daz ê in hôhem gemüete
 baz denn ein rôse blüete.
 ir swære daz bescheinde
 daz sîn mit triuwen meinde.
 diu ougen ir über liefen. (281)
 vil manegen siuften tiefen
 den nam sî ûf von herzen
 umb ir gesellen smerzen.
 der tet ir inneclîchen wê.
 dise zwêne riter als ê
 ein ander vaste umbe triben
 unz daz in niht was beliben
 der schilte wan die riemen.
 dô schiet sî leider niemen,
 frouwen, rîter noch kneht.
 ir gir was zesamene fleht
 beiden ûf des tôdes wân.
 dazn getorste niemen understân.

valsches flôz, untriuwen zil
 daz was der heiden, der daz spil
 sînem muote hêt erkorn,
 dar inne der tôt als ein dorn
 5 in dem meien blüete.
 zorn und ungemüete,
 daz uns tuot wê, daz tet im wol.
 sîn barmunge alsam ein kol
 was, daz gar erloschen ist.
 10 des leben hêt deheine frist
 swen sîn mortigiu hant
 an deheinem strîte überwant:
 des leben wart des tôdes pfant.
 Dô vâhten sî unz an die zît (282)
 15 daz ir rîterlîcher strît
 mit grôzem jâmer ende nam.
 ir ietwedere âne scham
 vil grôze flege dâ enpfie.
 geselleschaft diu was hie
 20 under in beiden tiure.
 ir helme mit viure
 vil ofte wurden bedaht.
 sus vâhten sî die langen naht.
 sî muosen sich vil vaste wern
 25 und mit starken flegen nern:
 wan ez galt lîp unde guot.
 sî heten beide mannes muot,
 beidiu kunst unde kraft:
 dâ von was diu rîterschaft
 30 herte under in beiden.
 her Wigâlois den heiden
 mit des swertes orte nam.
 dô er im sô nâhen quam,
 er kloup im brünne und îsengewant.
 35 durch die brust er im zehant
 fluoc eine starke wunden,
 dâ von er überwunden
 sich dem Tode muose ergeben.
 sus endet sich der werlde leben:
 40 fröude, guot und êre

des wirt in niht mêre
 denne mir des keisers krône: (283)
 wan der nâch gotes lône
 in dirre werlt gedienet hât,
 swenn ez im an die zît gât
 daz er niht lenger leben sol,
 der vert sæleclîchen wol.
 alsô müeze ouch uns geschehen!
 Dô frowe Japhîte hêt ersehen,
 daz ir man dâ tôter lac,
 ir süezen site si verpflac
 und zart ir sîdîn gewant.
 mit grôzem jâmer si zehant
 über in lief dâ er lac.
 von sînem tôde si erschrac
 sô sêre, daz ir herze braft
 lûte als ein dürrer aft
 swâ man den brichet enzwei.
 si viel über in unde schrei
 eine sô jâmerlîche stîmme,
 dehein man wære sô grimme
 des muotes noch des herzen,
 hiet er ir jâmers smerzen
 unde ir grôze klage ersehen,
 im wære ze weinen geschehen.
 den helm bant si im abe
 mit sô grôzer ungehabe
 daz ez was zerbarmen.
 mit ir wîzen armen
 druht si in alsô tôten (284)
 an sich. er was verschrôten,
 mit bluote berunnen gar.
 des nam si vil lützel war:
 si kust in als er wære gesunt
 vil dicke an sînen tôten munt
 und weinde in jâmerlîchen an.
 si sprach 'owê, lieber man,
 nu hâstu dînen schœnen lîp
 verlorn umb mich armez wîp!
 daz tuot mir herzenlîchen wê.

ouch enfol ich mich niht sûmen mê:
 ich wurde dîn geselle
 ze himel ode zer helle,
 swederhalp wir müezen sîn.
 5 owê, lieber herre mîn,
 daz ich dich tôten ie gefach!
 ir hâr si ûz der swarten brach.
 daz was minneclîch gevar,
 reit unde lanc gar.
 10 si sprach 'wâ nu, Machmet?
 dîne helfe ich ie het
 ze ganzem trôste und dîn gebot,
 Machmet, vil süezer got,
 ich hân dich geminnet ie:
 15 wem hâstu mich nu lâzen hie?
 er lît tôter hie vor mir
 den ich bevalch mit dieneft dir
 sît ich sîn kunde alrest gewan. (285)
 owê, Rôaz, vil lieber man,
 20 ich muoz dich klagen: des gêt mir nôt.
 von dînem tôde bin ich tôt.
 du wære mîn herze und mîn lîp,
 ich dîn herze und dîn wîp.
 wir heten beidiu einen muot:
 25 swaz ich wolde daz dûht dich guot:
 swaz du woldest daz wolde ouch ich.
 nu hât der ganze wille sich
 von dînem tôde gescheiden
 zwischen uns beiden.
 30 sît dîn herze ie was mîn
 und aller mîn wille dîn,
 sô sol dîn tôt mîn tôt ouch sîn!
 Si huop in in ir schôze hie.
 mit beiden armen si in umbe vie
 35 mit sô jâmerlîcher klage
 (swie truckenlîchen ichz dâ sage),
 dâ von ir herze dürkel wart.
 owê der klâgelîchen vart
 und der jâmerlîchen nôt!
 40 sus lac si klagende ob im tôt.

swie si wære ein heidenin,
 ganze triuwe und stæten sin
 mit liebe si an in kêrte,
 als si diu minne lêrte.
 herzeliebe ist arbeit.
 ir ende bringet herzeleit: (285)
 daz wart wol an der frouwen schîn.
 wære si niht ein heidenîn,
 sô müese ich klagen ir jâmers nôt.
 hie lâgen samet vieriu tôt:
 zwô sêle und zwêne lîbe
 dem manne und sînem wîbe,
 der sêle vor gote sînt erflagen.
 solhen tôt sol man klagen.
 wol in! der dem entrinnen mac
 und der den êwiclîchen tac
 verdienet. der hât wol gevarn.
 er ist ein sælic muoterbarn
 swer dîse werlt gebûwet alsô
 daz sînes tôdes sîn sêle ist frô:
 des leider nu niht vil ergêt.
 Her Wîgâlois gestriten hêt
 daz er des bluotes was ersigen.
 er hêt sich alsô gar erwigen
 daz er für tôt ouch lac dâ.
 sich huop vil grôziu klage fâ.
 in dem hûse über al
 wart ein jâmerlîcher schal
 von dem gesinde daz dâ was.
 si liefen ûf den palas
 schrîende owê, und rouften sich.
 ir klage diu was jâmerlich (287)
 umbe ir herren der was erflagen.
 ouch muosen si von schulden klagen
 des reinen wîbes triuwe,
 diu von herzen riuwe
 durch ir gesellen lac ouch dâ tôt,
 als ir der minne kraft gebôt.
 diu twinget manic herze:
 ir ende ist jâmers smerze,

als ich iu hie bescheide.
 liep zergêt mit leide:
 alsô zergie ir fröude gar,
 die si mit ganzer liebe dar
 5 heten brâht vil manic jâr.
 Owê dir, Tôt! du bist ein hagel.
 vil bitter riuwe treit dîn zagel
 und jâmerlîchez ende.
 dîn flôz und dîn gebende
 10 bindet und besliuzet daz
 dâ von diu ougen werdent naz:
 daz ist jâmer unde leit.
 ein rîter hie dîn wâfen treit,
 der ez ie vil gerne gap.
 15 sîn hant vil manegen in daz grap
 mit rîters wer hât geleit.
 sold ich von sîner manheit
 nu sagen und von sîner kraft
 die er begie mit rîterschaft,
 20 und wie er muose strîten (288)
 dô er die froun Japhîten
 mit dem hœhsten prîse erwarp,
 wie manic edel fürste starp
 vor Babylôn von sîner hant?
 25 âvoy, wie wol dâ wart bekant
 sîn kraft und ouch sîn manheit!
 mit rîterlîcher wer er reit
 durch die poinder mit siegen wider.
 von sîner just viel dâ nider
 30 vil manic stolzer Babylôn,
 dô den künec von Ascalôn
 valte dâ sîn lanze.
 der tet im die fianze
 (daz sprichet entiuschen sicherheit).
 35 Rôaz sô rîterlîchen streit
 daz er den prîs dâ gewan,
 als er ê dicke hêt getân.
 in einem strîte vor Domas,
 dâ manic rîcher fürste was,
 40 kûnege, grâven, herzogen,

sin pris sô hôhe dà wart gezogen
 daz in niemen moht erlangen.
 erflagen unde gevangen
 fuort er die fürsten in die stat.
 sin pris seite in dà allen mat.
 sus steic er ie daz hœhste pfat.

Swaz er mit sîner manheit (289)
 ganzes lobes hêt bejeit
 vil rîterlîchen sîne tage,
 daz wirt ze lanc ob ich daz sage:
 dà von wil ichz nu verdagen.
 hie was grôz weinen unde klagen
 von den mägden wolgetân.
 der tac begunde ûf gân.
 entflozzen wurden diu tor:
 dà saz ein alter fürste vor,
 der grâve Adân von Âlârîe.
 sîner bruoder drîe
 fluoc Rôaz mit sîner hant.
 sînen lîp und ouch sîn lant
 muos er in sîn gewalt geben.
 alsô liez er in dô leben,
 daz er sîn portenære
 unz an sîn ende wære.
 des hêt er sîne sîcherheit.
 ditz was ein jâmerlîchez leit
 daz ouch bî im dà lac erflagen
 der gewalteclîche solde tragen
 in dem lant ze Mirmidône
 beidiu zepter unde krône.
 den vie Rôaz vor Domas,
 wand er im dà vor lange was
 herzelîchen vîent gewesen.
 durch frouwen bet lie er genesen
 den selben fürsten, do er in vie.
 er muose joch dirre porten hie (290)
 hûeten unz an sînen tût,
 als im diu sîcherheit gebôt
 die er Rôaz hêt getân.
 nu erhôrte ir klage der grâve Adân

und den jâmerlîchen schal,
 der sich dà huop ûf dem sal
 von den mägden wolgetân,
 und daz daz tor wart ûf getân.
 5 des nam in wunder, und gie dar.
 dô vant er daz gefinde gar
 in jâmerlîcher riuwe.

ir klage diu was niuwe
 umbe den wirt der was erflagen.
 10 ouch muosen sî mit triuwen klagen
 die reinen wirtinne,
 diu guotes wibes sînne
 brâhte unz an ir ende.
 âne missfewende

15 lac diu frowe Japhîte tût.
 des twanc sî ganzer triuwe nôt
 und herzelîchiu minne.
 sêle, lîp und sînne
 schiet diu herzeleide.

20 nu seht, wer sî dà scheide,
 herzeliep od herzeleit.
 wie wirt daz gänzlîch geseit?
 sît ich sîn niht gesagen kan (291)
 wâ ist nu ein wîser man

25 der mir den strît bescheide?
 starp sî von herzeleide,
 daz muose von herzeliebe sîn:
 diu gap ir herzen solhen pîn
 dà von ir schœner lîp verdarp.

30 ich wæne, sî von in beiden starp:
 anders ich mich niht verstên.
 sold ich dem strîte nâch gên,
 sô wurde der rede lîhte ze vil:
 dà von ich mich niht sûmen wil
 35 an der âventiure.

ist dehein krêatiure
 diu ganzer triuwe geniezen sol,
 so genifet mîn frowe Japhîte wol:
 wan sî was ganzer triuwen vol.

40 Hie ist diu âventiure geholt.

wâ ist nu der minne solt,
 des Wunsches âmie,
 diu schœne Lariê?
 hie lît ir friunt, her Wigâlois,
 den der milte Britanois,
 der künic Artûs, hêt gesant
 ze der âventiure, daz er daz lant
 solde erwerben und die maget.
 owê, daz den niemen klaget!
 er lît hie leider âne kraft. (292)
 der mit rechter rîterschaft
 und mit ganzer manheit
 (als uns diu âventiure seit)
 vil manegen hôhen prîs gewan,
 er lac dâ als ein tôter mar
 âne kraft und âne sîn.
 die juncfrouwen heten in
 von dem houbet entwâfent gar
 und nâmen des vil rehte war
 ob er lebte od wære tôt.
 dô wâren im diu hiufel rôt
 und alfô lebelich getân.
 dô wolde in erflagen hân
 vor leide diu vil fûeze schar.
 des wart der grâve Adân gewar.
 vil sêre muot in sîn ungemach.
 er lief über in unde sprach
 'ey, guoten frowen, habt ir den muot
 daz ir disem rîter guot
 sînen lîp nemen welt
 der rîterlîchen als ein helt
 die âventiure erstritten hât?
 daz ist ein grôziu missetât:
 wand er durch frouwen minne
 lîp, guot unde sîne
 hât verlorn vil nâch gar.
 nu nemt, ir edeln frouwen, war,
 swâ ein sô guot rîter lebe (293)
 wie manegem herzen fröude ergebe.
 lât mich in nern ob ich muge.

jâ wæne, ie wîbes brust gefuge
 bezzer riter dan er ist.
 nu gebet sînem leben frist
 unz erz verliese als er ger.
 5 jâ kan er wol mit sînem sper
 rîterlîchen tôt bejagen.
 wurd er von wîbes hant erflagen,
 des leben âne missetât
 sîne zît behalten hât
 10 und der von sîner manheit
 den aller hœchsten prîs nu treit,
 daz wurde ein jâmerlîchez leit.
 Ir muget in gerne lâzen leben.
 iun mac sîn tôt doch niht gegeben
 15 die frouwen noch den wirt wider.
 sîn übermuot der valte in nider
 und sîn gewalt, den er begie
 an dirre juncfrouwen hie,
 froun Lariên, der schœnen maget.
 20 der fluog er, als mir ist gesaget,
 ir vater, der hie schône
 truoc zepter unde krône
 nâch kûneclîcher werdekheit.
 nu hât errochen daz selbe leit
 25 dirre helt mit sîner hant. (294)
 dem erteile ich maget unde lant.
 ouch wil ich im für disen tac,
 swie ich kan unde mac,
 mit lîbe und mit guote
 30 dienen nâch sînem muote.
 daz ist mîn reht: ich bin sîn man.
 swaz man im tuot od hât getân
 daz hilf ich rechen swâ er wil.
 ich bin komen ûf daz zil,
 35 daz mînes leides wirdet rât.
 mîn sîcherheit ein ende hât
 die ich dem kûnege hêt getân:
 ich solde niemer komen dan
 die wîle er lebte von dem tor.
 40 dâ hüete ouch nu ein ander vor!

der mich dâ von enbunden hât
dem sol mîn helfe und mîn rât
iemer undertænic sîn.
nu stêt ûf, lieber herre mîn!
ich tuon iu helfe mit triuwen schîn.'

Er rihte in ûf und sach in an.
sîn hârfenier daz was im dan
von dem houbet enbunden gar.
von bluot diu wangen und sîn hâr
diu wâren jâmerlîch getân.
'owê' sprach der grâve Adân,
'dîner lieben âmîen, (295)
der schœnen maget Larîen!
diu muoz iemer sîn unfrô,
verdirbet dîn schœner lîp alsô
in ir minnen dienest hie.'
von dem namen dô gevie
kraft der halbtôte man.
er siufte sêre und sach sî an
die bî im dâ wâren dô.
des wart der grâve Adân vil frô.
er sprach 'herre, gehabt iuch wol!
iwer leit sich hie enden sol.
ez hât erstriten iuwer hant
ein schœne maget unde ein lant,
dem sich niht gelîchen mac.'
nu was ez alsô hôher tac
daz diu sunne erzeugte ir schîn.
dô weinde manic heidenîn
von hôher gebûrte ûz Afiâ
ir vil lieben frouwen dâ,
die getriuwen frowen Japhîten.
ezn lebte bî den zîten
dehein frouwe mit sô reinen siten.
owê, wan soldich guotes biten
ir sêle, der lîp sô verdarp!
diu frowe von herzeleide starp.
ich geloube, daz si sül genesen:
diu wâre riuwe ist gewesen
ir touf an ir ende. (296)

herre got, nu sende
ze schirme ir dîne erbarmkeit,
diu maneger sêle ist bereit.
herre, getürre des iemen gern,
5 sô soltu sî genâden wern
daz si genieze ir triuwe.
ir touf was diu riuwe
die sî dolte umbe ir liep.
dô kom der Tôt als ein diep
10 und stal dem reinem wîbe
daz leben ûz ir lîbe.
als ich iu ê hân geseit,
herzeliep ist arbeit,
ir ende bringet herzeleit.
15 **D**iu burc glaste als ein glas.
niht rîter mêr dar ûffe was
niwan dise zwêne man,
her Wigâlois und grâve Adân.
ich sage iu wâ von daz geschach
20 daz man niht riter dar ûffe sach.
der künic was ân angest gar
daz durch daz tor iemen dar
möhte komen vor dem rade.
ouch was sîn angest ein ander schade:
25 er vorhte, daz ir minne
vil lîhte diu küneginne
gewante an einen andern man. (297)
deiswâr, desn hiet sî niht getân
(daz erzeuget sî an ir tôde sit):
30 wan daz diu liebe zaller zît
ir liep vil gerne mit huote hât.
an ir was aller huote rât,
wan sî was âne missetât.
Vierzic was der frouwen.
35 dar under möhte man schouwen
vil grôzen jâmer unde klage.
für wâr ich iu ein mære sage:
ich wil gelîchen dirre nôt
eines vil edeln fürsten tôt
40 von Merân, dâ ich jâmer sach

und von klage den ungemach
 von der werlde wunne,
 ez möhte diu liechte sunne
 ir schîn dâ von verlorn hân.
 daz tâten frouwen wolgetân,
 geborn von der hœhsten art
 diu ie in der werlde wart.
 dâ was solch jâmer unde klage,
 ob ich mîn herze hie ganzez trage
 daz ich des niht gelouben mac.
 ich hôrte dâ manegen grôzen flac
 von reiner frouwen herzen.
 diu truogen jâmers smerzen
 umbe des edeln fürsten tôt. (298)
 si sîn sêle in deheiner nôt,
 dâ nim si ûz, vil reiner Krift!
 wan du sô bescheiden bist,
 daz du der reinen wîbe klagen
 und sîne nôt niht solt vertragen.
 gedenke bi dûner menscheit
 wie bræde sûeze ir leben treit,
 und gip, daz wir verdienen hie
 die fröude, die dehein îre nie
 gehôrte noch nie ouge gesach,
 noch nie munt dâ von gesprach
 daz sich iht gelîche dar.
 herre, nim dûner geschepfde war
 è dan si verzwîvele gar.

Got müeze im dort genædic sîn!
 Nu wil ich an die rede mîn
 wider grîfen da ich die lie.
 her Wigâlois der lac hie
 under der trûrigen schar.
 ein reiner muot erkûkte im gar
 daz herze und sîne sinne.
 er sprach 'owê, Minne,
 geêret si dûn sûezer nam!
 dir solde niemen wesen gram.
 du bist ze sprechen ein lindez wort
 und treift iedoch vil scharfen ort

unde ein herte snîde. (299)
 waz ich von dir lîde
 kumbers unde hân erliten!
 du hâst ze nâhe mir gesniten
 5 enmitten durch daz herze mîn.
 frouwe Minne, ich muoz sîn
 dûn gevangen. du hâst mich gar
 mit dûner kraft gezogen dar:
 dâ von ich niht gewenken mac.
 10 jâ ist si mînes herzen tac
 und der wunsch mîner sinne.
 frou Larîe, kûneginne,
 wenne sol ich dich gesehen!
 mîniu ougen kunden rehte spehen,
 15 dô si dir prîles jâhen.
 wenne kume ich dir sô nâhen
 daz sich mîn herze erkûele an dir?
 du solt von rehte werden mir:
 wand ich dich, frowe, erstriten hân.'
 20 sîn gebærde wart alsô getân
 sam si bi im wære dâ.
 grâve Adân der vie in fâ:
 bi dem arme zôch er in dan.
 er sprach 'herre, gedenket dar an
 25 daz iu nu daz wægest si,
 und lât solhe gedanke frî.
 iwer leit sol nu ende haben.
 die tôten lâzen wir begraben (300)
 und haben uns an der fröuden vart.'
 30 der rede im dô gevolget wart,
 dô sich her Wigâlois versan.
 Rôaz der wart verstoln dan
 zehant von der tievel schar,
 daz sîn dâ niemen wart gewar
 35 unz daz man in ûz solde tragen:
 dô huop sich alrest grôzez klagen
 und weinen von den frouwen.
 'hie bi mugt ir schouwen'
 sprach her Wigâlois der degen,
 40 'daz unser touf und unser segnen

ein schirm für den tievel ist.
 wolt ir gelouben an Krift
 nâch dem wir kristen sîn genant,
 sô enpfienget ir zehant
 der engel genôzschafft
 und enmöhte iu niht des tievels kraft
 geschaden noch sîn arger list
 vor dem, der uns dâ schirmend ist:
 wan daz ist der wære got.
 wir gelouben, daz in sinem gebot
 ist swaz ie geschaffen wart
 und daz er schirmet unde bewart
 swaz sîne genâde erkennet.
 unser gloube in alsô nennet:
 vater, sun, hêrre geist.
 sô ist daz unser volleist
 der gotes sun, der meide kint.
 die an difem gelouben sint (301)
 und behaltent kristen ê,
 die sint ze gnâden iemer mê.
 nu schaffet, daz iu alsam ergê!

Mit triuwen sprach der grâve Adân
 'ich werde im gerne undertân
 swer vor dem tievel mich bewart.
 ez ist ein jâmerlîchiu vart,
 sol der mensch ze helle varn.
 mac iuwer segen mich bewarn
 vor der helle und kristen ê,
 son wil ich mich niht sûmen mê
 ich enpfâhe der kristen ê zehant.
 solde mîn sêle des wesen pfant
 des der lîp hie begât,
 unt daz ir niemer wurde rât,
 son hiet ich hie niht wol gevarn.
 den selben tôt sol ich bewarn.
 verfluochet sî diu heidenschaft,
 sît an ir des tievels kraft
 sînen gewalt mac erzeigen.
 ich wil mich dâ hin neigen
 dâ sîn gewalt ende hât.

und mîner sêle wirdet rât.
 wâ nu der touf? ich bin bereit,
 sît ûz unfer ê hin treit
 der tievel einen sô werden man.
 5 mîner sêle ich niemen gan (302)
 wan dem der si geschaffen hât,
 in des gewalt diu werlt stat,
 der ie was und iemer ist.
 den nennet ir den wâren Krift:
 10 der ist den ich dâ meine.
 er ist got alters eine
 und iedoch en driu genamet.
 sîn gotheit diu ist ensamet
 und iemer ungescheiden.
 15 swie gar ich sî ein heiden,
 von dem gedanken quam ich nie
 ichn minnet iedoch den got ie
 der uns geschuof von nihte.
 nu bin ich an die rihte
 20 alrest des gelouben komen:
 dâ von ich wunder hân vernomen
 dem wil ouch ich nu volgen nâch.
 zem toufe wart dem grâven gâch.
 do enwas niht pfaffen bî im dâ.
 25 her Wigâlois der sprach sâ
 'wir suln bîten, grâve Adân.
 got hât wol zuo uns getân:
 er hât mir den sîc gegeben
 und iu daz êwige leben
 30 geoffent genædeclîche:
 sus sî wir beide rîche
 von gotes genâden worden. (303)
 ir sult in Kristes orden
 den touf enpfâhen und kristen ê.
 35 ich wil benamen nu niht mê
 mîn leit mit solhem jâmer klagen.
 wir suln gote genâde sagen
 und unfer liep mit frôuden tragen!

Des volgete im der grâve Adân.
 40 ir klage wart dô hin getân:

ze fröuden rihten si ir leben.
 guot trôst den frouwen wart gegeben
 von dem jungen wirte dâ.
 froun Japhîten truoc man sâ
 mit grôzer klage für daz tor.
 dâ leite man die reinen vor
 in einen rôten jâchant.
 den fark man dâ stênde vant
 ûf zwein siulen êrîn.
 zwei glas gefetzet wâr dar in
 zir füezen und zir houbet:
 (ichn weiz ob irz geloubet)
 diu wâren gefult mit balsamô.
 den zunde man, und brinnet alsô
 noch hiute, als mir ist geseit.
 ûf den fark wart geleit
 ein saphir lâzûrvar.
 den fark hêt gemeistert dar
 Rôaz, dô er gewaltes pflac. (304)
 wart Gahmuret zuo Baldac
 von dem bâruc bestatet baz,
 deiswâr, daz lâze ich âne haz:
 wan er hêt grôze rîcheit.
 umb disen fark wart geleit
 von golde ein grôzez vingerlîn
 (dar an was ir triuwe schîn),
 zwô hende nâch der triuwe.
 mit herzenlîcher riuwe
 frowe Japhîte wart begraben.
 mit guldînen buochstaben
 gemelzet ûf den jâchant
 ein êpitâfium man vant
 gebrievet von ir tôde hie
 heidensch und franzois, wie
 si starp von herzeleide.
 die schrift sagten beide
 'hie lît in disem steine
 frou Japhîte diu reine,
 der ganzer tugende niht gebrast.
 ir kiusche truoc der êren last.

an stæte gewancte nie ir muot.
 si was gewizzen unde guot
 und truoc die wâren minne.
 mit zûhteclichem sinne
 5 lebt si nâch wîplîchem site:
 dem folgte ganziu triuwe mite.
 si was geborn von hôher art. (305)
 getriuwer wîp niene wart
 geborn noch sô valschlôs.
 10 ir schœnen lîp si verlôs
 von herzenlîcher riuwe.
 den tût gap ir diu triuwe
 die si Rôaz dem heiden truoc,
 den Wigâlois der kristen sluoc.
 15 diu frouwe was ein heidenin:
 von disem lîbe schiet si hin
 leider ungetoufet.
 im selben er sælde koufet
 swer umbe den andern frumt gebet.
 20 nu wünschet genâden an dirre stet
 der sêle swer die schrift hie lese,
 daz ir got genædic wese
 durch sine grôze erbarmekheit,
 wan si den tût von triuwen leit:
 25 diu riuwe ir abe daz herze sneit.
Beflozzen wart der edel stein.
 an ietwederm orte schein
 von golde ein rinc spannen wît.
 dâ mit was ze der selben zît
 30 der saphir ûf den fark haben.
 von golde ein rouchvaz was ergraben,
 besigelt ûf den jâchant,
 dar inne man zallen zîten vant
 mit füezem smacke brinnen dâ (306)
 35 diu reinen thymiâmatâ.
 fus wart der fark gekêret,
 grôz rîcheit dran gekêret
 under einem gewelbe marmelîn.
 der gap wider einander schîn
 40 rôt, grüene, weitîn unde gel.

daz gewelbe daz was sinwel,
 mit gemælde wol gezieret,
 von golde geparrieret.
 ditz was der heiden bethûs.
 der rîche künic Artûs
 möhte mit aller sîner habe
 die gezierde an dem grabe
 niht hân erzuget unt den stein,
 dô er aller rîcheft schein,
 dar inne diu frowe bestatet was.
 der estrich was als ein glas
 lûter, grüene, spiegelvar.
 daz gewelbe hêt gemeistert dar
 Rôaz durch sînen hôhen muot.
 er hêt âne mâze guot:
 daz schein an der gezierde wol.
 nu was sîn hôchvart als ein kol
 mit dem lîbe erloschen gar.
 sus wâren verendet sîniu jâr,
 als ich iu gesaget hân.
 dô diu bevilde wart getân, (307)
 dô giengen die frouwen wolgetân
 und daz gefinde mit klage dan
 dâ her Wîgâlois dô stuont.
 si tâten als die wîsen tuont
 die âne helpe mit leide lebent
 und sich dem zwîvel gar ergebent:
 si ergâben sich in sîn gebot
 und manten in bî dem wâren got,
 daz er bedæhte ir swære
 und in genædic wære:
 si wolden im wesen undertân.
 des antwurt in der grâve Adân
 an der selben stunde:
 wand er die sprâche kunde,
 heidenisch unde franzois.
 er sprach 'mîn herre her Wîgâlois
 der wil iu gerne wesen guot,
 ob ir nâch sînem willen tuot:
 daz ist sîn rede und ouch sîn muot.'

Si sprâchen 'herre, wir sîn bereit
 im nâch sîner werdekheit
 ze dienen, als sîn wille gert.
 er ist sô biderbe und sô wert
 5 daz er uns niht verderben lât.
 swaz mîn herre hie gelâzen hât
 daz neme er gar in sîne pflege.'
 sus wîsten si in von dem wege
 und zeigten im silber unde golt. (308)
 10 si wurden im von herzen holt
 durch sîne tugende reine.
 golt und edel gesteine
 des vant er âne mâze vil.
 dô was ab sîner fröuden zil
 15 von im ze verre: daz tet im wê.
 goldes engerte er niht mê
 wan daz er sîne âmîen,
 die schœnen Larîen,
 dâ bî im hiet nâch sîner nôt.
 20 dem grâven Adân er gebôt,
 swaz er dâ guotes funde
 daz er sichs underwunde
 und ez im behielte durch sîne bete.
 sus underwant sich an der stete
 25 der grâve alles des dâ was.
 dô giengen si ûf den palas.
 dâ funden si den halsperc
 und daz heidenische werck,
 dar inne Rôaz wart erflagen.
 30 daz hiez der alte grâve tragen
 in ein kemenâten von dem wege.
 dô hêt er gar in sîner pflege
 daz hûs und alle die rîcheit,
 diu dâ zesamene was geleit,
 35 und swaz diu mûre umbe vie.
 mit dem grâven er dô gie
 in eine kemenâten dan. (309)
 da entwafent in der grâve Adân
 und wuofch im sîne wunden.
 40 dar nâch wart er gebunden

mit vil grôzem flîze wol.
 sîn herze wart dâ fröuden vol:
 wand er hêt überwunden gar
 swaz im leides ie gewar:

diu Sælde was sîu geleite dar.

Dô gebunden wart der degen
 und eine wîle was gelegen
 durch ruowe und einen slâf getet,
 do entwachte er und sprach sîn gebet.
 er genâdete gote vil tougen
 mit wazzerrîchen ougen
 der genâden die er an im begie.
 dar nâch er mit dem grâven gie
 dâ er den tisch gerihtet vant.
 dô saz er und enbeiz zehant.
 der grâve truoc im die spîse dar
 vil minneclîch. dô nam er war,
 daz sîn triuwe und sîn muot
 wider in was ganz unde guot.
 done hêt er deheinen zwîvel mê:
 im tet niwan der jâmer wê
 nâch der mägde wolgetân.
 der was sîn lîp undertân
 mit herzen und mit sinne. (310)
 er truoc die wâren minne
 ir mit ganzer stætekheit.
 ouch was sî dar an gar verzeit
 daz er iht lebet. daz was ir klage
 in ir muote alle tage:
 wan sî im guoten willen truoc.
 sîn leit ir an daz herze fluoc,
 des sî doch niemen zuo gewuoc.

Als der helt enbizzen was,
 dô gie er von dem palas
 durch schouwen für daz bûrgetor.
 dâ vant er gefatelet vor
 ein harte schoene kastelân.
 dô bat in der grâve Adân
 dar ûffe erringen sînen muot.
 des volget er im und dûhte in guot.

dô er ûf daz ros gefaz
 sînes jâmers er ein teil vergaz
 und vie ze fröuden niuwen muot,
 alsô der guote rîter tuot

5 wenn er ze velde kumt geriten
 und er nâch rîterlîchen sîten
 sîn ros ze rehte ersprenget
 und im eaz wol verhenget
 nâch sînem willen als er wil.

10 dâ hebet sîch reht rîterspil
 swâ der vil zesamene kumt (311)
 den beidiu kumt und ellen frumt:
 dâ wirt gehurt unde geflagen,
 dâ von sî mâl müezent tragen

15 grôz wunden unde biulen
 von swerten und von kiulen.
 ouch wirt verstoichen lîhte ein sper,
 sô dort kumt gevarn her
 ein poinder, der niht frides gert.

20 ein kranker zûgel unlange wert
 ern breste von zûgen lîhte enzwei.
 würde genomen ein turnei
 von den ôsterherren ûf daz sant,
 dâ würde gevaterschaft zetrant,

25 sô sîch die poinder flæhten
 und nâch gewinne dæhten.
 ich hân ir sliche wol ersehen,
 wie sî nâch guote kûnnent spehen,
 sô sîch der poinder wirret

30 und sî diu stat niht irret.
 dâ mac verliesen wol ein man
 der niht mit rîterscheite kan
 swaz er ze velde bringet.

Nu hêt vil wol geringet
 35 der junge rîter sînen muot.
 daz ros was im für trûren guot:
 sîn geverte im niuwe fröude gap.
 er reit ez in den walap,
 dar nâch in die rabîne. (312)

40 er lie die schenkel sîne

ze rehte fliegen gein der man.
 fwer nu rîter prûeven kan
 und an in rehten prîs erfpehen,
 hiet er den rîter dô gefehen,
 er müese im ganzes prîses jehen.

Sus reit er gegen der bürge wider.
 von dem roffe erbeizter nider
 und haft ez für daz bürgetor
 an einer linden ast enbor.

finen willen hêt ez wol getân.
 dô gie gein im der grâve Adân,
 mit im sehs videlære:

die wolden im sine swære
 mit ir videlen vertriben.

dô begunden si ez rîben
 mit künstelichen griffen,
 biz im was gar entfliffen

diu swære von dem herzen sin:
 wan daz ein grôzer jâmers pîn
 verfigelt enmitten drinne lac

des er zallen zîten pflac.

swie maneger hande fröude er sach,
 sin herze iedoch des einen jach

‘mirn wirt niemer jâmers buoz
 ich enpfâhe ir minne unde ir gruoz
 der güete mir sô nâhe lit.’ (313)

ditz was sin stæteclîcher strît.

dô die herren fâhen,

daz diu sunne nâhen

ir louf hêt verendet gar,

dô nâmen si des nebels war

den man dâ nider sîgen sach.

her Wigâlois ze dem grâven sprach

‘heizet den harnasch bringen her

iuwern schilt und iuwer sper,

und rîtet ouch selbe mit mir dar.

ich wil der zît nemen war

wenne der nebel nider gê.

wir suln daz rat stellen ê.

ich wil ûz ze Jraphas

dâ ich gester morgen was,

ze dem grâven Môrâle.’

dô nam er deheine twâle:

er wâfent sich und reit von dan.

5 dô volgete im der grâve Adân

zuo dem rade dâ ez gie.

daz wazzer er dô ûf vie:

zehant gestuont daz selbe rat.

den getriuwen grâven er dô bat

10 daz er im des landes huote:

des wolder im mit guote

gerne lônên. daz lobet ouch er.

er sprach ‘herre, iwer gewer

wil ich des landes gerne sin. (314)

15 ich nim daz ûf die triuwe mîn

daz ich ez iu behalte:

wan mich mac mit gewalte

niemen dâ von gescheiden.

swie ich si ein heiden,

20 ich gestân iu zaller iuwer nôt

michn irre sin danne der bitter tôt.’

des gnâdet er im und wart sin frô.

durch daz tor reit er dô.

geoffent wart diu selbe vart,

25 diu mit dem rade was bespart,

an der selben stunde.

der grâve dem herren gunde

mit triuwen grôzer êren.

dannen begunder kêren

30 die strâze gegen Joraphas.

dô kom er dâ erbeizet was

grâve Môrâl mit den finen.

sine triuwe liez er schînen,

dô er den rîter komen sach.

35 wider die finen er dô sprach

‘dort kumt ein riter geriten her:

ich wæne wol, daz ist der

gester morgen von uns schiet.’

ieslîcher dô besunder riet

40 ‘nein! der schilt ist im ze glanz,

unverhouwen unde ganz.’
 ‘dâ ist ein boie geflagen an (315)
 von golde. den füert der grâve Adân
 anders niht wan durch den list
 daz er ein gevangen ist.’
 ‘ditz ors ist blanc, daz sîn was rô.’
 ‘waz ob er lebt?’ ‘nein, er ist tôt.’
 ‘wer weiz daz?’ — nu fuort er daz rat
 verhouwen, des sîn herze ie bat:
 do erkanden si in an der stat.

Ze den rossen si dô sprungen.
 dô wart sêre gedrunge,
 gehurt durch sîne liebe dar.
 vil schiere der rîter wart gewar,
 daz ez friunde wâren.
 done wolde er ir niht vâren.
 sîn sper hêt er gesenket nider:
 daz zuhte er ûf vil gâhes wider.
 der grâve Môrâl enpfie in do,
 dar nâch die riter. si wâren frô
 daz er sô sigelîche reit.
 der grâve sprach ‘herre, seit,
 ob ir ze Glois habt gestriten.’
 er sprach mit zûhteclichen siten
 ‘jâ, des ist unlougen.’
 des getriuwen grâven ougen
 vor fröuden überliefen dô.
 er sprach ‘lieber herre, sô
 sult ir uns wêrlîchen sagen, (316)
 obe der heiden si erslagen.’
 ‘jâ benamen!’ sprach der degên.
 ‘sîn hôher muot der ist gelegen
 und sîn gewalt den er begie.’
 vor liebe er in dô umbe vie
 und kuste in an die hende sîn.
 er sprach ‘lieber herre mîn,
 nu ist ergangen des ich bat.
 ouch sol ich hie an dirre stat
 mîniu lêhen von iu hân.
 ich wil werden iuwer man,

und leisten swes ir, herre, gert:
 wand ir sît aller êren wert.
 iu hât verdienet iuwer hant
 ein schoene maget und zwei lant:
 5 dâ von ir müget nâch wunsche leben.
 diu Sælde hât iu wol gegeben.
 ouch wil ich iu für wâr sagen,
 iwer houbet sol zwô krône tragen:
 diu ein hœret ze Korntîn,
 10 diu ander ze Jeraphîn.
 daz lant lît an dem lebermer.
 si sint gewesen mit solher wer
 sît Rôaz der lande pflac,
 daz sîn gewalt dâ ringe wac.
 15 si wâren dem kûnege undertân
 dâ von ich ê gesprochen hân,
 den Rôaz der heiden fluoc: (317)
 die krône er gwalteclîche truoc.
 si dienen gerne iuwer hant
 20 swenn in diu wârheit wirt bekant
 daz Rôaz erslagen ist.
 herre, nu tuot niht lenger frist:
 enpfâhet mich, als ich hân gegert!
 er sprach ‘herre, des sît gewert.’
 25 dô wart gevolget sîner bete:
 er enpfie und lêch hin an der stete
 daz im sîn vater niht lâzen hêt.
 diu êre die zagen gar vergêt.
 dô diu rede verendet wart,
 30 der grâve huop sich an die vart
 er und ein sîn dienstman
 gegen Glois ûf die plân.
 den herren bat er bîten dâ.
 für daz tor ranter fâ.
 35 dâ bî habt der grâve Adân.
 den bat er sich wizzen lân,
 ob der heiden wære erslagen.
 er sprach ‘jâ! ouch sult ir klagen
 mîner frowen Japhîten nô.
 40 diu lac vor leide nâch im tôt.

ouch muoz ich von schulden klagen
 einen künic, der lît hie erlagen:
 Gârel von Mirmidône.
 in dem selben lône
 lît Karriôz und Marriên. (318)
 in des gebote ich hie stên
 der daz allez hât getân.
 swâ ich im gedienen kan,
 deiswâr, des ist er umbehert.
 sin manheit mit sælden vert.
 er rîtet gegen Joraphas
 zuo iuwerm hûse da er ê was.
 ir sult in wol enpfâhen dâ.
 er sprach 'ich tuon.' dô kêrter fâ
 von der hôhen brücke nider
 ze sinem lieben herren wider.
 den helm er im abe bant.
 sper, schilt und îfengewant
 hiez er die knappen fûeren dô.
 si lobten got und wurden frô
 daz im sô wol gelungen was.
 sus kômen si ze Joraphas
 geriten für daz bûrgetor.
 dâ was michel fröude vor
 von maneger hande seitspil.
 man hôrte dâ busûnen vil
 blâsen nâch der heiden sîte.
 dâ fluogen unde wurfen mite
 die tambûre mit behendekheit.
 der galm dâ wider einander streit
 sô daz diu burc elliu erhal.
 von dem tor gie her zetal
 engegen im diu wirtîn. (319)
 si bat in willekomen sin
 und kuste in an sinen munt.
 die andern frouwen tâten im kunt
 ir gruoz nâch wîplîchem sîte.
 ob er zuo den frouwen rite?
 nein, er was erbeizet vor.
 si truogen in mit gedrange enbor

die in dâ gerne sâhen.
 dâ was grôz enpfâhen
 von dem wirtē und von den sinen.
 si liezen an im schînen,
 5 daz er in lieb ze herren was.
 sus ruowet er ze Joraphas
 unz daz man sine âmîen,
 die schœnen maget Lariên,
 brâhte dar von Roimunt.
 10 den fürsten allen tet man kunt
 mit den boten in diu lant,
 die âventiure hêt entrant
 von hôher art eins heldes hant.
 Den fürsten allen wart enboten
 15 beidiu mit brieven und mit boten,
 daz si quæmen ze Korntîn:
 dâ solden si ze dem hove sin
 über sehs wochen.
 sus wart der hof gesprochen
 20 über diu lant wîten. (320)
 loufen unde rîten
 hiez man die boten fâ zehant
 mit den brieven in diu lant.
 der grâve bereite sich dar zuo
 25 daz er des andern morgens fruo
 rite gegen Roimunt.
 diu mære wurden wîten kunt
 daz Rôaz wære erlagen.
 daz hôrte man lûtzel iemen klagen.
 30 des andern morgens der grâve gie
 für sinen herren, da er enpfie
 einen brief und sine botschaft,
 als ez sinen herzen kraft
 und rehtiū liebe meinde,
 35 daz er sît wol bescheinde.
 der selbe brief besîgelet was
 under einem adamas
 in ein guldîn vingerlîn.
 der stein solde ein zeichen sin
 40 siner stæten minne.

mit worten und mit sinne
 enbôt er sîner âmien,
 der schoenen maget Larîen,
 sînen gruoꝝ und allez guot,
 als noch vil dicke ein rîter tuot
 dar er herzeliebe treit
 und der sîn dieneſt iſt bereit. (321)
 der grâve nam urloup und ſchiet dan,
 mit im sîner dieneſtman
 driu hundert und ein sîn genôz.
 der was von gebûrte grôz,
 des grâven ſun von Lêodarz:
 der was geheizen Bejolarz;
 sîn muoter Bejolâre,
 diu ſûeze und diu klâre,
 der bruoder was der grâve Môrâl.
 dô nâmen ſi niht lenger twâl:
 ûz dem lande ſi dô riten
 nâch der frowen. diu hêt erliten
 vil jâmers nâch dem rîter guot:
 des was getrüebet ir der muot
 und ir herze an fröuden wunt.
 ſus quâmen ſi ze Roimunt
 geriten an dem nâchſten tage.
 ir grôzen jâmer unde ir klage
 die boten in benâmen.
 dô ſi ze dem hove quâmen,
 ſi wurden wol enpfangen.
 der grâve kom gegangen
 für ſîne frowen Larîen,
 des Wunſches âmien.
 sînen mantel er von im gap.
 ditz was der rede urhap:
 ‘frou, iu enbiutet mîn herre
 sînen dieneſt alſô verre
 der den heiden hât erſlagen, (322)
 daz ichz ſô wol niht kan gefagen
 als ez sîn herze meinet.
 daz er iu wol beſcheinet,
 ob ir des, frowe, geruochoet.

sîn dieneſt gnâde ſuochoet,
 ob er rehtes geniezen ſol.
 sîn hant diu hât verdienet wol
 daz iuwer minne im lône.
 5 iwer lant und iwer krône
 hât mîn her Wîgâlois erſtriten
 und kumbers vil durch iuch erliten.
 er ſendet iu daz vingerlîn:
 der ſtein ſol ein zeichen sîn
 10 sîner ſtæten minne.’
 dô ſach ſi dar inne
 gebrievet durch den adamas
 daz diu maget gerne las.
 der brief alſus geſchriben was:
 15 ‘Trôſt in mînem leide,
 des Wunſches ougenweide
 ſit ir und der Sælden ſpil.
 mit liebe ich iemer grûezen wil
 iuvern minneclîchen lîp.
 20 ich hân iuch für elliu wîp
 erwelt mir ze lône.
 mîner fröuden krône,
 frowe Larîe, daz ſit ir. (323)
 nu komet und enpfâhet von mir
 25 iuwer krône und iuwer lant.
 daz hât mîn ſælde und mîn hant
 erledeget und diu gotes kraft.
 triuwe und rehte geſelleſchaft
 die leiſt ich iu mit ſtætekheit.
 30 mîn herze iu wære minne treit:
 ich bin als iuwer wille gert.
 ſi ich ſô biderbe und ſô wert,
 ſô komet unde heilet mich.
 iwer gevangen bin ich,
 35 an mir ligent iweriu bant.’
 niht mê ſi dâ geſchriben vant.
 daz golt leit ſi an die hant.
 Uf ſtuont diu maget rîche.
 vil gezogenlîche
 40 neic ſi des herren botſchaft

und antwurt ir vil endehaft.
 [si sprach] 'genâde mînes herren.
 im sol unlange werren
 der kumber, den er von mir hât.
 ich gib im helfe unde rât
 und mînen lîp ze lône.
 hiet ich tûsent krône,
 die solden im wesen undertân.
 er hât sô vil durch mich getân
 daz ich im gerne lônên wil (324)
 beidiu mit ernste und mit spil
 swie er sîn geruochet.
 swaz sîn wille suochet
 an mir, daz hât er funden.
 ich heile im sîne wunden
 und gibe im solher minne teil
 dâ von sîn herze wirdet geil.
 ich wilz nu sprechen überlût:
 er was doch mînes herzen trût,
 ich hêt ze liebe in mir erkorn,
 er wart ze trôste mir geborn.
 wol der muoter diu in gebar!
 nâch sînem willen ich gerne var
 durch sîne liebe, swar er wil.
 des gibe ich iu niht lenger zil:
 wil mîn frowe, ich bin bereit.
 swaz mîn munt iht anders seit
 dazn ist niht mînes herzen wort:
 wan daz hât er bî im dort
 und ich daz sîne bî mir hie.
 der selbe wehsel ergie
 enzwischen uns beiden,
 dô wir uns muosen scheiden.'
 vor fröuden si dô weinde:
 diu wârheit daz bescheinde
 daz ir der helt lieb was.
 si sprach 'ist er ze Joraphas?'
 der grâve sprach 'frouwe, jâ. (325)
 alsô wunder ruowet er dâ
 und hât uns her nâch iu gesant.'

diu schoene maget gie zehant
 für ir muoter, die künegin.
 si sprach 'frouwe und muoter mîn,
 sit uns got erhæret hât,
 5 sô ist mîn bete und mîn rât
 daz wir hie niht lenger sîn.
 wir suln varn ze Korntîn
 in daz künicrîche.'
 daz lobten dô gelîche
 10 die dâ gefinde wâren:
 wan si in zehen jâren
 daz lant nie gesâhen.
 si begunden alle gâhen
 und berieten sich zer heinvart.
 15 vil maneger sprach 'ô wol mich wart,
 daz ich sol ze lande varn!
 got müeze sînen lîp bewarn
 der uns daz lant geoffent hât!'
 schoeniu pfârt und rîchiu wât
 20 den frouwen wart zer reise brâht.
 belîbens was in ungedâht,
 der verte wâren si alle frô.
 ûf die soumære luot man dô
 maneger hande rîcheit:
 25 golt, gesteine, pfelle breit,
 vil gezierde wart dar ûf geleit.
 Diu altfrouwe Âmênâ hiez. (326)
 die burc si mit gedinge liez
 ir truhfæzen Azzadac,
 30 der manheit unde triuwen pflac.
 sus fuoren si mit fröuden dan.
 die vart ich niht geprüeven kan
 sô wol als si geschicket was
 von Roimunt ze Joraphas.
 35 die köche riten für enwec.
 der frouwen garzûn, Schandalec,
 der hêt sich nâch in ûz erhaben,
 sîn gesellen und die knaben,
 der man zer kuchen ouch bedarf,
 40 die truogen kröul, die wâren scharf.

den treip man die soume nâch.
 die knappen man dô ziehen sach
 diu ors dar nâch in einer schar.
 den volget daz gefinde gar.
 dar nâch die stolzen frouwen riten.
 die fuorten kappen wol gefniten
 von brûnem scharlachen.
 mit schimpfe und mit lachen
 die rîter kurzten in die vart.
 ie zwein ein frowe bevolhen wart
 der si mit flîze pflâgen.
 sine dorfte niht betrâgen
 der schimpflichen mære:
 verschwunden was ir swære
 unde ir fröude ûf gestigen. (327)
 zwô busûne selten swigen:
 die blies man, daz engegen hal
 beidiu berge unde tal.
 sus fuoren si mit rîcheit.
 nâch der schar hinden reit
 des Wunsches âventiure,
 der Sælden krêatiure,
 frowe Larîe, der fröuden kranz.
 ir gereite was von golde glanz
 und von gesteine licht gevar.
 sus glaft ez wider einander gar.
 den fitech man ir ze nâhîst zôch
 diu wîbes missewende flôch.
 daz schœne pfärit diu maget reit,
 als ez her Wigâlois erstreit
 mit rîterscheite ûf einer plân,
 dâ von er grôzen prîs gewan.
 ein kappen fuort diu maget guot
 von pfelle. rôt als ein bluot
 was daz golt dar in geweben.
 die hêt ir grâve Môrâl gegeben
 ze stiure zuo ir heimvart,
 diu im sît wol vergolten wart.
 dâ was gefurrieret in
 ein vedere wîz hârmîn:

dâ vor ein zobel ze rehte breit.
 ûf die kappen wâren geleit
 borten mit gesteine. (328)
 ouch fuort diu maget reine
 5 ûf ir houbet einen huot:
 der was von pfâvedern guot,
 mit rôtem golde wol beleit.
 ir muoter nâhen bî ir reit.
 die zoumde höveschliche
 10 Bejolarz der rîche.
 ir pfärt was swarz und ir gewant:
 dâ bî der jâmer was bekant
 den si nâch ir gesellen truoc
 den Rôaz der heiden fluoc.
 15 aller fröuden si verpflac
 sît daz ir fröude an im gelac.
 Môrâl der grâve zoumde dô
 frowen Larîen und was des frô
 daz si sô rehte schœne was.
 20 sus brâhte er si ze Joraphas
 mit fröuden in ir eigen lant.
 dâ si den helt mit fröuden vant:
 des twanc in grôzer liebe kraft.
 er was mit sîner gefelleschaft
 25 ûz ze velde gegen in komen:
 wan er die botschaft hêt vernomen
 von ir garzûne Schandalec.
 der was ein louse alsô quec
 daz er vor in daz botenbrôt
 30 enpfie, dâ mit er sîne nôt
 überwant mit rîcheit. (329)
 her Wigâlois mit fröuden reit
 von Joraphas ûf die plân
 engegen der mägde wolgetân.
 35 der was sîn lîp gar undertân.
 Mit im vil stolze rîter riten,
 die ouch des vil kûme erbiten
 daz si ir frouwen solden sehen.
 der schœne muoser prîses jehen
 40 swer ir lîp ie gefach.

dar zuo was ir herzen dach
 gewizzen, scham und güete.
 ir anlütze daz blüete
 als ein rôse wolgevar.
 ir lîp was âne wandel gar.
 diu Sælde ir ouch mit flîze pflac.
 ir beider jâmer dâ gelac,
 dô si her Wigâlois erfach.
 sîn munt ûz grôzen frôuden sprach
 'ô wol mich wart, vil lieber got!
 mir hât dîn helfe und dîn gebot
 dise maget ze frôuden brâht.
 des ich mir selben niht hêt gedâht
 daz hâstu mir gefüezet.
 der êren mich genüezet
 die du mir, herre, hât gegeben,
 und læstu mir ze frôuden leben
 dise maget wolgetân, (330)
 die ich mir ze trôste hân
 erkorn und ze frôuden gar.'
 vor liebe wart er missevar
 dô er zuo ir quam geriten.
 diu minne sîn herze hêt versniten.
 ir schœniu varwe ouch wandel nam:
 ir wîplich kiusche unde ir seham
 machte si rôt und dar nâch bleich.
 ir ganziu varwe ir entweich,
 dô si den helt bi ir sach,
 der vil minneclîchen sprach
 'Larie, liebiu frouwe mîn,
 ir sult mir willekomen sîn
 ze trôste nâch mînem leide.
 mînes herzen ougenweide
 sit ir und mîner frôuden kraft.
 stæte und rehte geselleschaft
 die sult ir mir erzeigen.
 ich wil mit dienest neigen
 mînen lîp in iwer gebot:
 wande ich hân iuch mir nâch got
 zeiner gebieterinne erkorn.

mîn arbeit ist niht verlorn,
 ob iwer minne mir lônem wil.'
 dô wart im gedanket vil
 von der maget wolgetân.
 5 si sach in güetlîchen an:
 wan si truoc im holden muot. (331)
 si sprach 'mîn lîp und ouch mîn guot
 daz sol iu, lieber herre mîn,
 iemer undertænic sîn.
 10 krône, zepter und mîn lant
 daz hât erledeget iuwer hant:
 des ich iu gerne lônem wil
 beidiu mit erneste und mit spil
 nâch iuwerm willen als ir gert.
 15 iwer werder prîs ist lônem wert.
 ir sult iuch underwinden mîn:
 in iuwer pflege wil ich sîn,
 ich und mîn gefinde gar.'
 frowe Âmênâ reicht im dar
 20 ir tochter zoum mit der hant.
 her Wigâlois sich underwant
 alrest sîner âmîen,
 der schœnen maget Lariên.
 des wart er herzenlîchen frô.
 25 gegen der burc reit er dô
 mit frœlîchem schalle.
 die riter begunden alle
 vor ir buhurdieren
 mit rîchen banieren.
 30 von hurte die schilde gâben schal,
 sô daz manic knie geswal
 von hurte und von gedreng.
 diu strâze wart vil enge
 von der edeln rîterschaft. (332)
 35 dâ wart zebrochen manic schaft
 von flegen und von hurte enzwei.
 ez wære worden ein turnei,
 hieten si ir harnasch gehabet.
 desn wirt iu dehein eit gestabet,
 40 dâ was vil manic rîter guot

daz sô hôhe stuont sîn muot
 von den frouwen, die dâ riten,
 daz si nâch rîterlîchen siten
 diu ors mit hurte umbe triben
 unz in niht vil was beliben
 der schilte ganz an dem spil.
 ouch was dâ spilliute vil
 die ir kunst ouch uopten dâ.
 zwô bufûne blies man sâ
 vil krefteclîchen vor dem tor.
 man vant dâ michel fröude vor
 von dem liute daz dâ was.
 sus brâht der helt ze Joraphas
 die maget mit grôzer hêrschaft.
 aller fröuden überkraft
 funden si nâch ir willen dâ.
 ir juncfrouwen enpfie dô sâ
 frou Bêlêære, diu wirtinne,
 dar nâch die zwô küneginne.
 die frouwen fuort si von dem wege
 in ir heimlîchen pflege
 dâ in allez guot geschach (333)
 und nâch ir willen guot gemach.
 der handelunge man prîses jach.

Her Wigâlois durch sîne zuht
 vermeit der wâren minne fruht,
 daz er ir minne niene enpfac
 noch bî der schœnen niene lac
 unz daz er si ze stæte nam.
 dô diu zît des hoves quam,
 die fürsten riten in daz lant
 nâch den der helt hêt gefant.
 Riâl, der künec von Jeraphîn,
 kom mit den gefellen sîn
 gevarn frûmeclîche.
 er wolde sîn künecrîche
 enpfâhen von des heldes han
 der den heiden überwant.
 für Korntîn ûf daz velt
 wart vil manic hôch gezelt

von pfelle geßlagen ûf daz gras.
 swaz volkes mit dem kûnege was
 gevarn von sînem lande
 die riten helfande,
 5 als uns diu âventiure gîht.
 daz selbe lant hât rosse niht,
 niwan helfande:
 die ziehent si in dem lande.
 der brâhte der künic zweinzie dar.
 10 die truogen sîn gefinde gar, (334)
 dar zuo grôze rîcheit:
 zobelbâlge und pfelle breit,
 hârmîn, bunt unde grâ.
 niht anderre kleider vint man dâ:
 15 der brâht der künic wunder dar.
 ouch kom geriten ein ander schar
 für daz hûs ze Korntîn.
 (an den was grôzer jâmer schîn):
 drî fürsten, rîche und wol bekant.
 20 Medârîe hiez ir lant,
 von danne si wâren geborn.
 ir herren heten si verlorn
 ûf dem velde bî Roimunt.
 er wart von einer joste wunt
 25 mit einem sper von Angerân
 sô sêre, daz der werde man
 sich dem tôde muose ergeben.
 ich sagiu, wer im nam daz leben:
 her Wigâlois, der wîgant.
 30 der herre wart mir sus genant:
 der werde künic Schaffilûn.
 Medârîe und Belachûn
 diu lant wâren im undertân.
 sus verlôs der werde man
 35 an rîterscheft sînen lîp.
 den solden klagen elliu wîp:
 sîn dienst in allen was bereit. (335)
 durch die frouwen Lariên er reit
 die âventiure erwerben.
 40 ein jost diu lêrte in sterben

ûf der wilde bî Roimunt.
 den selben fürsten was unkunt,
 daz ir herre was erlagen:
 wan diez in wider solden sagen
 die muosen ir sicherheit bewarn.
 ze Britanje wâren si gevarn,
 als in her Wîgâlois gebôt.
 die fürsten klagten ir herren tôt
 offenlîche und tougen
 mit fliezenden ougen.
 si riten pfârt diu wâren kranc:
 ir hâr und ir bârte lanc,
 ungeschorn und ungetwagen.
 ûf ir schilde wâren geflagen
 bâre von rôtem golde,
 dà bî man sehen solde
 daz ir herre was erlagen.
 sus sach man si den künic klagen
 mit herzenlîcher riuwe.
 daz schuof ir grôziu triuwe:
 ir klage diu was niuwe.

Dar kom frou Êlamîe geriten,
 durch die der helt hêt gestriten
 her Wîgâlois, der werde man, (336)
 der er daz pfârit wider gewan,
 als ich dâ vor hân geseit.
 diu kom mit grôzer rîcheit
 gevarn und mit grôzer kraft.
 vil werde gefelleschaft
 fuort diu maget rîche:
 zwelf mägde sûberlîche,
 wol gekleit unde geriten,
 niht nâch wîplîchen siten:
 si fuorten mannes kleider an
 und heten ez ofte sô guot getân
 an maneger rîterscheft
 mit wîplîcher krefte.
 vil schœniu ors zôch man vor in.
 frou Êlamîe diu künegin
 brâht die wünneclîchen schar

in ir gefellescheft dar.
 si wâren von Âlârîe geborn
 und heten ir wîpheit verkorn
 und rîterschaft an sich genomen.

5 ich sagiu, wâ von daz was komen.
 diu ir aller frouwe was
 der ân wart vor Domas
 gefangen an einem strîte.
 nâch dem selben zîte

10 nam si an sich rîters leben:
 des wart ir hôher prîs gegeben.
 si was ein maget wolgetân. (337)

ir ân hiez der grâve Adân,
 den Rôaz der heiden vie
 15 dâ schœniu rîterschaft ergie.
 an einer schumpfentiure
 valt in der ungehiure
 hinder daz ors: daz was im leit.
 er nam dâ sîne sicherheit,

20 als ich iu dâ vor hân geseit.

Diu schœne maget Marîne hiez.
 dehein rîterschaft si enliez,
 dà man prîs solde bejagen,
 man müese von ir getât dâ sagen
 25 und von ir gesellen.

si kunde wol gevellen
 mit rechter jost die rîter nider.
 beidiu vor des und ouch sîder
 an rîterscheft ir magetuom

30 bejagete rîterlîchen ruom.

si was ir guotes milte.
 ûf kleidern und ûf schilte
 truoc si lewen guldîn.

frou Êlamîe diu künegin

35 fuor nâch wîplîchem site.

der volgeten rîche fürsten mite,
 grâven unde herzogen.

si was dar an niht betrogen
 sîne hete rîcheit genuoc. (338)

40 ze Tyrô si krône truoc:

über al daz künecrîche
 gebôt si gewalteclîche.
 si was ein maget, niht ein wîp,
 und wolde des rîters lîp
 mit ir schœne erworben hân
 der ir daz pfärit wider gewan.
 dô was mîn frowe Larîe,
 des Wunsches âmie,
 an wîbes schœne wandels bar:
 ir grôziu schœne erlaschte gar
 dô aller wîbe schœne.
 die schellen gâben gedœne
 an froun Êlamîen gereite,
 geworht mit arbeite
 von golde vil meisterlîche.
 diu küneginne rîche
 erbeizte an einer wise dâ
 für daz hûs. dô vant si fâ
 ir gezelte ûf geflagen
 von samîte. daz hêt getragen
 ein starkiu olbende dar.
 die snüere wâren von sîden gar:
 dar ûffe stuont ein guldîn ar.

Dar kômen von der heidenschaft
 geriten mit grôzer kraft
 zwêne kûnege ûz Asîâ: (339)
 die wolden ir swester dâ,
 die getriuwen Japhîten, holn,
 die in der tût hêt verstoîn.
 dô ditz jâmerlîchez leit
 den edeln kûnegen wart geseit,
 si huoben sich mit klage dar.
 ir herze wurden fröuden bar,
 daz si wol bescheinden.
 si klagten unde weinden
 als ir triuwe in gebôt
 des vil reinen wîbes tût.
 die kûnege hiezen beide,
 als ich iu hie bescheide,
 Zaradech und Panschafar.

ûf die rede kômen si dar
 daz si daz vil getriuwe wîp,
 der süezen frowen Japhîten lîp,
 mit in gefuort wolden haben.

5 dô was ir reiner lîp begraben
 und mit gezierde bestatet alsô
 daz sis ze sehene wâren frô.
 für wâr wil ich iu sagen daz:
 wart ie dehein wîp bestatet baz,
 10 daz wil ich lâzen âne haz.

Duch quâmen ûz der heidenschaft
 durch fröude und durch rîterschaft
 herzogen unde grâven vil. (340)

Korntîn der fröuden zil
 15 wart daz hûs dâ genant:
 wan man dâ zallen zîten vant
 fröude nâch des herzen gir
 (sus saget diu âventiure mir),
 sît daz sîn begunde pflegen
 20 Wîgâlois, der werde degen,
 und mîn frowe Larîe.
 der zweier kurtosîe
 sich ze dem Wunsche hêt geweten.
 si wâren niender ûz getreten:
 25 ir zuht stuont an der mâze zil.
 des wurden si geprîset vil.
 dô si zem hove wâren komen
 der namen ir wol habt vernomen
 und der ich niht genennen kan,
 30 dô moht man schouwen ûf der plân
 vil manic hêrlîch gezelt:
 dâ was rîcheite gelt
 wider einander gekêret.
 diu velt wâren gehêret
 35 mit banieren und mit schilten.
 die edeln rîter spîlten
 aller hande rîterîpil.
 man vant dâ kurzewîle vil,
 als des mannes muot was.
 40 her Wîgâlois von Joraphas

mit schalle küneclîchen reit, (341)
 und manic rîter gemeit
 wol gekleit unde geriten.
 ob rîterschaft dâ würde vermiten?
 nein, deiswâr! si tâtens dâ
 verre baz dann anderswâ:
 wan dâ reit der Sælden spil,
 der schœne ich niht gelîchen wil,
 diu fûeze maget Larîe,
 des Wunsches âmie.
 âvoy, wie stolzlichen si reit!
 mit rôtem samîte gekleit
 was diu maget wolgetân.
 da engegen ir munt von rœte bran
 als ein vil edel rubîn.
 an ir schœne was wol schîn,
 daz ir der Wunsch gedâhte:
 got si ze der werlde brâhte
 dô ze fröuden stuont sîn muot.
 ezn gebluote nie schœner bluot
 danne ir antlütze lieht.
 mîn herze kan erdenken niht
 noch si mîn munt geprîsen sô
 sine wære verre schœner. dô
 si ze dem hove kom geriten,
 zwô liechte varwe an ir striten,
 rôet und wîz alsam ein snê.
 doch behabt diu rœte ir strîtes mê:
 wan ez was in der sumerzît, (342)
 sô diu hitze rœte gît.
 bî ir reit der werde degen,
 des pflac der wære gotes segên,
 her Wigâlois, der triuwen stam.
 von sîner manheit was sîn nam
 gebreitet als der sunnen schîn. \
 sîn herze truoc vil hôhen pîn
 nâch der maget wolgetân,
 daz er si muose sehen an
 und doch ir minne niene pflac.
 vil gelîch ir beider minne wac:

diu herzeliebe under in zwein
 alsô gesamt wurden en ein,
 daz sît wol an ir stæte schein.

Die fürsten unde ir dienestman
 5 die in wâren undertân,
 enpfîngen wol den werden degen
 der des landes solde pflegen
 und ir rehte frouwen.
 man moht wol wunder schouwen
 10 von der fröude die man dâ vant.
 dâ was mit fröuden gar daz lant,
 ieglich volc nâch sînem fite.
 dâ bliesen busûnære mite
 in vier enden ûf der plân.
 15 dâ wart diu rîterschaft getân
 die man wol prîsen mohte. (343)
 dehein zage niht entohte
 under der tugenthaften schar:
 wan dâ wâren die besten gar
 20 von allem dem rîche.
 die enpfîngen rîterliche
 den herren und die kûnegîn.
 sus brâht er si ze Korntîn
 mit rîterlichem schalle.
 25 des fröuten si sich alle
 die zuo dem lande hôrten.
 mit fröuden si dô stôrten
 ir vil jâmerliche tage
 die si mit riuweclîcher klage
 30 heten gehabt wol zehen jâr:
 die verkêrten sich nu gar
 ze fröuden von ir zweier ê.
 done wart dâ niht gebiten mê,
 diu frouwe fuor an ir gemach.
 35 her Wigâlois ze den gësten sprach
 sînen gruoz vil minneclîche
 und bat si alle gelîche
 im dâ willekomen sîn.
 sus befaz dô Korntîn
 40 her Wigâlois mit rîcheit.

dâ was solch wirtschafft bereit
 die ich niht wol kan gesagen.
 nâch sînem willen zuo zwelf tagen
 beliben die fürsten dâ. (344)
 zwei herhorn blies man sâ
 vil krefteclîche vor dem tor.
 alle die dâ waren vor
 die kômen ûf den palas.
 frowe Larîe ouch komen was
 gekrœnet als ein keiserîn.
 ein ander krône guldîn
 truoc vor ir frou Marine,
 diu in rîters schîne
 hêt vil reinen magetuom.
 wan daz diu frouwe durch ir ruom
 wolde versuochen rîters leben,
 sî kunde wol nâch êren geben
 und mit zûhten wesen frô.
 ir kiusche behielt sî alsô
 daz diu nie besprochen wart.
 sus was ir wîpheit bewart
 âne valsch unz an die zît
 daz sî ze der ê sich habte sît:
 des was ir ganzez lop vil wît.

Riâl, der künec von Jeraphîn,
 sît ez sîn reht solde sîn,
 nam des jungen rîters swert,
 des ecke der êren hêt gegert
 daz manz sô werdeclichen truoc,
 dô ez den starken heiden fluoc
 daz ez von sînen flegen nie (345)
 deheiner flahte mâl enpfie:
 daz truoger vor der frouwen bar.
 und die glaviê bluotvar
 der grâve Môrâl vor ir truoc,
 dâ mite er den wurm fluoc
 der grôzen mort hêt getân
 an vil manegem werden man
 und sô verwüestet hêt daz lant
 daz man dâ lützel liute vant.

des wart der helt geprîset vil.
 frowe Larîe, der Sælden spil,
 gegen im mit hôhem muote gie.
 bî der hende sî in gevie
 5 dem man sô hôhes prîses jach.
 wider in sî minneclîche sprach
 ‘her Wîgâlois, mîn âmîs,
 sît ir nu traget den hœchsten prîs
 von iuwer ellenthaster hant,
 10 sô nemet die krône unt mîn lant
 und mînen lîp in iwer gebot.
 herre, ich hân iuch mir nâch got
 ze trôste mînem lîbe erkorn.
 swaz ich fröude hân verlorn
 15 der muget ir wol ergetzen mich.
 herre, nu tuot alsô, daz ich
 und iuwer triuwe wesen enein,
 sô daz diu herze under uns zwein
 stæte liebe einander tragen. (346)
 20 des leit ich wil mit leide klagen,
 und des fröude ich frô wil sîn,
 daz sît ir. ich tuon iu schîn
 daz iuwer minne mir nâhen gêt.
 in iwerm gebote mîn lîp hie stêt:
 25 swaz ir welt daz wil ouch ich.’
 der rede fröute der rîter sich
 und genâdet ir an der stunde
 als er beste kunde
 mit worten und mit herzen:
 30 wand er des jâmers smerzen
 dannoch unverendet truoc,
 des er doch niemen zuo gewuoc.
 herzeliebe ist ein schûr,
 dem lîbe ein herter nâchgebûr:
 35 ir sûeze wirt vil ofte sûr.

Riâl, der künec von Jeraphîn,
 gap die lieben frouwen sîn
 im ze stæte nâch ir bete:
 mit rehter ê wart an der stete
 40 diu stæte gevestent under in dâ.

ein vingerlîn daz leit er sâ
 der juncfrouwen an ir hant.
 dâ wider gap si im daz lant
 und frâget die helde mære,
 ob daz ir wille wære.
 dô wart ein frœlicher schal (347)
 von dem volke über al,
 daz si sîn alle wæren frô.
 frowe Larîe satzte im dô
 ûf sîn houbet schône
 die guldînen krône
 und bevalch in sîne hant
 ir lîp, ir liute unde ir lant
 mit einem scepter guldîn.
 dô kust er die kûnegîn
 und nam si in sînen gewalt.
 mit ir minne si im galt
 sîne nôt mê denne tûsentvalt.

Dô disiu rede verendet was,
 dô huop sich ûf dem palas
 von fröuden harte grôzer schal.
 die tische wæren über al
 geriht nâch kûneclîchem site.
 den truhtsæzen giengen mite
 busûner, die in bliesen vor.
 man warf die tambûr enbor
 mit flegen, daz der wîte sal
 dem gedœne gegen hal.
 man gap dâ grôze wirtschafft,
 und aller fröuden überkraft
 sâhen si die wîle man az.
 her Wigâlois der kûnec vergaz
 alles sînes leides hie. (348)
 dô er von dem tische gie,
 die maget nam er bî der hant.
 mit fröuden giengen si zehant
 von dem liute an ir gemach.
 ob ie rîter baz geschach
 von wîbe, daz lie er âne haz.
 geschach ouch ie frouwen baz

von manne, daz lie si âne nît.
 daz erzeigten si einander sît
 mit herzeclîcher minne:
 wand ir zweier sinne
 5 mit ganzen triuwen wurden ein,
 sô daz diu herze under in zwein
 heten beidiu einen muot.
 swaz si wolde daz dûhte in guot:
 ouch was sîn wille der frouwen jâ.
 10 sus verfigelt diu minne dâ
 mit herzeliebe ir herze enein,
 sô daz diu liebe under in zwein
 eines willen pflâgen.
 niemen darf des frâgen,
 15 ob si die naht iht wæren frô.
 jâ si, deiswâr! ir fröude was sô
 daz ich der niht gelîchen mac.
 mit herzeliebe unz an den tac
 si sich underviengen.
 20 dar nâch si beidiu giengen
 wol nâch mittem morgen (349)
 mit fröude âne sorgen
 dâ man in eine messe sanc.
 sich huop dâ harte grôz gedranc
 25 dô si gekrœnet giengen für.
 die kamerære bî der tür
 wielken ez mit starken flegen.
 nu hêt her Wigâlois der degen
 ze Glois in die burc gefant
 30 dâ man die juncfrouwen vant
 und den getriuwen grâven Adân.
 die fuort man mit einander dan
 bî der naht ze Korntîn.
 si wolden ouch zer messe sîn
 35 dâ der helt gekrœnet gie.
 ein bischof die bredige vie
 mit sô sûezen Worten an
 daz der getriuwe grâve Adân
 sîne sünde begunde klagen.
 40 er entflôz in die wîssagen

und die êwangeliste,
 unz er mit gotes liste
 und mit der rechten wârheit
 ir gelouben überstreit,
 daz si der toufe wâren frô.
 nâch ir bete toufte man dô
 froun Marînen und grâven Adân,
 dar nâch die mägde wolgetân
 die frou Marine brâhte dar. (350)
 dô si getoufet wâren gar
 und kristen ê enpfiegen,
 mit fröuden si dô giengen
 für den künic ûf den sal
 dâ die fürsten über al
 sâzen und die künegin.
 Riâl, der künec von Jeraphîn,
 sîn lant aldâ von im enpfie.
 dar nâch vil manic fürste gie
 die sînes ortes wâren geil.
 iewoch bleip im der bezzer teil:
 dise frouwe und diu lant
 bejaget sîn ellenthaftiu hant
 und sînes herzen manheit.
 swer ie sô grôze nôt erleit
 durch frouwen, dem erteile ich, daz
 er si habe mit flîze baz
 dan einer, der dâ heime lît
 unz man im eine frouwen gît
 der eigen er wol möhte sîn.
 daz nim ich ûf die triuwe mîn
 daz der sô wol niht wirt gepflegen
 noch sô sûeze bî gelegen,
 als der, durch die man kumber hât
 und diu ze hôhem gewinne stât:
 ich wæne, dër minne nâhe gât.

Dar umbe enweiz ich anders niht
 wan als diu âventiure giht (351)
 diu mirz kunt hât getân:
 diu saget uns, daz der werde man
 frowen Larîen pflæge alsô

daz si der pflege wart frô.
 er vol zôch ir muote
 mit lîbe und mit guote:
 des was ir schœner lîp wol wert.
 5 dô er die fürsten hêt gewert
 ir lêhen, als si an gezôch,
 ir deheines muot dâ von enflôch
 sîne swüeren im alle hulde dâ.
 do gebôt er den fürsten sâ,
 10 daz si bchielten Karles recht
 und diu gerihte machten fleht
 über allez sîn rîche.
 daz wart dô stæteclîche
 gevestent, als er in gebôt.
 15 sus hêt daz lant sîne nôt
 mit fröuden überwunden.
 an den selben stunden
 kom mîn her Gâwein geriten
 für die burc nâch sînen siten.
 20 die wâren harte rîterlîch:
 wan er was wert unde rîch,
 als ez an sînem geverte schein.
 sus kom mîn her Gâwein
 selbe vierde in daz lant (352)
 25 (die fuorten werlîche hant):
 Êrec und mîn her Gâwein,
 Lanzelet und her Îwein.
 ir gefelleschaft unde ir muot
 was âne valsch mit triuwen guot.
 30 si quâmen dar mit rîcheit
 wol geriten unde gekleit,
 als ez ir êren wol gezam.
 ir geverte daz was âne scham.
 si fuorten ingefindes vil.
 35 busûnen unde seitespil
 vor in ûf der strâze hal.
 von fröude was dâ michel schal
 ûf dem hûse und dâ vor.
 die rîter giengen für daz tor
 40 und enpfiegen wol die geste.

dane was dehein gebreſte
 des guotes noch der êren:
 daz begunde man allez kêren
 im ze liebe und ze guote
 mit herzen und mit muote.
 ir harnasch man vor in zôch.
 aht ors ſtarc unde hôch
 zôch man den foumen nâch,
 diu man vil wol bedecket ſach
 mit ſamîte, der was rôt:
 der ouch den ſchilten decke bôt,
 daz ſi dâ bî iht wæren bekant
 ſwâ ſi riten durch diu lant. (353)
 ſus quâmen ſi ze Korntîn.
 der künic und diu künegîn
 enpfiegen ſi mit triuwen wol,
 als ein ſun ſinen vater ſol.
 her Gâwein in umbe vie.
 vor fröuden er die zâher lie
 ûf ſine wât vallen.
 mit triuwen âne gallen
 ſi ſich underkuſten.
 des mohte ſi wol luſten:
 ſi wâren ze ſehen einander frô.
 frowe Larîe kuſte dô
 die geſte, als ſi der künic bat.
 die fürſten giengen von ir ſtat
 und enpfiegen ſi alle beſunder.
 daz was niht ein wunder
 war umbe ſi kômen in daz lant:
 her Wigâlois der hêt geſant
 einen brief dem herren Gâwein,
 dar an ein inſigel ſchein
 daz er ſiner muoter lie,
 dô er mit jâmer von ir gie
 und ſi ſit nie mê geſach:
 dar an im doch ein leit geſchach
 daz ſines herzen fröude brach.

Der brief ſeit im diu mære, (354)
 wie er worden wære

künic über zwei lant,
 und wie ſîn ellenthaſtiu hant
 die âventiure hiet erſtriten.
 der ſelbe brief begunde in biten
 5 und manen herzenlîche,
 daz er die vâterlîche
 triuwe an im behielte
 und quæme dâ er wielte
 zweir lande unde ir krône:
 10 die wæren im ze lône
 gegeben umbe ſîn arbeit,
 und eine küneginne gemeit
 der ſchœne man niht gelîches vant.
 ſus quam her Gâwein in daz lant
 15 ze ſînes ſunes hôchvart
 dâ er vil wol enpfangen wart.
 dar nâch er den wirt gevie
 bî der hende unde gie
 an eine heinlîche ſtat
 20 dâ er in mit jâmer bat
 von ſiner lieben muoter ſagen.
 dô huop ſich êrſte grôzez klagen
 und herzenlîchiu ſwære,
 dô er diu gwiſſen mære
 25 vernam von der muoter ſîn.
 er ſprach ‘owê, künegîn, (355)
 daz ich dîner minne enbern muoz!
 dîn handelunge und dîn gruoz
 was mîner fröuden ôſtertac.
 30 ſwenn ich an dînem arme lac
 und dînen lîp umbe vie,
 owê! ſô was mir rehte, wie
 ich wære in dem pardîſe.
 dîner minnen ſpîſe
 35 nam mir dicke mînen ſîn.
 der jâmer gît mir ungewin.
 wol der wünneclîchen zît
 der ich mit grôzem jâmer ſit
 vil herzenlîche hân gedâht,
 40 ſô diu winterlange naht

mîner swære was ze lanc,
 und mich diu grôziu liebe twanc
 diu nâhe in mînem herzen faz,
 dà von ich niemer mê vergaz
 dîner reinen güete
 irn gedæhte mîn gemüete.
 sus hân ich jâmers iemer vil.
 durch mîner frouwen êre ich wil
 allen wîben wesen holt
 und si liutern als ein golt
 mit worten swâ ich iemer kan.
 ich wil ir aller dienestman
 unde ir kempfe iemer wesen:
 wan niemen ân si mac genesen
 der ir güete erkennen kan. (356)
 in folden wesen undertân
 von rehte alle krône:
 wand sich ir süezem lône
 niemer niht gelîchen mac.
 owè! gelepte ich noch den tac
 daz ich mîn trût müese sehen,
 sone möht mir lieber niht geschehen:
 daz wizze, lieber friunt mîn.
 nu solt ab du mîn fröude sîn,
 sît dich mir got hât gegeben.
 dîn werdekheit ist gar mîn leben.
 ich lobe des anfern herren Krîst
 daz dir sô wol gelungen ist,
 und wil sîn iemer wesen frô.
 nâch der rede si giengen dô
 wider zuo ir gefelleschaft.
 dà was von fröuden grôziu kraft
 und minneclîcher frouwen vil,
 der schœne ist gar der fröuden zil
 und werltlîchiu wünne.
 der in niht guotes gûnne
 der müeze von in gescheiden sîn!
 si gebent fröude und hôhen pîn,
 dem herzen senelîche nôt.
 wan ir gnâde, wir wæren tôt

an fröuden unde an muote.
 ze liebe und ze guote (357)
 geschuof si got der werlde gar.
 ô wol der wünneclîchen schar
 5 die got alsô gekrœnet hât
 daz gar der werlde fröude stât
 an ir vil reinen güete!
 si nidernt hôch gemüete
 und hœhent ofte nidern muot.
 10 wol im der nâch ir willen tuot!
 ir trôst der ist nâch leide guot.
Dô dem herren Gâwein
 frowen Lariên schœne erschein
 und er ir lîp rehte erfach,
 15 wider si er gütlichen sprach
 ‘ô wol dir, minneclîcher lîp!
 gebar dîn schœne ie dehein wîp?
 daz ist doch ungelouplich.
 ich wæne, got selbe worhte dich
 20 mit sîner gotlîcher hant.
 swaz ich frouwen hân erkant
 ald mit den ougen ie gefach,
 der schœne macht dîn schœne swach.
 du bist ir aller spiegel.
 25 ich hân noch her den ziegel
 für lûter glas an gesehen.
 dîner schœne muoz ich prîses jehen.
 du solt ir aller krône tragen.
 dîn schœne manegen hât erflagen
 30 der noch wol lebte sîne zît. (358)
 ich wæne, dîn süeziu minne gît
 dem herzen jâmers stimme.
 du bist diu wære gimme
 senlîcher minne
 35 des herzen und der sinne.
 ichn gan dîn niemen alsô wol
 als dem der dich dà haben sol,
 mit dem du, frouwe, solt genesen.
 ir sult mîn fröude beidiu wesen
 40 swar ich in der werlde var.

got hât sinen flîz vil gar
 ze wunsche wol an iuch geleit.
 und læt er iuch âne leit
 alsô mit fröuden alden,
 und welt ir denne behalden
 die sêle, sô wirt daz ende guot.
 nu gebe er iu den selben muot
 der iuwer minne gesament hât!
 dar zuo habt ir mînen rât
 und mîne helfe die wîle ich lebe.
 ich zel mirz zeiner grôzen gebe
 von unsers herren barmekheit
 daz er mir mîn herzeleit
 mit iu beiden hât benomen.
 ze fröuden bin ich wider komen,
 sît ich iuch bî einander weiz.
 frowe Larîe sich dô fleiz
 mit gebærdē und mit munde,
 sô si beste kunde, (359)
 daz si in mit triuwen meinde.
 mit worten si im bescheinde,
 daz si sîn tochter wolde sîn.
 her Gâwein hiez si vâterlîn.
 sus gewan diu triuwe unde ir sîn
 einen muot under in,
 der was gescheiden ê mit drin.

Des kûneges hôchzît diu was grôz.
 ir deheinen des wemens dâ bedrôz.
 man gap in grôze wirtschafft.
 dar zuo si fröuden überkraft
 sâhen alle tage dâ.
 niemen dorfte fragen 'wâ?'
 wan dâ was maneger hande spil
 und rîterlicher fröude vil.
 alsô vertriben si die zît.
 der sal was schœne unde wît,
 lûter, eben als ein glas.
 vil grôzer tanz dar ûffe was
 von rîtern und von frouwen.
 ouch stuonden in den ouwen

vil manic hêrlîch gezelt.
 beidiu wîsen unde velt
 vollez rîterschefte lac,
 dâ man buhurdierens pflac
 5 alle tage unz an die naht. (360)
 sus was mit fröuden bedaht
 daz lant daz ê jâmers pflac
 vil riuweclîchen manegen lac.
 Êrec und mîn her Gâwein,
 10 Lanzelet und her Îwein
 die buhurdierten ouch dâ vil.
 sus werte daz rîterliche spil
 volleclicen zwelf tage
 nâch der âventiure sage.
 15 alsô diu hôchzît ende nam,
 dô kom ein garzûn âne scham
 ûf den sal geloufen.
 der begunde sich roufen
 und gebâren jâmerliche,
 20 wan er was jâmers rîche.
 ich wæne, sîn swære diu was grôz.
 er lief nacket unde blôz
 aller hande kleider
 niwan dirre beider,
 25 zweir schuohe und einer niderwât.
 im was aller hande rât
 anders vil tiure.
 der brâht âventiure,
 ein bluotic sper zebrochen:
 30 dâ mit was erstochen
 der kûnec Âmire von Lîbiâ.
 daz kunt er den rîtern dâ
 mit vil jâmerlicher klage. (361)
 dâ vor an dem dritten tage
 35 was er erflagen vor Namûr.
 daz hêt getân der fröuden schûr,
 Lîôn der ungchiure,
 mit einer jostiure.
 ditz klagte er offenliche
 40 und rief vil jâmerliche

‘wâfen über den helt balt,
 der grôzen mort unde gewalt
 an mînem herren hât getân!’
 er sprach ‘swer ie lieb gewan
 und herzelîche trûtschaft,
 habe er dar zuo ganze kraft
 der triuwen und der manheit,
 sô sî im daz umbilde leit
 daz der ungetriuwe man
 an mînem herren hât getân.
 er nam im sîne friundin
 und fuorte sî mit gewalt hin,
 dô er den helt hât erflagen.
 ditz leit sol der künec klagen
 von Korntîn, her Wîgâlois.
 und ist er alsô kurtois
 und pfliget sô grôzer manheit
 alsô diu werlt von im seit,
 sô sol er rechen ditze leit.

Mîn frouwe und mîn herre 362)
 die wâren harte verre
 durch den künec gevarn her.
 nu hât geletzet in daz sper
 des lebens und der hôchzît.
 owê, wie jâmerlîch er lît
 noch ûf dem velde unbegraben!
 swelhe nu rîters namen haben
 den sî daz umbilde leit.
 vor leide hân ich mîniu kleit
 on dem lîbe gerizzen.
 der künec sol daz wîzzen,
 die fürsten unde ir dieneftman,
 daz ditz laster ist getân
 benamen ûf ir êre.
 mîner frouwen Lîamêre,
 der werden kûneginne,
 ist ir stætiu minne
 mit gewalt entschumpfieret.
 swen daz laster zieret
 dern kan niht leit mit leide klagen.

Lîon der fürste hât erflagen,
 an mînem herren einen man
 daz ich iu niht gesagen kan
 wie hôhes werdes was sîn lîp.

5 frowe Larîe und sîn wîp,
 mîn frouwe Lîamêre,
 ir ietwederiu sêre
 der andern leit solde klagen (363)
 mit triuwen, als ich iu wil sagen.

10 ir vâter zweier bruoder kint
 wâren, die erflagen sînt
 leider nu vor manegem tage.’
 (der zweier namen ich iu sage:
 der eine Gareiz von Lîbîâ:

15 ouch nant er den andern dâ
 Lâr, der kûnec von Korntîn.)
 ‘nu sehet waz sî einander sîn,
 und helfet mîner frouwen wider!’
 vor leide frowe Larîe nider

20 umbe ir nifteln laster seic.
 her Wîgâlois niht lenger sweic:
 er sprach ‘frowe, gehabt iuch wol!
 ich erledige sî, oder ich dol
 swaz ze lîdene mir geschiht.

25 frowe Larîe, enweinet niht!
 ich wil im widerbieten.’
 die fürsten im dô rieten,
 daz er sich befande baz.

sî sprâchen ‘herre, wîzzet, daz
 30 im helfent die Sarvîe.
 dar zuo von Turkîe
 kumt im vil manic rîter guot.
 ouch tragent im vil holden muot
 die Valwen und die Kriechen.

35 wir müezen manegen siechen
 vor der stat gewinnen. (364)
 ûzen an der mûre und innen
 lît dâ hôher türne vil.

dâ wirt benamen des tôdes spil.
 40 nu dar, swer prîs bejagen wil!’

Erec und sîn geselleschaft
 sprâchen 'swer nu zwîvelhaft
 durch dise freise wil bestên,
 dem kan daz laster niht nâhe gên
 daz sînem herren und im geschiht.'
 'her Wigâlois, nu ensûmt iuch niht'
 sprach her Gâwein, der degen.
 'und wil got des rehtes pflegen,
 als er ie hât getân,
 sô wæne, uns niht geschaden kan.
 ir habt vil guote rîterschaft:
 und wellent die ir triuwen kraft
 iu mit helfe erzeigen hie,
 sone gwan dehein künic nie
 in disem lande sô manegen helt.
 dise rîter sint erwelt
 ûz manegem künicrîche.'
 dô lobten im gelîche
 helfe an der stunde
 mit gemeinem munde
 die sîne und ouch die geste.
 diu sicherheit wart veste
 über den ungetriuwen man (365)
 der daz mort hêt getân
 und in daz laster hêt erboten.
 her Wigâlois dô sînen boten
 mit dem garzûne sande dar.
 von im und von den fûrsten gar
 widerbôt er in die stat,
 Liôn dem fûrsten würde mat,
 möht er, nâch sînem schâche getân.
 sus schiet der bote von im dan.
 dem garzûne wolder kleider geben.
 dô sprach er 'nein! ich wil leben
 mit herzeleide unz an die zît
 daz gotes gerihte râche gît
 nâch sînen werken über in,
 der mir fröude unde gewin
 âne schulde genomen hât.
 owê der grôzen meintat,

daz si noch ungerochen stât!'

Sus nam er urloup und schiet dan
 wider zuo dem tôten man,
 der dannoch ûf dem velde lac,
 5 des got mit sîner huote pflac
 vor vogeln und vor hunden.
 sîn ors daz was gebunden
 vil vaste an einer linden ast.
 alsô gewâfent lac der gast:
 10 sîn schilt was über in geleit (366)
 nâch des landes gewonheit:
 daz swert under sînem houbet lac.
 ditze was der sibende tac
 daz der helt was erflagen.
 15 wan sach in jâmerlîchen klagen
 zwêne winde die bî im lâgen:
 des heldes si dâ pflâgen
 vor vogeln und vor wilde.
 ungâz ûf dem gevilde
 20 dolten si die hungers nôt
 unz si dâ lâgen bî im tôt,
 daz ros und sîne winde.
 den schate gap in diu linde
 mit ir loube daz was breit.
 25 mîn frouwe Liâmêre erleit
 nâch dem helde grôze pîne.
 im wâren die sîne
 gar gevangen unde erflagen:
 daz begunde si herzelîchen klagen
 30 mit wîplîcher swære.
 ir was der lîp unmære
 daz si ir trût hêt verlorn.
 dô hêt ab si Liôn erkorn
 ze fröuden sînem lîbe.
 35 disem reinem wîbe
 erfluog er ir lieben man
 mit einem sper von Angran. (367)
 ir grôziu schœne gap im den tôt.
 der jâmer ir nâch im gebôt
 40 vil pînliche swære.

swie schœne ir varwe ê wære,
 diu erlasch nu gar und wart bleich.
 ir fröude ir sô gar gefweich
 daz si niewan jâmers pflac
 beidiu naht unde tac.
 des lîbes si sich gar bewac.

Als ir der triuwen jâmer riet,
 ir schœne zöpfe si abe schriet.
 die wâren lanc, ze rehte grôz.
 der regen von ir ougen flôz
 an ir wange und ûf ir brust.
 der bitter tût was ir gelust:
 daz erzeigete si der werlde sit.
 si zarte von ir den samît
 der von golde gap lichten schîn,
 und einen belz hermîn
 von ir schœnem lîbe.
 dem vil reinem wîbe
 wart von herzen leide,
 daz si ir ougen weide
 âne schulde flahen sach.
 von disem leide ir herze brach,
 dâ von ouch si den lîp verlôs.
 ir ganze sinne si verkôs
 mit jâmerlîcher tobeheit. (368)
 si enlie an ir deheiniu kleit
 unz man ir huote muose haben.
 'ouwê, wan wær ich begraben
 bî mînem süezen trûte!' daz rief si vil lûte,
 disê rede begap si nie.
 swaz si ir schœnen lîbes gevie
 daz beiz si jâmerlîchen abe.
 von dirre grôzen ungehabe
 flôch si wîp unde man:
 wan si was sô wolgetân,
 swer ir jâmer rehte ersach
 daz dem ze weinen geschach.
 ditz treip si alsô siben tage,
 daz ir jâmer unde ir klage

was zallen zîten niuwe.
 si truoc die wâren riuwe
 umbe ir gesellen tût.
 Lîon der fürste ir ofte bôt
 5 sînen lîp und ouch sîn lant.
 daz gie ir allez zeiner hant:
 sîn trôst der was ir ungehabe.
 sus tet si sich der werlde abe
 mit herzenlîchem sêre.

10 den lîp, guot und êre
 verlôs si umbe ir gsellen tût.
 des wart vil manic ouge rôt.
 ir triuwe wac für Karles lôt.

Dô si der fürste tût gefach, (369)
 15 wider sich selben er dô sprach
 'ouwê, waz hân ich getân!
 ich hân erflagen ir lieben man
 âne schult mit mîner hant.
 owê dir, untriuwen bant,
 20 wie mich dîn gir verleitet hât!
 du gæbe mir disen böesen rât
 daz ich den helt erflagen hân
 niwan ûf des heiles wân
 daz mir sîn schœne wîp belibe
 25 und ich die zît mit ir vertribe.
 nu lît si hie vor leide tût
 umbe ir gesellen. deist ein nôt
 die ich iemer klagen muoz.
 ô wol dir, reines wîbes gruoze
 30 und herzelîchiu trûtschaft!
 du treist et gar der triuwen kraft
 mit vil jâmerlîchen sîten.'
 innen des dô quam geriten
 des küneges bote von Korntîn.
 35 waz sîn gewerp möhte sîn,
 daz was in allen umbekant.
 er erbeizte unde gie zehant
 dâ er Lîon den fürsten sach.
 wider in er frävelîchen sprach
 40 'herre, dir widerbietent die

die ich dir benenne hie
 ir dieneft unde ir friuntschaft: (370)
 mîn herre der kûnec mit sîner kraft,
 her Wigâlois von Korntîn,
 Riâl, der kûnec von Jeraphîn,
 Êrec, fil de roi Lac,
 und Lanzelet der Arlac,
 mînes herren vater, her Gâwein,
 und von dem brunnen her Îwein,
 Zaradech und Panschafar
 (die sint von der heiden schar
 zwêne kûnege ûz Afiâ):
 die wellent ir sper dâ
 durch dînen schilt verftechen
 und daz laster rechen
 mit swerten an dînem lîbe,
 daz du dem reinen wîbe
 hâft erflagen ir lieben man
 der dir niht leides hêt getân.
 ze des kûneges hôczît wolder sîn: 20
 nu hât diu untriuwe dîn
 ir gewalt an im erzeiget.
 dîn hôchvart wirt geneiget
 und dîn gewalt verkêret.
 dîn fröude wirt gefêret
 mit herzenlîcher swære.
 owê der leiden mære
 daz mîn frouwe Lîamêre ist tût,
 diu nie wart von schanden rôt!
 ir lîp hât si von dir verlorn: (371)
 dar umbe hât ûf dich gesworn
 der grâve Adân von Âlarîe,
 unde dîse fürsten drîe,
 Darel, Gâmer und Ariûn:
 Medarîe und Belacûn
 von dannen sint si geborn.
 ir herren habent si verlorn
 ûf dem gevilde bî Roimunt.
 von disen fürsten tuon ich dir kunt,
 daz si dir schade wellent sîn.

frou Êlamîe diu kûnegîn
 widerbiutet dir ir friuntschaft,
 si und ir geselleschaft.
 frowe Marîn und ir gespîln
 5 die wellent hie mit dir spîln
 dâ von manc ouge wirdet rôt.
 daz spîl wirt maneges mannes tût.
 dir widerbiutet ouch Bejolarz,
 des grâven sun von Lêodarz,
 10 und sîn neve, der grâve Môrâl:
 Urfin und Ambigâl,
 zwêne grâven von Sâlîe.
 dar nâch diu messenîe
 widerbiutet dir ir friuntschaft.
 15 mîn herre, der kûnec, mit sîner kraft
 wil dich besîtzen vor der stat.
 dâ wirt dîn untriuwe sat
 mortlîcher dinge. (372)
 dîner fröuden klinge
 20 muoz bresten von der meintât,
 die dîn hant begangen hât
 an dem fürsten wolgeborn.
 von sînem tôte hât verlorn
 ir lîp frou Lîamêre,
 25 diu mit herzenfêre
 vil jâmerlîchen ende kôs
 vor leide, daz si ir trût verlôs.
 waz mag ich nu sprechen mê?
 ir lîp der ist ein junger rê
 30 und lît hie jâmerlîche.
 nu wizze et sicherlîche,
 daz got den mort niht übersîht.
 swaz leides dir dâ von geschîht
 dazn sol niemen guoter klagen.
 35 nâch disen zwelf tagen
 sîhestu mînen herren hie,
 dem reiner wîbe jâmer ie
 vil nâhen an daz herze gie.
 Dô Liôn hêt vernomen
 40 die botschaft, diu im was komen,

und disen jâmer vor im sach,
 daz beswârte in sêre unde sprach
 'der rede wirdet vil guot rât:
 swer mir widerboten hât (373)
 dem entwîche ich niemer einen fuoz.
 ir friuntschaft unde ir gruoꝝ
 ist mir als in diu mîne.
 vor der stat ich schîne,
 swenne si koment, mit rîters wer.
 sine bringent nie sô grôꝝez her
 ichn gebe in rîterschaft genuoc.
 owoch! daz ich den fürsten fluoc
 des trûwe ich harte wol genesen.
 die mir schade wellent wesen
 die komen her, swer si sîn!
 ich nim daz ûf die triuwe mîn,
 daz si den prîs hie bejagen
 den ir wîp dâ heime klagen.
 si wænent des, ich si ez Rôaz.
 deiswâr, ich trûwe verre baz
 mîn lant erwern und die stat.
 der rede wil ich dehein blat
 legen für mînen munt.
 daz weiz ich wol und ist mir kunt,
 daz er den helt mit zouber fluoc
 des hant vil menlich ellen truoc.
 durch daz im dâ sô wol gelanc,
 sô wolder über mînen danc
 mîn lant mir an erstrieten.
 er sol noch lenger bîten.
 mich dunket des, er sûme sîch.
 sîn zorn unde sîn gerich
 ist mir als daz bœste hâr (374)
 daz ie man von im geschar.
 daz soltu dînem herren sagen.
 swaz er prîses hie wil bejagen
 den muoꝝ er koufen tiure.
 hie enist niht âventiure!
 die sol er suochen anderswâ.
 ich weiz wol (im gelinge et dâ

als im tet ze Korntîn),
 sol ich leben, ich tuon im schîn,
 daz er mîn lant und mich verbirt.
 ich wil hie selbe wesen wirt.
 5 ern hât niht rehte an mir ersehen:
 ander liute sol er im spehen
 die sîn ze herren wellen jehen!
 Der bote sprach zem wîrte sân
 'hie enwirt mit rede niht getân:
 10 die sul wir beide lâzen sîn.
 bistu frum, daz wirt wol schîn.
 ich wil mit urloube varn.'
 er sprach 'got müeze dich bewarn!
 nu sage der messenîe von mir,
 15 und tragen si rîterliche gir
 daz si die hie erzeigen:
 ez sterben wan die veigen,
 die lægen doch dâ heime tôt:
 daz si niht schiuhen dise nôt.'
 20 er sprach 'herre, daz tuon ich. (375)
 mit der rede schieden si sîch.
 sus fuor der bote ze Korntîn.
 den künic und die künegîn
 vant er und die fürsten dâ.
 25 disiu mære begunde er sâ
 al der messenîe sagen:
 wie der künic wære erflagen,
 Âmire, durch sîn schœne wîp,
 und wie dar nâch vor leide ir lîp
 30 diu schœne Lîamêre
 mit herzenlichem sêre
 vil jâmerlich verkôs,
 dô si ir gesellen verlôs
 der ir herzen bluome was.
 35 noch stæter denne ein adamas
 was der reinen triuwe.
 daz erzeiget ir grôziu riuwe
 die si nâch dem helde truoc
 den ir grôziu schœne fluoc.
 40 Owê und wol dir, Minne!

du twingest die küneginne
 gelîch der vil armen diet.
 dîn kraft nie niht underschiet
 dune zügest ez gar in dîn gebot.
 du kanst in ernest unde in spot
 twingen allez daz du wil.
 dîn ende daz treit jâmers vil:
 den tôt er nâch im ziuhet. (376)
 swer dînem gewalte enpfliuhet
 der dunket mich ein finnic man.
 dîn kraft vil wol gemachen kan
 mit leide liehtiu ougen rôt.
 dâ wart vil ofte 'owê dir, Tôt!'
 gerüefet jâmerlîche
 dô si klâgelîche,
 klagten daz vil reine wîp,
 diu von herzeleide ir lîp
 verlôs umbe ir lieben man.
 als ich mich versinnen kan,
 daz wirt vil selten nu getân.
Welt ir, ich sag iu, wâ von.
 wîlen was man ungewon
 valschlîcher minne.
 mit einvaltem sinne
 minten si einander dô.
 nu si wir valschlîchen frô
 und minnen niwan mit kûndekheit.
 swer nu wâre minne treit
 und triwe, der ist vil maneges spot.
 wîlen dô minten si got,
 dô hêt ouch ers in sîner pflege.
 nu kêre wir alle von dem wege
 sîner gebot, diu er uns lie.
 dâ von sult ir bedenken, wie
 diu werlt sich verkêret hât. (377)
 ir fröude jâmerlîchen stât.
 diu reht sint gehœnet,
 ir gewalt der ist gekrœnet,
 diu triuwe ist verschertet,
 untriwe mit nîde hertet.

diu zît hât sich verwandelt gar:
 ie lange lenger bœsent diu jâr.
 ezn lebt nu niemen sîne zît.
 diu gîtekheit bœs ende gît.
 5 sus hât si sich verkêret.
 ir fröude ist gefêret
 mit tœtlicher sünde.
 ditz ist ir urkûnde:
 si stêt nu, als wîlen sach
 10 Jôhannes, dâ von er sprach
 in dem heiligen geiste.
 mit gotes volleiste
 sach er die himel offen stên,
 dar inne solhiu dinc begên
 15 daz im ze schriben wart verboten.
 er sach des wâren lambes boten
 in sînen tougen umbe varn,
 und durch den himel einen arn
 fliegen krefteclîche.
 20 der rief vil jâmerlîche
 'owê ir, aller muoter barn!
 ir solt nâch sînem willen varn
 der anegenges niene hât (378)
 und des gewalt ân ende stât
 25 und der in sîner hende
 besliuzet der werlde ende,
 ân des gnâde niht mac gesîn.
 daz tuot er alle tage schîn.
 sîn gebot habt ir übersehen:
 30 des muoz iu leide geschehen.
 von im sît ir verfluochet:
 iwers lebens er niht enruochet.'
 daz ist über uns ergangen:
 mit des todes zangen
 35 si wir leider hin gezogen.
 der werlde ruom hât uns betrogen
 und werltlicher rîchtuom.
 owê dir, rîcheit unde ruom!
 dîn zierlîch gebende
 40 wirt vil ellende

nâch der lîbes ende.

Ich mag ez allez errecken niht
swaz dô geschach und noch geschiht:
der mære würde gar ze vil.

dâ von ich mich niht fûmen wil
mit sô maneger umbefage.

Dâ was grôz weinen unde klage
von der messenîe.

diu kûneginne Larîe
klagte vil sêre ir nifteln tôt. (379)

dâ wart manic ouge rôt
von klâgelîchem sêre.

der bote sagt in noch mære
von Liôn, dem fûrsten balt,

dz er umbe ir aller gewalt
niht engæbe dz bæste hâr

dz ie man von im geschar,
und dz ir aller widerbot

wære sîn tegelîcher spot.
ern vôrhte sî ze nihte,

und wolde zir angefihte
gegen in ligen mit sînem her.

sî fûnden rîterlîche wer,
strengen jost und herten strît,

ob sî kæmen im enzît
mit mænlichem muote.

her Gâwein der guote
und sîn gesellen die wurden frô.

diu messenîe bereit sich dô
vil snelle zuo der hervart,

dâ manic schilt verhouwen wart.
ouch bereite man der kûnegin

dâ sî inne folde sîn
die vart durch des kûneges bete.

dz ouch sî vil gerne tete:
wand ez ir beider minne riet,

diu sî niemer mër geschiet.
swar mîn her Wigâlois nu rite, (380)

frowe Larîe im volgete mite,
wand er die schœnen gerne sach.

er hiez bereiten durch ir gemach
ein harte schœnez kastel,

ze mâze hôch und sinewel,
geriht ûf einen helfant,

5 dz man vil wol bedeket vant
mit pfelle von Alexandrîe.

dar inne mîn frowe Larîe
mit zwelf juncfrouwen reit,

die wâren rîch unde gemeit.
vil grôz gezierde truoc man dar in.

10 mit rîchen tepten sîdîn
bestrôute man dz kastel.

ein pfelle rôt unde gel
die wende al umbe gar bevienc.

15 enmitten dar inne hienc
ein mûckennetze sîdîn.

mit golde was gehangen dar in
ein kristalle, lûterr danne ein glas,

dz vil wol gefûllet was
mit balsam, der gap sîezen smac.

20 der sîeze enstrîte gegen wac
bisem und spicâ nardî.

welt ir wizzen, waz dz sî?
umbe den smac stêt ez sô:

25 nie niemen wart sô unfrô, (381)
gesmecket er sîn, sîn leit zergê.

nu hœret von sînen tugenden mê.
dehein suht ist sô getân,

und wirt diu salbe gestrichen dran
sine mûeze deste semfter sîn.

30 besigelt in einem rubîn
was sî, dô von man gesach.

der was der kristallen dach
und brehende als ein kerzen licht

35 dz man des nahtes hî gesieht.
diu salbe ist tiure und unbekant:

man bringet sî von des Alten lant
vil verre ûz der heidenschaft.

von solhen wurzen hât sî die kraft,
40 die man mit golde widerwiget.

dâ von ir fûezer smac gefiget
von rehte allen wurzen an,
als ich ez vernomen hân:
ir fûeze sich niht gelîchen kan.

Daz netze was gestricket wol.
guldîner schellen hieng ez vol
nidene an dem ende.
ouch wâren die wende
mit betten umbe und umbe beleit.
von rîchen pfellen gultes breit
wârn dar ûf gestrecket,
die wende gar bestocket (382)
mit bluomen, und daz hûs bestreut.
der tac, des schîn diu herze vreut,
schein al umbe durch diu glas,
swenn ez an sinem zîte was.
sus was gezieret schône
dar inne der frôuden krône,
des Wunsches âmie,
diu kûneginne Larîe,
durch gemach solde rîten.
in vil kurzen zîten
nâch ir willen was ez bereit,
gezieret mit grôzer rîcheit.
swenne diu frouwe solde varn,
sô hiez her Wigâlois bewarn
mit grôzer huote daz kastel
vier grâven. die wâren snel
ze triuwen und ze manheit.
ouch was in ganzer sin bereit.
der eine hiez der grâve Môrâl:
Ursîn und Ambigâl:
der vierde hiez grâve Adân.
der gebote wârn undertân
hundert rîter geêrte.
swar der helfant kêrte
ûf dem velde od an dem wege,
dâ heten si in in ir pflege,
alsô diu frowe dar ûffe was.
nu kômen ûf den palas

die fûrsten durch des kûneges bete
und swuoren alle an der stete (383)
ze warten dem herren Gâwein,
des kûnst an rîterscheite schein.

5 er dûhte si sô wîse
daz si von sinem prîse
niemer möhten missevarn,
sît er daz her solde bewarn
mit sinnen und mit manheit.
10 des kom er in die arbeit
die er vil kûme überwant.
wan daz im freise was bekant,
ez wær verzaget des heldes hant.

Dô diu hervart was bereit,
15 als uns diu âventiure seit,
und ieglich rîter zuo der vart
an der zal geachtet wart,
dô hêt der kûnec von Korntîn
(an dem was grôz manheit schîn)
20 sehs tûsent rîter alde mêr.
nie dehein kûnic wart sô hêr
im zæme solich rîterschaft.
er hiet wol heres grôzer kraft
gefûeret, ob er wolde.

25 dehein rîter nâch solde
diente dâ mit siner wer:
im was sô willic gar daz her
durch sine grôze manheit, (384)
daz im ir dienest was bereit
30 mit ganzem willen âne guot.
si truogen im alle holden muot.
ouch tâten si der kûnegin
sît wol an dem strîte schîn,
daz si rou ir nîstel tôt.

35 Man sol reiner wîbe nôt
dankes niemer übersehen.
swâ in schade mac geschehen,
daz sol wenden ein ieglich man:
wan dem herzen niemen kan
40 herzelîche frôude geben,

alsô der reinen wîbe leben.
 ir gewizzen unde ir güete
 høhent daz gemüele
 daz iemer wære an fröuden tôt.
 sus wendent si des herzen nôt
 mit guoter handelunge.
 verfluochet si diu zunge
 dâ von dchein rede ge
 diu ir lobe widerstê!
 Nu høeret, wie diu hervart
 geordent unde geprüevet wart
 ûz dem lande ze Korntîn.
 Rîâl, der künec von Jeraphîn,
 fuor ie für mit sîner schar.
 sîn banier was alsus gevar:
 geteilet wîz unde rôt. (385)
 enmitten dar inne bôt
 ein tier von golde liechten schîn.
 daz muose wol gezieret sîn,
 geschicket als ein helfant:
 dâ bi sîn wâfen was bekant,
 swar der edel rîter fuor.
 diu volge im mänlich ellen swuor.
 er was ein helt, âne wân.
 sîn hant vil dicke hêt getân
 dâ von man im prîses jach.
 die galiôt man flühtec sach
 vor im vil dicke ûf dem mer:
 er hêt entschumpfiert ir wer.
 ouch lâgen im gelîche
 zwei rîchiu künierîche:
 der gewaltes hêt er sich erwert.
 nu høeret, wie der künec vert.
 sehs helfande fuort er:
 die truogen nâch des heldes ger
 wikhûs unde bercfrit.
 dâ riten tûsent rîter mit
 und fünf tûsent farjant.
 die truogen lanzen in der hant,
 buckeler, swert unde bogen.

uns enhave diu âventiure gelogen,
 si zogeten ûz dem lande dar
 mit maneger banier liehtvar.
 dar nâch reit diu künegîn. (386)
 5 an der geverte was wol schîn,
 daz ir des Wunsches niht gebrast.
 si fuort mit ir der Sælden last
 ûf dem helfande:
 geprüevet âne schande
 10 zwelf megde wünneclîche,
 edele unde rîche,
 gekleit mit grüenem samît.
 ir mentel wâren rûch und wît,
 mit lûtern vedern gefurrieret.
 15 ir houbet wâren gezieret
 mit schapeln bluomîn.
 ir schœne gap einander schîn
 enstrîte gegen dem liechten tage.
 swie in jâmer unde klage
 20 gæbe froun Lîamêren tôt,
 doch wâren in die mûnde rôt
 unde ir antlûtze lieht.
 ouch enfol ich vergezzzen niht,
 wie frowe Larîe was gekleit.
 25 als uns diu âventiure seit,
 ir schœne gegen der sunnen streit.
 Ein hemde wîz als ein swan
 truoc diu gespil der Sælden an,
 daz was von sîden kleine.
 30 an ietwederem beine
 zwêne schuohe von borten guot. (387)
 Si jehent alle, daz hōhen muot
 diu rîcheit dem herzen gît.
 daz mac wol sîn: doch ist mîn strît,
 35 daz nie grōze hōchvart
 dehein herze von reiner art
 gewan von grōzer rîcheit.
 daz si iu allen samt geseit,
 daz ungeflachte treit übermuot.
 40 Ein pfelle gelpfer danne ein gluot

frowen Larien was gefniten:
 dem was furrieren niht vermiten
 von härmen, die wâren blanc.
 ir rok und ir mantel lanc,
 wol bezogen unde gefniten
 nâch der Franzoiser siten
 mit offener næte.
 nâch rîcheit der wæte
 ein zobel umbe und umbe gienc.
 beidiu orte er bevienc
 swarz, grâ unde breit.
 diu frouwe hêt umb sich geleit
 einen riemen von Îberne.
 als die lichten sterne
 daz edel gesteine dar ûffe lac.
 ein rubîn, licht alsam der tac,
 was zuo der rinken wol ergraben,
 von golde ein trake dar ûferhaben.
 diu frouwe truoc ein fûrspan (388)
 da enwas niht mêr gesmîdes an
 niwan ein dorn guldîn:
 dâ mit haft si den buosem in.
 daz fûrspan was ein edel stein,
 der doch drîer varwe schein.
 daz ein teil ein smâragde was
 grüener denne dehein gras.
 ein saphir was des andern schîn.
 daz dritte ein edel rubîn:
 zwêne lewen unde ein ar.
 alsô hât gemeistert dar
 nâch dem Wunsche ditze werc
 mit worten Wirnt von Grâvenberc.
 der pfelle den si an truoc
 der was von golde guot genuoc,
 geworht in der heidschaft.
 dâ ist der sinne hœhstiu kraft.
 dâ lâgen vor den frouwen fier
 wurfzabel unde kurrier
 geworht von helfenbeine.
 mit edelem gesteine

spilten si: mit holze niht,
 als man nu frouwen spiln siht.
 si heten kurzewîle vil
 von maneger hande seitenspil
 5 daz die frouwen kunden,
 dâ mite si überwunden
 ir jâmer unde ir herzeleit. (389)
 alsus was in der Wunsch bereit:
 ir gespil was diu Sælekheit.
 10 **Ê**rec und sîn gefelleschaft
 swenne die wolden grôze kraft
 herzelîcher fröuden spehen
 und minneclîche schœne sehen,
 sô giengen si ze der kûnegîn:
 15 dâ funden si der Sælden schîn
 und schœner kurzewîle vil
 von zabel und von seitenspil
 und sûeze ougenweide.
 nie niemen wart sô leide,
 20 und solde er zuo den frouwen gèn
 ern müese leides ân gestên.
 die von gebürte wâren grôz,
 fûrsten ode fûrsten genôz,
 die lie man ûf daz kastel.
 25 dâ was diu wîle harte snel
 mit fröuden schiere zergangen.
 wen mohte dâ erlangen
 dâ der Wunsch geordent was?
 niuwe bluomen, grüenez gras
 30 was ie touwegez drin gestreut.
 dâ von sich lîp und herze freut
 und daz diu beidiu twinget,
 dâ mit diu Sælde ringet
 (daz ist der edeln frouwen gruoz,
 35 den diu volge jehen muoz (390)
 daz niht dem herzen nâher gê:
 dem tuont si wol unde wê):
 die sâzen hie nâch prîses kûr.
 ir ougen wider unde fûr
 40 sâhen in diu herze:

dâ von vil lîhte ein smerze
 moht etelîchem widervarn,
 dâ vor sich niemen kan bewarn.
 sus fuor diu frowe Larie,
 des Wunsches âmie.
 ob ir kastel flouc ein van:
 dâ was von golde gebildet an
 ein tier, als daz von Roimunt
 ir friunde tet die strâze kunt
 in daz lant ze Korntîn.
 sus was des selben tieres schîn
 in einen swarzen samît
 gesniten lanc unde wît.
 daz was ir wâfen zaller stunt.
 dâ bi was ir der jâmer kunt
 mit leide umbe ir vater tôt,
 als diu triuwe ir gebôt.
 daz tier mant si der selben nôt.

Als ez ist gefaget mir,
 zwêne kûnege pflâgen ir,
 der herre Îwein und Êrec. (391)
 die riten mit ir ûf den wec:
 driu tûsent rîter vor und nâch,
 dâ man under fûeren sach
 vil liehtiu baniere.
 mit golde harte ziere
 vil schilte sach man glîzen,
 manegen helm wîzen
 gebunden ûf die soume,
 rîche pfârdes zoume
 mit guldînen schellen:
 die hôrte man verre hellen,
 die busûn blâsen in dem her.
 ieglich man mit sîner wer
 reit als er kunde strîten.
 vil knappen sach man rîten
 die schœniu ors mit in zugen.
 habeche unde valken flugen
 und aller hande vederspîl.
 als in kom des âbendes zil

und si diu hitze ein teil verlie,
 ieglichez sînen vogel vie
 den ez vâhen folde.
 als her Gâwein wolde
 5 drî kûnege riten nâch dem her,
 die fuorten tœtlîchiu wer,
 starkiu sper von Angran.
 man fuorte mit den fûrsten dan
 wol zweinzic fuoder oder mêr.
 10 gabîlôt und atigêr (392)
 truogen die farjande.
 sus fuor ûz sînem lande
 her Wîgâlois, der werde helt.
 zwei tûsent rîter ûz erwelt
 15 huoten hindene nâch dem her,
 die fuorten freislîche wer:
 tûsent schûtzen mit starken bogen.
 swenne die wurden ûf gezogen
 und man die vînde komen sach,
 20 sô wære mîn lîp dâ ze swach
 ze rîten under in gewesen:
 ich wæne, unlange wære genesen.
 einen helfant zôch ein knappe kluoc
 der des kûneges kamere truoc
 25 und sînen vanen vor der schar.
 des muosens alle nemen war.
 ez was ein swarzer samît,
 gesniten lanc unde wît.
 von golde ein rat dar inne schein,
 30 daz zieret manic edel stein.
 der samît geblüemet was
 mit dem golde von Kaukasas:
 daz liuhtet, als ein siuric gluot
 des nahtes ûz der vînster tuot.
 35 die zwêne kûnege ûz Asîâ
 zwei rîchiu banier fuorten dâ,
 Zaradech und Panschavar. (393)
 ir wâfen was ein hârmîn ar
 in einem pfelle von Nînivê:
 40 der was grûene als ein klê,

gebildet mit rôtem golde gar:
 dâ mit si pflâgen einer schar.
 diu banier flugen über velt.
 vil manege hütte unde gezelt
 diu starken mûle truogen.
 vil olbende fluogen
 die koufliute vor in hin.
 die truogen richeite gewin,
 spîse und alsô rîch gewant
 daz man niender bezzertz vant
 ze Kriechen und in der heidenschaft.
 sus fuor der kûnec mit sîner kraft
 vil rîterlîchen für Namûr
 ze leide Liôn, der fröuden schûr.
 diu vart wart manegem manne fûr.

Si kômen an dem zwelften tage
 nâch des boten widersage.
 den kûnec Âmiren si brâhten dar.
 des rê wart, gebalfemt gar,
 geleit in einen edeln stein
 ûf eine sûl, dâ durch er schein
 vor der stat über al daz her.
 si funden rîterlîche wer (394)
 al umbe und umbe ûf dem graben:
 dâ wart vil manic strît erhaben.
 diu stat lac einhalb an dem mer:
 dâ was si sicher vor dem her.
 ein starkiu mûre si gar bevie.
 vil tief ein grabe dar umbe gie,
 dâ durch ein lûter wazzer flôz:
 daz was ze guoter mâze grôz,
 geleit durch ein gebirge dar.
 her Wigâlois mit sîner schar
 beleite die stat unz an daz mer.
 diu was berûftet wol mit wer:
 türne, bercfrit, ärker
 vil âne mâze stuont der
 ûf der mûre ob dem graben.
 dâ man den Tôt mit solde laben
 und dâ mit maneger wart erflagen,

des was vil ûf die wer getragen:
 guot geschôz, steine vil.
 ein dinc daz was des Tôdes spil:
 pfeterære und grôze mangel.
 5 die mûre was behangen
 mit grôzen blochen sinwel.
 diu wâren an der wer sô snel:
 swenne ieman an den graben gie,
 und man diu bloche vallen lie,
 10 sô hurten si die vînde wider
 in den tiefen graben nider. (595)
 dâ von den lîp vil maneger vlôs,
 des hant vil vârlîch ende kôs.
 aht porte giengen in die stat.
 15 zwô warten ûf des meres stat:
 die sehs her ûz an daz velt.
 man vant dâ strîtes widergelt
 swie ez der man geruochte,
 als ez sîn ellen suochte.
 20 her Gâwein, der des heres pflac,
 nam fride unz an den andern tac
 von dem her und ûz der stat,
 des man beidenthalben bat.
 von dem graben an diu gezelt
 25 was ein alsô breitez velt
 daz si vor schüzzen wâren frî.
 nu hœret, wie geordent si
 daz gesæze, ob ir welt.
 her Gâwein, der wîse helt,
 30 hêt geschaffet zuo dem mer
 Riâl den kûnic von dem her
 gên der porte diu dâ ûz gie.
 tûsent rîter er im lie.
 dô lâgen dem nâchsten tor
 35 zwêne rîche kûnege vor,
 Zaradech und Panschavar:
 den lie man tûsent rîter dar,
 die ir gebotes nâmen war.
 Dô lâgen gegen der dritten (396)
 40 porte, vil nâch enmitten,

der künec Îwein und Êrec.
 der hende kunden witen wec
 houwen durch die rîterschaft:
 si heten kunft unde kraft.
 den wâren tûsent rîter bî.
 nu hœret, wer vor der vierden si.
 her Wigâlois, der künic hêr:
 wan dâ vant man strîtes mêr
 denne vor deheinem andern tor.
 dâ was her Gâwein mit im vor
 und tûsent rîter ûz erkorn.
 ein küneginne wolgeborn
 vor der fünften porten lac,
 der gefellescheft pflac
 frou Marine und grâve Adân.
 der gebote wâren undertân
 tûsent rîter unverzaget.
 frou Êlamie hiez diu maget.
 der was diu Milte angeborn:
 diu hêt ouch in ir hant gesworn.
 angenomen milte schiere zergêt.
 seht, wie daz mûlrat gestêt
 swenn ez niht snelles wazzers hât!
 dem gelîche ich milter liute rât.
 als der dem herren entwîchet,
 diu erge wider flîchet
 aber zuo dem herzen. (397)
 da beginnet diu milte smerzen:
 wan si dâ niht wesen sol.
 der wehselel gevellet mir niht wol.
 ditz mære ist hie mit undersniten
 und durch die wârheit geriten
 den alten und den niuwen siten.

Vor der sechsten porten lac
 der sich strîtes ouch bewac,
 der truhfæze von Roimunt.
 dem was wol strîtes fuore kunt.
 bî im lac der grâve Môrâl,
 Ursîn und Ambigâl.
 die heten tûsent rîter dâ.

her Gâwein der teilte sâ
 die sarjande under daz her,
 ieglichen mit sîner wer:
 ûf sehs helfande
 5 zwei hundert sarjande.
 die wurfen unde schuzzen,
 daz die zâher fluzzen
 bluotec durch daz isengewant.
 ieglicher schar ein helfant:
 10 die kunden entwîchen unde stên,
 mit strîte gegen den vînden gên:
 sus wâren si gelêret.
 ein gezelt daz was gehêret
 dâ frowe Larie inne saz, (398)
 15 daz nie dehein gezelt baz
 von pfelle wart gezieret,
 mit golde geparrieret.
 dar ûf stuont ein guldîn tier
 von edelem gesteine fier.
 20 dar obe flouc ir liechter van:
 dâ was daz selbe tier an
 mit vil lûterm golde
 gebildet als si wolde.
 von leder ein huot hienc dâ bî
 25 der daz gezelt machte frî
 des regens, sô er nider gôz.
 gegen der sunnen stuont ez blôz.
 vil grôziu rîcheit dar under was.
 mit pfelle von Kaukasas
 30 vil bette wâren gedecket wol:
 diu sâzen edeler frouwen vol.
 daz selbe gezelt was sô wît
 daz ich wæne, deheinez sit
 iemen kunde wîter spehen.
 35 man mohte dâ rîche fürsten sehen
 rîten wider unde für,
 ieglich rîter nâch sîner kûr
 dâ er sînen friunt gesprach
 und ouch die küneginne gefach.
 40 dar nâch si riten wider in

dâ ieglicher folde sîn.
 si heten alle spîse genuoc. (399)
 einen market man bi in ûf fluoc:
 dâ vant man michel rîcheit
 von aller hande spîse bereit
 und swaz man koufen wolde
 von gewande und von golde
 nâch des mannes muote.
 dem her schuof man huote:
 hundert riter ie von der schar,
 die daz her behuoten gar
 vor den vînden unz an den tac.
 vil fûezes schalles man dâ pflac
 mit holler-blâsen ûf der wer.
 umbe und umbe unz an daz mer
 huoten si mit flîze
 unz daz des tages wîze
 ôstern durch diu wolken dranc.
 von glocken hîrt man manegen klanc
 in der stat: wan diu was wît.
 dô dûhte ouch des die ûzern zît
 daz si sich bereiten
 gegen den arbeiten.
 ir îsenhofen schuohtens an.
 dar nâch fuor ein ieglich man,
 der kristen was und denz gezam,
 dâ er eine messe vernam.
 die fûrsten und her Gâwein
 des âbendes wâren worden enein
 wenne si ze sturme solden gên, (400)
 mit strîte gegen den vînden stên.
 der rîter ors wâren bereit,
 ûf ieglichez zwô decke geleit
 von îsen und von pfelle.
 Êrec und sîn gefelle
 die pflâgen einer banier lieht.
 ouch sol ich vergezzzen nieht,
 ichn sage, wie diu geprûeuet si.
 ein rôter pfelle von Ârâbî,
 dar inne ein rat, von Ninivê

eines pfelles grüene alsam ein klê:
 der pflâgen die helde mit ir kraft
 durch des kûniges geselleschaft,
 zuo dem si wâren komen dar.

- 5 dô warte froun Êlamîen schar,
 der edeln kûneginne,
 mit mânlichem sinne
 einer banier, diu was blâ.
 mit rîcher koste was aldâ
 10 von golde ein krône drîn gesniten
 mit der stolze helde riten.
 dem truhfæzen von Roimunt
 und sînen gefellen tet man kunt
 ze warten einer banier
 15 diu was swarz: dar inne ein tier
 gesniten enmitten flouc,
 mit dem golde von Azagouc
 gezieret unde gemeistert dar. (401)
 sus lac der frowen Larîen schar
 20 gegen einer porte bi dem mer.
 dô wâren si beidenthalp ze wer
 daz ûzer und daz inner her.

Die porten wurden ûf getân.

ûz ieglicher flouc ein van:

- 25 fûnf hundert riter im folgten nâch,
 den was gegen den vînden gâch.
 si heten alle geneiget ir sper.
 man dorft niht ruofen 'herâ! her!'
 wan si kêrten gegen der schar
 30 dâ si der herte nâmen war.
 die schilte druhten si an sich.
 mit spern wart dâ manic stich
 gefrumet durch daz îsengewant
 daz sîn daz herze dar under enpfant.
 35 die ûzern wâren gegen in komen
 und heten alle ir ors genomen
 ze beiden sîten mit den sporn.
 die helde treip der grimme zorn
 ze dem strîte und mânlichiu gir.
 40 durch helm und durch hârsenier

mit joste dâ maneger wart erflagen.
 man sach die trunzûne ragen
 durch die schilte alniuwe.
 sine brâchen niht ir triuwe:
 beidenthalp was widerboten. (402)
 man sach vil manegen helm roten
 von bluote der ê lûter was.
 die ringe rîrn als ein glas
 von stichen und von starken flegen.
 dâ lac vil manic werder degen
 gehurtet unde geflagen nider,
 dem niemen mohte gehelfen wider.
 die innern entwîchen für diu tor.
 dâ huop sich solich strîten vor
 daz daz bluot nider gôz
 und durch die wâfenröcke flôz.
 mit flegen den andern niemen trouc.
 daz viur ûz den helmen flouc
 gemischet mit bluote daz was rôt.
 sîcherheit dâ niemen bôt.
 dâ was dehein gevaterschaft:
 ez schiet niwan des tôdes kraft
 mit vil vîentlîchen flegen.
 allenthalben bî den wegen
 sach man die wunden tûnde ligen
 die des bluotes wâren ersigen,
 und vil manegen tôten
 der sêre was verschrôten.
 mit diu hêt sich der sturm erhaben.
 die sarjande an den graben
 mit antwerke giengen,
 dar ûf sî enpfîngen
 diu bloch, sô man diu vallen lie. (403)
 daz geschôz als diu snîe gie
 und die wûrfe under daz her.
 dô mischten sich ir beider wer
 über den graben unz an daz mer.
 Die helfande volgeten mite
 dem her nâch ir gelêrten sîte
 gegen den vînden ûf den graben.

diu wîkhus wâren dar ûf erhaben
 gelîch hôch der mûre.
 vil herte nâchgebûre
 wâren in die sarjande.
 5 ir manheit verfwande
 geschozzes unde steine vil.
 sus spîlten sî des Tôdes spîl
 vil nâch unz an mitten tac.
 vil manic helt dâ belac
 10 ûzen unde innen tôt.
 vil ors erflagen. von bluote rôt
 wart vil manic îfengewant.
 von den helden dâ verfwant
 mit maneger rîchen jost der walt.
 15 dâ wart vil maneger abe gevalt
 der sînen lîp zehant verlôs.
 frowe Marîne ir erkôs
 einen grâven von Turkîe.
 er und sîn kumpanîe
 20 tâten guote rîterschaft. (404)
 diu maget schiet in mit ir kraft
 von allen sînen gesellen.
 sî beschutte in âne vellen
 und nam sîne sîcherheit.
 25 in ir gezelt er dô reit.
 diu maget nam ein starkez sper:
 von rabîne reit sî her
 ir ors gegen den vînden wider.
 einen fûrsten stach sî nider:
 30 den zugen ir gesellen hin.
 dô huop sich fluot unde gewin.
 diu maget tetez dâ harte guot.
 sî truoc mânlichen muot
 und vil reinen magetuom.
 35 sî erwarp dâ rîterlîchen ruom
 mit sper und ouch mit schilte.
 dar zuo was sî milte.
 diu îst der êren krône.
 sus lebet diu maget schône
 40 mit vil ganzer werdekheit

unz si ein scharfez sper versneit.
 daz treip ein helt mit joste dar,
 der herzoge Galopêar:
 von Kriechen was er geborn.
 ûf die brûst hêt ers erkorn
 und valte die maget tôt nider.
 dô er wolde wenden wider
 do erreit in der grâve Adân: (405)
 mit einem sper von Angran
 stach er den helt und rach die maget.
 ir gelîch nie wart betaget
 diu sô sêre würde geklaget.

Êrec und her Îwein
 an ir getât dâ wol schein,
 daz si wâren manhaft.
 si tâten solhe rîterschaft
 dâ von ich wol sprechen mac.
 die wîle her Wîgâlois dâ lac
 vor der stat mit sinem her,
 man vant dâ rîterliche wer
 ze rosse und ouch ze fuoze.
 daz was ir unmuoze.
 sehs wochen alle tage
 hôrten si dâ niuwe klage:
 'dort lît der wunt! der hie erflagen!' 25
 man sach si wider einander tragen,
 als in fride gegeben wart.
 diu swert wâren ungespart:
 diu hôrte man verre klingen,
 durch liechte helme dringen.
 eines morgens fruo Liôn ûz reit.
 zer joste durch sin manheit
 vordert er hern Gâwein dar.
 in dûhte des, er hiet in gar
 gewalteclîch in siner hant. (406)
 Liôn der truoc den serpant
 mit golde wol gezieret.
 der kom gewalpieret
 von dem graben ûf daz velt.
 her Gâwein rûmte ouch sin gezelt. 40

durch sinen sun fuort er daz rat
 gegen dem helde für die stat.
 von rabîne si bède riten
 ze jost. nâch rîterlichen siten
 5 verstâchen si zwei starkiu sper.
 ein ander fürste gâhte her
 von der stat: Salîn er hiez.
 sin manheit in niht ruowen liez:
 ûf den herren Gâwein seiget er.
 10 durch den schilt mit sinem sper
 stach er im eine wunden grôz.
 daz bluot dô durch die ringe flôz:
 iedoch zoumt er Liônen dan.
 dô huop sich ûz der stat sân
 15 ze helfe im gar der fürsten kraft.
 dô mischte sich diu rîterschaft.
 Zaradech und Panschavar
 die îlten mit ir rote dar
 und valten manegen rîter nider,
 20 der sit niht kom zer joste wider.
 Riâl, der kûnec von Jeraphîn,
 er und die gesellen sin (407)
 punierten under der vînde schar.
 dâ wurden die helme missevar:
 25 diu swert von bluote erblichen.
 mit flegen und mit stichen
 kêrten si gegen der herte.
 daz inner her sich werte
 mit sô mânlicher kraft
 30 daz manic swert unde schaft
 zebrochen ûf dem velde lac.
 fliehens dâ niemen pflac.
 diu sunne erlûhte dô den tac.
 Her Wîgâlois punierte dô
 35 des manic herze wart unfrô.
 mit im her Îwein und Êrec.
 die machten wît vil engen wec
 mit stichen und mit starken flegen.
 dâ viel vil manic werder degen
 40 von den wîganden.

den walt si verschwanden
 an der schumpfentiure
 mit maneger jostiure.
 der strît wart dâ harte grôz.
 daz bluot ûf dem velde flôz
 von wunden und von tôten
 die sêre wâren verschrôten.
 vil schœner roffe lac dâ erlagen:
 dar ûz sach man die scheffe ragen
 und maneger hande zeine (408)
 grôz unde kleine.
 her Wigâlois die poinder brach.
 einen herzogen von Serviê er stach
 mit roffe betalle nider.
 sus hiuw er für unde wider.
 vil manegen tôten valt er
 beidiu mit swerte und mit sper
 unz er den herren Gâwein vant.
 der hêt erlagen mit finer hant
 Liônen an der stunde.
 ze fliehen dô begunde
 gegen der stat daz inner her.
 dâ wart enschumpfiet ir wer.
 der truhfæze von Roimunt
 und sine gefellen an der stunt
 vil manegen rîter viengen.
 die sarjande giengen
 mit den vîenden in die stat.
 dâ mohte ein man wol werden sat
 strîtes, swer des gerte.
 die helde man dâ werte
 beidiu mit schüzzen und mit flegen.
 Zaradech, ein werder degen,
 der junge künec von Afiâ,
 wart mit einem schuzze dâ
 gevellet tôter in daz wal.
 von flûhte huop sich grôzer schal.
 die geste drungen durch diu tor
 mit den die dâ wâren vor. (409)
 die strâze wurden enge.

des tôdes gedrenge
 huop sich mit den swerten dâ.
 des küneges vanen sach man fâ
 mit gewalte fûeren durch die stat,
 5 dar inne von rôtem golde daz rat
 flouc engegen den lûften.
 dô liezen si ir gûften.
 die geste gewunnen oberhant.
 golt, silber unde gewant
 10 und die aller grœsten rîcheit,
 dâ von ie wart geseit,
 die nâmen die vînde dâ.
 her Wigâlois beriet sich fâ
 daz man die bûrger lieze leben,
 15 ob si sich wolden im ergeben
 mit ir dienste in sinen gewalt.
 gar diu stat, jung und alt,
 swuoren im dô hulde.
 dô liez er die schulde
 20 und swaz im leides was getân.
 er gap in einen houbetman
 der des landes wielte
 und im die stat behielte.
 dar zuo wolde er gîfel haben.
 25 daz wider in iemer wûrde erhaben
 deheiner flahte sicherheit, (410)
 daz muose vesten ir aller eit.
 der fride dem her dô wart geseit.
 Namûr daz was ein herzentuom.
 30 vil manegen rîterlîchen ruom
 hêt er erworben der sin pflac,
 der tôter in dem wal gelac.
 daz herzentuom und die stat,
 als es diu frowe Larîe bat,
 35 lêch er dem grâven Môrâl
 mit dem zepter âne twâl.
 sin stæte diu was niht niuwe:
 er hêt ouch sine triuwe
 an finer frowen behalten ie:
 40 des man in dô geniezen lie.

drizec tûsent marc von golde
 die bürgære dô ze folde
 gâben dem kûnege, ir herren.
 sine wolden im niht werren
 ir getriwelîch dienest unde ir habe.
 dâ teilte er den fürsten abe
 dem, derz nemen wolde.
 die sarjande mit folde
 man nâch ir willen werte,
 als sîn der man ie gerte. [man
 die gevangen beschazte ein ieglich
 ders ûz dem wal brâhte dan
 als er hôheste mohte. (411)
 swaz den wunden tohte
 die den künic hôrten an,
 daz wart ze gemache in getân.
 her Gâwein dô gebunden wart
 und manic riter von hôher art,
 der rîterlîch was worden wunt.
 der künic hiez dô an der stunt
 die tôten alle samet begraben,
 die wunden binden unde laben.
 Liôn dô schône bestatet wart
 durch daz er was von hôher art,
 swie er in doch leide hiet getân.
 den kûnec Âmiren truoc man dan
 mit klâgelîchem sêre
 dâ frou Liâmêre
 besigelt in einem sarke lac.
 der was licht alsam der tac
 von golde und von gesteine.
 dar inne lac diu reine.
 der sark der was niuwe:
 Liôn durch ir triuwe
 hêt si bestatet schône.
 ein guldîniu krône
 was gehangen über den sark
 (diu koste mê dan tûsent mark),
 durch daz si was ein kûnegîn.
 in den sark zuo ir dar in

leit man dô ir gesellen. (412)
 mit vil liechten pfellen
 wurden si bewunden.
 an den selben stunden
 5 sazte man dar in ein lûter glas:
 mit balsen daz gefüllet was.
 dâ bî was frowe Larîe,
 des Wunsches âmie.
 si klaget vil sêre ir beider tût.
 10 den bürgæren si daz gebôt
 dazs eine kapellen mûrten dar
 und daz diu wûrde von marmel gar.
 daz lobten si und liezenz wâr.

Her Wigâlois, der künic hêr,
 15 des landes marke besazt er
 und gebôt in allen bî der wide
 guot gerihte und stæten fride.
 sus kêrte er dan mit sîner schar.
 der werde künic Panschavar
 20 von Asîâ nam urloup sân.
 sînen tôten bruoder fuorte er dan.
 alsô stuont des heldes muot:
 ern wolde deheiner flahte guot.
 mit grôzer klage er dannen reit.
 25 daz was iedoch dem kûnege leit.
 derz von im nemen wolde
 mit gesteine und mit golde
 fulte man in die schilte. (413)
 her Wigâlois was milte
 30 bescheidenlîch wider alle diet.
 ân gâbe nieman von im schiet.
 frou Êlamîe diu kûnegîn
 diu enwolde niht lenger bî im sîn:
 si nam urloup von im dâ.
 35 den fürsten allen dancte er sâ
 mit worten und mit guote,
 nâch iegelîches muote.
 Riâl und die gesellen sîn
 kêrten gegen Jeraphîn.
 40 si fuorten guotes michel kraft

und vil gevangner rîterschaft.
 Darel, Gamer und Ariûn
 die kêrten gegen Belakûn.
 der grâve Adân nam urloup dô.
 des herze vor leide was unfrô:
 des twanc in vil strengiu nôt
 umbe der frowen Marînen tôt
 diu an dem strîte was gelegen.
 si fuorte mit im der werde degen,
 er und sin kumpanie,
 gegen dem lande z'Alarie.
 drie grâven fuorten si mit in hin
 gevangen: dar an lac grôz gewin.
 sus kêrten dan die geste.
 ieglicher an sine veste
 brâhte grôze rîcheit. (414)
 daz was den burgæren leit.
 der kûnec die fûrsten fande
 gegen sinem lande
 mit dem her ze Korntîn.
 dô fuorte er die gesellen sin,
 Êrecken und hern Îwein,
 Lanzelet und hern Gâwein,
 und hundert rîter wolgeborn,
 der manheit was ûz erkorn.
 daz was dô sin gefinde.
 zweinzec wolgeborner kinde
 fuorter und diu kûnegîn
 in daz lant ze Britanje hin.
 sus fuoren si âne swære.
 dô brâhte in leidiu mære
 ûf dem wege ein garzûn.
 des rok was gel unde brûn
 in einander geparrieret.
 sin houbet was gezieret
 mit einem schapele blumîn.
 ouch truoc er in den henden sin
 einen stap von helfenbeine.
 der knappe lief frôuden eine:
 ich wæne, diu was im kleine.

Als er die knappen komen sach,
 der garzûn trûreclîchen sprach
 'ei, guote knappen, tuot mir kunt
 âne zorn wider minen munt, (415)
 5 wes ist daz gefinde?'
 dô sprach einez der kinde
 'daz sol iu unverfaget sin:
 des kûniges von Korntîn,
 her Wigâlois ist er genant.
 10 dô sprach der garzûn zehant
 'herre, zuo dem bringet mich:
 mit iuwer helfe sô hân ich
 minen louf wol verendet:
 ich bin zuo im gesendet.'
 15 der junkherre sprach 'daz si getân.'
 zuo sinem herren fuort er in fân.
 der garzûn durch die rîter dranc,
 an des kûneges zoum er spranc.
 her Wigâlois sprach wider in
 20 'junkherre, wâ welt ir hin?'
 er sprach 'herre, niewan her.'
 bî der rede bekante er
 siner muoter garzûn.
 der gebûrte was er ein Britûn.
 25 er sprach 'du solt wilkomen sin!
 nu sage mir von der muoter mîn,
 wie sich der reiner lîp gehabe.
 ich weiz wol, si tet sich abe
 ir fröude, dô si mich verlôs.
 30 ir herze ist ganzer triuwen slôz.'
 der garzûn weinende sprach, (416)
 daz ir aller fröude brach
 'owê leider, jâ ist si tôt!
 daz fuogte der jâmer und diu nôt
 35 die si nâch iuwer m lîbe leit.
 diu swære ir abe daz herze sneit.
 si schiet mit solhen riuwen hin,
 daz ich des gewis bin
 daz got die sêle im habe erkorn.
 40 ir schoenen lîp hât si verlorn,

daz wizzet, von den beiden:
 daz ein was daz scheiden
 daz von ir tet ir lieber man,
 nâch des minne ir herze bran;
 daz ander daz si iuch verlôs.
 von disem leide si erkôs
 den tôt mit jâmerlîcher klage.
 ez ist hiute an dem zwelften tage
 daz bestatet wart diu reine
 under einem edeln steine
 in der stat ze Roidach.
 mit mînen ougen ich daz sach.
 daz vingerlîn daz sande si her:
 daz was ouch ir jungstiu ger
 daz ich iu daz bræhte
 und man dâ bî gedæhte
 muoterlîcher triuwe.
 mit senelîcher riuwe
 daz vingerlîn enpfie sîn hant, (417)
 dar an er geschriben vant
 'owê, gefelle und ouch mîn kint!
 von iu mîn varwe ist worden blint,
 mîn rôtez golt gar überzint.'

Von disem mære gestiuret wart
 ir aller fröude an der vart. [sprach
 her Wîgâlois zem herren Gâwein
 'ditz leit ist alles leides dach
 daz uns got noch ie erbôt.
 unfer beider lîp ist an ir tôt:
 si was mîn muoter und iuwer wîp.
 ist rehtiu konschaft ein lîp,
 diu ist mit stæte iu an ir tôt.'
 von dirre klage wurden rôt
 ir ougen unde ir herze sêr.
 'waz mag ich nu sprechen mêr'
 sô sprach her Gâwein der degên,
 'wan daz mîn fröude si gelegen
 mit ir hiute für disen tac
 der ich mit hôhem muote ie pflac.
 ich enwil konlîcher ê

mit stæte gepflegen niemer mê,
 noch rîterschaft: michn twinges nôt.
 owê dir, unbescheiden Tôt!
 du nimest manegen schœnen lîp
 5 und læst vil wundernaltiu wîp
 leben gar über ir zil. (418)
 du gibst der werlde jâmers vil!
 sus riten si mit grôzer klage
 und kômen an dem zwelften tage
 10 in die stat ze Nantâsan.
 dâ was vil manic werder man
 bî Artûs, dem kûnege hêr.
 dô si gehôrten rehte, wer
 dâ quæme, des wurdens alle frô.
 15 ûf ir ors si fâzen dô
 und enpfingen si mit rîterspil.
 man sach dâ kurzewîle vil
 von rîtern und von frouwen,
 die gerne wolden schouwen
 20 die kûnegin von Korntîn.
 Artûs und daz wîp sîn,
 mit in diu massenîe gar,
 die kômen ûf daz velt dar
 zenpfâhen die gefelleschaft
 25 mit williges herzen kraft.
 deiswâr, daz was billich.
 dar quâmen fünf fürsten rîch,
 gesellen der tavelrunder,
 und aller schœne ein wunder:
 30 diu kûneginne Larîe,
 des Wunsches âmie.
 si wurden wol enpfangen.
 dô daz was ergangen,
 durch die stat si dô riten (419)
 35 mit vil rîterlîchen siten
 und kômen für des kûneges hûs.
 der getriuwe Artûs,
 sîn wîp, frou Ginovêre,
 und ander frouwen mêre
 40 die kômen ûf den helfant,

dâ man den Wunsch von rîcheit vant
 und die kûneginne.
 ir schœne was der minne
 geleite unde ir krône.
 den jâmer si ze lône
 gap mit sîezen blicken.
 si kunde wol verstricken
 die sinne dem herzen
 mit êweclîchem smerzen.
 der kûnic Artûs si enpfie,
 dar nâch frou Ginovêre gie
 mit maneger frouwen wolgetân.
 die kûneginne si kusten sân
 und enpfiegen vil minneclîch
 ir juncfrouwen alle gelîch.
 dâ wart vil manic kus getân
 von den frouwen wolgetân.
 si giengen mit einander dan.

Als ez ir êren wol gezam,
 diu kûnegîn frowen Lariên nam
 und der kûnic Artûs. (420)
 si leiten si in ir hûs
 mit frœlîchem schalle.
 die edelen rîter alle
 enpfiegen froun Lariên,
 des Wunsches âmien.
 alle die si gefâhen
 des prîses si ir jâhen
 an schœne unde an sælekheit
 und daz ir lîbe wære bereit
 der Wunsch an wîplîchem zil.
 sus wart si geprîset vil
 von der messenîe.
 diu kûneginne Lariê
 gie dô mit der wirtin.
 ir kamergewant truoc man in
 und entladete den helfant.
 kûnec Artûs nam bî der hant
 den jungen kûnec von Korntîn.
 in und den vater sîn

fuort er mit frœuden ûf den sal
 dâ daz gesinde über al
 si vil willeclîche enpfie.
 der grâve Hojir dô gie
 5 er und sîne âmie:
 mit rehter kurtosîe
 enpfiegen si den werden degen.
 swie sîn prîs wære gelegen
 von des heldes manheit, (421)
 10 im was iedoch sîn dienest bereit.
 sîns gelûckes wâren si alle frô.
 alrest gefrieschen si dô,
 daz sîn vater was her Gâwein,
 des zuht ie âne wandel schein.
 15 der helt beleip mit frœuden dâ
 sîben tage, und gerte sâ
 urloubes, er und sîn gespil.
 si heten beide ze tuone vil
 dâ heime in ir lande.
 20 daz was in allen ande
 rîtern unde frouwen.
 doch muosen si schouwen
 daz der helt dannen schiet.
 als im sîn unmuoze riet,
 25 der helt urloubes gerte,
 des in ungerne gewerte
 sîn neve, der kûnic Artûs.
 er sprach 'daz ir ûz mînem hûs
 nu ze disen zîten
 30 sô gâhes müezet rîten,
 daz ist mir inneclîchen leit.
 mîn dienest ist iu bereit,
 dar zuo mîn helfe und mîn rât,
 swenne ir mich daz wizzen lât:
 35 wand ir mîn næhster mâge sit.
 neve, ir sult für dise zît
 triuwen an mich warten (422)
 âne valsches scharten.'
 her Wîgâlois sprach âne spot
 40 'herre, daz vergeltiu got!

der rede ist mir von iu ze vil.
 nu wizzet, daz ich iemer wil
 iu dienstes wesen undertân
 die wîle und ich den lîp hân.
 urloup nam der helt dâ
 ze dem kûnege unde ouch anderswâ,
 und frowe Larîe, sîn gespil.
 die buten dienstes harte vil
 den frouwen und der rîterschaft.
 her Gâwein und sîn gefelleschaft
 die konduwierten si von dan,
 und ander manic wert man,
 der ich niht genennen kan.

Dô kêrte der helt gein Korntîn.
 her Gâwein der vater sîn
 reit mit im besunder.
 er sprach 'got hât sîn wunder
 und sîne gnâde an iu getân.
 ir sult im wesen undertân,
 und minnet in herzelîche.
 der sinne sît ir rîche,
 des guotes und der êren.
 daz sult ir allez kêren (423)
 swâ ir muget nâch sînem gebot.
 swer herzenlîche minnet got
 der ist behalten hie unt dort.
 sun, nu merket difiu wort
 und behaltet diu âne missetât:
 daz ist mînes herzen rât.
 sît bescheiden an allen dingen,
 und lât niht verdringen
 die jugent iuwer sinne.
 der iuch mit triuwen minne
 an den sult ir iuch lâzen,
 und boeses schimpfes mâzen.
 vernemet armer liute klage
 und bûezet ir kumber alle tage.
 sît gewizzen unde guot.
 den vînden traget hôhen muot,
 den friunden sît gefelleclîch

und milte: sô werdet ir lobes rîch,
 bîetet den gesten êre
 nâch iwer gewizzen lêre.
 sît dem gehûlfec unde guot
 5 der iuvern willen gerne tuot.
 disem râte volget nâch.
 lât iuvern zorn niht wesen gâch.
 traget scham ob allen iuvern sîten.
 ich wil iuch manen unde biten,
 10 daz ir gedenket der frouwen mîn,
 bî der ich wil mit jâmer sîn,
 der reinen Flôrîen. (424)
 solde ieman wâfen schrien
 über gotes gewalt, daz tæte ouch ich:
 15 wande er hât beroubet mich
 mîner hœhsten wunne.
 si was ein brehendiu sunne
 enmitten in mînem herzen.
 owê des grôzen smerzen
 20 den ich nu êweclîchen trage
 mit tûtlicher jâmers klage!
 vor leide si beide weinden.
 mit triuwen si bescheinden
 daz si in beiden lieb was.
 25 'munt von wîbe nie gelas'
 sprach her Wîgâlois der degen,
 'diu gânzlicher kunde pflegen
 wîplîcher gûete.
 ir herze in tugenden blüete,
 30 als der fûezen rôsen bluot
 des morgens gegen der sunne tuot.'
 sus truogen si des jâmers last:
 diu fröude was ir herzen gast.
 ganziu triuwe ir beider pflac
 35 unz an ir ende manegen tac.
 sînen vater er mit flîze bat,
 swenn im der reise wûrde stat
 daz er quæme in sîn lant.
 daz lobte her Gâwein zehant.
 40 einander si dô kusten. (425)

si truogen under ir bruften
 triuwe âne wenken
 die valsche niht mohte beschrenken.
 sine liebe tochter kuste er dô.
 der herze wart vor leide unfrô
 daz si sich muosen scheiden.
 den gelieben beiden
 gap der helt vil süezen seggen
 und bat ir got aller pflegen.
 sus nâmen si dô urloup dâ.
 mit jâmer si sich schieden fâ.
 her Gâwein und des küneges man
 die kêrten gegen Nantafan:
 her Wigâlois gegen Korntîn.
 frowe Larîe diu künegin
 weinde unde was unfrô.
 her Wigâlois si trôste dô:
 mit schimpflichem mære
 benam er ir ir swære.
 si was untriuwen lære.

Sus kômen si ze Korntîn.
 der künic und diu künegin
 besâzen dâ ir eigen lant,
 dâ man sît iemer mære vant
 fröude nâch des herzen gir,
 ezn liege diu âventiure mir,
 sît si dâ wurden fedelhaft. (426)
 frouwen unde rîterschaft
 vant man dâ zallen zîten vil.
 die burc nant man der Fröuden zil.
 ein wîtiu stat dâ vor lac
 wüeste vil manegen tac.
 die befazte er unde bûwet si wol.
 daz lant wart allez fröuden vol
 von des heldes sælekheit.
 gote sin dienest was bereit
 mit lûterm herzen. alle tage
 vernam er armer liute klage
 und buozte in ir kumbers nôt,
 als im diu mæze ie danne gebôt.

mit fröuden lebten si ir jâr.
 frowe Larîe von im gebar
 und von gotes stiure
 einen sun, des âventiure
 5 mir zuo wilde wære,
 ze krump und ze swære,
 von sô wunderlicher geschichte
 daz ichz mit mînem getichte
 niemer triuwe errecken.

10 er muoz die sinne entecken
 swer si ze rehte tihten wil:
 daz mære ist hôher sinne ein zil.
 der selbe sun wart genant,
 sin name wîten erkant

15 Lifort Gâwanides. (427)
 sin âventiure giht des
 daz rîters tât zer werlde nie
 gestige mit wârheit hœher ie.
 er kunde mit rîcher jost diu sper

20 hurteclîche nâch rîters ger
 in dem poinder brechen,
 durch herte schilte stechen.
 sin gernder prîs nâch êren ranc.
 âvoy, wie ofte im sît gelanc

25 an manegem herten strîte!
 er fluoc wunden wîte
 durch helme und durch hârsenier.
 der helt wart mânlich unde fier.
 dise âventiure neme sich an

ein sô künftiger man
 30 der wildiu wort künne zamen.
 fremdiu mære und fremde namen
 hât diu âventiure.
 ich gibim daz ze stiure

35 swer si gerne tihten wil,
 daz ich in wîse ûf ir zil
 dâ si geschriben hât ein man,
 der ir im wol ze tihten gan
 von der wâlsche in diutsche zungen.

40 mich hât von ir verdrungen

mîn krankiu kunft und mîn fîn:
 von ir ich fus gefcheiden bin.
 swie kranker kunft ich doch fîn,
 ich belibe der âventiure bî: (428)
 diuhte mîn werc die wîfen guot
 und funde ich ein fô reinen muot
 der mich dâ zuo beriete,
 mîn zunge fî verschriete
 und begunde fî wider lîmen
 mit ganzen niuwen rîmen.
 als ich wæne, desn vinde ich niht.
 owê der jæmerlîcher geschiht
 daz diu werlt niht fröuden hât!
 ir hœhstez leben mit grimme stât:
 daz ist rîters orden!
 ich bin wol innen worden
 daz der werlde fröude sinket
 unde ir ère hinket.
 daz prüvet in diu gîtekheit,
 diu bæfen muot und erge treit.
 owê! daz ist mîn herzeleit.

Ich wil daz mære volnden hie,

als michz ein knappe wîzzen lie
 der mir ez ze tihten gunde.
 niwan eines von fînem munde
 enpfie ich die âventiure.
 5 dâ von was mir tiure
 daz mære an manegen enden.
 mînen fîn wil ich wenden
 an ein ander: und wizzet daz, (429)
 diu wirt von mir erriten baz.
 10 Her Wîgâlois und fîn wîp
 rîcheit und êren pflag ir lîp
 ân alle mîffewende
 schône unz an ir ende.
 ir reinez leben verdiente hie,
 15 daz gotes gnâde fî dort enpfie
 dâ tûsent jâr fînt éin tac.
 deheins herzen fîn gemezzen mac
 der fröude niht gelîche
 diu ist in himelrîche.
 20 dar uns ouch got gefende
 ûz difem ellende!
 hie hât daz buoch ein ende.

ANMERKUNGEN.

ANMERKUNGEN.



5, 1—9, 4. fehlt C. 1. ghetan B. 2. iz AB. 3.
beyde B. unt A. 6. Daz he B. 8. niht enbin B.
9. ghe luttet B. 11. nefelsche A. wol B. 12. wande A,
wanne B. 13. wie B. 14. dechein B. 15.
envelschen B. 17. owe AB. ich daz ich claghen B.
18. wil iz harte B. 19. mach AB. 20. èren A.
21. unt A. eren B. 23. vordert B. 24. unt A.
26. gihet B. 27. unde A. sihet B. 29. volge B.
30. salde B.

6, 2. danach A, darnach B. suln AB. 3. wære AB. also B.
7. beyde tzunghe B. unt A, unde B. 9. zu sprechene B.
12. wiste B. 13. iz AB. duhte AB. 15. mir B.
16. uol A. 17. spreche B. 18. irtzeige B. 20.
dez A. 21. denne A, danne B. eyne sinnenriche B.
23. dan B. 27. sint B. guotes AB. alrest B, alrrest A.
diese Form ist in AB die gewöhnliche. 28. ih A. tzunghen B.
30. heiten B.

7, 1. hir lazen B. 2. uneheil A. 3. unde AB. boser
AB. 4. frūmt A, vrūmet B. den A. 5. guotes AB.
enban A. 7. heizet B, heizer A. arke (:marke) AB.
8. besleizen B. 9. mach AB. 10. er enw. A. wol-
lez B. gebn A. 11. An B. honege A, honighe B. 12.
wan B. bosen AB. 13. ubirs. A. 14. ymmer B.
16. die B. 17. unde edele A. 18. frivnt A, vro-
went B. si ich A. doch fehlt B. 19. vor B. 21.
bewellent AB. 23. die B, si A. 25. und fehlt A.
27. wan AB. vil fehlt B. 29. getivret A, ghe turt B.

*Benecke hat dafür frūmet im gesetzt, ohne Handschrift. Der zwei-
malige Gebrauch eines Ausdrucks so rasch auf einander hat bei
Wirnt nichts auffallendes: vergl. 10, 1. 13. 17, 10. 16. 30.*

ohne Absatz A. sa A. ofte B. tummer B. 31. eine AB.
32. kūmt A. 33. sieten B. frūmt AB. 35. eyn
wicht B. 36. zeherzen A. 37. guter r. unde guter
t. B. 38. bieten B. die diu (so) A, die B. 40. ane —
ane A. valsch AB.

8, 2. rūft A, rief B. einen AB. 6. oder AB. geschicht B.
7. daz B. spotet A. 9. wurt A. 12. iz AB.
13. zuo dem AB. 14. ez vr. B. um eyne grūz B. grūz

stm. Korn, Sandkorn. niht umbe ein grûz: *fig. gar nichts.* *Vergl. ausser den gesammelten Stellen zu Engelhart 1136:* und versweig im niht umb ein grûz *Jüdel bei Hahn 130, 80.* als kleine ist ein grûz verlieset ir hie nimmer niht *Mai 183, 32.*

- | | | | |
|-----------------------------|---|--------------------------------|-------------------------------|
| 15. gesagen AB. | 16. wanne B. enban A. | 17. êren A. | 18. irleren B. |
| 19. valsches A. | 20. in der B: so ist wol besser zu lesen. | 21. alse B. hore B. | 22. ztum B, zu dem A. |
| 23. mirz iz A. | 24. Eeī A. | 25. woldich B, wolde ich A. | 26. minen A. |
| 27. semfte maken B. | 28. zehoren A. | 29. iz AB. gesæit A. | 30. nicht wan eynes B. |
| 31. tichtære A, tichtere B. | 32. ditze A, diz B. | 33. 1. Wirnte v. Gravenbech A. | 34. 3. enbliende A. her iz B. |

5. bevor A, beuorn B: vor C. 6. ie fehlt C. 7. nam A. wite B. ist AB: was C. *Nur ist kann richtig sein, denn der Dichter will sagen, dass Artus noch jetzt allgemein bekannt sei: iu ist ê ofte vil geseit von der herren frûmekheit u. des küneges milte. und: beidiu sîn nam und sîn lant diu sint manigem erkant, der ir dewederz nie gesach. vergl. ferner 10, 40.*

- | | | | |
|--|--|---------------------------------|---|
| 8. Britania AB. | 9. 9. heiz B. | 10. 9. selber B. | 11. Karilos A. sin h. C. |
| 12. 11. solehen A, sulchen B. iz AB. | 13. so C. | 14. 12. unz B. daz fehlt C. | 15. 14. niwan A, nicht wan B: mit núwen w. C. |
| 16. 16. mösten B. Und gerne wolten w. A. | 17. 18. da ABC. müsten B. | 18. 19. ze der A, ztû der B. | 19. 20. Wer B. |
| 20. 21. ze der taeln A, to d. taveln B: darzuo C. von fehlt B. | 21. 22. Der het ez C. hatte B. | 22. 23. uch B. ie dicke B. | 23. 26. nie C. |
| 24. 27. Waz BC. | 25. 28. Das C. iemer von im C. | 26. 29. beyde B. unde lant B. | 27. 30. De B. manigen A, mængem man bek. C. |
| 28. 31. der ich B. entwederes C. | 29. 36. ichz BC, ich iz A. vorwar vorn. B. | 30. 37. lach A, lagh B, lagk C. | 31. 38. vorst C. steyz B. |
| 32. 39. sin hus uf C. einem BC. | 33. 40. er AC. birsen C. drin A. | 34. 39. selten B. | 35. 40. 1. rittere B. |

3. da uon A. dâ fehlt B. 4. Da ztu B.

6. das was C. wundern A. 8. sit: wit C, site: wite AB. *an einer sît ist wol adverbial, ebenso wie beidersît; vergl. 87, 39. diu stat ûf einem berge lît und rinnet dar umbe zeiner sît diu Tiver Mai 207, 35. Ôstirfranken da enzwischen und dem Rîne lît: Rînfranken zuo der westirn sît Diutiska 1, 66. Der künic woltê einhalb sîn mit ritern, und diu künegin mit frouwen an der andern sît Gauriel S. 126.*

- | | | | |
|--|---------------------------|--|---|
| 9. 9. ebne A. | 10. 12. dar in AB: dar C. | 11. 13. gewin gar C. | 12. 20. man fehlt C. |
| 13. 21. hûs fehlt B. inmiten A. mitte B. | 14. 22. alden B. | 15. 23. entpf. B. Der ritter pflag er aller wol C. | 16. 24. tûgende A. |
| 17. 27. iclichen B, iesl. A. | 18. 30. rittere B. | 19. 31. gesinde AB. tægeliche (: riche) AB. | 20. 31. gesinde AB. tægelich ze gesinde frôlich (so) C. |
| 21. 36. sô fehlt B. hatte B. | 22. 37. von AB: mit C. | 23. 38. nimant B. ungetrôstet C. | 24. 40. sin nam noch C. |

11. 1. alle B. 2. Ainen C. palaz B, palast C. hatte die künigin B.

- | | | | |
|--------------------------------------|---|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 3. 6. waitin rot brun C. | 4. 7. daz was ABC. sinuwel A, sinwel C. | 5. 8. belûtet C. | 6. 9. ritter C. lies was. iz AB. |
| 7. 10. mænig C, menich B. | 8. 11. tægel. AC. | 9. 12. küniginnen B. | 10. 13. hatte - innen B. |
| 11. 14. fröde A, freude B, frôden C. | 12. 14. fröde A, freude B, frôden C. | 13. 14. fröde A, freude B, frôden C. | 14. 14. fröde A, freude B, frôden C. |

15. seite- A, seyten- BC. 17. ze allen C, zuo allen B.
 18. dem gewelbe C. 20. Darinne B: die trumben C. erkl.
 C. rîge oder rige (*ich weiss nicht, wie es zu schreiben ist*) erklärt
Benecke mit Bach, springendes Wasser: poetisch, aber gewiss falsch.
Ich mag von meinen Conjecturen keine hersetzen, weil mir keine ge-
nügt. ich lasse daher die Lesart der ältesten Hs. stehen, obschon
ich noch weniger damit anzufangen weiss, als mit denen der übr-
igen Handschr. 21. manigen AB, vil der C. 22. lewen
 A, löben C. ubir A. 24. iegel. AC. 25. fehlt C.
 27. hete A, hatte B. sit (: mit) AC. 28. getuert B. 31.
 aventure AB. het AC, hette B. 32. iz AB. 33. da
 AB: ie C. 34. aventure AB. 35. unz AB, hintz C.
 40. si fehlt A.
- 12, 3. den A. umbek. B. 4. diner A. 5. scharlat C.
 beclait C. waz sin kleyt B. 6. fehlt C. 7. gemü-
 schet C. 8. künegin an s. C. 10. genade BC.
 11. beger C. 12. fehlt C. 15. entpfat B. 16.
 gebet A. 17. Do sprach diu sældenriche C. 20. mir
 wes ir gert C. 21. niwan A, núwen C, nicht wan B.
 22. ruchet A. 23. gurttil A. 24. aller welt C.
 25. laze B, län C. beschöwen C. 26. behaldet B, behaltent
 C, behalt ir A. bis C. 28. iun A, in BC. ze, ztū e. CB.
 29. aber BC. 32. holn AB. 34. alde A, oder B. da
 B. lit A. 37. dise g. B.
- 13, 1. nemt C. daz ist AC, daz ich B. 2. schaffe C. iz AB.
 4. wol fehlt B. 6. fehlt B. 8. legent uf C. 9.
 raicht er C, reite her B, rehit er her A. 16. dà fehlt C.
 17. hintz C, biz B. 18. div A. 18. 19. d. w. mit
 frôden sam. si sahent in riten über den plan C. 20. laussen
 C. die rede sin C. 21. gurttil A. hat C. der k. B.
 22. reyne B, rain C. 25. enwas C. ninder A, nirghen B.
 26. vor — vor B. 27. wolde C. 28. der w. BC. nin-
 der A. alse C. 29. kuniginnen B. 31. ouch si AC:
 die vrowe sa B. 33. enhain l. C. 34. sprachen C.
 35. daz fehlt C. waz B. 36. spils B. da AB, do C.
 37. des fehlt C. sis B, si ez AC. 38. ir niht gebr. A.
 39. sin d. C. dachte B. selber B. 40. sin mohte A.
- 14, 1. über den Reim künec: frümec vergl. Wernhers Maria (Hoffmann
 199, 25): dô wären dà verre und nâhe manige rîche kunige und
 herzogen frumige, die hêrlîche lebeten. Wolframs Wilhelm 46, 5.
 Wigamur 2518. Ottokar 136^b, 138^b. Rother 7. Grammatik 1², 386.
 2. wol fehlt C. 3. ir fehlt C. 4. würde A, wart C.
 5. dem AB, der C. louben C, fenstern B. liewe] diesem mir nur
 aus dem Wigalois bekannten Worte (es steht auch schon 11, 23)
 scheint das althochdeutsche hlêo, gen. hlêuues (Graff 4, 1093) tumu-
 lus, mausoleum, zu Grunde zu liegen. Man wird sich daher wol
 etwas Aufgethürmtes, in die Höhe Gebautes, etwa eine Warte, dar-
 unter zu denken haben; vergl. auch der lewer bei Schmeller 2, 528.
 und leber bei Frisch 1, 592^b. Dass das 11, 8 vorkommende Verbum
 beliewen 'mit laubigen Bäumen umgeben' bedeute, davon kann ich
 mich nicht überzeugen. 8. sie im gebot BC. 9. er v. C.
 hande B. 10. gelach AB, lag C. vor B. 12. liez BC.
 13. swes si in bat B. 14. sin werben C. 16. wan ich B.
 lange wol C. 19. hat man AB: han ich C. gesen (: geschen) B.

21. wile *B.* 22. úwers rates wol *C.* dran *B.* 23. wolt *B.*
 24. sagt *AC*, sagete *B.* 25. Do her von ir daz hatte *B.* 27.
 iz *AB.* 28. do *ABC.* also *BC.* 29. eine *AB*, ain *C.*
 swigent er *C.* 33. bose *A.* 34. gurtel *A.* 35. und
fehlt C. gebet *B.* gäbint *C.* im *fehlt C.* 36. inre *A.* ir *BC.*
 37. hoen *B.* 38. enh. *C.* hande *B.* 40. Nu *C.*
 15, 1. wurde *C.* 2. als er morgent h. *C.* 3. gelöp *A.*
 4. hatte *B.* 5. zuo dem *ABC.* 8. anderen *AB.* kom
 der gast *C.* 9. 10. *fehlen C.* 10. tügenthafte *B.*
 11. niht *C.* 12. erne *AB*, er *C.* hande *B.* 13. eyn
 ravit reyt her *B.* ain ross *C.* was wart (so) *A.* 14. inspr.
C. ztu sprunghen *B.* 15. zimir *A.* ztimnier *B.* 16.
 grozer *A.* 17. also *B.* 19. angst warent cl. *C.*
 21. als *C.* 22. ztur *B.* zû dem *C.* 24—27. *fehlen C.*
 24. andere *B.* daz ander: *das Uebrige, der übrige Raum des Schil-*
des war blau. lasure *B.* 27. reit *AB.* 30. fazt *AC*,
 satze *B.* 31. hobisch *B.* ain ritter w. *C.* wol *fehlt B.*
 32. entwapent *C.* entwafete *B.* 33. lente *B.* fin *BC*, daz *A.*
 34. da *A.* ersach *A.* sach *BC.* 35. mit grozen ztüchten *B.*
 dô *fehlt C.* 36. ediliu *A.* 37. ghere *B.* 38.
 wert *B.* guotem *C.* 39. iuch *fehlt B.*
 16, 1. sie sprach riter *BC.* wart *B.* des *B.* 3. io ensult *C.* ia
 s. *B.* 4. dinge *ABC.* gern *AB.* 5. mach *AB*, mûg
C. 8. lie *A.* 9. müre *A.* 10. hern *B.* ouch
fehlt C. entpfie *B.* 11. vrowe *B.* 14. -liche *B.*
 13. hochvart *C.* 16. oder *ABC.* newil *A.* wil *C.* 17.
 wart *A.* 19. pforten *B.* 20. sone *A.* so *B.* do *C.*
 hie — nie *BC*, nie — hie *A.* 21. den *A.* 22. do uf *C.*
 24. für *AB*; vor dem *C.* den *B.* ainem *C.* 25. van *A.*
 27. wa nu sper *B.* 28. ros *BC.* 29. und *fehlt C.*
 der *B.* e *C.* ie *A.* alrest *B.* bereit *A.* beraitet *C.* gewapent *B.*
 31. Kay *AC*, Keye *B.* 32. ûz *fehlt C.* 34. grozem
 schaden *A.* 35. wan *ABC.* 37. rosse *BC.* 38.
 nahst *A.* 40. da *C.* karte er sich *B.* kûner *C.*
 17, 2. gen *C.* er *fehlt B.* do w. *C.* 3. Seigremors *A.* 4.
 teilt *AC.* gurtel *A.* 5. ganzen *B.* tach - lach *AB*, tagk - lagk *C.*
 7. Meliantes *C.* 8. der *fehlt C.* 9. den plan *BC.*
 11. ich *AC.* 15. do *C.* irsen *B.* 16. e *A.* me *C.*
 Owe wie mochte daz ie geschen *B.* 17. dem rittere *B.* im *C.*
 18. vil *fehlt C.* 20. an *ABC.* lag ain plan dar uf lag vil
 mänig man *C.* 21. is *B.* ez e *C.* 25. wære *AB.*
 26. hin *fehlt BC.* 27. schone è *A.* 28. lieber *B.*
 29. wande *A.* dà *fehlt C.* 28. 29. *umgestellt C.* 32.
 warn sins *B.* uf g. *A.* abe bant *BC.* 35. schuter *A.* schutte
 her *B.* 36. uf *B.* den *BC*, sinen *A.* 37. er *fehlt A.*
 38. foreist *A.* vorst *C.* foreis *B.* 40. unze *A.* ir daz *B.* daz
fehlt C. vil *fehlt B.*
 18, 3. er *A.* 4. dicheynen *B.* kainem *C.* 5. kainer zag-
 heit *C.* 6. gen *C.* 7. für *A.* vor *B.* 8. diu
 was *BC.* 9. waren *A.* 11. massenie *ABC.* 12.
 newart *A.* wart *BC.* nie *fehlt C.* 13. nie so *C.* 14.
 kûnegin *C.* kuniginne *AB.* 15. jamere *B.* 16. ir *BC.*
 dà vor *fehlt A.* 18. mit *C.* erschein *A.* 20. reicht
AC. 21. für *A.* vor *B.* bürge- *A.* 24. wiser *C.*

- chuner A. 25. wan ABC. hete A. ofte fehlt C. 27. stappfat A, stapffot C, stalte B. sanfte B, dannen C: fehlt A. ze gach A. 29. sin alle got C. U. bat got sines libes B. pfelgen A. 30. hatten BC. er w. C. 31. nicht wan B. missewagk C. 32. D. g. hart umb in lagk C. 33. kert AC: reit B. 34. ilten AB, kerten C. 35. saiten BC. kame C, quame A. 36. wapen B. 37. gurtel A. gurt A, gorte B. 38. W. durch sine kraft (chrefte A.) AB. duhte AB, dunket C. 40. ros BC. samene B, samne A.
- 19, 1. lies dô. 3. ros BC. namen si AB. 4. ietwedere C, ietwederre A, icweder B. hatte B. 5. dem C. 6. hop A. 7. schone B, grossiu C. 8. ietwerders A. 9. clainen C. 10. müsten B, müsent C. 12. michil C. 13. under in da b. C. 17. hatten B. 18. liezen iz A, liezen B. selber BC. 19. wande si A: un C. haiten B. gros C. 20. si v. C. ouch fehlt C. 21. wande A. künden beide w. B. 22. ichz A, ich ez C, ich daz B. 24. An dem (kainem C) strite BC. 27. der C, durch den AB. 28. tûgende A: craft C. 29. sich A, sigk C, sig B. 31. der herre C. vil fehlt C. 35. her C, dem herren AB. 36. von d. manne B. 37. derne A, der BC. 38. also A, do C. 39. gevanghene B.
- 20, 1. so m. C. 2. da A, die B: fehlt C. 3. kunich Artus w. AB: der kûnig C. deheime A. 4. an die B. gejagde C, jeit A. 5. do er kom ABC. do was im leit ir clâgde C. 6. trubet A, truret C. im den m. C. 8. geschent C. 9. gesindes C. 10. der herre B. 11. si do A. 12. doch fehlt C. 13. daz sin (iz B) nimant het gesehen BC. 15. iz q. B. wâr ez mir nit worden kunt C. 16. pflaffe A. Von ainem paffen der ez sait C. 21. wilde B. 22. der gurtel A. 24. ztû hern B. 26. sehet AB. dizze A, ditz C, daz B. 27. staines C. 29. wir enm. A, wirne B, wir C. 30. vn n. B. 31. behalt B. 33. gesehen A, ersehen BC, so lies. 34. tûgent B, tugende A: craft C. 35. ich AC. zel ez C. zedeiner A, ztû decheyner B, nit für C. vrumheit B. 36. wan ABC. 37. aller úwer tage l. C.
- 21, 3. ist ie B. 4. izen A, ez C. hat C. tugende A. 5. une B. nit C. u. mere m. A. 7. vreisen B. 8. dô fehlt C. 10. her dancte ym B. 11. undenan C. umbe AC, und^s B. sin gewant C. 12. Da von entpfeng her ztû l. B. 13. drizech A, zehen C. Vil groze sterche unde manheit B. 14. berke A. 16. ie iemande B. 18. blût A. 21. wi er wære (wære ausgestrichen) A. ducht C. 22. uogeling B. 24. niwan A, nicht wan B. 26. in B. 27. kûrtzel. B. 29. dritzehden A, dritzenden B. 32. iz AB. tale B. 33. wunchl. A. 35. gesange BC. 36. den AB: da C. 37. unce A, hintz C. ein AC. 38. ein in fehlt A. 39. hatte B.
- 22, 2. burch A, burk C. 3. schonste B. 4. e ie C. 6. wite B. 7. lagen A. 8. boumgart AC, boumgarte B. 9. beuriedete B, befriget C, fridet A. vester B. 11. hern C. 12. dâ fehlt BC. 13. daz A. 15. un m. ich k. uz

- mit h. *B.* 19. zwung *C.* wol fehlt *B.* 21. edele *B.*
 22. rittere *B.* 24. minnecl. *C.* künicl. *B.* 25. gesel-
 lecliche *ABC.* vielleicht besser geselliche. 26. heren *A.* den
 herren *B.* 28. guot *BC.* güten *A.* 30. nu hant *C.*
 31. ihz v *B.* ich iu sin *A.* daz úch got *C.* 32. schuter *AC.*
 schütte er *B.* 33. und f. *C.* hinweg *B.* 34. hatten
B. badeten *A.* badeton *C.* 36. als iz *A.* daz *B.* geschein *B.*
 37. kleit *A.* claidet *C.* her *C.* 39. in do in *C.* dô fehlt *B.*
 40. ein *A.* pfellorin *C.*
- 23, 1. einen *A.* pelce *B.* beltz *C.* pellez *A.* 2. gefurmeret *B.*
 gefierrieret wol *C.* 3. g. wol. *C.* 4. Der riter *AC.*
 her Gawein *B.* schoner *B.* 5. pfellels *B.* pfellerz *C.* pfelle *A.*
 7. waz ouch z. *B.* 9. des fehlt *C.* 10. müeste *C.*
 müste *B.* 11. ztu der *B.* chomneten *A.* az] als *B.* 12.
 der wirt *B.* 14. Dan sin *B.* 15. rain was *C.* 16.
 alse - vrunde *B.* 17—20: Nach dem essen fûrt in sa der künig zuo
 den fr. da die mocht er g. sch. wa *C.* 17. dâ fehlt *B.*
 18. dô] du *A.* 21. Do er *B.* 22. die edele k. *B.*
 23. sô fehlt *C.* 24. lebet *A.* lept *C.* do saget *A.* 25.
 gelich bi der selben z. *B.* 26. binamen *B.* 27.
 schonste *B.* 29. im sin h. *A.* 35. an *A.* tugent *C.*
 36. ich han von kainer gelesen *C.* 38. suln *AB.* súlent *C.*
- 24, 1. Die *ABC.* sie *B.* kunnent *C.* 3. Do *C.* beclait *C.*
 4. harte fehlt *B.* 5. edele *B.* edeliu *C.* 7. ztwen *B.*
 8. wol g. *C.* 9. ebene *B.* 10. dar inne gr. *C.* sam *A.*
 11. andere *B.* 12. mit *B.* geziret *A.* 13. was vil
 wol *C.* gefurriret *A.* gefurnieret *B.* gefierriret *C.* 15. här-
 min *C.* 16. hatte *B.* 17. pelz *B.* beltz *C.* 18.
 neben *BC.* so lies: gegen *A.* 20. höment *C.* 21. das
C. *Darnach stehen in B noch folgende Zeilen:* Daz iz so rechte
 luter was als ein liechtez spigelglas was daz selbe hemde iz duchte
 in harte vremde. *Benecke hat sie mit Unrecht aufgenommen, ohne*
zu sagen dass sie in A und gewiss auch in der Bremer Hs. fehlen.
 24. næten *C.* 25. vil fehlt *C.* den wæten *C.* 29. und
 fehlt *A.* niht fehlt *B.* niht ze *A.* 31. alsam *A.* als^{am} *B.*
 als *C.* 32. Der r. *B.* wol] was *B.* 33. arn *B.*
 geschlagen *C.* 36. spänglú *C.* 37. das was rot gul-
 din *C.* 39. berl *A.* perln *B.* berlú *C.*
- 25, 3. ichne *A.* ich *C.* 4. gew. bas ane *C.* 5. Der so *B.*
 der rechte gedr. *C.* 6. wäre so wol *C.* 7. in *B.*
 märe sol *C.* 8. edele *BC.* 10. an *B.* gurtil wart g. *A.*
 11. Alse sie dechein *B.* 12. trübete in ir *B.* 16. sinen
 tugenden *AB.* 17. hatte *B.* 18. húpschlich *C.* her-
 liche *B.* 19. eynem *B.* 22. alse *B.* 23. veder
AC. hermin *AB.* 24. warn *A.* 25. hute *AB.* hût *C.*
 26. daz fehlt *A.* wæitin *A.* wirrin *C.* 27. Ruht von zi-
 berne *C.* 28. der mâne *C.* mane *B.* die fehlt *B.* 29.
 die ztierte *B.* zieret *C.* vedere *B.* 30. härmzägel *C.* er *C.*
 31. bestocket *BC.* 32. veder *AC.* hatte *B.* gestrekket *C.*
 33. sigelat *AC.* 34. werlde *A.* 35. tastel *C.* 37. 38.
 mit edelem gestaine gros und claine *C.* 40. ametiste *B.*
 aromist *C.*
- 26, 1. andere *B.* 3. swar *B.* 4. gar *C.* 5. fehlt *A.*
 10. iz *AB.* er *C.* ez] nämlich die Sculptur, das Bild. 11.

- stral A. 12. ztesewen B: rechtun C. 14. und rain C.
 7. als die b. C. 18. us dem selben stain C. 19. erl
 fehlt C. darnach folgen in B noch 2 Zeilen: Des nachtes swa sie.
 gie Dechein uinster her da lie. 20. da die iuncvrowe inne
 w. B. 21. glaster A, das a ist unterpunctirt und o darüber
 geschrieben, glast BC. lies glost. glosen, glimmern, glänzen, leuch-
 ten. manec edel stein druf gloste Mai 41, 2. zwêne rubin — die
 lûhten als ein glosendiu gluot Mai 41, 28. Vergl. Schmeller 2, 95.
 Stalder 1, 455. 56. Hadloub (Ettmüller) 20, 1. 22. buo-
 sen C. 23. cherlinge A, karlinge B. 24. guoter C.
 25. ztur B, ze der A. 26. hât] Lachmann Auswahl IX. het
 die Hss. gert könnte aber sehr wol für gerte stehn, eine Abkürzung,
 die dem Sprachgebrauche Wirnts, der im Reim auch 157, 9. sê
 für sêle setzt, nicht durchaus zuwider wäre. 28. wæitin A
 32. nu daz A. 33. becl. C. 36. an si C.
 27, 1. Biz B. 2. cheiserliche A. 6. niht fehlt C. ze
 fehlt BC. 7. die B: ir AC. sinuwel B. 8. und
 fehlt C. kel C. 9. rosenvarwen C. und, was Benecke vor
 wîze setzt, fehlt ABC. wîz A. 10. wol mit C. vliz A.
 13. loche A. unde g. B. 14. waren l. AB. 16. ge-
 weltechlichen A. 17. gesach B. 18. dem ze leide g. A.
 19. des AB, daz C. 20. sin C. 21 — 25. fehlen B.
 21. waren w. A. 22. als AC. 23. gew. C. da A.
 es stund erst dar, aber das r ist ausgekratzt. 24. ingra A.
 26. die n. was ir B. also A, als C, so B. 27. die C. 28.
 Her mochte B. daran B, da A, an ir C. 29. stuenden A,
 enstünt C. gevvechl. A, gefûgel. C. 30. antlût C. 31.
 ir h. C. hûfel C, hiufelin AB. waren BC. ir fehlt C. 32.
 antlût C. luter gar AB, l. und clar C. 33. rotem - wissem C.
 35. gewünschet C. 39. dâ fehlt C.
 28, 2. der fehlt C. 4. und fehlt C. hette B. 4. gar]
 alle B. 6. selbe B. 7. vil fehlt C. moht A. 8.
 und fehlt C. denne C. 9. kust AC. 10. sa ztu st. B.
 12. ez BC, iz A. 13. cene A. warn wîz AB. un eben cl. B.
 14. gebain C. 15. ztu samne B, samen C. 16. ir C.
 hatte se B. 17. rôte A, rote B. 18. nôte A, note B.
 19. gedanche AB, gedänk C: danche Benecke. 20. ez] daz
 B. icht B. 21. gedanchen AB, gedanken C: danchen Be-
 necke. 24. sinwel ABC. 26. iuncvrowe B. 27.
 brait C. 28. ir] in C. 29. alumne B. 30.
 entr. AD. 31. u. dem höment C. 32. schone B,
 schön C. 33. vil r. B. 34. also C. suzem A. 35.
 ich wæne AB. 36. wip A. 37. hatte B. 38.
 belibent C.
 29, 1. ztu sellen B: zuo ir C. 2. ane B, an A: sunder C. 3.
 mägde C, magde A, meyde B. 6. die ritter B. 8.
 minnete B. 9. magt A. 12. hern fehlt C: den her-
 ren B. 13. zelaistent C. 14. Der gast sprach des
 bin ich bereit B. ich bin b. C. 15. ichz B. 16.
 magt A. 17. nu] so B. 18. dise ABC: die Benecke.
 20. her AC: der herre B. owe BC. 21. ich wæns iu A,
 ich wæne úch C: Ia wene ich iz u B. 22. alle C: dar um-
 me B. 26. ob es C. nu fehlt C. 28. alrest AB, al-
 ler erst C. 29. mine — vor kronet B. 31. her fehlt

- BC. 32. alrest AB: erst C. 33. rainen C. 35.
 enmüsez l. C. 37. biz B. 40. si enwurd C.
 30, 1. erliuht] *verkürzt für* erlûhtet: A. 2. alsam BC. blü-
 men C. 1. uil – enden B. ich sin nit eron C. 6. wan
 hette B. ie *fehlt* C. 8. si] sin C. 9. bedarf A:
 baid^s C. 11. türste B. 14. rehte *fehlt* C. *vergl.* 38, 12.
 Do sinen ernst der wirt irsach B. 15. zuo hern C.
 Ztû dem herren G. her do sprach B. 16. iz AB. 18.
 gesch. C. 20. baidiu C. 21. was C. 22. vil
 vro A. 23. sin do C. 24. die reyne B. 26.
 si] sin C: *ist verschrieben für* siu und *will ich von hier an nicht*
weiter anmerken. getrost B. 27. hit A, het C, hette B.
 28. dune A. mochte her B. 31. Von der ich hie gesait
 han C. 32. si in B. 34. liep C. 35. schön C.
 36. als C. 37. ruwete her (dâ *fehlt*) B. 38. daz
fehlt B.
 31, 2. niht AB, nie C. 3. er im C. 5. der waz B. dà
fehlt A. 7. ret A. als ez im C. 8. ez C. 9.
 siner AB, sinen C. tugent B, tugenden AC. bek. BC. 10.
 des *fehlt* A. 16. mitten B. den AB, dem C. 19.
 geschaffen *fehlt* C. 20. si sigen mit C. 21. diu an-
 dern stigent uf w. C. 22. 25. iz AB. 27. kainen din-
 gen C. 29. nu B. 31. eines ABC. 32. Groz j. C.
 34. mæssenie A. 35. ze der AC. 36. vil *fehlt* C.
 40. jamere B.
 32, 1. bewaren ABC. 2. varen AC. 3. drie A, dri BC.
 4. die kl. AB, ir C. 6. beyde B. 8. suftunde A,
 sufcende B, wainent C. 9. swârre B, swære C, swærer A.
 10. alse B. ofte selben A. 14. engestl. B. 15. seit
 ir B. wizet iz AC. *lies* wizzetz. 16. grozer B. 19.
 untze A. beseit B, secht C. wie ez BC. 20. vil *fehlt* C.
 21. kûmt B, komen C. ichne A, ich C. 22. muez A, mûst
 B. jamerch A, trurig B. 23. doch tr. A. 24. owe
 ABC. noch des B. 26. ez C. 27. het AC, hette B.
 vor B. 28. stete A, state B. 30. rainen C. 31.
 daz *fehlt* C. 34. hiet A, heite B, het C. 35. er *fehlt*
 A: erz B. sichs *fehlt* B. vil *fehlt* C. 35. d. er i. an d. v. C.
 38. ir die C. 39. gehabt B. 40. mit u ymmer B.
 33, 2. uneverseit A. 4. an A. 6. schult A. iz A, is B.
 7. 8. *umgestellt* A. 8. in vil BC, inner vil A. 9.
 mich AC. irre sin A, irre BC. denne C. 10. oder BC. sus
 ungewisseniu C. 11. mag verenden C. 12. dise A.
 13. wirt C. 14. ode AB. oder war C. 15. ân minē C.
 18. er kust sin und rait von dan C. 19. wiste B. w. nie-
 man C. 20. sîn *fehlt* B. 21. isegewant A. 22.
 rait A. 25. dar rait *fehlt* A. 26. ræit A. he her
 wider B. halb C. 28. für] in A. 32. sine n. hern
 G. C. 33. in der cl. C. 34. wapen BC. 36.
 engegen C. 39. enpfieng B. mit r. C. 40. want A.
 34, 1. getriu A. 3. flugen AC, vlügen B. 6. an dem C.
 7. der gieng C. 12. wie iz ABC. 13. des A, der B,
 die C. 15. wan BC. 16. Nu nam er des B, er nam
 des C, do er des nam A. 17. messenie A. 18. erz C,
 er si AB. 20. freut AB, frout C. 21. kuniginne AB.

23. doch C. 24. turniern A. 26. schonem A. 27. dacht C. 28. gewunne A, nim C. 29. sin stæte b. C.
31. vil *fehlt* C. er *fehlt* A. 33. sinen AC. 34. bringet AB, bring C. 35. ros BC. 36. und *fehlt* C. sage C. 37. snel B. iz AB. 38. da B, diu A: er sass uf C. 39. brahten si AB: er bracht im C. sin gewant A.
- 35, 1. in do tw. C. minnende B, minnend C. 2. untze A. in uf die vart bracht C. 3. gedachte BC. 5. knapen A: Der knappe rait C. 7. untze A. elliu *fehlt* B. 8. durch] uber A. 9. ein v. AB. verlorn BC. 10. ichz B, ich iz A, ich C. 11. mohte AB, macht C. 12. het er den g. C. gurtil A. 13. siner frouwen C. 14. jungist A. 17. gar *fehlt* C. bedros C. 18. vil *fehlt* C. wenich ABC. 20. möhte *fehlt* C. 21. mocht vor C. den *fehlt* B. 22. Do er B. der vil b. A. als ain wiser m. C. 27. ouch *fehlt* C. den silben B: des selben C. 28. vrist B. 29. wider *fehlt* C. zuo des AB, in dez C. 31. an ABC. dem C, den B. 32. der herre A. 36. laze B, laz A, laussen C. 37. iz A, is B. 40. selber C, selbes B.
- 36, 2. jar AC. was A. 3. danne A, denne C, wan B. ander B. enzwei A. 4. lartez B. 8. niwan A, nicht wan B: alle zit C. 9. muoz B. 10. iz AB. 11. ze C: *fehlt* A. zwelf ABC. 12. Die besten tursten w. B. 13. rittere B. 14. die *fehlt* C. undew. B. 17. er — er AB: ez — ez C. in *fehlt* B. 18. zallen A. dingen AB: ziten C. 19. daz AB: der C. guote B. 20. iuginde (: tugende) A. 22. untz an C. 24. lebt A, lept C, le bete B. 26. die is B. 27. ouch gaube C. 28. im C. 29. wannerz B, swen iz A, was er C. 32. buhurden A. 33. brechen A. 34. schiermen A. 35. wen B, swenne AC. 38. v. siner tugent C. geschas A. 40. Lieber B. danne AB, denne C. eyn B.
- 37, 1. im BC. daz AB: ez C. 2. welt minnet C. 3. und an in dez besten sinnet C. 4. salden B, selde A. 6. s. muot C. het C, hat AB. 7. den lute B. 8. wardt A. ouch er BC: so *lies.* im A. 11. wande A. 14. wisten B. aver A, aber B. 16. ode B, oder A. 14–16. Und wie unwandelbære si enwston ob er wære tot oder in dehai ner schlachte not oder ob er lepte oder in fröden swebte C.
19. trubt^s sich ie B. 22. -lichen BC. 24. edelen B, edelun C. 25. hat B. usser C. 26. nu lat C. mich *fehlt* A. 29. geruoche AB, ruoch C. 30. hinnan C. 31. iuginde A. 33. denne ABC. eyn ander B. 34. het A. 35. schol A. 36. und *und* nu *fehlt* C. 37. in dem B. 38. den] in C. sehen A, suochen BC. 39. tugint u. manhæit A.
- 38, 1. her *fehlt* C. Kawein A. 3. ich C. rehte han A. 4. ichn B. 5. ezsi C. gese B. 6. geschah AB. 7. wan *fehlt* A. 9. daz *fehlt* C. 10. ich in iuch C. 12. sin B. 13. frou C, frouwe AB. 15. wande A. 16. haben AB, hant C. gebeit B. 17. du waist C. 18. ich ez C. het AB. 20. bek. C. du wol BC.

21. truwe *B.* 23. ze vreuden *B.* 24. -lichen *B.* ichn
neweiz *A.* 25. der wart *BC.* 26. unt *A.* enwirt *B.*
ouch fehlt *C.* 29. bis *C.* 30. magde *A.* meyde *B.*
31. so dir *C.* herzen *BC.* 33. so *C.* 34. Jhesu Kr.
B. 35. nih *A.* 36. und ane dich nit wesen hat, ez
si fruo oder spat *C.* 40. fehlt *C.*
39, 2. Kawein *A.* 3. alsam *B.* 5. sūne *B.* 6.
spr. mūterli wie *C.* 7. name *B.* 8. rit *A.* an-
dere *B.* 9. also *B.* her in *AC:* her Gawein *B.* 10.
schult *A.* iwer *A.* bet *BC.* 13. ode *AB,* oder *C.* verliese
BC. 14. let *A,* lezet *B,* lat *C.* diu fehlt *C.* 15. der *C.*
16. nieman mich erw. *C.* 17. der mūs *C.* 18. sūne
B. 19. ichz dich *B,* ich dich *AC.* 20. cleinet *C,*
chleinode *A.* 23. gurtill *A.* 25. und von mir url. *C.*
26. ez *C.* solde wider *A.* 27. bevalh *A,* enpfalch *C.* 28.
gebe *AB.* 30. wurdist *C.* 32. scholt *A,* salt *B.* so
AB, wol *C.* 33. iemer *A,* nieman *B.* 34. weinunde
A, wainend *C,* weynende *B.* si in *AB,* si im *C.* 35. chūste
AB. 36. die *ABC.* 38. ie fehlt *AC.* 39. ir-
tzeigete *B.* 40. frowe fehlt *C.*
40, 2. groz *B,* groze *A,* grossez *C.* geschit *A.* 3. sich *AC,* sie
B. 5. mit grossem jamer *C.* 8. schol *A.* juginde (: tu-
gende) *A.* 10. besten *C.* 11. friunde] man *B.* 15.
ane *BC.* gewesen *C.* 16. bevele *B,* enpfilch *C.* 17.
rūchist *C,* ruchst *A,* mūzest *B.* 18. diser *C.* 19. vor
aller n. *C.* 20. gesende *A.* gesunt her w. *B.* 21. dô
fehlt *C.* der n. *C.* 23. daz volk *B.* 24. im fehlt *B.*
vil fehlt *C.* 28. umbek. *A.* 29. wa *C.* 30. ne
wiste *B,* enwest *C.* 33. garzo'n *A.* 34. tschaprūn *B,*
schapperūn *C.* 35. vritscale *A.* fritschāl, mittellat. fritsalum
(vgl. *Dufresne neue Ausgabe unter diesem Worte und unter frissati*),
ein kostbarer Stoff zu Kleidern, wie es scheint, meist von gelber
Farbe und von Vornehmen und Hofleuten getragen. ir vreude unde
ir herzeleit gelīcher wīs zuo samene sneit und kunde sich recht ge-
machen als ein rōt scharlachen zuo eime gelwen fritschāl *Reinbot*
v. Durne 4584 ff. ez treit von fritschāle Engelhart ein rīchez kleit
Engelh. 1304. dô widersfuor im ein kneht. des hār was eben unde
sleht. wol halber grā was im der lok. fritschāl von Gent was im
der rok, von yper blā sīn schaperūn. er was ein hōvescher garzūn
Gauriel von Muntavel S. 84. — Unde si vos placet — nobis per la-
torem præsentium pensionem debitam transmittatis vel flavi panni,
qui pannus claidertuoch dicitur, de bono et optimo XII ulnas trans-
mittatis, et vritschaleti de experto pro tantis denariis, quantum no-
bis tenemini, similiter apportetis *Albert Beham's Briefbuch, herausg.*
von C. Höfler in der Bibliothek d. liter. Vereins S. 135. 36.
tzindale *B.* 37. furnieret *B,* gefurriet *C.* houbet *C.* was
wol g. *C.* 40. toube *B.*
41, 1. v. dem gr. *B.* 3. g. wol mit *C.* 4. tzwene hant-
schun *B.* vil w. *C.* 5. hatte *B,* hat *C.* 6. stoup *C.*
7. grazune *A.* 8. sinen lřf *A.* 9. sine *B.* 10.
prisschū *B,* briscuhe *A,* brischūch *C.* 11. und fehlt *C.* nahe
B. 13. erte *B.* 14. grūze *B.* 16. grazun *C.*
17. aller fehlt *C.* tiwersten *C.* 19. der künig *C.* 20.
mich fehlt *C.* 22. Engelant *B.* 23. tūrnei *A.* 24.

suln AB, súlent C. 25. vor B. 26. Dar B. 27. dri B. 28. ûz fehlt C. 29. nu — mir fehlt C. sa-
gent C. 30. iz AB. hofe A. 31. herre fehlt B.
31. 32. In dechainem hof nie bas herre nu geloubent daz C. 33.
groze A. 36. wert A, werdet B: sint C. 38. da gezw. C.
39. wande A. ichz BC. erkunnet C, erchant A, erkundet B. er-
kunnen, *genau kennen lernen*. er wolt nu ab erkunnen, ob er iht
friunde hæte *Lanzelet* 7760. er hiez in zallen zîten varn unde rî-
ten, erkunnen liut unde lant *Tristan* 55, 15. *Vgl. Iwein* zu 6514
(S. 530).

42, 1. Er sprach, nu AB: herre C. nement AC. 3. trit A. ouch
uch B. vil fehlt C. da hin C. 4. für BC: in A. 7.
zehande A. 8. mittē t. C. 9. nah A. 15.
groz und nit zeclain C. tugende A. sîn A, daz B. 16. ge-
viert B. sinewel A. 17. strimen AC. 18. da durch C.
19. pla A. 20. spigel. A. 21. groze B, gros C.
22. decheyner-hande B. 23. 24. umgestellt C. 24. nie
macht C. gelazen AC: bringen B. gelâzen steht hier im Sinne von:
*ausstrecken; vergl. die hant zem brîtel lâzen, nach dem Zügel grei-
fen, Tristan* 178, 7. 25. uûr die l. A. (ohne Absatz).
26. pfärit C, pfarit A, pfert B. 27. enmittem C. 28.
herce A. daz waz B. 29. ledic] fri vor C. 30. nah
eron C. 31. swer ie C. 32. der m. C. komen na-
her C. nâher fehlt A. 33. bas zuo danne C. eines ABC.
35. ze dem A. 37. izn B, ez enw. C: iz A. gescheen A,
geschen B. 39. stein A. 40. niewan B, wan C.

43, 1. ane w. was g. A. 2. mîn her: *Benecke, ohne Hs.* Ka-
wein A. der r. AB: der fehlt C. rechte A. och dar C. 3.
niht fur b. B. 5. daz er AC. ze dem A, zuo dem BC.
steine AB. 6. ich iz A, ich C. 7. magt A. 8.
die fehlt C. 9. sô fehlt C. schrei A. 10. dehain
unt. C. untugende A. nie me C. 11. 12. nie: begie C.
12. untze A. 13. fehlt A. 14. da ersach C. 16.
vûr B, uuûr A. den fehlt B. do C. 18. hie fehlt C. 21.
alle ensamt B: fehlt C. 23. edelen ABC. ieslich B. 24.
ilten A. 25. geschite A, geschicht BC. 26. ûf fehlt C.
27. dô] dv A. 28. hin nider A. 29. des AC: da B.
niht w. A. 30. do in C. 32. enpfabe AB, enpfa-
hent C. wir fehlt C. 33. wes BC. 36. in in C.
38. die fehlt C. 40. fruden rumten A.

44, 1. Dem kinde C. 2. bew. C. 3. het ABC. 4.
dar uf C. 6. er beg. C. 7. gebarde A. diu fehlt C:
daz B. 9. harte fehlt C. 10. Artus der k. C. 13.
messenie A. 14. beider BC. 15. gemuotes A. 16.
si enfunden C. funden si AB. 17. w. alles v. B. 19.
noz B. 21. ode AB, oder C. 22. núwen C. 23.
ichn B: ich AC. 25. edel fehlt C. aber BC, aver A. 27.
unt A. 29. wil iz B: wil AC. 30. Wigolays C. 33.
tzûm B. 35. wold BC, wolde A. 38. ze ritter C.
40. zergât (: gestât) B.

45, 1. hûs A. 4. kûrtzer stunde B. 6. ich sin A. 7.
des sit A, ir sint C. 10. unt A. 11. kûniginnen B.
12. vatere B. hern C. Kawein A. 15. tzû vatere B. 16.
dewedere C, dewederre A. den andern fehlt C. 17. Ka-

- wein A. 18. fehlt C, dafür nach 19: er gab im güt lere C.
 18. knapen A. 20. Dez b. C. 22. fint A. ze fründe
 nie C. 23. heimel. A. 28. türnein B, turneien A, tur-
 nay C. 30. versumte B, versumpt A. 31. ern ne-
 ware A. voderst A. in B. 32. sîn fehlt C. 33. die
 B: fehlt AC. 34. dar zuo BC. 35. vil fehlt C. 36.
 hêt fehlt C. 37. het got C. die sînen] in C. 39.
 groze B. 40. was C.
- 46, 1. ein AC. 3. vil fehlt C. 4. da AC, do B. 7.
 sante B. 8. ztwelf B. chlæider A. 10. scharlat C:
 samit B. 11. Kawein A. 12. ross C. 13. vrout A.
 14. zwelf ABC. 19. pfingesttage BC. 20. da AC.
 23. sich umb C. 25. dehein fehlt C. bezer A. 26. 27.
 umgestellt C. 26. sider B. maniger BC. 27. behielt iz
 ABC. ouch fehlt C. biz B. 28. do g. A. Kawein A.
 29. milte fehlt AC. reichte B. 30. uf ainem C. 31.
 dâ] ain C. 32. schönen C. buhurdiern A. 34. der
 herre A. Gwigalois B. *So wird der Name in B stæts geschrieben;
 vom 110. Blatte an, wo die zweite Hand beginnt, auch in A. Diese
 Form wære vielleicht die bessere, da 44, 30. beide Handschriften
 übereinstimmend Gwî von Gâlois (Guy de Wales, Vitus Galensis) lesen:
 aber auch Wîgâlois ist richtig, und mehr den deutschen Lautver-
 hältnissen angemessen. Überdies ist man einmal an diese Schreibart
 gewöhnt und eine Änderung wære leicht störend geworden.* 35.
 dem C, den B. 37. buhürt A. zelië B. 38. sînen
 AB: den C. 40. der kunde wol BC: der kunech wolt A.
 phelegen A.
- 47, 3. so m. C. seitenspil BC. 4. tanburen A, taburen B. Dar
 zuo spil lûte vil C. 5. die fehlt C. 6. milte C. 7.
 ze der ABC. 9. tavelen A, tavel C. und ir st. C. 10.
 alse sin B. messenie A. 13. der h. C. herre her G. B.
 Kawein A. 14. gar] gerne A. 15. wurdens C. beyde BC.
 17. phærit AC, pfert B. unt A. 18. da C. 22. en fehlt C.
 24. iegeschl. C. 27. ze dem AB, zuo dem C. 28. die h.
 do w. B. 30. phinchesten A, pfinegesten B. vierzehen C,
 viertzen B: viercich A. *Vierzig Tage wird die zu Ehren eines
 Knappen veranstaltete Festlichkeit nicht gedauert haben, da die
 græssten Feste sonst selten länger als vier Wochen wâhren. Einen
 Monat dauert die Hochzeit des Eneas in der Eneit 13051, dreissig
 Tage ein anderes Fest im Lanzelet 6215 u. s. w. Vergl. Rechts-
 alterthümer 217. 219.* 33. alle fehlt C. 34. ouch fehlt A.
 39. hermin A. unt A. 40. phünt A.
- 48, 4. was manigem b. B. 5. hiute tagez sait C. 7. geseit
 AC. 9. an A. 11. wart C. allez was A. 12. aldus
 B. verenden = verendeten, veranten. *vergl. 79, 32. Grammatik*
1, 952. Genuoge liute wundert des, durch waz got niht ensende*
(= ensante) Ms. Hagen 3, 167.* 13. nehesten B, nahsten A.
 sunw. A, súnw. C, súnw. B. 15. enmitten des C. 16.
 Da k. C. magt A. 17. hoschl. A, hovel. B, hüpschl. C.
 20. An den tischen s. B: schon in rechter massen C. 22.
 pherit A, pfert B. planch AC. 23. daz huob C. an B.
 24. ivnnechl. A, minnecl. C. 26. selberz C. 27. an den
 tischen C. 28. gesaget B. 29. pferde B. 30. war C,
 wa B. 31. achsel C. 33. die B. 34. eine B. schar-

- lachens *B.* Ain rot scharlat *C.* 37. sahent *C.* 38. was
ir umb gew. *C.* 39. 40. fehlen *C.* 40. untze *A.*, biz *B.*
49, 2. würt *A.* 5. vil fehlt *C.* -lichen *B.* 6. herre k. *A.*
her k. *C.* 9. andern fehlt *C.* 10. si iuz *A.*, siz u *B.*, si
úch *C.* 11. vriunt *A.* 12. suhte *A.* 17. in *ABC*:
ihnen, den Rittersn. offentlichen *A.* 18. groze *B.*, gros *C.*
aventure (: ungehure) *AB.* 20. bitter gelich *B.*, bitterlich *AC.*
21. swer *C.* 24. wande *A.* 25. kúne *C.* 26. sus st.
A. úf fehlt *AC.* 30. vil l. *C.* 31. mir daz w. *BC.*
32. nütz *C.* 33. iwer *A.* 34. ir] si *C.* 35. si iz *A.*:
si *C.* 38: minen *A.* 40 der fehlt *C.* werde *B.*, wurd *C.*
50, 1. her *C.* ir sint *C.* 2. daz mir *C.* 11. er sprach] herre
C. gere *B.* ṽrbaz *A.* 12. wande *A.* daz ir mir erlaubent
d. *C.* werde fehlt *B.* 13. daz ich *C.* die fehlt *C.* 15.
ich iz *A.* 16. in *C.* 21. wolt *AB.*, welt *C.* wolt gekürzt
für woldet. 23. wil *C.* 24. nein *C.* 25. ich mag *C.*
26. ir erl. *C.* mir denne die s. *C.* selbe *B.* 27. im urloup
gegeben w. *A.* 28. das was *C.* 32. daz si *ABC.* 33.
verlure *A.*, vorlire *B.* krancheit *B.* 35. begunden *B.* ṽr *A.*
den p. *C.* 37. sie enw. *B.*, si w. *C.*
51, 2. schilt schonen *A.* 4. da was *BC.*, uñ was *A.* uf *B.*, druf *C.*
5. rôten fehlt *C.* 6. ze e. *A.*, zu e. *B.*: ze w. *C.* tragen *C.*
8. chuniginne *AB.* dô fehlt *B.* 10. der] ander *B.* 12. 13.
umgestellt *A.* 15. milten fehlt *C.* 16. messenie *A.*
18. starken *C.* 19. do *A.* 20. wunscheten *A.*, wunstend *C.*
21. zer *C.*, ze der *A.*, tzuo der *B.* reise *B.*, verte *C.* 22. want
A. lewen *ABC.* 23. swaz *AB.*, was *C.* 25. sinen *AC.*
27. Kawein *A.* 29. diu fehlt *C.* harte g. *B.* 30. beyde *B.*
ir - ir fehlt *C.* 31. waren *BC.* heimel. *A.* 32. daz ist
war *BC.* 34. des *BC.*: daz *A.* 35. si l. *C.* lachten *B.*
ofte fehlt *C.* 36. Kawein *A.* kone *B.*, schöne *C.* 37. waf-
fent *A.*, wapfent *B.* selbe fehlt *C.* 40. minnete *B.* er ie *C.*
52, 1. want *A.*: war *B.* einez] ez *C.* unt *A.* 5. tzuo *B.* tzim-
niere *B.* 6. riche *B.* 7. gebuden *A.* an *BC.*: uf *C.*
10. wart] waz *B.* 11. reich *A.* dar fehlt *B.* 12. gewaf-
fent *AC.*, gewapent *B.* 13. her G. *C.* Kawein *A.* beval *A.*,
enpfalch *C.* 14. gros *C.* 15. wart da *B.* under *A.*
17. von fehlt *C.* 19. muose *A.*, muoste *B.* 20. magde
A., maget *B.* 21. ze der verte was im g. *C.* 22. sîn
fehlt *B.* biten wolde *A.* si nit wolt b. *C.* 23. solde er *A.*
25. Der j. ez zuo sp. *C.* 26. ein r. *C.* 27. solt ir h. g. *C.*
28. hettint *C.*, het *AB.* unt *A.* 29. vil fehlt *C.* 30. bris
AC. 32. so *C.*, also *B.*, als *A.* 33. so *C.* grote *B.* 34.
der túrste ritter da *C.* 35. die rede la *C.* 36. Wan
diu rede ist e. *C.* wan die *B.*, wande iz *A.* eyn w. *B.* 37.
dises *B.*, dez *C.* 38. Kawein *C.* 39. man wol *C.*
40. grosser *C.*
53, 1. waz *BC.* 2. dar an nie *BC.* 3. sagen von im *B.* von
im fehlt *C.* 4. mit mir *C.*, geriten fehlt *C.* 5. lan *A.*
6. wan ich *C.* 9. neben *C.* 10. siner *C.* 11.
entwapfent *B.* 12. nu fehlt *B.* 16. biz *BC.* 17.
heiz *B.* 18. ein teil fehlt *C.* 19. groze *AB.*: grossiu *C.*
21. kúrtzte *B.* 23. untze *A.*, bis *C.* daz fehlt *C.* 24.
râtet fehlt *C.* 25. ode *AB.*, oder *C.* hint *B.* 27. wa *C.*

29. nahe *BC*. 30. aber *B*: nit *C*. 31. wol *fehlt B*: von im *C*. 32. also *B*. 33. ainen wunderlichen sit *C*. 35. des ist *BC*. 36. Wer *B*. swer ritterlichen u. *C*. 37. W. er nachtsölde da h. *C*. 38. einen *A*.
- 54, 2. er da v. *B*. dâ *A*: *fehlt BC*. wes *B*, was *C*. sîn herze] her *B*. 4. und wirt *C*. 5. sô *fehlt C*. 7. abe *B*, ave *A*: in aber *C*. 8. dannen bloz *BC*. 9. gar *fehlt C*. 12. ze böse gewinnet *C*, bose tzü gewinnen *B*. 13. dem ritter *C*. 15. iwer *A*. 18. oder *BC*. ich *fehlt C*. verließe *B*, verlieren *C*. 20. wan *BC*. gevlouch (: getzouch) *B*. 21. waz *BC*. sich zoch *C*. 22. da was er ie *C*. starke *fehlt C*. gerne *fehlt B*. 23. von kinthait s. s. *C*. 27. wolde *AC*. 28. siu *B*. er im *BC*. 29. solt *AC*. 30. dike het g. *C*. 31. laider in tr. *C*. Ich wene do *B*. 35. ros *ABC*. 36. kovertiure *C*, decke ziere *B*. 38. ros *ABC*. 40. und tr. *C*.
- 55, 2. vûr *A*. 5. misselich *C*. 7. rait er *C*. 8. uf den pl. *BC*. 10. ros *AB*, ross *C*. machten *C*. 11. begunden beide sich bew. *C*. 12. ie so *A*. sô *fehlt C*. 13. daz sin sper dur den wirt st. *C*. 14. Wol ainez *C*. Unde daz her uf die erde sach *B*. 16. in hatte also *BC*. 17. vûr *A*, vor *B*. 18. wande *A*. erz b. *C*. 21. ros *A*. Nider viel *C*. 22. gesindez *C*. 24. nemet *A*, nement *C*. 25. welchen m. *B*. 26. mogen *B*. hie nu niht *B*. 27. schuln *A*, sûln *B*: müs-sint *C*. 29. hie *fehlt B*. 30. geschit *A*. si vil *fehlt C*. vro *BC*. 31. tode *A*. 32. wazzere *B*. 34. kegen *B*, gen *C*. 36. gras *C*. das zweite mit *fehlt B*. geloube *B*: bluomen *C*. 37. enwessen *A*, enwisten *B*, westen *C*. 38. möhten *fehlt C*. biz *BC*. 39. fores *A*, vort *C*. in *fehlt C*. 40. die *B*. frouwe *C*.
- 56, 1. biz des m. *B*. morgen *fehlt C*. 2. mohten *A*. 4. wa *C*. 5. ungeschit *A*, geschicht *C*. fugt im *A*. 7. swennez *A*, wen herz *B*, so erz *C*. gebesceren *A*. 8. in das allis r. *C*. sô *fehlt AB*. 11. fröwen *C*. 12. grünen *fehlt C*. 13. Unt *A*. bettot *C*. 14. want *A*, wan *BC*. 16. unt *A*. 18. chlageliche *A*. 19. In eynem w. bi einer s. *B*. 20. vast rûffen *C*. we dreimal *B*: owe owe *C*. 21. vûrtet *B*. Alles daz da was daz vorcht d. t. *C*. 22. horet *AB*, hōrent *C*. 24. ist iz *BC*: ist ist daz *A*. 26. uns daz *A*: iuch *C*. 27. ez] daz *B*. 28. antwerte *B*. die schone m. *B*. 29. nû *A*: *fehlt C*. 30. du *A*: *fehlt C*. 31. leyte *BC*: lerte *A*. 32. halbiu *AC*, halb *B*. 37. ruhe *C*. 38. durch michel gedr. *C*. gedrege *A*. 40. saher *A*.
- 57, 1. sizzen zwene r. stanche *A*. 2. bi dem viure *A*. uf der (ainer *C*) wisen *BC*: uf der marche *A*. 4. iunchfrowen *AB*. 6. mohten *AB*. 8. trûten *C*, trûten *A*. 9. want *A*. Si was in so gar *C*. 11. gehabt *A*, gehept *C*. 13. im *A*, in *B*, mich *C*. 17. miltem *A*. 20. wessen *A*. 21. hin *fehlt C*. 22. *fehlt C*. 23. och *C*, doch *AB*. ge-uneret *BC*. 26. daz muost *C*. 27. enhain *C*: noch kein *B*. frum m. *C*. 29. kein *B*. geschen *AB*. 30. ainem *C*. reynen *BC*. 31. wendes *AB*. vergl. 67, 40. und Grammatik 4, 636. 33. want *A*. swas *A*. fröden *C*. 34. uns *fehlt B*. 35. möchtin *C*. 36. lange *B*. use l. *B*.

37. niewan *B*, nit wan *C*. 38. ein wicht *BC*, ein niht *A*.
 39. und *fehlt C*. hette *B*, heten *AC*. 40. m. üns genædec-
 lichen *C*.
- 58, 1. m. anderz nit *C*. 3. wande *A*. rehte g. *A*. 4. alsam
AB. 6. er *fehlt B*. uz erk. *A*. 7. bi dem f. da er saz *C*.
 8. spere *B*. her in daz *B*. 9. daz iz im *A*. im *fehlt C*.
 daz h. *B*. 11. boum hart gr. *C*. 12. niht vil] lütz-
 zel *C*. Want er sich in die este sloz *A*. *Darnach in C noch 2 Zei-*
ten: wan daz er in die este schluogk Der ritter im do nit ver-
 truogk *C*. 13.erbeiscet *A*. 14. tzuo gm. *B*. Zuo
 dem risen uf daz gras *C*. 17. und der krefte *C*. 18. rit-
 terscheft *C*. 21. in ainen h. *C*. 22. neben *B*. 23.
 dar waich *C*. 24. nuwan *B: fehlt C*. 25. sinen *fehlt C*.
 26. so *A*. 29. untze *A*, biz *B*. 30. eine *AB*. wunde *B*.
 31. von im *fehlt C*. 32. sigh. *C*. 33. sine *BC*. ergeben *C*.
 34. Das er in lenger l. l. *C*. 35. dar zuo *C*. er im *C*. 36.
 an allez h. *C*. 39. dar *C*. 40. untzer *A*.
- 59, 3. behilden *B*. 4. wer dech. *B*. zerbr. *C*. 5. swer den *C*.
 sach *B*. 9. Der dehain wise nit genesen kan *C*. 11. oder
BC. 12. also *B: daz C*. 13. ode *A*, oder *BC*. 14.
 Das *C*. ouch *fehlt C*. 15. hette *C*, hatte *B*. 16. So v. *C*.
 20. mohte si *AC*, mochten si *B*. 21. dâ *fehlt B*. 22.
 iuncvrowe *B: frouwen C*. 23. im der r. *A*. 27. biz *B*.
 frouwen *C*. 29. Als iren *C*. weich *A*. 31. D. r. lief
 v. *C*. 32. Gen *C*. fuor er *C*. 34. künigin *BC*, chuniginne
A. Gynovere *A*. 36. hûs *A*. 37. lies diu mit *AC*. masse-
 nie *BC*. 38. edeln *fehlt C*.
- 60, 3. wan *BC*. iz *AB*. 4. iendert *C*, irgen *B*. 5. ie beg. *C*.
 6. die new. *BC: die wolde A*. gebrisen *AC*. 8. die] der *B*.
 ain *C*. 9. tuonde *BC*. 12. frouwe *fehlt C*. 14.
 wan *B: do C*. sulcher *B*. 16. wille *A*. 17. dechei-
 ner hande d. ie tet *B*. 18. Er wurb *C*. ie *C*. 19.
 bewisete *B*. ir *fehlt C*. 21. unz daz si *C*. 22. siz
 ym g. *B*. 23. stunden *A*. 24. vor ir *C*. 25.
 schöner macht gesin *C*. 27. niewan *B*, núwen *C*. 28.
 als *C*. 30. des *fehlt A*. selber *BC*. 31. dehaines nie *C*.
 32. ze iht *C*, tzuo ichte *B*. mere *AB: wære (: mære) C*. 33.
 für d. *C*. 35. vieng *ABC*. 36. fur sich *A*, für sin
 (= siu) *C*. uf daz cl. *C*. 39. Iz *B*.
- 61, 1. vinster *A*. 3. als *C*. 4. iclich *B*, iegelich *C*. 7.
 ros *ABC*. was sw. *C*. 9. tymmit *B*. M. grossem muot *C*.
 becl. *C*. 10. gesellescheft *A*. 11. umbek. *A*, unerck. *C*.
 12. chnuttil *A*, brügel *C*. in *BC*. siner h. *B*. 14. er wær mit
 h. *C*. 15. was *fehlt C*. 16. zornlich *C*. wart *B*. 18.
 frouwen *C*. dô *fehlt B*. 19. schult *A*. 20. dierre *AC*.
 der ist *B*. 21. saget mir *B: fehlt C*. in u (úch *C*) *BC*.
 22. Binamen *AB*. get *B*, gât *C*. 23. diser *C: der B*. 24.
 getorste *A = getorstent C*. 25. clainen *C*. 26. hie zestunt
C. 28. oder *BC*. komen *C*. niemmer *A*. 29. deheinen
ABC. 32. zæm *AC*, tzeme *B*. 34. und *fehlt C*. 35.
 sûln *A*, söl *C*. eren *A*. 38. wissent ir *C*. 39. mit] nach
B. 40. wol *B*, lihte *A: fehlt C*.
- 62, 1. Swas *AC*, waz *B*. abe *A*, aber *BC*. von úch *C*. geschit *A*.
 4. karte *B*. 6. Gen ainer grosser w. *C*. 7. waz *B*. mahte

- A. 10. zer C. 11. gewaffenet A. 12. also BC. si
 ez C. 13. wart BC. 14. want A. der fehlt A. 15.
 er v. C. 17. wart B. 18. danne B. vor da C. 19.
 guotem A. 20. selben fehlt C. 21. her fehlt C. 23.
 grôze fehlt C. 24. gewaidelieret C. 25. der fehlt A.
 26. swanen B, swanne A, swan C. 28. das C. fuort AC.
 30. geverte ABC. 31. swas A. man C. 32. geschit AB.
 im fehlt C. 34. war A. W. er da nit g. C. fürnams A, ver-
 ne'mes B. 35. doch fehlt C. 36. Do s. C. 38.
 fehlt C. 40. Absatz C.
- 63, 2. sporn AB. 5. anderthalben C, anderthalb B. 6. zer-
 brach C. 7. davon g. C. 10. iüstiure A, unstiure B,
 dyostiure C, 11. kilchan C. warn B. tiwre A. 12.
 beleib BC. sa A. 13. ros AC. da A. 15. diser zit C.
 16. michz C: mich B. 17. lützzel C. fürhtens A. 18.
 züge A. 20. aue A, aber B: fehlt C. den A. 21. ez]
 daz C. verlos BC. 22. alse B. 23. niemmer A. 24.
 ze der A. ritterschaft B. 25. wurte A. so gar B. gar fehlt C.
 26. selbe BC: selde A. 28. ritterlichez C. rehte A. 29.
 Der — ain kn. C. 32. enkelden B. 33. Man g. v. s.
 C. genüset C, genüzet A, genu'szet B. 35. si alle v. C.
 36. iemmer A. gegeben C. 39. unt A. der fehlt C. sin B.
- 64, 1. rehte A. habe wir AB: ist gar C. 5. Der den genam
 (so) C. 6. ritter C. 10. erhal C. 11. Beyde
 gr. B. 12. junkfrouwe C. 13. sich fehlt A: sin C.
 15. gewonlich B, gewonliche C. 16. wærint C. oder BC.
 riche C. 17. Daz A, daz sie BC. wol fehlt C. 18.
 war B, swa C. 19. unbespr. B, unverspr. C. 21. de-
 heinen A. 22. übel spr. C. 23. valschaft C. 26.
 eyne B. frouwen ABC. 28. missetrete B. 29. dicheyner B.
 30. also gem. B. gemüte A. 31. sô fehlt A. si mag so st.
 nit g. C. 32. si C. werfen B. doch fehlt C. chlaphelin A,
 klämperlin C, glimpfelin B. *Ich habe mich hier an die Lesart der
 ältesten Handschrift gehalten, die vollkommen klar ist. Der klapf
 bedeutet ursprünglich den Ton, Schall, der von einem Schlage her-
 rührt, und wird dann auch für diesen selbst gebraucht. Der Sinn
 dieser Stelle ist demnach: keine Frau ist so ehrbar und beständig,
 man bringe ihr (ihrer Ehre) wenn auch keinen grossen, so doch ei-
 nen kleinen Schlag bei. Einem ein kläpfelîn slahen, einem eins
 stecken, anhängen, und davon abgeleitet: verklepfen, ausklepfen,
 verschwatzen, verleumden, sind Ausdrücke die in der Schweiz
 z. B. noch jetzt gebräuchlich. Vgl. Stalder 2, 106.* 33. war-
 ten A. 34. zware BC. 35. niht] nu B. 36.
 ich C. 37. spricht C. 38. ist] sint B. 39.
 chapphet A, kaffet B. 40. gesponsen A, spotten C.
- 65, 1. lache B. 2. das ist war C, tzwar B. mir C. michels C.
 3. und fehlt C. vlühen A, vlühe B. 4. Swer diu b. C. ge.
 sage A, s'sage B, sage C. 7. untze A, biz B: fehlt C. 8-
 want A: fehlt C. 9. werlt A. 10. und fröuden fehlt C.
 11. Des selben A. in fehlt C. iemmer A. 12. geseit ABC.
 13. die maget reyt B. 14. aleine fehlt C. 15. diu
 fehlt C. clain ze masse C. 16. pherit A, pfert B. 17.
 untze A, biz B: fehlt C. uf dú kn. C. sin man A, der man
 B, der mantel an C. *Vergl. zu 217, 1.* 18. Daz AB, er C.

- als C. 19. gereit AC. daz fehlt C. 21. Doch C. 22. bliate B. 23. sigelate C. 24. eyne B. 25. veder AC. als C. 26. besserz — gesin C. 27. g. wiz h. B. 28. gefurnieret B, gefurriet C. 29. tzabeln B, gold C. 30. ir zopphe A, ir scopfe B, ir har C. warn B, was C. w. ir A. 31. reichte ir daz h. B, gie daz h. C. 32. goltval unt A. 33. der fehlt C. phanv. B, phauv. A. veder A, gevider C. gestreckt B, gestekket C. 38. vil — an ir fehlt C. 39. lait C. was leide A. 40. want A.
- 66, 1. We C. wibe wê fehlt B. 2. Diz B. daz fehlt C. 3. laide C. 6. jungen C. was ez l. C. 9. den gesellen] im C. unbek. BC. 10. sa zeh. A. 11. fr. min C. daz fehlt C. 12. mägde C, maget B. 13. oder B: und C. 15. tuot was ir C. 16. want A. 17. n. iuwer k. C. 18. dar fehlt C. 19. dà fehlt C. 20. vil fehlt C. 21. noch ze kr. C. 24. dez AC. 26. Dehain C. gedinge C: geloube B. 27. was C. 28. nit C. 29. hiet A, het C, hette B. doch fehlt BC. 30. wan BC. 33. wer BC. 34. der] her B. dà fehlt C. 35. denne got C. danne AB. 36. ane den nit mag ergan C.
- 67, 1. zuo sprungen B. 2. kegen B, gen C. maget C. 3. gesait C. 4. unt A. 5. wæn ich C: ich wæne AB. 6. iht fehlt C. 7. Daz A: wan C. 9. owe ABC. 12. rechte fehlt C. schone B, schœn C. 13. Das C. 14. richen BC. 16. hete AB, het C. 19. D. machtent iriu swæriu lait C. 20. Das si C. 21. er ir A, her B: der ritter C. nahe B. 22. lait wol vernam C. 23. unt A. 24. -lichen A, -lich BC. er do spr. A. 25. gruoze uch B. 27. mir C. ruochet ze s. A. 29. unt A. 30. ode A, oder BC. gelig C. ûf] ouch A. 32. schade] lait C. 33. welt C. ich ez A. 34. mich fehlt C. 35. so wolget. B. 36. ir C. möhte A, möhtint C: moget B. möht = möhtet. 37. wan BC. ir C. 38. vil fehlt C. 40. Der enmacht C. ez ABC. kainer erw. C.
- 68, 1. sag iuch C. waz] mir C. schadet B. 2. dri BC. oder BC. 3. ligent C. 4. iuch beschaiden w. C. 5. ê fehlt C. 8. Das was C. 10. hatte B, hat C. 12. schœnste BC. pfert B. 13. unt A. sitiche A: sidkust C. 14. waz BC. 15. hûse A. 16. beworhte A: fehlt C. mir wol k. C. 17. kost A, kostet C. mer dan B. 19. w. hûbesch und kl. C. 20. 21. -liche B, -lich C. 21. gefûgeli C. 22. entzwisehen B. 23. went B. des fehlt C. 25. die s. warent g. C. 26. wizen A. elfenb. B. 27. steyne B. 28. geuûllet A. 29. pfellel B, pfellor C. pf. hieng hin ze t. C. 30. dar in C. gefûrriret A, gefvnrirét B. 31. was] wol A. 33. von golde gar und gar C. 34. zûgel A, tzogel B. 35. porten AC. 36. vlizen A. 37. berlín A, perln B, berlan C. 38. knoufe B, choppe A. warn B. dran A. 39. planch AC, wiz B. als BC. 40. gescicket B, gesichet A: gestalt C.
- 69, 1. winster AB, vinstor C. sin AB, der C. 2. diu fehlt C. warn B. cynober B. 3. zesewe C, cesewe B. 4. als C. 5. swarz B. 6. ruggen C. 7. untze A, biz B. ûf A. 8. unt A. 10. was C. 11. niewan wan B, núwen C. zuo der C. 12. müsten zuo BC. 13. fehlt A. dar B: für C.

14. sahen (: iahen) *B.* 15. welcher die da i. *B.* 16. schonste *BC.* 17. ouch *fehlt C.* 18. want *A,* wan *BC.* 19. ûf — hæt *A.* 20. quam sie *B.* si ze der schar *C.* 21. aller *fehlt C.* schonisten *A.* 22. in] üns *C.* 23. Do si alle ges. *C.* 25. schonste *BC.* da under in *C.* 28. man *fehlt B.* 29. und den *C.* sitich *ABC.* 32. sîn] dez *C.* 33. sâ *fehlt C.* 35. schœne *fehlt C.* 36. gewalt *ABC.* 38. nu] het er söllich *C.* 40. dâ *fehlt C.* gedorste *B.*
- 70, 1. gæn (: bestæn) *A.* 3. als *A.* 4. ist mîn klage *fehlt C.* innecllichem we *C.* 6. bescheindenl. *A,* bescheidel. *B.* 7. als] do *C.* des versan *B.* 11. vûl *B.* 12. ouch *fehlt C.* enmitten *A.* 13. bliben *B.* biz *B.* 15. durch dine *A.* 16. riche *C.* 17. gechlaget *AC.* 18. want *A:* sit *C.* dir *fehlt C.* ælliū genade sagit *C.* 20. sint die r. *B.* 21. sul *B,* schuln *A,* sölint *C.* 23. genommet *B.* 25. danne *A.* 26. in *A.* 27. mohte *A,* mocht *B.* gewinnen *C.* lies behaben an. 28. aue *A,* aber *B.* Dez ich nit gedinge han *C.* 29. wan *BC,* want *A.* ist *C.* lies bi. 30. dechein *B.* 31. Behaben *B.* müge *A.* 32. ein *fehlt A.* 33. sölt *C,* solde *AB.* 34. dâ *fehlt C.* 35. oder *BC.* 36. guot *AB:* frumer *C.* 37. iu] von im *C.* 39. für *A.* mich] mir *B.* 40. si sp. *C.* sait *B.*
- 71, 2. Das ist war *C.* nu dunket *B:* so tût *C.* dûht = dûhtet. ir mich hint *C.* 3. wolt *ABC =* woltet. 4. den *C.* 5. ritterschaf *B,* ritterschefte *A.* 6. also *B.* selbe *fehlt C.* wol an im *B.* wol *fehlt C.* 8. biz *B.* 10. her sie mit gute *B.* 12. rittentz *C.* anderen *C.* 13. daz — die *fehlt C.* tûwerch *A.* diu *A.* maget *AC.* die meide, *nämlich die beiden Frauen.* 15. vertrieb *B.* ir] die *BC.* 16. kürzte *B.* 18. biz — nahe *B.* 22. pavelüne *A,* paulunen *B,* bömelin *C.* 23. Da sach man *C.* schone wapfen *B.* 24. turnieren *AB.* 25. schirmeten *BC.* 26. s. da b. *B.* puhûrdieren *A.* 27. justieren *B,* iüstiern *A,* tiostieren *C.* 28. tanzten *B.* 32. us der m. *C.* 34. frouwen *C.* 36. ich enwais nit *C.* wie iz *AC.* 37. ouch *fehlt C.* ir *A,* hir *B,* dirre *C.* 38. doch *fehlt C.*
- 72, 2. oder *BC.* man mûs mich t. *C.* von im *B.* 8. hochvart *C.* 9. gar *fehlt C.* 10. hin *fehlt C.* 11. harte *fehlt C.* schone *B.* 13. Von g. *C.* 14. gefüllet *A.* 16. siner gezierde *C.* 18. riche *C.* inztit *B.* 19. niftele — nahe *B.* in dem nächsten *C.* 20. dochter *B.* 21. gezelt *ABC.* 22. sülen *C,* sülñ *A.* 23. wol *fehlt A.* 24. daz ist *BC.* sit (: mit) *AC.* 27. wan *BC.* tugnde *A,* tugent *C,* tûgenden *B.* 28. geneizen *B.* 29. riten sie *B.* daz *fehlt C.* 30. für *A.* schone *B,* schon *A.* Fûr m. frödenrich gez. *C.* 31. und do *C.* 33. pfert *B.* 34. unt *A,* unde *B.* 36. dâ] ain *C.* 37. rittern *C.* 38. als] do *C.* 39. Durch was *C.* 40. hapt *C.*
- 73, 1. wolt *C.* da verliesen *A.* 2. oder *BC.* muoste *B,* mûst *C.* 3. mägde *C.* ir — ir *fehlt C.* 4. alsam *AB,* als noch *C.* die b. *B.* 5. ze dem *A.* stet *B,* stünt *C.* 7. diu *fehlt C.* gezelt *BC.* 9. schone *B.* 10. buoch *AC,* böche *B.* sait si ain m. *C.* 11. zefüret *A,* zûvort *B,* zerstöret *C.* 12. unt *A.* 14. danne *A.* 15. Vor *C.* mere *A.* 16. vrouwe *A.* enpfieng *BC.* 17. unt *A.* im *fehlt B.* 19. innan *C.* niftele

- B. 27. ir *BC*: in *A*. 28. den r. *C*. wider *fehlt C*. het *C*,
hatte *B*: *fehlt A*. brahte *A*. 29. hân *fehlt A*. gedahte *A*. Als
ich wol h. g. *C*. 31. unt *A*. 32. rich *A*. 33. hette *B*.
34. nimmer *B*, niemmer *A*. 35. enpunden *B*. 36. sâ *fehlt*
C. 37. schütte *A*; schut och er *C*. 38. an *B*, und *C*. ûf *A*.
39. bereit *B*. 40. siner ger *C*.
- 74, 1. iz *B*, sin *A*. Als man der kûnegin beraitet hat *C*. 2. gude
B. 4. pfellel *B*, pfellor *C*. rosate *B*, rosat *AC*. rat *AB*. D.
fr. diu het grossen rat *C*. 6. gevaren *B*, gefûret *C*. 9. als
BC. wart *BC*. beclait *C*. 10. ûf *A*. unde *AB*. 12. magt
A. 14. fûr *A*, vor *B*. 16. hochvart *C*. 17. hofsliche *A*,
houeliche *B*, húpschlichen *C*. 18. ûf *A*. kultir *A*, kolter *B*,
golter *C*. richen *C*. 19. gelit *A*. 20. touch *AB*. Nu was
dik mæR von ir ges. *C*. 21. Si w. *C*. 22. in] ir *C*. 23.
Do er die i. cristan s. *C*. 24. wilk. *C*. -kome *B*. 25.
et *fehlt BC*. 26. gewalt *BC*. 27. Wa von nu daz *C*. 28.
nidere *B*. D. richt g. un in der ez h. *C*. 29. wande *A*, wan
BC. rehtem *A*. 30. hohen m. *C*. 31. guot *fehlt C*. zuo
noten *B*, zen nœten *C*, ze der note *A*. 32. ein] daz *C*. 33.
Und da bi allez valschez fri *C*. 34. vil *fehlt C*. 35. dem
fehlt C. 36. kainez *C*. 37. *fehlt C*. in *fehlt A*. 38.
niht *fehlt C*. tumber m. *C*. 39. ohne Absatz *C*. ir *fehlt C*.
ritter *B*.
- 75, 3. legt *B*. 4. wære *AB*. 5. ir *fehlt C*. gebûrt *B*, gebvrt
C. 6. solt *AB* = soltent *C*. 7. phærit *AC*. 8. hie
fehlt C. ûf *A*. 10. doch derbet *C*. 11. want *A*, wan *BC*.
12. sô *fehlt C*. ouf *A*. 14. ich iz *A*. wider diene *B*. 15.
sûlt *A*. ged. *C*. 18. Daz ist úch der *C*. 19. begêt (: stêt:
hêt) *AC*. so lies. 20. tuon *A*, tuonde *B*, tûnd *C*. ze t. nit *C*.
21. want *A*. 22. ein ir *fehlt C*. 23. her] hört *C*. guot *AC*,
guote *B*. 25. nu *fehlt C*. iu *fehlt A*. 26. enmugent *C*.
27. want *A*, wan *B*: *fehlt C*. 28. lan — minst *C*. 30. tûmph.
A. 31. dicke *B*: dest *C*. grösser *C*. 32. underwudent *C*,
underwindet *AB*. hilfet siu *A*: frumt ym *B*: frumet *C*. 35.
Das ist w. *C*. laze *B*. strit *C*. 36. wolt *BC*. 37. genade
B. unt *A*. 38. ir da t. *C*. 40. iuch *fehlt C*.
- 76, 1. unt *A*. 2. bestan *BC*. uf dem pl. *B*: *fehlt C*. 4. wil
fehlt C. 5. den pris an úch bej. *C*. 6. pfert *B*. 7.
aue *A*, aber *BC*. úch der gewin *C*. 8. Darnach tût als *C*.
9. lachete *B*: erlachtet *C*. 10. unt *A*. 11. want *A*. der
fehlt C. 12. núwen *B*, nicht wan *B*. durch *C*. 14. So
h. *C*. hatte *B*. iedoch *fehlt C*. des sick *A*. 15. krefte *B*.
16. also hatten *B*. 17. beyde *B*. und v. *A*. uiÿre var *A*, fûr
war *C*. 20. valsche *B*. 23. er *C*, her *B*: *fehlt A*. 25.
ûf — ûf *A*. gûte (: blûte) *A*. 26. valsches *C*. 27. diu *A*,
de *B*, der *C*. stât (: gât) *C*. 28. núwen *C*, nieman *B*. val-
sches *AC*. 29. sîn] ir *C*. 30. et *fehlt BC*. 32. der
fehlt A. 34. der *fehlt C*. niendert *C*, nirgen *B*. 35. iz
hatte *B*. 36. vil *fehlt C*. 37. V. M. was er g. *C*. 38.
hoigier *A*, hoyer *B*, hoyger *C*. 39. vremde *B*. 40. gevaren *C*.
- 77, 4. hatte her *B*. 5. ztuo *B*. erk. *C*. 7. haimme *C*. umære
A. 8. ze *fehlt C*. ztuo verliegene *B*. 9. wan *BC*. 11.
verterben *B*. 13. ze a. *C*, tzuo a. *B*. 14. wie *C*. samfte
A. 15. wande *A*: *fehlt C*. gros g. *C*. 17. bin. *B*. 18.

- unde *AB*. 19. vil *fehlt C*. hierz *A*. 20. slafundem *A*.
 21. wolfes *A*: vogels *C*. 22. mit *C*. 24. enhet *C*. da heime
BC. 25. chûnst *A*. want *AC*, wante *B*. 27. trûwete *B*.
 an im] da *B*. 28. alse *B*, so *C*. 29. dâ was] dar zuo *C*.
 31. die *BC*. hatte *B*. 32. er si *C*. 33. sin *B*. rehte *fehlt*
C. 36. und k. *C*. 37. unde *A*: *fehlt C*. lazen *AC*. 38.
 rittere *B*. 40. iz *AB*.
- 78, 1. denne *C*. 2. mir *fehlt C*. 3. müget *A*. 4. wird *C*,
 werde *B*. iu *fehlt C*. úwer man *C*. 6. fürhte *AB*. aue *A*,
 aber *BC*. 7. è *fehlt C*. 8. hat *B*. enhabent *C*. gantz
 kraft *C*. 9. gar *fehlt C*. 10. diu *fehlt C*. 11. ein
 strachen *A*. 12. danne *fehlt C*. 13. ir lat uns hie *C*. hie
fehlt C. 14. sâ *fehlt C*. 15. Das *C*. 17. bevelen *B*,
 enphelhen *A*. 18. want *A*, wan *BC*. 19. ane *BC*. 21.
 url. *A*. urlop *C*. 22. iu herre g.] *Benecke, ohne Handschrift*.
 24. reit *fehlt B*. Alsus ritten si v. d. *C*. 25. Mit grossen frö-
 den über den plan *C*. 26. daz *fehlt C*. 27. der] dirre *A*.
 In iegelichez gezelt *C*. 29. ir ez *C*. 30. magde *A*, meyde
B. 34. 35. *umgestellt C*. 34. niewan *B*: *fehlt C*. sin *A*.
 grossen üb. *C*. 35. mägde *C*. pfert *B*. 36. ir *fehlt C*.
 irteilte *B*. 37. woldich in *A*. 38. uf *A*. 39. im e. *A*.
 tzû *B*. 40. want *A*.
- 79, 2. da baten man *C*. 4. unt *A*. behûete *B*. 5. günden *A*:
 begunden *C*. gemûte *B*: gûte *C*. 6. gelüches *A*: hailez *C*.
 7. doch *fehlt C*. den man *C*. 12. wande *A*, wan *B*: *fehlt C*.
 niht *fehlt B*. 13. salde *B*, selde *A*. 14. erliche *C*, geliche
B. 15. daz] und *C*. der] ir *C*. 16. älliu *C*, alle *B*. wol
 enden *C*. 17. in *C*. 19. want *A*, wan *BC*. si] diu welt *C*.
 beider *fehlt C*. 21. ze *A*. 24. wapent *B*: *fehlt C*. 25.
 künegin *C*. 26. unt *A*. vil *fehlt C*. maneck *A*. 28. unt *A*.
 29. eine m. *C*. 30. helt *C*. 31. dren *B*. 32. verenden]
vergl. zu 48, 12. 33. unt *A*. diu m. *C*. gesungen *A*. 34.
 drûngen *A*. 35. unde *AB*. 36. dez besten *C*. 37. im
fehlt C. 38. wol *fehlt C*. verdeket *C*.
- 80, 3. arme *AC*, arm *B*. unde *AB*. 5. uf *A*. ros *BC*. 6.
 schil *A*. reyte *B*. 8. Durch die er wolt den strit han *C*. 10.
 nu] den *C*. 12. erkant *C*. 13. wapen *B*. 14. schilte
A. 15. gemalet *AC*. grüliche *A*, gruwel. *B*, grusenl. *C*.
 17. garzun *B*, garzûn *A*, garzune *C*. alle *fehlt C*. 18. da *AB*,
 do *C*. 19. sigz *C*. 20. ave *A*. aber sie *B*, si aber *C*.
 22. in] do *C*. 23. zuo s. *B*. samen *AC*. 24. dô *fehlt C*.
 25. ros *BC*. beidiu *fehlt C*. 27. kûrtzer *B*. stûnden (: fûnden)
A. 28. D. ritter *C*. hatte *B*. 29. aller erst *C*. sinem *B*.
 31. anderen *C*. 33. in *BC*. sin *AC*. 34. chert *AC*, karte *B*.
 36. Do enmacht *C*. 37. geweren *C*. 38. vil geswinde *C*.
 39. rosse *B*, ross *C*.
- 81, 1. dâ *fehlt C*. 2. ze (ztû *B*) samene *AB*: ze hant *C*. beg. sie
B. 3. warten *A*. 4. rosse *BC*. 6. liefen an *AB*.
 8. 9. Daz wâr wol geschehen Do er in ligende het gesehen *C*. 10.
 lie *A*. 11. dester *C*. 12. an *AC*. 13. hatte in n. *B*.
 16. viendes *B*, vigendez *C*. 17. wan *BC*. imd des *A*. 18.
 swen *B*: ob *C*. 19. gieng *BC*. gen widersl. *C*. 20. de-
 wedere *C*, dewederre *A*. 22. biz *B*. ringez *C*. 23. da *A*.
 24. vor *ABC*. 25. uf *A*. 27. gros *C*. 28. iz *AB*: och *C*.

31. also *B*, als *AC*. dik t. *C*. 33. ist iz *B*. allez in d. *B*, alles in d. *A*: gar din *C*. 34. werlt *AC*. 35. chemphen *A*. 38. want *A*. 39. sün *A*. herre (= hêrer) *A*: heyliger *BC*; vgl. 209, 15.
- 82, 5. vor *B*. 6. unde *A*. 7. plût *AC*. da v. *B*. 9. alsus *C*. 11. muos *A*, muost *C*, muste *B*. im fehlt *C*. 13. des *C*: daz *AB*. 15. pfiert *B*. 18. volk *B*. 20. chuniginne *AB*. 21. gezelte *A*. 22. volgete *B*. 23. vil fehlt *C*. 24. unde *AB*. rittere *B*. 25. michil *C*. 27. hatte *B*. dâ hêt fehlt *C*. 28. nû *A*. 30. wolt *B*. irz *C*. vernemen fehlt *C*. 32. fûrint *C*, vuoren *B*, fûrn *A*. gen *C*. milden *B*, miltem *A*: fehlt *C*. 34. unde *AB*. wære *A*, weren *B*, wærint *C*. hûs *A*. 35. Biz *B*. dar fehlt *C*. in *C*. quame *A*. 36. wer dan daz *B*. 38. er imz *A*, erz im *B*, er in *C*. tet *A*. 39. het *C*. 40. fehlt *C*.
- 83, 1. Solde *A*. 2. quame *A*: kumet *C*. 3. uûrt *A*. vil fehlt *C*. 4. niemmer *A*. kunt *C*, kûmet *B*. 5. gebûrte *A*, gebûrt *B*. 6. mir] úch nit *C*. 7. so west ich *C*. wiste *B*. 8. durftet iûch niemmer *A*. úch sin n. sch. *C*. 10. wande *A*: fehlt *C*. 12. aue *A*, aber *B*: fehlt *C*. 13. iu] nu *C*. 14. müget *A*. 15. irz *C*. vlizl. *B*. 16. want *A*: wan *BC*. 18. han gedacht *B*. 19. Das beste l. *C*. 20. alde *A*: oder *BC*. menlich *B*, manlich *C*. 22. mûz *A*, mûze *B*. bewaren *A*. 23. hoyr (e durch einen Punkt getilgt) *B*, hoygir *C*, hoyier *A*. 24. fûg *C*. 26. Daz mir *C*. 28. Mit urlop schiet er d. *C*. unt *A*. 29. gegen *B*, gen *C*. 30. do *BC*. würden *A*. lichte *B*. 31. zeliez *B*. 32. herren *ABC*. 37. unde *AB*. hatten *B*: was *C*. 38. do *C*. 39. hintz *C*, biz *B*.
- 84, 1. 6. triwe *A*. 3. si ez *C*. 5. dez d. *C*. dienst *A*. 7. ane *BC*. allerhande valscheyt *B*. 9. kûnegin *C*. 10. varen *A*. 11. bewaren *A*. 12. sume *C*. 13. diz *B*: fehlt *C*. 14. die vil l. *C*. iuncvrowe *B*: frouwen *C*. 15. da *B*: fehlt *C*. 16. hie *AB*: fehlt *C*. 17. herre] nu *C*. 18. ich úch *C*. iûch *A*. 20. zuo *C*. abent. *C*. 21. ungehûre *A*. 23. ez mûs *C*. an sin leben *C*. 25. genegen *B*. 25. über *A*. 27. die *BC*. dienst *A*. 28. den *A*, dem *BC*. rittere *B*. 30. genadete *B*: naig *C*. 31. truowe *B*. Mit tr. u. mit m. *C*. 32. an im *C*. 35. vuor *A*, vuoren *BC*. 40. gûte (: gemûte: blûte) *A*.
- 85, 1. wan *BC*. 3. die mait (: gesait) *B*. 4. iu fehlt *B*. nu fehlt *C*. 5. und der *C*. pfert *B*. 7. diu iunchvrouwe *AB*: die iunkfrouwen *C*. die *B*. zwei fehlt *C*. 9. gevilde *C*. 10. chom *A*. zer *C*. 11. di diu *A*. vûr *A*. 13. den vieng sie *B*. nam si bi d. h. *C*. 14. herre sint g. *C*. 17. heim fehlt *B*. 18. da sint *C*. 19. ez iuch *C*. 21. vergelt d. s. t. *C*. 22. die groze *B*: dise *C*. 25. schult *A*, sölent *C*. 26. wande *A*, wan *BC*. ich *AC*. iûch *A*. 27. In mûz *A*. 29. auentûre *A*. ztuo *B*. Korntin *AB*, Korentin *C*. So lesen die Handschriften durchwegs; ich habe mich an die beiden ältern gehalten. 30. sal *B*. 31. schierste *B*. 32. fröden *C*. 35. salde *B*. 36. Wan swa *B*: was *C*. 37. sûmde *A*, sumete *B*, sume *C*. hie fehlt *C*. gewinne *A*, gewinne *C*: hett *B*. 38. si *C*. im *A*. gesagen *A*. 39. si *C*. verlûr *B*, verlur *C*. 40. nah *A*.
- 86, 1. chlagt *AC*. weint *A*, waind *C*, weinite *B*. 2. irz *B*. waz *B*.

3. danne *B.* wär da vor *C.* gewesn (: genesn) *A.* 4. trüwet
A. trüwet *C.* entwete *B.* 5. ir wäre v. b. g. *C.* 7. wan
BC. 8. reines *AC.* beswæret wart *BC:* wart beswart *A.* 12.
Do si *C.* daz *fehlt B.* gäntzlich *C.* gantzlich *A.* ganzliche *B.*
14. mich denne nit *C.* mügt *AB.* 15. gab *A.* 17. des
fehlt C. habez *C.* habes *B.* habz *A.* 18. ze miner armût
C. 20. lûte *C.* liûte *B.* liût *A.* 24. wande *A.* 25.
muoste d. pferd *B.* Das pfärit müst da b. *C.* 26. treibiz *AB,*
treip ez *C.* mit zorne *C.* 27. vil *fehlt B.* 28. wande *A.*
wan *C.* war *B.* siz *B:* erz da *C.* 29. oder *BC.* 31. dô
fehlt C. 32. pfäridez *C.* phæritz *A.* sâ *fehlt C.* 33. des
AB, daz *C.* ûff *AC.* 34. getwerhes *B.* ain twerg *C.* 35.
er gab ez der frôwen s. *C.* 37. ab gewan *C.* 38. ê *fehlt C.*
39. ztwû *B.* gab *A.* ga'ben *C.* hatte *B.* 40. Wan von im wart
si *C.*
- 87, 4. vorht *fehlt C.* des *fehlt AC.* 6. mût *AC.* 7. wan *BC.*
chrach *A.* 8. dennoch *AC.* 9. liez abe *A.* liez aber ez *B.*
liez ez *C.* 10. wande *A.* 12. gahtet *A:* geprüet *B.* 13.
besser denne *C.* tûsent *A.* 14. Da von begunde st. *C.* 17.
die herzten *B.* hohe *A.* hoch *B.* 18. ist *C.* froe *A.* 19.
hör *C.* ie *fehlt C.* 22. dô *fehlt C.* 23. getwerge *B.* 26.
hatte *B.* 27. in] ztû *B.* irlant *B.* ir lant *A.* irem lant *C.*
28. churzet in *A.* 29. wa m. *C.* 30. unde *AB.* 32. iz
AB. 33. Mit frôden fûren si da hin *C.* 34. ûf *A.* 36.
schönez *C.* ûf *A.* 38. hohe *A.* wite (: site) *B.* 40. an-
dere *B.*
- 88, 1. hîrz gehûrn *C.* hîrzgehorne *B.* hîrsgehorn *A.* daz was *B.* 2.
stechet *B.* 4. vast *A.* kûlen *C.* 7. nu enw. *C.* westen *C.*
wisten *B.* 8. gezelt *A.* ztelde *B.* 12. gen *C.* gezelt *AC.*
13. enwisten *B.* wessen *A.* westen *C.* 15. — lichen *A.* 16.
dar] daz *C.* 17. er sach *C.* 18. stecken *B:* gestechet *AC.*
19. Daz het an im erwekket *C.* 20. Beyde *B.* 21. dacht
C. vind *C.* dâ *fehlt C.* 22. Da n. *A.* gevaren *AC.* 23.
bejagen da *BC.* 24. oder *BC.* 27. hofschlichen *A.* hovel-
che *B.* hübeschlichen *C.* 28. gulten *A.* kolter *B.* golter *C.* ri-
chen *C.* 29. zweir *A.* tzwier *B.* zwain gûten *C.* 30. unde
AB. 33. gen *C.* engegen *B.* enpfieng *B.* 35. genade *C.*
im *B.* 36. im *fehlt A.* von im *fehlt C.*
- 89, 1. iuch *AC:* *fehlt B.* 2. waz *C.* 4. zer h. *C.* 5. 6.
umgestellt *C.* 7. oder *BC.* groze w. *B.* 8. han ich *A.*
vil *fehlt AC.* 9. licht *AC.* 13. ist *C.* 14. Ich wil úch
sagon ane list *C.* 15. Dise *B.* 17. herren *ABC.* 19.
sehet riten hie *B.* 20. Vil m. er si e. *C.* 21. messenie *A.*
22. ir *C.* gnade *AC.* 26. mûs *C.* mûste *B.* 28. Do *ABC.*
der selbun n. *C.* 30. aue *A.* 31. et *fehlt BC.* so kr. *C.*
32. allez *fehlt C.* under iren d. *C.* 33. allis mit *C.* 34.
mir *fehlt C.* 35. dâ und des *fehlt C.* 36. daz *fehlt C.*
37. oder *B:* und *C.* 38. iugende *A.* 40. des *fehlt C.* sit
ain k. *C.*
- 90, 1. diu *fehlt AC.* die si ein w. *B.* 3. wand *A.* holne *B.* lies
tiure. 5. ez ist gûter ritter vil *C.* Ich han da gesellen v. *B.*
6. Verdorben von *C.* 7. Da sint g. t. *C.* 10. ganz *AC.*
11. unde *A:* von *B.* 12. bris *A.* 14. möht *AC.* 15.
bris *A.* 17. unde *A.* 18. ztehn *B.* 19. min *AC.*

20. unde A. ouch *fehlt* C. 21. wir nu beide BC: so *lies*.
 23. laz A, laussen C. wir ez C. 24. also B, als A. 25.
 zwischan C. 26. unde A. swedere C: welch B. 27. an-
 dere B. 28. denne C. hab BC. 29. an A. 30. vare
 B. 31. Der C. aue A, aber B: *fehlt* C. danne B. 32.
 bris A. 33. daz l. AC. alrest AB. 36. zagheit ABC.
 37. begieng (: vieng) B. 38. dà von *fehlt* C. 39. deheyne
 B. 40. ztû B. tunde B, tûnt C. wart ABC.
- 91, 2. des BC: do A. 4. iemen (man C) mit im AC, yeman wolde
 mit ym B. 5. ritterschaft und m. C. 6. darzû was er wol
 b. C. 7. wan BC. 8. sait C, sayte B. 9. wan BC.
 11. Her Wigolais wart vil fro C. 13. herre AC, her B. wold
 ir B. 14. ich AC. mûz AC. 15. teilet A, tailent C. mit
fehlt C. 16. so r. C. 17. h. die schonen n. B. 18.
 frume *fehlt* C. 19. iuwer BC: iu A. ir *fehlt* C. 20. aue
 A, aber B: *fehlt* C. 21. nichtwan BC. ros BC. 22. nimer
 A. 23. helf C, hulfe B. 25. niewan B, nitwan C. ros BC.
 26. geturen B. 27. ze dirre r. C. 28. So han och ich C.
 29. selb A: *fehlt* C. 30. Der herre spr. C. der] her B. ir]
 úch C. nu *fehlt* B. 31. 33. ros BC. 32. gebe B. 34.
 sô *fehlt* C. 35. bracht ich B. 36. unt A. nement och C.
 fiunf A. 37. dar B. 38. also C. 39. Des B. frount A.
 40. vor s. gan B.
- 92, 4. es C, is B: *fehlt* A. an der z. BC. 6. des w. AC. 7.
 im C. gab AC. 8. unde AB. 10. im AC, in B. ze nemt
 C. 11. bette B, bettot C, bet A. 12. gezelte A. 13.
 beyde B: *fehlt* C. loub AC, louf B. *lies* loub. ûf *fehlt* A. grû-
 nez gr. C. 14. vil *fehlt* C. gultir A, kolter B, golter C. 15.
 über C. gras B. 17. wize B. lilache B, linlachen C. 19.
 mit flîze *fehlt* C. untz AC: biz B. 20. do C. nahe B. 21.
 nahtigal A, nachtgal C. 22. ubete B, über C: huob A. *lies*
 uobte. ir] si C. 23. in ir h. C. schal A. 25. sitten C.
 ie *fehlt* C. 26. wâren *fehlt* B. 27. hatten BC. die B.
 ros BC. 28. unt A. 29. zû ir ABC. ztwier B, zwaiger C:
 beider A. iustiure A, iostiure B, tyostûre C. 31. hârnâsch C.
 33. Si beg. C. da B, do A: *fehlt* C. 34. -stete A. 35.
 sprachens C. 36. bevûlen B, enpfulhent C. beyde got B.
 37. wan BC. 39. wapfen B.
- 93, 3. wirt C. 5. wande A. erz C. 6. gelan C. 7. hiet A,
 het C, hette B. sichz BC, sich sin A. ab BC. tan C. 8.
 wan ABC. wisagete B. 10. in *fehlt* (vorwizzen) B. 11.
 unde AB: *fehlt* C. och C. 13. er *fehlt* B. 14. 15. umge-
 stellt B. 14. unde AB. ûf A. ros BC. 15. zwen AC.
 scheft A. ywin AB, ibin C. 16. Da waren vil starker B.
 18. liessentz C. 19. Da C. puniez B, ponais C. 20. und
 kerten BC: si fûren A. enkegen B. 21. dructen B. dô *fehlt*
 C. 22. also B. 23. schilde B, schilt AC. 25. daz BC:
 do si A. brachen B. 26. andere B, andern A. 27. wand
fehlt C. zû einander C. ztû einander waz in g. B. 28. dô
fehlt C. Do karten sie ztû eyn ander da B. 33. dennocht C.
 35. dewederre A, ietwedere C. decheyne B, kain C. 36. so
 hert nie bestûnt C. 38. zerst. C. 39. zehant C. in *fehlt*
 B. 40. esschin B.
- 94, 2. wirtes C. 4. Da ze v. C. 6. wan BC. ers im A: er sin C,

- her sin *B.* selb *AC.* 7. zesamen *AC.* 9. der *fehlt C.*
druht *A:* rittere *B.* 12. larte (: karte) *B.* 13. und *fehlt*
C. dô] als *B.* 14. starke *fehlt C.* 15. dâ *fehlt C.* tot *B.*
t. vallen s. *C.* 17. vil *fehlt C.* groze *B.* in da w. *B.* 18.
den liuten *BC.* 19. w. da eyn *B.* 21. wol *fehlt BC.* 22.
des *fehlt AC.* 24. iungst *AC.* würt *A,* wurd *C.* 26. hatte
B. nu *fehlt C.* 27. vil mængem t. *C.* 28. hie *B.* nideret
A. 29. ztû vürt *B,* zerfüret *C.* 31. gibit *B.* ouch *fehlt C.*
ie *fehlt B.* 33. chnapen *A.* vor *B.* 34. ym *B.* 36.
alse *B.* ûf *A.* Die si mit aiden sw. *C.* swüren (: füren) *ABC.*
37. brittanien *A.* 38. zû *C.* milten *fehlt C.* 39. unde *A.*
baiten *C.* in dem h. *C.* 40. chome *A.*
- 95, 1. Daz *B.* unde *A.* liezen iz *AC.* 2. wær von im *C.* 3.
ouch *A.* 5. irs *BC.* 6. ros *ABC.* ouch] daz *C.* 7. si
laitens uf *C.* pfert *B,* phârit *AC.* 11. Gwigaloy's *AB.* 12.
Zer kilchen *C.* 13. sel *A.* 14. unt *A.* 15. waz *B.*
tunde *B,* tünd *C,* tûn *A.* 16. sel *A.* trost *BC.* 17. si in
A, man in *C.* v. d. wisse *C.* erlost *A,* erlozt *C:* würde irlost *B.*
Er bat sie, zum Heil seiner Seele alles zu thun: was sie von der
Hölle zu erlösen vermöchte. 19. unt *A.* 20. umb *AC.*
21. sâhen *C,* sahen *B,* sehen *A.* iz tet *BC.* 23. im *AB,* in *C.*
24. danne *A.* 25. larte (: karte) *B.* 26. dô] dannen *C.*
28. ane *BC.* 29. do mit ir *B,* mit ir wol *A.* dô *fehlt C.*
30. erst *C.* 32. sa: te *BC.* noete *B,* note *A,* not *C.* 33.
nu glöbent mir d. *C.* 34. nie keyn *B.* 35. danne *AB,*
denne *C.* 36. habet *B.* 38. alde *A,* oder *BC.* ritterlich *B.*
40. ztwen *B.*
- 96, 1. mûs *C.* einz] als *C.* 2. schullen *A,* sülle *B.* wir sölint s. *C.*
3. hint *AB,* hût *C.* 5. wart] het *C.* 6. ir *fehlt A.* nicht
mer b. *B.* 7. niewan *B,* wan *C.* die *B.* liget *C.* dran *ABC.*
9. hûs *A.* 11. 12. *fehlen C.* 12. Izn w. *B.* 13. be-
hieldes *B:* behûb *C.* sin *C.* 14. iemmer *A.* vûr *B.* 15.
uffe *B.* 16. mag gesin *C.* 17. in der w. *C.* danne *B.*
19. aht *AC.* clain *C.* 20. geben *A,* gegeben *BC:* so lies.
22. hatte *B.* 23. unde *A.* liebe *B:* gût *C.* 24. gût *A:* *fehlt C.*
27. sint *C,* si *B.* 28. bûwet nu *BC:* hat getan *A.* 29 —
97, 19 *fehlen C,* dafür: Sus ringen wir mit laiden. 29. Galoy's
B. 30. diu *fehlt A.* wol *fehlt B.* bek. *B.* 31. alse *B,*
also *A.* werlde *A.* 34. tiubele *B.* geben *A.* 36. er *B,*
der *A.* 37. gefüget er *A,* vogete her *B.* 38. umbech. *A.*
40. volle *B.*
- 97, 2. Wold *AB.* irs *B,* ir iz *A.* sage u *B.* 3. aue *A.* 4.
dem] ienem *A.* 5. ym *B.* sîn herre *fehlt A.* tiubel *B.* 6.
leit *A.* einhalb *AB.* 7. riche graueschaft *B.* 8. erbete
ym *B:* braht in *A.* 10. heimel. *B,* heinl. *A.* 11. unt *A.*
13. gûten *B.* 14. vreute *B.* 15. alse *B.* 16. swenne
AB. 17. sayt her ym *B.* 18. valsclichen *A,* velschl. *B.*
20. der *fehlt A.* 21. unt *A.* hatte *B.* 22. sich sin *A,*
sichs *B,* sich *C.* bedaht (: braht) *AC.* 23. Biz *B.* in in den
sch. *C.* 25. owe *ABC.* 26. ein den *A,* ainen *C,* den *B.*
27. dehein *A:* *fehlt C.* 28. zwar daz ist *C.* 30. unt *A.*
31. hatte *B.* 33. sin grossen *C.* 34. dachte *B:* schûf *C.*
35. tunde *B,* tünd *C,* tûn *A.* -liche (: -liche) *A.* 36. iedoch
fehlt C. 40. scander l. *A,* schade lerte *C.*

- 98, 1. eines *ABC*. 2. daz *fehlt C*. wahtere *A*. wechter *B*. 3. hüt *C*. den zinnen *C*. 4. innen *C*. 5. port *C*, pforte *B*.
 9. ze hárnâsch alle g. *C*. 11. ros *BC*. 12. ilte *BC*: gie *A*. zorn *AC*. 13. rittere *B*. 14. fröden *C*. 15. uint *A*, vident *C*, viende *B*. sie an] alle *C*. 19. enmochte *C*. 20. gæhen *C*. 22. vil *fehlt C*. edele *B*. 23. owie chlegeliche n. *A*. 24. vertorben *B*. 25. unt *A*. 26. moht *A*. 27. liez *B*. 28. Do *B*. 29. iemmer *A*. 30. iugent (: tugent) *BC*. 33. doch] sin *C*. 34. sin der ims *C*, sin der im ez *B*, sit er imz *A*. 36. dient *AC*. 37. unt *A*. 39. imz *A*, iz ym *B*, im *C*. dank w. *C*.
- 99, 1. dehinen *A*, dechein *B*. 2. er t. *C*. 3. lute *A*. 4. bereit *B*. tugentriche *AC*, -richer *B*. 6. wan *B*. Dem er ie w. *C*. 7. alde vr. *B*, altú fr. *C*. 8. alse *B*. wolt *AC*. 9. ez *fehlt A*. 11. Rogimunt *C*. 12. tûn] wil *A*. entuschen *A*: endutsche *B*. 13. chunigspersch *A*, kûngzberg *C*. haist *C*. 14. zeigen *A*. 15. unt *A*. 16. ze der z. *C*. 17. 18. *fehlen C*. 17. diz *A*, der *B*. hie g. *A*. 18. is *B*, ez *A*. selben *B*. 19. nicht wan *BC*. 21. unt *A*. 22. D. ich wene *BC*. iendert *C*, irgen *B*. 23. Uf *C*. alle *B*. 25. ivngt *A*. 26. tugnt *A*. 29. M. altú fr. dú *C*. pfliget *B*, phleget *A*. 32. vnde *B*, unt *A*. 34. gelan *C*. 35. lit *B*. ouch *fehlt C*. 36. owe *ABC*. 37. liechte *B*. 39. eyne l. *B*. 40. Di *B*. uns *fehlt C*. vromen *B*.
- 100, 1. und *fehlt C*. 2. wir *C*. wellint *C*, wollen *B*. 2. an *A*. 4. nieman *BC*. 6. gût *AC*. erweruen *A*: úberwinden *C*. 7. danne *B*: *fehlt C*. 8. Bûrg *C*. gebent *C*, geben *A*. 9. im ain daz *C*. 10. gibet *B*. 13. wer *B*. 15. hertzel. *B*, herzecl. *C*. 17. wnsch *A*. 19. ir *fehlt C*. sehn (: iehn) *B*. 20. des *fehlt C*. 22. állú *C*, alle *B*. 23. 24. *fehlen C*. 26. enkünd *B*, kúnd *C*. niht *fehlt C*. 27. erkiesen *C*. 28. deheine *A*, kain *C*. 29. wol *fehlt A*. 30. unt *A*. 33. ane s. *A*. 34. scholt *A*. schone *B*. 37. vören *B*. 38. unt *A*. wolt *AC*. ain *C*: ztû *B*. 39. mine *B*, minem *C*: die *A*. sêle] leben *C*.
- 101, 1. laisieren *C*. 2. weizgot] doch *C*. 3. wande *A*, wan *BC*. sulcher *B*, sölicher *C*. 5. den *fehlt C*. 6. die] und *C*. ym *B*. 7. unt *A*, unde *B*: *fehlt C*. sin och w. w. *C*. 8. er hêt *fehlt C*. s. iungen i. *C*. 9. unt *A*. 10. werlt *AC*. bejeyt *B*, berait *C*. 12. wolle *B*. 15. dem *C*. daz ist *BC*. 16. ze *A*. 17. hatte *B*. 18. nu *fehlt C*. mir me *B*. 19. wiez *A*, wie ez *BC*. umb *AC*. 20. unt *A*. dare *A*. 21. oder *BC*. 23. diu *fehlt A*. Dú maget sprach *C*. 25. u *B*, ouch *A*: *fehlt C*. des *AB*: sin *C*. des ist hier von niht regiirt, wie Barlaam 149, 24. vergl. Grammatik 4, 622. 29. sô *fehlt C*. 30. ich *fehlt B*. Ich wil im *C*. 31. sölichez *C*. 32. we ez *C*. 35. Daz tier *fehlt C*. h. ez tr. *C*. 37. gew. *C*. bewahssen schonen *A*. 38. ztwen - horne (: vorne) *B*. 39. beyde *B*. 40. si *fehlt A*. also *C*.
- 102, 1. enkunnen *C*. 3. da von nit g. *C*. 4. sin wol g. *C*. 6. ich ez *A*, ich *C*. 9. Ez hat fr. *C*. 11. selbe *B*. 13. houbte *B*. 14. lebart *BC*. 15. irkorn ym *B*. 16. Die enist *B*. mer *B*: *fehlt A*. 17. einen *BC*, ein *A*. gêt *fehlt C*. 20. trúwen spr. der ritter *C*. 21. vol *fehlt C*. gesprach *BC*.

22. schone *B*: *fehlt C*. dô] bi im *C*. 23. ligen hart n. *C*.
 24. da ûz *A*: *hier fehlen in A zwei Blätter mit 169 Zeilen, bis 106,*
 33 unt diu. 24. Dar us sahen si gahen *C*. 25. gewapfent
 r. *B*: gen in r. *C*. 26. Gewaffent als *C*. 27. ros *BC*. 28.
 einen *BC*. 29. bedacte *B*. Dar ob ainen grünen *C*. 30.
 rebok *B*. 31. sâmiten *C*. 32. iewederre *B*, ietwed^rer *C*.
 33. Ain h. *C*. 34. houel. *B*. húpschl. *C*. 35. rotem (keln
fehlt) *C*. 36. gestekket *C*. 37. Ain rebe h. *C*. 38.
 obenan *C*, oben *B*. dar in *B*.
 103, 1. er da tr. *B*. 2. zimier *C*. 3. grüne *B*. als *C*. 4.
 vürte her *B*. 6. gesaget *B*. 8. lasur *C*. 10. erfüllet *C*.
 11. wapen *B*. rogimunt *C*. 13. und *fehlt C*. sayt *B*. 14.
 kunt *C*, kûmet *B*. 15. wi her pris wil b. *B*. 16. Si sprach
 herre ich wilz u s. *B*. 17. türste *B*. 20. vil *fehlt C*.
 23. truchtseze *B*. 24. die *fehlt C*. 25. Vor midet *B*. ist
 iz m. r. *B*. 30. wolt ich *C*. 31. sint *B*. 36. schilt *C*.
 die *BC*. 37. ieweder *B*, ietwedere *C*. 39. ganzer *C*. 40.
 ze sam. *C*.
 104, 1. zerstachent *C*. 2. alse *B*, so *C*. er *B*. 3. mocht *C*.
 4. baz hette *B*, het bas *C*. 5. truchtseze *B*. 6. ztoume *B*.
 8. wilk. *C*, willekome *B*. 11. wâ] wol daz *C*. 13. hat *C*,
 hatte *B*. 15. gen *C*. bürg *B*. 16. und daz *C*. pfert *B*.
 17. erz *C*. 19. trüchts. *B*. 20. karte *B*. 21. getriuwer
fehlt C. 22. wan *fehlt C*. hatten *B*. gros *C*. 24. drî
fehlt C. 26. mit] an *C*. 29. rittere *B*. 30. iclicher *B*,
 iegeschl. *C*. 35. im *C*, in *B*. 36. benamen *fehlt C*. do
 vollebr. *C*. 38. er] der *C*.
 105, 3. ledigon *C*. 4. hi willekome *B*, úns wilkomen *C*. 6. ma-
 nige *B*. 7. Von d. *C*. 10. der *fehlt C*. 12. Wan er *C*.
 18. valle] valt *C*, müze vallen *B*. 16. haidenig *C*. 18. ims
C. mer *B*. 19. vil *fehlt C*. 20. sine *B*: *fehlt C*. er úns t.
C. 21. fröut *C*. 23. l. alle und *B*. warn *B*. 24. en-
 pfalch *C*. 25. truchts. *B*. 27. ztû irre *B*. 28. liebe *B*.
 29. Das mit *C*. 30. aller *fehlt C*. 31. überschain *C*. 33.
 ztû hulfe *B*. 37. gamanje] *Benecke hat dieses Wort, obwohl nicht*
ohne Bedenken, für einen Eigennamen genommen. Es scheint aber,
dass man eher den weiblichen Hofstaat darunter zu verstehen hat.
 38. reyne *B*, süssun *C*. 39. owy *B*.
 106, 2. vor *B*. 4. liez *B*. 5. Die *B*. clainet *C*. 7. gesaget
B. 9. pfärit *C*. für si *fehlt C*. 11. Das achtetentz *C*.
 13. milden *B*. 15. die *B*. 16. rittere *B*. 17. in in
 mänig w. *C*. 18. ir *BC*. 19. künde *C*. 22. ze tünd
C. 23. den l. *C*. 25. hette *B*, het *C*. 27. Irre *B*.
 Der mägde genadetont *C*. 30. alse *B*. hat *C*. 31. berey-
 ten *B*. 32. D. vil s. *C*. 34. hatte *B*. 40. unde *A*.
 dar to *B*.
 107, 1. alse *B*. gen in g. *C*. 3. Da er *C*. 4. Daz taten si alle
 do *C*. 5. Nercja *A*, Neria *C*. magt *A*. 8. böngarten *C*.
 uf daz *BC*. 9. Vürte *B*. truhsez *AC*, truchtsezze *B*. mit d. h.
C. 10. schut er ab *AC*. 11. eine *B*, einer *A*. 13.
 rüete *A*, rüwet *C*, rüwete *B*. 14. braht *AC*. nercia *A*, neria
C. 15. pfellor *C*. hart *A*. riche *B*: güt *C*. 18. iz *AB*, ez
C. surie *B*, barie *C*. 20. brachte *B*. 21. alsam *C*.
 22 — 29 *fehlen C*. 22. ztû ym *B*. 23. chleit *A*. 24.

- Ztwü scharlaches *B.* 25. an daz b. *A.* 26. owi *A.* et *fehlt B.* 29. hatte *B.* ym *B.* 30. was beclait *C.* 31. er *fehlt C.* 32. söliche g. *C.* gab *A.* enpfieng (: gieng) *B.* 33. Do g. *C.* genadete *BC.* got *AC.* 34. m. den *B.* 36. diu] si *C.* 37. Auch *C.* 38. sch. fr. da v. *C.* 39. hatten *B.* mit richem g. *C.* 40. gechleit *AB,* beclaidet *C.*
- 108, 1. icliche *B,* iegeliche *A,* iegelichú *C.* nah *A.* 2. uumfzich *A.* 3. Die dr. *B.* 4. ichs *A.* 5. want *A.* in der *fehlt A.* 6. ztweztigen *BC.* waren *ABC.* 7. gebürte *B,* gebären *A,* baren *B:* iaren *C.* 8. schone *AB.* 9. beclait *C,* chleit *A.* 10. pfellor *C.* unt *A.* sämit *C.* 14. alse *B.* 15. al umme *B.* 18. unt *A:* *fehlt C.* 19. die *B:* *fehlt C.* 23. sah *A.* undrin *A.* s. alle sa *B.* Bi im sach er s. s. *C.* 24. fröw *C.* schone *B.* 26. groz w. *C.* 27. hatte *B.* 30. rein *A.* 31. gelüttert *A.* 32. blüt *AB,* trut *C.* bluot *bedeutet hier wol Blüthe = bluost.* 33. beyde *B.* 34. toguntl. *C.* 35. frouwe *A.* den riter] in *B.* 36. hāmit *C.* 39. mūs *A,* müste *B,* müst *C.* 40. cetūn *A,* ztū tunde *B,* ze tūnd *C.* was *C.* dúhte *C.*
- 109, 1. giser *C.* mūs *A.* ir *fehlt C.* 2. unde *AB.* 3. die beyde *B.* müste *B.* 4. ir *A,* irn *B:* den *C.* 5. tūde *BC,* tūn *A.* 6. durch si *fehlt C.* 7. Swie sie ym *B.* doch *fehlt C:* durch *B.* 8. erst *C.* sach *B.* 9. frouwe *A,* vrowen *B:* dú *C.* m. der craft *B.* 10. an *A.* 11. vlüchtich *B.* 14. Der ench. *A,* Der k. *C.* vristen *B.* 18. lieze *A.* 19. mägde *C.* 21. niemmer me *A:* nie *C.* 22. wand *A.* 23. sô daz] und *C.* 24. geschach *A:* wart *C.* 26. saghe u *B.* 27. müste *BC.* 30. si *fehlt C.* 31. si enphiengen in *AB,* nämlich Mutter und Tochter: enpfieng in *C.* 32. die *AC,* den *B.* 34. groz *C.* 35. hatton si *C.* ztūchten under in da *B.* 37. chlagt *AC.* 39. zeritent *C.* 40. iz enist *AC,* iz ist *B.* groze *B.*
- 110, 1. ich laist *C.* bin *C.* 3. Nercia *A,* neria *C.* 4. Das zweite daz *fehlt C.* 6. Di t. *A.* samft un̄ vn̄ w. *A.* 7. geschiet *A.* 8. ich heles u *B:* ich lougens *B.* 9. 10. umgesteltt *C.* 9. wan *BC.* ichs *C,* ich iz *A.* gevestet *C.* 11. 12. fehlen *AB.* 12. ichs *C.* 14. daz *C.* 15. suomen *A.* 16. da *C.* 17. gen *AC.* 19. mit in *C.* belib *A.* 20. gāb *C.* 21. wande *A.* 23. 30. schult *A.* 24. wan *fehlt C.* 26. alle *B.* 28. enpere *B.* 29. verlieze *B,* liess *C,* verliese *A.* 32. wan *B:* *fehlt C.* habet *B.* 35. untz *C.* 36. vūze *B,* uūz *A.* 37. gerakten *C,* gerichtten *B.* 38. ich m. *C.* 39. minen *C.* 40. die r. *C.*
- 111, 1. verliezen *B.* 2. Die t. *B.* hertzel. *B,* herzecl. *C.* 3. geschehen sol (*darnach ein Absatz*) *C.* 4. *fehlt C.* 5. Die maget *B.* 7. höchste *C.* die ich *ABC.* 9. man] ich *C.* 12. swie ez *BC.* halt *fehlt C.* 14. geb *AC.* hilf *A.* 18—23 fehlen *C.* 19. sam *A.* 20. pflegen oūch noch die *B.* 21. herze *A.* sehen *B.* 22. suchen un̄ spehen *B.* 24. was *C.* 27. iz enm. *BC.* mit dem] sine *C.* 28. ez went vil d. *C.* 30. gāhes *C.* 31. ez ens. *ABC.* sit *B.* gutliche *A.* 32. niewan *B,* nit wan *C.* 33. ze merkent *C.* 34. erchen- nen *A:* merket man *C.* v. liute bi *B.* 38. der *B,* ir *C,* daz *A.* 39. zū im an der st. *A.* stet (: irget) *B.* 40. aber *AB:* *fehlt C.* schire *A.* zerget *C.*

- 112, 1. gantz C. triuwe BC. 2. ez enchom A, ez kom C. so C.
 3. diu lute A: der ander C. werdent B, wirt C. 4. lat ez C.
 5. fehlt C. unde bl. B. denne A: fehlt B. 6. also C. im fehlt
 C. 9. ym wol B. 11. kurzew. BC. 13. ez C, iz B.
 nie manne B. 14. und fehlt C. bi in C. 15. gar A, wol
 BC. 16. wan fehlt C. waz A. 17. innan — im C. 20.
 kurzew. B. 21. eine A. 22. Das er C. 23. irbot BC.
 24. weder fehlt C. 25. Denne C. mit willen fehlt C. 26.
 saussen (: garssen) C. 28. gûte B. 29. Si sch. sich C.
 scheyden B. 30. hatte B. 33. da ABC. sah A. mûre C.
 ztû t. B. 34. ein AC. 35. Er fraget C. als A. 38.
 min h. C. 39. horet B, hört C: hete A. 40. untze A, biz B.
- 113, 1. erlesen A. 2. untze A, biz B. 3. ab danne da A, danne
 aber B, aber da C. gantzest. C, gans best. B. 5. wan C.
 niewan B, nit wan C. wê dreimal B. 6. schrigien A 8.
 alles] ane B. 10. wirz C. mûgen A. 11. wannê C. oder
 BC. ist C. 12. hatz B, hatiz A. Es ist gewesen w. C. zten
 B. 13. sô fehlt C. 14. unde A. des morgens C. 15.
 mir fehlt C. 17. ouwe C. 18. Ez gat leider nit w. d. C.
 leydes B. 19. wasser C. 20. umme bevangen B. 21.
 ichne A, ich C. nie me C. 23. enget B. dar mere kain v. C.
 24. niewan B, nit wan C. en fehlt C. ztwen B. 25. stainsw.
 C. 28. Da her B. 29. enkelde B, engilt C. 30. Er
 volge denne dem t. d. C. 32. lait et C, leit man A, lezet
 man B. 33. danne den B: sinen C. 34. swelchen vreuden
 B. 36. swie ez C, wie ez B. 37. et fehlt BC. wie ez BC.
 dar inne C. 38. wir C. dechein B. 39. alle BC. werld
 A. 40. geb úch C.
- 114, 1—10 fehlen C. 1. ze A. wande A. selbe B. 5. sûze B.
 6. sol AB. 7. ztû vreuden B. 10. niht] nie A. 11.
 wande A, wan B: fehlt C. 12. gûte B. dô fehlt C. allen bot
 C. 13. er hie A. untze A, biz B. uf C. 14. ross C.
 15. dâ fehlt C. 16. sinen hârnâsch C. daz fehlt AC.
 18. gûtem C. 19. daz fehlt ABC. ain spiegelglas C. 20.
 in en m. A. maniger B. in so daz er gût was C. 25. er iz
 AB. 28. unde A. 29. daz was unv. C. 30. gnoz A.
 vil fehlt C. 31. aine C. ym do s. B. 32. hailigen C.
 34. reyne B. 35. wan BC. im fehlt A. vor B. wâr fehlt B.
 was BC: daz wart A. 36. nâme C. 37. gâb C. stete A,
 state B. 39. friunden A. 40. urout AC.
- 115, 1. ampte A. 2. enkarte AB, engarwete C. *vergl. Grammatik*
 1², 424. 456. 4, 694. *Gudrun* 90, 1. *Nibel.* 1704, 1. *Parz.* 196,
 6. 4. wen B. gebe AB. 5. ztûr B, ze der A, ze C. 6.
 brister A. 7. chnit A. 9. eyne B. cheffesen A, kafsun C.
 10. heilct. A, heyligt. B, hailt. C. 11. rôtem fehlt C. 13.
 elfenb. B, helfemb. A. 14. keffen B. kefsen daz fehlt C.
 15. briester A. gar fehlt C. 16. l. ane b. B. 19 — 29
 fehlen C. 19. wat B. 20. belz A. lûter A. 21. samit
 B. 25. briester A. hatte B. 26. luhssin A. 27. Dær
 A. er fehlt A. 29. lûte A. 30. Nu n. C. neigete B.
 31. briester A, prester B. dô fehlt C. 33. kallsun C, keffen
 B. unt A. 34. ein in fehlt B. 35. vil fehlt C. 37.
 uriste B. 38. unde fehlt C. gib A. sige AB. 39. zû der
 hertun C. engestl. B. 40. und fehlt C.

- 116, 1. da *ABC*. 2. wan *BC*. 3. gurte *B*. an daz sw. *C*. 4. hohen *C*. 5. alle *B*. 6. genadet *BC*, genat *A*. er im *ABC*. enpfalch *C*. 7. chom schir *A*, kom aber *C*. 8. enpizen *B*. 9. wart v. sch. *B*, was vil sch. *A*, sch. wart *C*. 10. Ringe *B*. wart *C*. 11. grosser *C*. 12. tiske *A*. 14. da (: sa) *ABC*. 15. lie *A*. 16. mägde *C*. 17. von dan *C*. 21. daz ged. *B*. 22. unde den m. *B*. 23. sūeze *A*. ze *C*, ztū *B*. 24. Dú reizet in uf *C*. 25. neige *A*. 27. Von ztū m. ztū m. *B*. 29. gemeinl. *C*, meinecl. *A*. 34. wolt *C*. 35. sin *AC*. 36. liez *B*. 37. in *AC*, ym *B*. 38. hat *B*. 36. ros *BC*. 40. schilt *fehlt C*. unde *AB*.
- 117, 1. wappente *B*. 2. hatte *B*. 3. urou *A*. 4. eyne *B*. 5. tāsche *C*, taske *A*. pfellorin *C*. 6. daz *fehlt C*. 8. wor- ten hattez *B*. 9. die hunger n. *B*. 10. gen *C*, ztū *B*. 11. solhe *fehlt C*. 12. sūben *C*. 13. velde *C*. 14. ass *C*. 15. genadete *B*. stünt (: künt) *A*. 16. bot *AB*. 17. er ez *C*. ouch ē *fehlt C*. hatte *B*. 18. were *B*. uūr *A*. 19. enkegen *B*. 21. uūr *A*. 24. sine *B*. 25. wande *A*: *fehlt C*. tier *BC*. 27. antwrte *A*, antwerte *B*, antwurtent *C*. g. segen *C*. 28. karte *B*. v. den wegen *C*. 30. Biz *B*. daz er *C*. schoene *fehlt C*. 32. es in r. vernam *C*. 33. Ez sp. *C*. hūnt (: künt) *A*. 37. genadete ym *B*: frōut sich *C*. chūmfte *A*. dar *AB*: gar *C*. 38. ward *A*. 39. wande *A*. 40. nah *A*. karte *B*, kert *AC*.
- 118, 1. vil *fehlt C*. 3. in vil k. *C*. 4. danne *B*. 5. furn *A*. 6. hat *B*. 8. uūr *AB*. búrtor *C*. 9. tief gr. *C*. 10. Also fratschl. *C*. vreyslich *B*. 12. vil k. *A*. ze ende h. *C*. 16. brugge *C*. geslihte *A*, geslicht *B*. 17. slageter *B*, sleitor *A*, schlacht. *C*. gerihte *A*, gericht *B*. 18. v. dem pfiler *C*. 19. Daz was *AB*. gehefte *A*, geheft *B*. 21. pfortener *B*. 22. brugge *C*. 23. hūs *A*. 24. daz blasen *C*. 25. hizzle *A*. 26. Swar an ez gebliez *C*. 27. zehant *fehlt C*. 28. sam daz *C*. 32. gebouwen *A*, gebuwet *B*. 33. ūf *A*. unde *B*: untz *C*. 34. winwæhsse *A*, = winwachses *B*, win wachz *C*. 35. Do *C*. sah *A*. er *fehlt C*. 36. türnei *A*. 37. vil *fehlt C*. manik *A*. 38. zit *B*. zlust. *B*: zerbrochen *C*. 39. durchstochen *C*.
- 119, 2. also *B*. 3. Da w. wol *C*. 4. Beyde *B*: *fehlt C*. 5. zwischen *BC*. ztwen *B*. 6. die *B*. iustivre *A*. 8. rittere *B*. 9. hort *AB*, dà *fehlt B*. niewan *B*, nitwan *C*. we we *B*. 10. chregieren *A*, kreygieren *B*, kroygieren *C*. 12. lüte *A*. 13. douhte *A*, duch *C*. eyn w. *BC*. 14. unde name *A*. wapen *B*. 15. Daz waz *B*, daz zwai *C*: diu waren *A*. 17. cynobere *B*. 18. rote *B*. ujwer *A*. gemalt *B*. 19. dwanch *A*. In do tw. sin manlich sin *C*. 20. sin *ABC*. 21. iost *A*, tiüst *B*, tyost *C*. 22. D. sine lieben amien *AB*. 23. Der *AC*: die *B*. 24. Zevalier *AC*, zauulier *B*. zevalier = *chevalier*, ein Kampfgeschrei, namentlich bei Einzelkämpfen und Ritter- spielen zwischen zwei Schaaren: er schrei: ritter schivalier Herbort 5103. Athis *B*, 94. zay tschavalier Gerhard 3648. diu frouwe in aber an schrei: 'ey schafaliers werder helt!' Müller 3, XLII^b. 25. hatte *B*. 26. schilt *B*. 28. ros *BC*. 29. denne *C*. ztū rechter *B*. 30. er kom *C*, her quam *B*. 31. hizzle *A*. 33. umbe *AB*. die r. *C*. 34. beyde *B*. 35. vebrant *A*.

36. und *fehlt C.* daz *fehlt C.* nu erk. A. bek. B. 38. si *fehlt C.*
 39. untze A, biz B.
- 120, 1. karte d. edele B. 2. valsche B. 3. wande A: *fehlt C.* wol sach B. 10. müre A. als C. 11. lüter A. 15. mitten B. dar inne AC. 16. gemüret A: geworcht C. 18. müs AC, müste B. 10. Wol gew. C. an A. tach C. 20. müre A. 22. wande A. 23. hūs A. erbouwen A, ir buwet B. 24. Von C. 26. breiten BC. enpor B. 29. gebelzet A. geblezzet C: gesatz B. belzen, *setzen, pflanzen, vergl. Schmeller 1, 282. 340.* 30. rehte *fehlt C.* mitten B. 31. Der C. gar *fehlt C.* 32. siner BC. suzen B, süessen C. blüde A, blüt C. 33. reyne B. 34. guoten *fehlt C.* 35. dar g. C, da g. B, dar eng. A. karte (: larte) B. 39. ez C. kome A. ze der AB. 40. Der süsse C. künt A.
- 121, 2. Daz tier AB: und C. 5. ain zopf als C. 6. beyde B. 7. diu *fehlt C.* liechte A. sunnen v. BC. 8. lütter A. sō rehte *fehlt C.* 9. iz BC: er A. diu AC: sin B. 10. liechte A: *fehlt C.* kaf. C. 11. daz *fehlt C.* 12. mit ainer kr. C. 13. dar hatte B, het dar A. dar *fehlt C.* 16. irschrak B. sere *fehlt C.* 17. mag dis B. 18. zū im w. C. 19. sâ *fehlt C.* 20. an A. 22. im A. 23. sehen A. 24. im n. C. genæhen A. 25. den man C. den den er A. 26. müet A, müte B. 27. mensk A, mentsche B. 29. dein A. 31. als A. michz C. 33. wârd C, wære du AB. bistu B. 36. warre A, vârer B: vatter ist C. *vergl. zierre 123, 19.* 38. an A. 40. mir *fehlt C.*
- 122, 2. Er w. mir denne g. w. C. 3. ân in *fehlt C.* trouwe A, entruwe B. ich tr. C. 4. Das C. 5. pinen B. 6. stünt (: chünt) A. 7. nicht m. BC. 8. dir nu B: úch C. 9. ztū e. BC. 10. dizze A, dis BC. lon B, lone A, leben C. 11. ich so ich A. ein ich *fehlt C.* úch C. 12. ditze A. 13 — 18 *fehlen C.* 14. beyde B. lüte A. 17. ztū a. B. 18. beteylte B. in *fehlt B.* 20. bereyt B. der *fehlt C.* 21. ditze A. 23. disse B, dis C. 25. Merk wol waz C. 26. Hart gern spr. C. 28. wrme A. nu *fehlt C.* 29. ditze A, dis BC. 30. verwstet ABC. untze A, untze A, biz BC. wilde *fehlt C.* 31. beyde B. man B, lút C. 32. an A. 33. Sin stank verd. C. vertürbe B, verderbet C. wol ain h. C. 35. wizzet A, wizze BC. daz *fehlt C.* wer BC, der A. 38. tū B. ledigon C. 39. verdienstu B. 40. das C. machst B.
- 123, 2. ditze A, daz C. zekentin C. 4. die AC. 5. sehe A. 6. wizze A, hitze C: pine B. 7. unt A. sō *fehlt C.* iæmerliche A. 8. note A, not C. geliche A. 9. -liche A. dâ *fehlt C.* 10. ze C, ztū B. 11. In dem v. C. ujvver A. 12. tiwer A. 13. Daz muoz ich iemer cl. C. 17. diz B, daz A: och min C. 19. ez] hie C. manek A, mänger C. zierre A, ztier B: getrúwer C. 20. hie *fehlt C.* 22. Die hant C. 23. verluren (: churen) AC, vürlvrn (; kürn) B. 24. ouch *fehlt C.* 26. Und doch wie k. C. 27. er BC. torste B. 28. wie B. hab AC. 30. verwinden B. 35. gestank C. 37. die — lebe *fehlt C.* 38. Der alte br. C. brak B. 39. einen A, ene B, ain C. 40. nu nim B, nu mine A: *fehlt C.*
- 124, 1. dir *fehlt B.* 2. Vor C. 3. unt A, unde B. rite ABC.

- búrgt. C. 4. clávie C, glaujge A. 5. braht AC. 6. vor ir wer C. 7. noch] und C. 8. ensteche B. dar d. A: ez drin C. untze A, biz B. 9. ich ich A. gen. fúrwar C. 10. inren C. 11. stral C. 12. Der h. B. rôtü C, rôte B. 13. Ez ist C. ez] her B. 14. rehte fehlt C. ainen C. 15. stains w. C. 16. helt fehlt C. die h. C. 17. rite ouf A. 19. an g. BC. 20. lebendis B, lentiges A: fehlt C. danne B. 21. lûte A. ode A, eder B. vie B. Lebendez daz tr. er h. C. triter A. 22. enhabe B, hat C. di- cheyn s. B. 23. wande A, wan B: wand er fehlt C. swen B: als C. 24. Das tuot er sam er sp. C. 25. mag C. 26. geschozze A, schozze B, schossen C. lies geschozze. gernem A. 27. enist C. smide B. 28. wôrme A. 29. clávie C, clavige A. 30. holen C, holem A. 33. irslest B, schlechst C. 34. verlusest AB. aber BC. sô fehlt C. 36. deheinen A. ge- schach fehlt C. 37. Wart dien. C. 38. H. W. do spr. C. 39. mir C. mir fehlt C. 40. erwerben C.
- 125, 1. Daz BC. hertzel. B, herzecl. C. 2. hie fehlt C. 3. Du wirst s. ben. s. C. wirstest B. 4. der vil s. C. 7. vil wol w. B. Wan du bist aller eren w. C. 8. salt B. 9. der fehlt B. usserw. C. 10. biderbe C. Kawein A. 11. be- ste B. 13. aber B: fehlt C. 15. zwar BC. 16. Ka- wein A. 18. hûs A. 19. beuolen B, enpfolhen C. 20. h. gar st. C. 21. se dir C. 22. zware A: fehlt C. liege B. umbe fehlt C. 23. Kawein A. wart her m. B. 24. aber BC. daz fehlt C. unbek. B, unerck. C. 26. urou A, vreuwe B. 27. vrûmheyt B. 28. manige ende A, mänger hande C. 29. ich A. 30. mûs im C. 31. Dú sele spr. C. get BC. 32. diu zît fehlt C. ich fehlt B. untze A: biz BC. 34. aber w. B. 35. zten B. 36. leider A. Das sach ich dir für war C. 37. Was ich s. ie get. C. sunde B. 40. dir C.
- 126, 1. wande A. noch unerl. C. 3. gesait (: mait) C. 6. wand A. Gesiget du d. h. C. 7. Daz l. C. 8. In B. ersluch 9. Do ich C. minen C. 10. 11. Dez müst min sele liden not Der arm lip och ligen tot C. 12. si] er C. volle C. 14. uûr A. sich do B: daz hus C. 15. — licche B. 17. alle fehlt C. 18. zem C. angere B. 20. ûf A. ahssel A, ach- seln B. giengen B. 21. anderm A. 22. búrgor C. 23. der nam fehlt C. 24. nam die C. clávie C. in die h. C. 25. stacte B, stekket C. stainsw. C. 26. tannen BC. 27. hebet AB, höpt C. iûch A. dannen BC. 29. got fehlt C. 30. erwerben C. 32. Eines tieres gewis A. alsam B. 33. wart AB. 34. In d. h. gieng er d. C. 35. blast A. 36. vil w. C. wite BC. 37. sit do n. C. 38. hat C, hatte B. 40. hertzenl. B.
- 127, 1. ubir A. wilde B. 3. ein A. Der ritter ainen st. g. C. 4. in hin ztû B. einen A. 6. schönez C. sit (: mit) AC. 7. irzteigete BC, erzeigent A. lies erzeugte. 8. der rîter] er C. 10. ir gebârd C. 11. sêre fehlt C. 12. owy B. 13. quolet A, qualt B. 14. hie fehlt C. 15. vil fehlt C. 16. lait C. 18. gezartē benden C. 19. wize AB, wissen C. 20. zart si C. unt A. ir fehlt C. 22. im A. 23. nacketen B. 24. zerf. C. 25. zware ABC.

25. bleete *B*, blekket *C*. als *C*. 27. groze *B*. 28. sit
fehlt *C*. 29. als *BC*. 32. hatte *B*. irn lib *B*: sich *C*.
verterbet *B*. 33. gar fehlt *C*. 34. Hie l. *C*. 35. liehte
fehlt *C*. 36. si g. *C*. horte n. ens. *B*. 37. herzen l. *A*:
fehlt *C*. 39. owe ūwe *B*. 40. unde *A*.
- 128, 1. 2. Ich wil durch ūch d. l. m. Dez gib ich ūch die trūwe min *C*.
2. wande *A*, wen *B*. 3. wil fehlt *C*. untze *A*, biz *BC*. 5.
Gew. *B*. 6. liebe *B*. 9. ztū *BC*. got *AC*. 11. we
we we *C*. 12. Ich mūs *C*. trouren *A*: clagon *C*. 13. min
C. gat *A*: tūt *BC*. 14. welt g. und w. *C*. wær *AC*. lies
wære ich. 15. chlag *AC*. 16. ichz *C*. bit (: mit) *A*.
17. min clag *C*. 19. tūste so *B*. 21. Ztūr *B*, ze der *A*.
suzez *B*, schōnez *C*. 22. reine *B*. 24. diu ist *A*, die ist
B: ist nu *C*. 25. hertzel. *B*, herzecl. *C*. 28. wande *A*,
wan *BC*. 30. in fehlt *C*. 31. hatte *B*. 32. ich fehlt
B. 33. -lichen *A*. ist er *C*. 35. ir fehlt *C*. des *BC*. nit
me *C*. 36. rosse *BC*. 37. Si beg. rűffen w. *C*. 38.
cleydere *B*. zerz. *C*. aber als e *C*. 39. ez w. *C*. 40.
wissen *C*.
- 129, 1. ūber *A*. 3. Wen *C*. het hin *C*. 4. a. d. stunt *C*.
5. herre fehlt *C*. g. h. an mir g. *C*. 6. an mir fehlt *C*. doch
nie b. *C*. 7. Wirn warn *B*. disse *B*, diser *C*. 9. mir
fehlt *C*. 10. zit geschaiden n. *C*. 11. niemmer *A*. wert
gericht *B*. 12. grōze fehlt *C*. phetan *AC*. 13. grossen *C*.
14. trūge *A*. vierde *B*. 15. die *B*. ros *BC*. 16. ein n.
AB: fehlt *C*. enwere *B*. 18. iemer w. *C*. 19. vrunde *B*.
22. si got iemer geel. *C*. 23. war *C*. 24. herre fehlt *AC*.
des sin *B*. 25. bestan *C*. 26. ich fehlt *C*. 28. w. da
von *C*. 30. Der gūt got m. *C*. 32. ir fehlt *A*. den l. *C*.
34. ner *B*, nere *A*, gener *C*. 37. treit *C*. 38. Swie ez dar
nach wirt gereit *C*. 39. herre fehlt *C*. set *B*.
- 130, 1. vil fehlt *C*. 2. samfte *A*. Wan im ist nit gar g. *C*. 4.
karte *B*. 5. pfat *ABC*. 6. vil] so *C*. manikualt *A*. 7.
ūz *A*. 9. sūezze *A*. hohen m. *C*. 10. ubel *A*: bösen *C*.
11. abe *A*: von *B*. 12. warnte *B*. 13. engestl. *B*. 14.
vil fehlt *C*. rain *C*. 15. wanz im *B*. vrundin *B*. 16. an
A, in *B*: fehlt *C*. note *A*. 17. so *C*. 18. -lichen *BC*.
19. vil fehlt *C*. nahe *B*. 22. grossen *C*. 23. Die kum beg.
br. *C*. 24. lief *C*. 25. Swas d' zagel beswief *C*. 26.
valt *C*. nah *A*. 27. enwas *B*. 29. starken *C*. 30.
egeschl. *C*. 31. dich *A*, di *B*: in *C*. 32. starkú n. *C*.
33. W. aber d. v. *B*, davon *C*. doch tot *A*. 34. vil fehlt *C*.
35. uūr *A*. er fehlt *B*. 37. des] do *C*.
- 131, 1. sach ūch *C*. 2. selbe sit *C*. Nach 3 mit den worten:
er do sprach *C*. 4. unmassen *C*. 5. rouch *A*, ruhe *C*.
6. eines *A*: fehlt *C*. klauffer *C*. und elen *C*. 7. Vornam *C*.
gespitz *B*. 8. niuwe- *BC*. 9. munde *C*. 10. zen *AC*.
11. schuppen *B*, schūpellan *C*. hūrnin *A*. 12. warn *A*. 14.
scherpher *A*: starker *C*. 15. Koggrille *C*. 16. er] man
C. snidet *B*. 17. n. sinem s. *C*. 19. Da hatte her mit
B. 20. lūssam *A*, lusts. *B*, luchs. *C*. 23. nach im r. *C*.
25. wan fehlt *B*. 26. mit fehlt *C*. drin *A*, dren *B*: drivalten *C*.
29. er tr. *C*. 31. kam *B*. Er het ain kampf *C*. 33. bouch
A. was fehlt *C*. als *BC*. 34. diu fehlt *C*, sîn fehlt *C*. sitte *A*,

- siten *B.* 35. der *fehlt C.* 37. scherpher *A.* gr. was im v. *C.* 38. orn *B.* horn *A.* Er het oren als *C.* müel *A.* 39. der st. *A.* wande *A.* der *B.* 40. Als ain auss *C.* danne *A.*
- 132, 1. sünnen leit *A.* 2. het der uns. *C.* 4. ruhe *C.* rouch *A.* 5. ztwene schone *B.* 6. einem *A.* gevider *B.* 7. vil n. *A.* nider *B.* 8. grüene *fehlt C.* 9. droze *A.* grössi *C.* hals im *B.* chnuren *A.* knorren *B.* horn *C.* 10. ein *BC.* eins *A.* steinpoches *A.* 12. Doch *C.* da *AB:* *fehlt C.* 13. rehte *fehlt C.* ansach *C.* 14. blicte *B.* Er bl. uf *C.* 15. keiser] mir *C.* 16. tifel pot *A.* 18. sūezem *A.* 19. ledige *B.* 23. *fehlt C.* engestlichen *B.* 24. Hie *C.* *danach:* und wolt liden grosse not *C.* 25. wrm *AC.* 27. clāvie *C.* wande — starche *A.* 28. marche *A.* 30. clāvie *C.* claiuen *A.* 31. nie gesach *B.* 32. Recht d. *C.* dur *A.* in *ABC.* 33. Das sper *C.* untze *A.* biz *BC.* 34. d. ritterz *C.* 35. schnelllichen *C.* chon *A.* 36. do *A.* da *B:* *fehlt C.* 37. lūwen *A.* luwen *B.* lewen *C.* 38. aller *A:* sere *C.* 39. dā *fehlt C.*
- 133, 3. snellez *fehlt C.* ros *BC.* 4. liez *B.* Die gevangen l. der wurm da *C.* 5. nac *A.* karte *B.* 6. Den het er *C.* hart schier *A:* bald *C.* 7. mochte *B.* m. ez nit b. *C.* 8. ab *C.* 10. Recht als e. d. stro *C.* 12. so gar sin *C.* 13. tounde *A.* tobent *C.* touwende *B.* dructe *B.* 14. plūt *A.* ze der n. *A.* uz der nasen *B.* us dr. *C.* 15. ouch *fehlt C.* ze den *A.* ze baiden *C:* uz den *B.* 16. sūs *A.* Er warf in *C.* 17. Eynen berg *B.* ain hoch liten *C.* 18. da *ABC.* gelag *C.* einem *BC:* dem *A.* breiten *fehlt C.* 19. Owe und iemer we *C.* 20. er ie *A.* -lichen *BC.* lag *BC.* 21. ie nicht wan *B.* Der aller tugent ie pfl. *C.* 22. in der *C.* 23. beyde *B.* 24. warn *BC.* zerdr. *C.* 25. lebn *A.* vil nach enz. *C.* 26. Het der t. m. j. h. *C.* 28. lagk *C.* 29. An dez *C.* 30. ũbele *B.* Iedoch was der tūfel tot *C.* 31. so grozze] *Benecke, ohne Hs.* 32. erlitten *C.* 33. ouch *fehlt C.* 34. zerbr. *C.* 37. 38. *umgestellt C.* 37. in *fehlt A.* 38. die da *B.* diu ē *A:* *fehlt C.* 39. Dar w. *C.* 40. ouch *fehlt C.* zuo *fehlt A.*
- 134, 1. balde *fehlt B.* 2. zir *A.* zuo ir *C.* 3. dā *fehlt C.* da mit ym *B.* chūr *AB.* 3. Da nehette *B.* nicht *fehlt C.* 4. nicht gen. ze e. *C.* gar *fehlt AC.* 5. moht *A.* 6. gōte *B:* gar *C.* irn willen *B.* 8. wander *AC.* wan er *B.* ubele *B.* 9. danne *A:* *fehlt C.* geschit (: sit) *B.* 11. daz *AB.* der *C.* menisk *A.* 12. nih *A.* 13. er reiner *A:* der reyne *BC.* 14. trūwe *B.* 15. wande *A.* wan *BC.* 16. liez *BC.* chuzer *A.* 17. vil *fehlt C.* 18. hatte *B.* 20. sō] in *C.* wielt *C.* 21. Mit sinem st. z. *C.* 22. druht in n. *AC.* 26. dri *B.* warn *AB.* 29. warn (: gebarn) *A.* 30. Die beg. geb. *C.* 31. 32. *umgestellt C.* 32. mit den a. *C.* 35. mügt *A.* 37. halbe t. *A.* 38. ane *BC.* 39. Dem getr. *C.* trouwe *A.* 40. geledet *B:* erlöset *C.*
- 135, 2. clavie *AC.* 3. sluog *A:* stach *BC:* so *lies.* ich ez *C.* an s. *B.* 5. wan *BC.* et *fehlt BC.* nach *AB:* nahen *C.* 6. Da w. *C.* w. da *B.* mange *A.* 8. wande *A.* 9. Si l. *ABC.* 12. musen si *AC.* müsten sie *B.* alle *fehlt C.* 13. umb *C.* 14. und ane *C.* an *A.* 16. clagt do *C.* 17. Daz is war daz was cl. *C.* 19. Dem warent si alle ungelich *C.* wāren si]

- was si do A. 21. ez fehlt C. 24. vürten B, füren C.
 25. beyde B. verl. BC. 27. ir fehlt C. 28. daz fehlt C.
 ze gew. BC. daz si ABC. 29. lebende B, lendigen A. da
 wider B. 31. wolt A. mocht si die nit C. 32. Der r. C.
 35. da enw. C. 36. ern B. 38. rich A. 39. hūs A.
 nahe B. Ir h. vil n. l. C. 40. in ABC.
- 136, 2. komen CB. chom A. 3. weynen v. B. 4. v. der cl. C.
 5. inne A. hatte B. 7. siv A. 8. daz A, daz si C, do si
 B. 10. dri C. 13. gesw. C. 15. uf die BC, uf den A.
 18. ir fehlt C. 19. fürt AC. 20. gūten A. 22. ersūft
 A, irsufzte BC. 23. salt B. 27. lut C, blūt A: stimme B.
 so lūte B. erhal C. 28. iz B, ez C: er A. hal AB: schal C.
 29. liez BC. da AB: nider C. 30. sa AB: wider C. 31.
 beyde B. 32. denne A: herre C: fehlt B. 34. rūwet B.
 35. wand A. 38. umb A, umme B: durch C.
- 137, 3. siner B. 4. swer C. 5. obe A. 7. wan BC. gra-
 uesch. C, graschaft A. 12. der selbe h. C. 13. siner fehlt
 C. 15. bürge A. 16. nahe B. 17. se A. 18. fūr
 der C. frouwen fehlt AC. 19. Die unde schlugk als vint w.
 C. 23. luterliche B; lūchtecl. C. 25. gie C. 26. dar
 an A. lūte A, lūtez C. 27. 33. nie wan B, nūwen C. 28.
 Da l. C. groz B. 31. gewerft A, ghewerb B, gevert C. dem
 C. 34. in fehlt C. 35. Si bej. C. chūme A. ir br. B.
 36. Von h. hettens C. 37. diz BC. 40. Den ritter des
 n. v. C.
- 138, 1. ztūgie B. 2. der fehlt C. erbāmig C. 3. an vil m. A.
 4. wande A. 5. 6. fehlen C. 5. ym B. 7. wir ez C.
 9. ains C. enmochte B. 10. liez C, leyt B. 11. gūtes A:
 gotes BC. 12. zū dem st. C. 15. gras AC. 16. vand
 A. ligent C. 17. wenkte B. 18. hore B, hor A: ker C.
 høre her] *vergl.* Morfêâ, muoter, høre her *Eractius* 3341. er
 sprach 'høre her, dû solt wizzen wes ich ger *Flore* 3267. 19.
 sagon C. 22. So ich in ie g. C. 25. sul wir A, sont wir C.
 26. Och vil wol ber. C. 27. wie si ABC. in A: fehlt C.
 28. daz fehlt C. 29. rihteten A. 30. waren BC. 32.
 enstr. A. 33. nine d. A, nicht ent. BC. 37. entnakkendont
 C: entwaften A. 39. bunden C.
- 139, 1. als BC. 2. berūnnen (: versūnnen) A. 6. urout AC.
 7. wan BC. et fehlt BC. 8. verstal C: hal B. 9. ztūsa-
 mene B. sin A: si in BC. ainen C. 10. inz AC. siz in B.
 11. butel AB. 15. ander B. 16. entnakkenten C: entwaf-
 ten A. 17. lute A. 20. alles sament gem. C. 21. s.
 salben A. 22. der AC: sin B. 24. Nach C. 25. ūbele
 B. 26. sehe B. 29. daz fehlt C. 30. untze A, biz B.
 31. wol fehlt C. 33. saltu B. solt m. A. 35. wande A.
 36. zwar AB. 37. woch AB: wan C. ein w. BC.
- 140, 1. Ingegen B. breiten fehlt B. se A. 2. alse B. 5. daz
 sin gebot C. 10. boser B. denne C. 11. wan BC. bed.
 nit enkan C. 12. kunftig BC. 15. reyne B: fehlt C. gute
 B: rainer tugent C. 16. im BC. 17. edel wip C. 18.
 niewan B, nicht wan C. 19. her anders nymmer n. B. 20.
 doch fehlt C. 21. Dan B, dænne AC. verdiente B. 22. daz
 fehlt AB. in C. 23. Liessi minnen iren l. C. 24.
 wōllen B. 25. wol C. stete gerne A. 27. fehlt B.

28. daz *B*, der *C*: *fehlt A*. gebet — sozen *B*. 29. iz *B*, es *C*
hüſe *A*. ſô *fehlt A*. 32. dem *C*. 33. gen *C*. māne der
der da ſch. *C*. 36. was *B*. 37. vil ofte *B*. vern. ofte *C*.
38. daz *fehlt B*. horre *B*, hōret *C*. danne *A*, denne *C*. wan *B*.
40. alſe *B*.
- 141, 1. diz *A*. 2. nacte *B*. entwaſſent *A*. 3. alſe *B*. 4.
vaden *C*. 5. ſinnen *C*. los *B*. 6. er *C*. ſchamt *AC*.
7. wan *BC*. er gehort u. geſach *C*. 8. da leides *A*. 9.
herze uber *A*, hertzen ūbele *B*: vil ūbel *C*. 11. ſüber *A*.
ſchōne *C*. 12. Si kn. für in *C*. kniete *B*. 15. geſchit *A*.
16. raide *C*. 17. was wiſſe *C*. was alſam *B*. 18. Si er-
ſūfzet do *C*. Do ſprach ir ſuftunde owe *A*. 19. Daz *B*. 22.
núwen *C*, niewan *B*. 24. genomen *A*. 25. wan *fehlt C*.
im *C*. lendiges *A*. 26. unerwert *C*. 27. ditze *A*. moht
AC. 28. ſinen wapen *B*. wol ſchin *A*. 29. wande *A*:
fehlt C. v. roten g. g. *C*. 30. gouffen *A*, gouspen *B*. 14.
m. der hende *C*. 31. ims in *C*. 32. chain m. *C*. an *A*.
34. gebure *C*. rüſte *A*. 35. nu trag *B*. trach *A*. an *B*: dan
AC. 36. ſōlint *C*. wege *C*. dan *B*: gan *AC*. vil b. *C*. varn
BC: *fehlt A*. e ez nu t. *A*. 38. grōzer *fehlt A*. 39. ſcho-
nem *B*, ſchoneme *A*.
- 142, 1. gabt *A*. ainen g. m. *C*. 2. alſe *B*. manigen *A*, mānger *C*.
3. wande *A*. chvhkte *A*: irquiete do *B*: erkikte dem *C*. 5.
vil *fehlt C*. 6. hōr ie s. *C*. 8. ſnel *B*. hoch g. *C*. 9.
geuahen *B*. 10. Ob *C*. 11. So ſint ſi úns d. b. l. *C*.
13. ālliu *C*. 14. geben *B*. hohen *C*. 16. Mit den s. ſi f.
d. *C*. 18. ſô *fehlt C*. brachten *B*. 20. ſin *C*. 21.
den *A*: daz *BC*. 22. dā *fehlt C*. gezūnet *A*. 23. Si flus-
ſen *C*. 24. Biz ſi ztū deme ſt. *B*. 26. an ir *C*. 27.
eyne *B*. 28. wande *A*, wan *BC*. bi in *C*. 30. lugete *AB*.
zūn *A*. dar *fehlt C*. 33. da uf *B*. 34. coſtot *C*.
vūnt *B*. 35. beſſer was denne *C*. 36. das zweite von
fehlt A. 38. wandez *A*, wanten ez *B*, wanden *C*. 39.
in is *B*.
- 143, 1. ê vil *fehlt C*. ſpehen *C*. 2. nieman *C*. 3. tougenen *C*.
4. chom *A*. im *fehlt C*. 5. Des ſelben ich *C*. ie *BC*: e *A*.
7. untze *A*, biz *B*: das *C*. die wapen *B*. 8. Do bal ſiu ain
hündelin an *C*. 9. zū ir *CB*. geſpilen lief *C*. 10. Das *C*.
ze mitter *C*. 11. die frouwen ſprachen *C*. 12. ez dich *C*.
15. vil *fehlt C*. 16. din *AB*. Diner eren ane da *C*. 17.
Do ſprach diu frouwe *C*. 18. niewan *B*, nitwan *C*. ſewe *C*.
19. nu *fehlt C*. iemer *CB*: iht *A*. 20. daz rat ich d. *C*. 21.
ſin *A*: iz *B*. Es iſt zit daz och wir *C*. 22. chomenaten *A*.
23. linſe *C*. 25. groſſem iamer *C*. 26. frunde *B*. 27.
aber *BC*. 31. wande *A*. hāt] lit *C*. 32. ſin *AC*. 33.
vil groz *B*: michil *C*. 36. die *fehlt C*. ſin *A*. 37. D. úns
got alſo *C*. 38. erlöſet *C*. 39. ouch *fehlt C*. 40. ent-
ſte *C*: verſe *B*.
- 144, 1. daz lút *C*. alles *A*. 2. m. den kr. *C*. cruce *A*: truten *B*.
3. lobn *A*. in *fehlt C*. 5. ſi *A*, ſie *B*: úns *C*. tiuuele *B*.
6. Doch wil ich *C*. ich *fehlt A*. 7. den *fehlt A*. de ich *B*.
9. ros *BC*. daz *fehlt C*. 10. Sin l. w. wol beclait *C*. 11.
halsperg wiſſe *C*. 12. h. was mit flisse *C*. 14. geworchte
A. rechte als *B*. 15. Uf d. h. ſtūnt a. rat *C*. 17. So er *C*.

- behürd. *B.* -dieret (: zieret) *A.* 18. *A.* michel z. in z. *C.*
 20. lieste *B.* 21. über *B.* 23. was l. *A.* 24. gnag. *A.*
 gevelcztem *C.* 25. markt *B.* 26. swarz *fehlt C.* 29.
 gelich *C.* 30. also recht tugentlich *C.* 31. weizgot *fehlt*
C. niemer g. *C.* 32. ihen *B.* gehen *C.* 33. des *fehlt C.*
 vor *B.* die ich *ABC.* 34. chron *AC.* tach *C.* 35. rechte
B. 36. wande *A.* 38. allez *AC.* alle *B.* ditze *AC.* disses
B. 40. Dez *C.*
- 145, 1. ubel *A:* *fehlt C.* phetan *AC.* 4. müte *C.* 8. enpfat ir
B: gib ich im *C.* 9. iu] im *C.* deheiner *BC.* deheine *A.*
 10. alse *B.* 11. tregen *B.* denne *B:* *fehlt C.* 12. Ez m.
 wol *C.* 14. wande *A.* ich och *C.* 16. da *A.* verstach *A.*
 17. vrome *B:* *fehlt C.* 19. danne *B.* 21. die s. *B.* 22.
 wande *A.* dú selb r. *C.* 25. dar] och *C.* 26. hat *A.* hatte
B. elliu *A:* edili *C.* 27. heiz *B.* Kawein *A.* 30. geworch
B. 31. waßfen *C.* wapen *B.* 33. inne *BC.* 34. von
 kriden *fehlt C.* 35. uon *A.* 37. vieng (: gieng) *B.* 38.
 die *B.* 39. die fürt *C.* 40. ichz *B.* ich ez *A.* ich *C.*
- 146, 3. st. da het *B.* 4. so wol w. *C.* 5. vürte *B.* 6. swa
 m. *C.* 8. zû der tael von recht s. *C.* 9. selben *A.* wa-
 pen *C.* 13. rit *A.* 14. des des get *A:* daz tût *BC.* 15.
 wande *A.* 18. núwen *C.* niewan *B.* 19. benamen *fehlt B.*
 dà *fehlt AC.* 20. Do daz *C.* hatte *B.* 21. marht *AC.*
 22. wande *A.* 23. is *B.* 26. kniete *AB.* 27. vil *fehlt*
C. -liche *B.* 28. liebe *B.* 30. und *fehlt C.* 32. ver-
 holen *C.* 35. fr. min nu *C.* 37. sage mir w. *A.* 38.
 frouwe sprach si *C.* 39. der h. *BC.*
- 147, 1. ich ez *A:* ich *C.* 2. herz *B.* ez *C.* er *A.* Wan ez ist r. *C.*
 4. Se dir *C.* 5. zwar *AB:* *fehlt C.* fr. min *C.* sah *A.* 9.
 ichn *B.* 10. niewan *B.* wan *C.* 16. über den se *A.* 17.
 enchan *A.* kan *C.* sagen *B.* 19. Der hie n. bi st. *C.* nahe *B.*
 20. allez *C.* 21. wise *BC.* 22. Si st. uf *C.* 24. bi
 dem *C.* 25. in *C.* 26. salde *B.* seilde *A.* 27. hat *C.*
 der gr. *B.* 29. gestet *C.* Da selden vrowe bistet *B.* 30.
 31. *fehlen C.* 30. Daz *B.* iamere *B.* 31. allez *B:* niwan
A. 32. sazzet *A.* unde *AB.* bethrate *A.* Er gedacht und betr.
C. 33. manig *A.* 35. uerchuffen *A.* solde *AC:* wolde *B.*
 37. dô *fehlt C.* komen *C.* chom *A.* quam *B.* 39. vil *fehlt C.*
 40. to *B.* tûr *A.*
- 148, 1. arm *C.* der spr. *B.* uûr *AB.* 3. dar *fehlt C.* 4. alt
A. oder *BC.* den l. *C.* 5. Do erk. *C.* si *fehlt B.* wol *fehlt*
C. 8. sint *BC.* veraten *A.* 9. tûr *A.* 10. Si *C.* er-
 schraken *BC.* harte sere *AB.* so sere *C.* 11. wande *A.* vil
 ung. *C.* 12. giengen *A.* 13. ze dem *A.* ztû dem *B.* 14.
 frünt *C.* tût *A.* 16. ain dink des *C.* 17. benamen *fehlt*
C. 18. dich *B.* 19. vil *A.* an d. f. *C.* 20. Er spr.
C. 21. ir welt *C.* 23. und spr. *C.* wissen *C.* 24.
 unt *A.* 26. beyde *B.* 28. gnade *AB.* 29. waffen w. dar g.
C. 32. seit *A.* 35. west *C.* wiste *B.* 39. und *fehlt C.*
 mihs *A.* michz *BC.* 39. 40. *umgestellt C.*
- 149, 2. Si gab im *C.* 3. zeigen *A.* 4. heiz *B.* ims *C.* 5.
 und daz *C.* hûs *A.* 7. d. arm man *C.* 11. ane *B.* vrunt
BC. 12. Das nieman *C.* 13. aller der w. genâm mug s. *C.*
 14. antwerde *B.* 15. zwar *ABC.* jâ *fehlt B.* 16. abe *A.*

- aber *B*: fehlt *C*. 17. urumit *A*. 21. dem *B*. 22. unde *AB*. 24. in fehlt *A*. bevalle *B*. 25. denne *C*. 26. decheyner hande *B*. 27. 28. fehlen *C*. 29. dir *B*. 30. dane *B*, da *C*. ich n. *C*. 32. iedoch fehlt *C*. 33. zwar der ist *C*. 34. in recht erk. *C*. 35. denne *BC*. 36. an *A*. 37. enligen *C*. 39. bringe *A*. br. mir *C*. 40. allú *C*.
- 150, 1. entwæich *A*. liehtem *A*: fehlt *C*. 2. wan *BC*. 3. ze dem *AB*. 4. tragen ir *B*. 5. Den b. sie alle sch. *B*. do fehlt *C*. in do *C*. 7. arm m. *C*. 8. der fehlt *C*. ûf fehlt *A*. gericht *B*. 9. ungeschicht *B*. 10. verworren *C*. 12. leinit *A*. untz *C*. 14. bequomen *A*. 15. 16. also *B*. 20. oder *BC*. 21. deisswar *A*, ztwar *B*, daz ist war *C*. stunt *A*. fro *C*. 22. minnen *C*. oder *BC*. riche (: ungeliche) *A*. 23. leisten *A*. du nu vil ung. *C*. 24. als *C*. 25. gesessen *C*. 26. also *B*. 29. ich ne *A*, ich *C*. 32. von sifrige *C*. 34. ome der h. *B*. ioran *C*. 36. da allen *A*. dà fehlt *B*. 38. her fehlt *C*. Kawein *A*. 40. veriach *C*.
- 151, 1. ich uf dem anger s. *C*. 5. hat *C*, hatte *B*. vil fehlt *A*. 8. din r. *C*. eynw. *B*. 9. enhais *C*. 10. eht *C*: fehlt *B*. arm *B*, arme *A*, armer *C*. 11. bouwen *A*. 12. also *B*. 13. hatte *B*. gezw. *A*. 14. getæt *A*, tât *C*, getat *B*. 15. oder *BC*. gerich *B*. riche (: ungeliche) *A*. 18. wa *BC*: daz *A*. da lag *B*. 19. trûte *A*, gût *C*. tâsch pfellorin *C*. 21. ze st. g. *C*. 23. unt *A*. der *A*, die *B*, daz *C*. 25. icht ym *B*. licht *C*. 27. tasche *B*. 28. gemant *BC*. 29. magde *A*. 32. fehlt *C*. 32. siu *A*: sie *B*. 33. lide *AC*. den fehlt *C*. 34. -liche *BC*. 35. gehort *A*. den se *A*. 36. nahe *B*. in *C*. 38. do solt *A*. 39. hort ich cl. *C*.
- 152, 1. nahe *B*. 3. do *A*: er *BC*. stade fehlt *A*. 7. grossen *C*. 8. gew. *C*. bewahssen u. erv. *A*. 11. gros *C*, grozen *B*. 13. sâ fehlt *C*. 15. begundon in *C*. 16. krankheit *C*. 17. des do *A*. wider str. *C*. 22. daz ist war *C*: ztwar *B*. 24. mir *B*. 25. sint ir *C*. benamen fehlt *C*. 26. sich *C*, se *B*. 27. und fehlt *A*. 31. úwerz schônez *C*. 32. ge-uürt *A*. 34. ichz u *B*, ich ez úch *C*. geh. *C*. gnesen *A*. 37. schult *A*. wider str. *C*. 39. wande *A*. tugentricher *C*. 40. groze *B*.
- 153, 1. Benam m. *C*. mir fehlt *A*. hertzel. *BC*. 2. m. minen frúnt w. *C*. 3. Da *C*. 5. Do mir min fröde entz. *C*. 6. chom er u. trost m. *A*. 8. De ir *B*. uündet *A*, funden *C*. in gr. *C*. 9. was ich s. *C*. 10. t. úch alles *C*. 11. aller erst *C*. bekande *A*. sich *BC*: si *A*. 12. vil wol *C*. 14. grossú grüni *C*. 16. uür *A*. 17. rüfte *A*. aber *BC*. 18. wande *A*. 19. wenig g. *C*. 21. ode *A*: und *BC*. ie fehlt *B*. 22. reynen *BC*. 25. Do b. *C*. 26. nakkent *C*. 28. sin liebe fr. *C*. 29. also *C*. leyt *B*. er fehlt *A*. 30. sitte *A*, situn *C*. karte *B*. gen in *C*. 31. nâmen *C*. 33. beltz *C*, belzê *A*. 34. Von ir *B*. 36. chleit *AC*. 37. also *B*. bedacte *B*. 38. gegen *B*, engegen *A*. 40. in *B*. schiffelin *C*.
- 154, 2. mir fehlt *A*. wilch. *A*, willekome *B*. 4. úch was *C*. 5. vil gr. *C*. groz *BC*. 6. gebe u *B*. 7. sulchen *B*, söllich *C*. 9. von mí *B*. 10. ja gern spr. d. h. *C*. 12. hat *B*.

14. hatte *B.* 16. er *fehlt A.* 17. an ir g. *C.* 19. gen
C: fehlt B. 20. -lich *C,* -lichen *A.* 21. d. volk *B.* 22.
vil *fehlt C.* michel *A.* 24. Daz w. *AC.* 25. die *fehlt C.*
stet *B.* 29. dankten *BC.* 30. hatte *B.* becl. *C.* 31.
in so riche *C.* 34. chom. *A.* kemenate *B.* 39. wande *A.*
ym *B.* m. trúwen wert *C,* 40. swes *A,* swez *B:* alles dez *C.*
155, 3. dez nit *C.* nicht ennam *B.* 4. ze nement *C.* 5. gebri-
set *AC.* 6. dà *fehlt C.* 8. Do b. *C.* got *AC.* 9. tou-
gel. *A.* 15. hatte *B.* 16. ze *C,* ztû *B.* 18. zû *C.*
19. sin *A,* sie en- *B,* si *C.* nie *fehlt C.* 20. ich ne *A,* ich en-
C, ich *B.* tot benamen g. *A.* ligen *B.* 21. oder *BC.* 22.
allez *C.* 23. wer *BC.* 24. mirs *A: fehlt BC.* in mit nichte
B. 29. gibet *B.* schones *A: gût C.* 30. Eyn *B.* ros *BC.*
32. wa die *B.* 35. wan *BC.* vil wol *B.* 37. groze *B.*
sware *A.* In vil grossen sorgen blûte *C.* 38. rihet *A.* ouch
fehlt C. iegel. *C.* 40. sware *B.*
156, 1. swen *B.* in *fehlt C.* sin *AC.* 2. sin — erz *C.* 4.
sware (: ware) *B.* 5. Ist ûwer h. *B.* 9. mîn *fehlt C.*
10. mir *fehlt B.* 14. hans *B,* han sin *C,* han *A.* 17. unde
A. beraiten *C.* 19. uñ wirt *A.* 20. ros *BC.* 21. das
ist war *C: ztware B.* 25. abe *A,* aber *C.* Ist daz aber ich *B.*
26. mänger *C.* túrr *C,* tivverre *A: fehlt B.* 27. helfet *AB.*
28. ich *fehlt A.* 29. ane *C.* iwer *ABC.* 30. Alsus erwer-
ben *C.* 31. iwer *ABC.* uûze *AB.* 32. nackt *B,* nakkent
C. 35. Got der m. *C.* müze *AB.* 38. nih *A.* gewenden *B.*
39. ros *BC.* 40. danne *B.* hunder *A.*
157, 1. Ez ist *C.* 2. gebe *B.* 3. best *AC.* 5. lamern *B,*
lamer *A.* 6. In *B.* do *C.* 9. bevalh *A.* Enphalch minem
vater *C.* sêl] *vergl. vorn zu 26,* 26. der engel fürste Michahêl der
mir wider brâht die sêl *Georg 4745.* der engel fürste Michahêl
enpfing des marcgrâven sêl *ebd. 6082.* 10. biz *B.* 11. Daz
sin t. *C.* gehît (*zur Hälfte ausgekratzt*) *A: gevrit B: ain wip C.*
12. von e. *BC.* zuo einem gehîwen s. *Graff 4, 1064.* biderbem *A.*
14. zû *BC.* 17. aller erst *C.* 18. Daz iz *B.* 19. wol
fehlt B. 20. Als ain höment ist er r. *C.* 22. in mit zerbr.
C. 23. N. durch in g. *C.* 25. wâr älliu diu welt der bi *C.*
26. rate *B.* er *fehlt A.* 27. lamere *C,* lamein *B.* 28. ich
ez *A.* è *fehlt B.* 29. sait *C.* 31. ztu lybia *B.* 32.
her *C.* 34. untze *A,* biz *B.* daz *fehlt B.* 35. müste *BC.*
40. Er *C.* bevalh *AB,* enphalch *C.* vatter *C.*
158, 2. gel. mir d. *C.* 3. hete *AB: haben C.* 5. uwarn *B.*
6. dez *C: daz AB.* liezen *A.* 7. hiez ir *C.* 8. sarbalt *B,*
scharbalgk *C.* 9. schûte *AB.* in *fehlt B.* 11. reinem *A.*
dô *fehlt C.* 16. ichz *B,* ich úch *C.* wider d. *B.* 17. gabe
BC. 18. hârnasch *C,* harnesch *D.* 19. Das *D.* zerbr. *C.*
alse *D.* 20. in *C.* niht *AB.* entûch *A,* toug *BD: docht C.*
21. betrûch *A,* trök *C.* 22. disme *B,* disem *CD,* disen *A.*
23. bezzer *A.* 24. halsberc *BD.* den lie *AD.* 25. in d.
wapent er sich sa *D.* 27. Sprachen *D.* vart *BC: uurt AD.*
28. wenne wir *D,* ich wân *C.* in *fehlt A.* 30. habet *B.*
32. an div adiv (*so*) *A,* vnd dú *C.* 34. wan *CD,* wa *B.* iz *B,*
es *D: er AC.* da von nie *C.* 35. er ie *C.* ie *fehlt D.* 36.
hat *D,* hatte *B.* wol *fehlt A.* 37. wan *BCD.* 38. ditze *A,*
des *D.* 40. zû der *C,* zer *D.*

- 159, 1. Sô swîget und] ich *C.* hortz *B.* horet ez *ABD.* guotem *fehlt D.* 2. gewapet *B.* 3. brachte *B.* heln *D.* 5. sîn *fehlt B.* 7. an *fehlt C.* sant *C.* 8. und e. *C.* ein *D.* 9. sâmit *CD.* 10. bezteychnte *B.* 12. ztû stûre *C.* 13. zuo *ACD.* 14. ein *A.* von] und *D.* 15. in *CD.* 16. brachte *B.* 17. uurt *A.* die *B.* 21. schowen *D.* 22. daz er *CD.* zer *D.* ztûr *B.* tavel *C.* 23. wapenrok *BD.* 24. rich *CD.* 25. wand *A.* 26. Und an *C.* maniger *D.* enden *BCD.* zerbr. *C.* 27. uurt *A.* mâre *C.* 29. denne *C.* sine *A.* 30. ym *B.* rich und g. *C.* 31. strichte *D.* strichte *B.* im umb daz w. *C.* 32. weinde *B.* weinunde *A.* sinen l. *CD.* 33. flehet *C.* vlete *B.* bat *D.* tiûre *A.* 34. in die *D.* ze der *A.* 35. in *fehlt D.* 36. in *fehlt C.* 37. Das ein *D.* 40. liez *BCD.*
- 160, 2. oder *CD.* 3. mueser *D.* umb flouc *D.* umb in swaif *C.* 4. geloub *C.* ungewalle *D.* begraif *C.* 5. wan *BCD.* da niht uf *AB.* dar uf niht *CD.* 6. nu *fehlt A.* 7. und ung. *D.* 8. uns nu r. *A.* berouben *C.* 10. ist] wer *D.* manigen *A.* man *C.* 11. swen *B.* swenne *ACD.* 12. liez *B.* an *A.* 13. er *CD.* ahtet *A.* niht dar uf *A.* umb ein h. *C.* 14. oder *BCD.* 15. hat *D.* hatte *B.* erg. *C.* geg. *AB.* geben *D.* 16. beyde *BD.* sin s. *C.* sin l. *BC.* 18. Dazn *B.* daz *CD.* 19. gl. *D.* hat *BD.* 20. dan *C.* 21. wirt *ACD.* n. der man *C.* 23. der *fehlt C.* werch *A.* werchen *D.* irs *D.* des *BC.* 25. guot *fehlt AC.* 27. volk *B.* alles *D.* gûtes *B.* 29. sin *BD.* in do *B.* dô *fehlt CD.* 31. glevien *A.* glavie *B.* clâvie *CD.* sa *A.* 34. untze *A.* biz *B.* daz er w. *C.* 35. da neme *D.* 36. zer *D.* 37. da *D.* geloubte *B.* lobte *CD.* er es im *D.* vil *fehlt A.* 38. ers *D.* 39. bete *BCD.* 40. lies diu.
- 161, 1. iemer beidiu *A.* s. iu beyde immer *BD.* baidiu iemer *C.* 2. *B.* ûch *C.* 4. wan *ABCD.* vil gr. *B.* groze *BD.* 5. die *B.* *fehlt CD.* nam *B.* 6. herzenl. *A.* 7. hande *B.* *fehlt CD.* 8. chomt *A.* komen *C.* troste *A.* troust *B.* trosten *C.* 9. von *fehlt D.* 10. ûch mit dienst *C.* wes *A.* si *BCD.* 12. bidde *B.* bitten *CD.* 14. laz *AC.* 15. danne *B.* 16. gûten *A.* 17. so *D.* 19. bet *AC.* bet der *B.* 20. lebens *CD.* 21. Sin *AB.* ein *CD.* ros *BC.* 22. was alsus gevar *C.* 23. reht *DC.* alsam *B.* 24. spranc *D.* 25. reichte *B.* 26. chert *ACD.* karte *B.* 27. ein *AC.* diu was *fehlt D.* 28. solt *ACD.* wisen *D.* 29. kloys *D.* 30. manlich *C.* mût *A.* uuet *A.* zuht *D.* 31. das er *D.* 33. linggen *D.* vinstrun *C.* 34. dú *C.* w. im vil unbekant *D.* 37. ronan *C.* rone *D.* 38. Da *D.* das *D.* 39. ros *BCD.* 40. und er *D.*
- 162, 2. sô *fehlt CD.* 5. ditze w. *A.* 4. 5. *fehlen D.* dafür: mir geschach so leide nie. 6. ros *BCD.* daz *fehlt AB.* 7. zû e. *BC.* 8. er *BCD.* niht m. *D.* 9. gan wart l. *D.* 10. wan *BCD.* 12. ain clainez *CD.* 13. das *CD.* starke *BD.* wit *D.* 14. *fehlt C.* dafür nach 15: dú unkûnde was im schad. 16. ende *B.* 19. hatte stan *B.* het verlan *C.* 21. hole *B.* 22. engegen *B.* 23. in *fehlt C.* 24. ruhe *C.* rouch *AB.* 25. groze *B.* gros *C.* 26. gûtú *C.* 27. want *A.* 28. enphloten *A.* 29. buch *C.* busem *B.* 30. Daz h. *B.*

31. ruhe A. 32. ztwu B. brunnen *fehlt* C. 33. brawen C.
 35. siv A. Zwei orn hatte si als BC. 36. spannen A. 40.
 gezogen C.
- 163, 1. Dan g. A, dar enk. B. kocker B. Houerecht und gebogen C.
 3. v. ir ieman C. 4. der s. miner frouwen entrüwen n. C.
 5. Von der der h. C. 7. ez w. C. ane nit C. 9. min m.
 C. 10. die brústel ir C. 12. táschen C. 14. vinger C.
 15. rot ABC. 17. erwán C. wol d. A. der h. C. 18.
 warn B. 19. wærn A. 20. Da wart A. hertez B. 21.
 istuten C. 22. dâ *fehlt* C. 23. ir w. C. 26. larte B.
 28. er n. C. ir ir B. 29. rank C. 31. âne sin] wan si C.
 32. wes C. 33. leit *fehlt* C. 34. ichz B. 35. als BC:
 sam A. und ain g. B. 36. dise B. 37. ieschute B, frouw
 istuten C. 38. *lies* ie missezam mit BC. 39. wolueram B.
 40. wiser BC.
- 164, 1. was ganzer sinne tach C. 2. leigen A: wan ain C. 3.
 was uns. C. 4. und *fehlt* A. chrumpe uuze A. 5. hatte
 B. was siv g. A. 6. kürzte B. die B: *fehlt* C. 8. guter
 A. 9. rüel AC. 10. fraischl. C, uersl. A. 12. Sorez
 C. was geh. A: hies C. 13. floymer v. peltmunt C. 14.
 Und z. in in des C. 15. touwende B, dewenden C. in die n.
 C. 16. Do lagens C. 17. sús A. verlos BC. 18. in
fehlt A. *lies* engelten. 20. einer *fehlt* B. was] wag C. 21.
 entrouwet AC, truwete B. 22. -truwe vil ofte B. [besch.
 C. 24. wer B. 25. ze C, ztû B. 28. begrief B. 29.
 endühte A, ducht C. 30. engegen B. ir *fehlt* B. 31. iem-
 mer A. us gef. C. 32. wande A: *fehlt* C. t. in r. C. 33.
 zaller A. 38. wite BC. 39. groze B: stárkú C. 40.
 Das s. wip ung. C.
- 165, 3. gelebt AC. 5. töget C. 7. verterben B. 8. were B,
 wäre A. 10. ims C, iz ym B, im A. 11. beyde B. reden
 C. 12. lunite B, lûnet AC. die k. B. 14. da C. 15.
 dise B. 17. unde AB. sin A. 19. trúten C. 20. mi-
 sel. A: ungelich C. 21. eyne B. andere B. 22. Rüel AC.
 23. ergazt A, ergast C. 27. wit C. in AC. 32. weizgot]
 iedoch A. vil unw. C: nicht w. B. 34. uurte sin A. si in
 BC. 35. dructe B. si in C. 36. bi dem h. C. owê *fehlt*
 B. 38. im AC, in B. 40. meide A.
- 166, 1. ros BC. 2. zeweien A, ztuweyen B, waigen C. vil s. C.
 3. entwart B. nie A: nicht BC. 4. wand A. daz sin A. sie
 in BC. 5. si lützzel in st. C. 6. gen dem C. hole AB.
 7. eine andere B. stainsw. C. 13. den w. C. den er het C.
 14. d. junghe r. B. 16. dicke B. 18. von siner C. loute
 A, luten C. 19. troute A, truten C. 20. den w. B. wiste
 B. 21. dicke B. 22. ein *fehlt* A. 24. ir] in C. des
 AB: daz C. gie A: tet BC. 27. siner sterki C. 28. tivals
 A. trout A: brut C. 29. alse B. hort C. lout A. 30.
 quame A. 32. want A. entrouw. A. 35. der zw. C.
 36. wol umme BC. u. ainen m. C. 37. nahe BC. 38. ich
 irvriesch B: erkande ich C. 39. geligen C. 40. libes C.
- 167, 2. duo A, do C. des *fehlt* A. gedank C. 3. icht lenger BC.
 4. iz ym B, im C. richt got B. 5. genaden B. 6. aller
fehlt A. 8. hohet AB. allez gût C. 10. Dem r. er in
 g. C. 11. swen B. 12. ditze A. sins C. 16. grozen B.

19. an *fehlt B.* 20. sus *fehlt C.* 21. daz *fehlt C.* lebent
B. ztüm *B.* ze dem *AC.* 23. erbärmde *C.* 25. wande *A.*
daz *fehlt C.* von ir s. *C.* 27. floch *C.* gebundene *B.* 30.
nu *fehlt C.* 31. din *AC.* 33. entb. *B.* 35. benem *A.*
neme *B.* solches *A.* sulich *B.* sôlich *C.* 37. sô *fehlt C.*
168, 1. bet erlozt s. *C.* 2. 4. wid *B.* wit *C.* 3. n. des d. *B.*
wibes *C.* 4. ebant *A.* 6. sin *B.* den *fehlt C.* 7. und
nam daz *C.* 8. Do er ez *C.* 9. kust *AC.* 12. vinde *C.*
wære *A.* 13. chnophe *A.* knoufe *B.* Ainen ait ich dez *C.*
swere *AB.* 15. in — in *C.* eyn — eyn *B:* *fehlt A.* oder *BC.*
17. ichtez *C.* 18. lip *C.* 19. ichne *A.* ich *C.* sla *B.* schlach
C. 22. widerseit (: gekleit) *A.* 23. hie *fehlt A.* nu *fehlt*
C. nicht me *BC.* 25. den sch. *A.* schutte *B.* schut *AC.*
26. steine *fehlt A.* 27. hin zû *C.* ors *A.* rosse *BC.* 28.
er ez *C.* bant *BC.* 29. daz vl. *B.* 30. lait *C:* rugete *B.*
32. anderh. *AC.* anderth. *B.* 33. do *C.* dar *B.* 35. gnesen
A. 36. cræature *A.* 38. karte *B.* 39. den *fehlt C.*
vande *A.* 40. Den *B.* an *fehlt C.*
169, 2. burk *C.* stacten *B:* sach er *C.* 5. die *BC.* hatte *B.* 6.
ztû *B.* 7. also ztû *B.* a. r. ze striten *C.* 8. ros *BC.*
10. sâmite *C.* 11. ztesewen *B.* zesewun *C.* 12. als *BC.*
13. Daz *B:* *fehlt C.* vinstrun *C.* 14. Recht r. *C.* 16. bû-
ckel *A.* puckel *B.* 23. dâ bi *fehlt C.* Da bi so was das bek.
B. 24. ain r. v. Gl. *C.* 25. sule *BC.* suwel *A.* 26. la-
zûre *A.* lasure *C.* unde *AB.* 28. uf *A.* 29. Du solt w. d. *C.*
30. irwerte *B.* 31. vûrte *B.* 32. wapen *B:* *fehlt A.* 33.
der selbe] dez *C.* trout (: hout) *A.* 34. lewen *ABC.* 35. si-
nem h. wisse *C.* 40. ze ob. *C.* obirst *B.* oberost *C.*
170, 1. dan *B.* 2. tait er *C.* 5. under dem helm *C.* 6.
und *fehlt C.* 7. hatte *B.* n. getwergez *C.* 8. ie *fehlt C.*
9. danne *B.* 10. dicke hatte *B.* 11. hut *A.* hutte *B.* 12.
die *B.* 14. hêt *fehlt C.* 18. karios *C.* 19. wildes *A.*
21. ruhe *C.* 22. gebain *C.* 25. here (: wære) *A.* 27.
in *fehlt A.* blosser *C.* 28. hute *A.* was er b. *C.* 29.
chleit *A.* 31. der l. *B.* leisirte *A.* 32. speren a. daz o. *C.*
35. urevelichen *A.* vreislichen *B.* frúmeclichen *C.* dâ *fehlt C.*
36. und daz *C.* 38. êrste *fehlt C.* 39. stekket *C.*
171, 2. urout *A.* 3. non d. *A.* toystûre da *C.* 4. der *fehlt C.*
t. alsam sa *C.* 5. 8. zesamen *AC.* 6. craft — die *B.* 9.
die *B.* ros *BC.* 11. toyst *C.* 12. ietwerre *A.* ieweder *B.*
gahet *C.* 14. dewedere *C.* dwederre *A.* deweder *B.* 15.
untz daz er daz sper zerbrach *C.* 16. dem *fehlt C.* 19.
an *A.* 20. sin sin *A.* 22. der was *A.* 23. spere (er
fehlt) *B.* 25. da *C.* 27. siv *A.* die *B.* 29. ietwede-
rez *C.* ieweders *B.* 30. zerbr. *C.* lûfte *A.* swangk *C.* 32.
hahssen *A.* hassen *B:* huffan *C.* 33. ietwederre *A.* ieweder *B.*
34. nahste *A.* neheste *B.* 36. gar *fehlt B.* 37. div s. *A.*
38. f. die *C.* stichen *B.* enhain *C.* gut gar *B.* 39. dennoch
AC. 40. unverschert *B:* verkeret *C.*
172, 1. ganze *B:* grôssú *C.* diu *fehlt C.* 2. den *B.* dem *C.* die *A.*
d. tot uf gelait *C.* 3. sper *ABC.* 4. Garrioz *B.* 5.
eyne kolbe *B.* gevie (: hie) *A.* 6. Die — armen *B.* 7. Die
B. stahel *C.* 15. viwer *A.* von im *C.* 16. vil vaste *C.*
17. siner *B.* 18. dwederre *A.* dewedere *C.* deweder *B.*

19. Dem *B.* 20. ze ors *A.*, ze rosse *BC.* 21. danne *B.*
 22. aue *A.*, aber *BC.* 23. groze *B.*, groz *C.* 24. im] sin *B.*
 entzait *C.* 26. wär von schlegen vor im t. *C.* 29. untze
A., biz *B.* ez an den abent g. *C.* 32. stahelh. *C.* 36.
 reiht *A.*, reychte *B.* 37. grimmen *B.* 38. mit der h. *C.*
 hüt *A.* 39. wanchte *A.* 40. untze *A.*, bis *B.* abe (an
 fehlt) *A.*
- 173, 1. stich *C.* 2. herzecl. *C.*, hertzel. *B.* 4. wande *A.*
 wan *BC.* d. sin br. *C.* brust *BC.* gestach *A.* 5. schones *A.*
 6. küne *B.* der fehlt *C.* owe m. *B.*, da m. *C.* 7. Von im daz
C. tet *BC.* 8. stich tet im *C.* 10. recht *B.*: fehlt *C.*
 11. rait *C.* 12. daz ez *C.* 13. beyde *B.* 14. die l. *B.*
 sich fehlt *A.* 17. ougen fehlt *C.* 18. im fehlt *C.* 20.
 weget (volget fehlt) *A.* 21. do *AC.*, da *B.* 23. alse *B.*, als
AC. 24. ents. *B.*: sam si *C.* brünnen *A.* 27. Dez g. im
 och *C.* 28. us dem ainen m. *C.* 29. er umb v. *C.* 30.
 ainen *C.* 31. ditze *A.*, das *C.* 32. dar uf *C.* 33. ichz
B., ich *C.* 34. gie *AC.* 35. untze *A.*, biz *B.* daz fehlt *C.*
 36. So daz div sunne ir schin braht *A.* 37. niwan fehlt *C.*
 daz m. n. b. *A.* 38. leyte *B.* 39. ie fehlt *C.* 40. ditze
A. kurzte *B.*, kurz *C.*
- 174, 2. under in *C.* 4. ê fehlt *C.* 5. sich niht] sicht (t ausge-
 kratzt) *A.* 7. gevlogen *B.* 8. ein fehlt *C.* 9. wapen
B. waz *BC.* 11. pechsteyn *B.* 13. fehlt *B.* 14. dikk
C. dan *B.* eines *A.* 15. tot *B.* 21. Daz r. *C.* 22.
 Biz *B.* lie *C.* 23. dô fehlt *C.* 25. sîn fehlt *C.* schone *B.*
 27. einez *A.* kaiserz *C.* 30. gemüret *A.*, gemürt *B.* 33.
 isen *C.*, yserinen *B.* sulen *B.*, suweln *A.* enpor *B.* 34. waz *A.*
 35. vüle *B.*, nouwel *A.* 38. Ez *C.* 40. wol fehlt *C.*
- 175, 1. iht sölichez an *C.* 2. beschirmde *C.*, beschermte *B.* 3.
 hüb sich *C.* 4. Wan her nem. *B.* wan er m. *C.* 5. -li-
 chen *A.* 6. In dem *C.* 7. Da *B.* enm. *C.* ninder *A.*,
 nirgen *B.* 8. dâ fehlt *BC.* 9. aber *BC.* 10. Nu h. *C.*
 pforte *B.* 11. scherphem *A.* 12. D. v. er grossen i. gevie
C. 14. nu fehlt *C.* chom *A.* 16. manich *A.*, mánig *C.*
 17. volle bring *C.* ich sin h. *C.* 19. du ez *C.* ztu *B.*, ze *C.*
 21. g. behüte *C.* 23. ich k. *C.* lies solhe freise mit *BC.*
 24. dô fehlt *C.* 25. nie *C.* 26. Biz *B.* versumet *A.* 28.
 Und der liechten sunnen s. *C.* 29. strach *C.* ztwier *B.* hoh
A., ho *B.* 30. pforten *B.*, porte *C.* 31. don *A.*, do enm.
C. hinder n. uur *A.* 32. vengnisse *B.*, zwungknúst *C.* diu
 fehlt *B.* 33. wande *A.* 36. lief umb *C.* 37. stouf *B.*
 38. tropfen velwent *C.* 39. Do *C.* enm. *BC.* 40. rosse *BC.*
- 176, 1. wand mit iamer s. h. *C.* 2. Do *C.* 3. Gevangen ane
 bende Got im sin helf sende *C.* 4. aller erst *C.* 5. der
 iâmerlichun n. *C.* der er *A.* 7. im] er *C.* 8. also *C.*
 dicke *B.* ersach *C.* 9. selbe *B.* 10. m. werden vil wol
 ra *A.* 11. was *C.* 13. wil im iemer brisez gehen *C.*
 14. gehüb *C.* 15. wan fehlt *C.* 16. Daz enm. *AB.*, daz
 m. *C.* 17. an *BC.* 18. arme *A.*, armen *C.* 21. mit
 dem *C.* 22. Daz swert *C.* ztesewen *B.*, zesewun *C.* 23.
 ist wol erkant *C.* 24. wan du *C.* 26. wederez *C.*: swelch
B. wilt *C.* 27. gew. schilt *C.* 29. wan *BC.* 31. erst ver-
 stan *C.* 33. zwivelichez *A.* 34. An dirre grossun arbeit *C.*

35. bekennes *A*, irkennest *BC*. 38. ztū ratene *B*, zeratent *C*.
 39. da *A*, do *BC*. kome *A*. 40. oder *BC*. loste *C*.
 177, 1. Da *A*. tet *fehlt C*. sueze *A*. mägde *C*. 2. der *C*. wæt *A*;
 wart *C*. 3. wider (: nider) *A*. 4. uuwel *A*. 5. daz
fehlt C. 6 — 182, 25. *fehlen B*. 8. wol *fehlt C*. 9.
 wol gest. *C*. 10. got *ABC*. 14. Gehúr und ungehúre *C*.
 15. 16. *umgestellt C*. 15. Der h. stat *C*. 16. Ist er aller
 d. g. *C*. 17. obrost *C*. 22. vil *fehlt C*. 24. Daz daz
 r. mit m. *C*. 25. Daz g. vor *C*. 26. vil *fehlt C*. 27.
 tet (: stet) *AC*. 29. swären *C*. 31. snarren *C*, snarchen *A*.
 snarren] *vergl. Graff 6, 850. Schmeller 3, 494. lies unde.* 32.
 wande *A*. entrouwet *A*, trúwet *C*. lenger *C*. 34. dā *fehlt C*.
 35. herzecl. *C*. 39. dar *fehlt C*.
 178, 1. mūt *C*. in *fehlt C*. 2. trat *C*. 3. sprangk *C*. 4. er
 genāde und d. *C*. 12. blūt *AC*. 15. mān *C*. 17.
 strach *C*. 18. gen den w. *C*. 19. zem *C*. 22. alz ez
 m. *C*. 23. vorchten *C*. 25. was *C*. 32. tief und f. *C*.
 uivueuar *A*. 35. oder *C*. 29. zwúschan *C*.
 179, 1. breit *AC*. schuppen *A*, schüppellan *C*. dar an *C*. 2. ge-
 wahssen *A*. 3. schüppen *A*. 6. sware *A*. 7. geschepfte
A, geschöpfde *C*. 8. daz *C*. 9. sach in ainem h. *C*.
 11. 15. 18. uiure *A*. 12. enbran *C*. 13. Swa daz *C*.
 14. oder *C*. 16. niht *fehlt C*. 17. Ez br. davon *C*. 18.
 si *fehlt C*. 19. von im *C*. 20. daz tet im *C*. 21. wan
fehlt C. grimmigen *C*. 23. an der st. *C*. 24. wan *C*.
 pran *A*. 27. do daz *C*. 30. got *AC*. 33. Do enzunt *C*.
 34. von *A*. 35. wart och verbrant *C*. 36. zouber fúre *C*.
 37. nu *fehlt C*. 38. müste *C*.
 180, 4. mere *C*. 5. wan bar s. *C*. parez *A*. 6. schire *A*.
 7. sin *C*. 8. listuiure *A*, fiur *C*. niet *C*. 9. gesch. m. *C*.
 was *C*. 12. v. den schlegen *C*. 13. Nit wolt entwichen
 die *C*. 16. Daz *C*. 17. daz *fehlt C*. 19. ez *C*. 21.
 schw. u. helm *C*. 22. wolt si *C*. 24. ir *C*. 29. U. in
 blūt *C*. 27. uiwer *A*. leschen swa *C*. 28. kom] was *C*.
 dran *A*. 29. des *fehlt C*. 31. swa ez *C*. 34. fiur *C*.
 35. erret *A*, nert *C*. 37. tot *C*.
 181, 3. nah *A*. ez *C*. 4. dô *fehlt C*. 7. uiwere *A*. m. d. zou-
 berf. *C*. 9. alle die n. *C*. 10. er si *C*. 11. diu *fehlt*
C. 12. wand — chom *A*. 17. vor *C*. 18. vil vast *C*.
 19. oder *C*. schōnez *C*. 20. E. und g. und dinen l. *C*. 23. w.
 ainem *C*. 24. im alle *C*. 25. mit dienst *C*. 28.
 riche *C*. 29. oder *C*. lip u. gút *C*. 30. N. der r. *C*.
 31. von *fehlt C*. 36. ein hus an zwifel *C*. 37. sinuwel *A*.
 38. gemüret *A*: geworcht *C*. 40. philer *C*.
 182, 3. R. und gr. *C*. 4. Von *A*. -stain *C*. 6. achstein *A*,
 augstain *C*. 8. si schon als ain glas *C*. 10. suwel *A*.
 11. dien] Die *C*, den *A*. ninder *A*. 13. nit wan *C*. Korentia
C. 14. Dú ist r. *C*. 16. mag dar inne *C*. 17. den h.
A. 19. obenan *C*, oben *A*. 20. Dar in gew. *C*. 21.
 Der sch. *C*. sehend *C*. 23. *fehlt A*. 24. also brehend *C*.
 ez *A*. 25. bewunden *C*. 27. von *C*. 28. danne *B*.
 29. berte die w. *B*. Und zewunsch wol gestalt *C*. 33. ze *C*,
 ztū *B*. 34. sul *B*, suwel *A*. under *B*, und *AC*. 35. si enm.
C. 36. ze heiner *A*, ze kainer *C*, ztū decheyner *B*. 37. sine

- wæren A. ie *fehlt* C. gerait C. uffē B, uf den C. 39. scher-
phen A. 40. beyde B.
- 183, 1. nahe. 2. er *fehlt* B. irsach B. 4. nu *fehlt* C. lenger
BC. 5. bürg B: porte C. 6. ros BC. nu *fehlt* C. 7.
nu si iz B, nu si A: ez ist C. 9. hūb C. 10. vil trurec-
lich ze got C. 13. Diner C. erbarmunge A, erbärmde C. ge-
ben BC. 14. rūchest B, geruchist C. helfend C. 15. swa
C. 17. wärlich C: beware mich B. 18. herre *fehlt* A.
20. Mit bl. C. 23. durch dine A. 25. zu A: an C. 26.
u. wol verendet C. 27. du *fehlt* C. 32. beide A. 33.
die *fehlt* C. mūr A. 34. zwen AB. nagelin A. an d. t. C.
35. Also C. 36. ir] sin C. dwederre A, entwedere C. des
fehlt C. 37. untze A, hintz C, biz B. 38. Do lief er uf
die C.
- 184, 1. gew. ainen v. m. C. 2. ze schirme C. 3. gar unfro C.
4. zorn C. 5. Die C. 7. porte C. 8. H. W. schlüg
hin w. C. 9. mit s. m. C. 10. sus] do C. 11. Und C.
schermet A, schirmete B. 12. Mit mächtiger ile C. 14.
dem BC. helm C. 15. zallen A. 16. ein AC. 18. dô
fehlt C. 23. schilde B. 24. da *fehlt* C. ztū BC. gern AB.
25. wite (: zite) A. 27. an das gr. C. 28. andere B.
29. reche A, gereche B. des gesellen C. 30. gen im b. C.
31. also B. 32. viur BC. von im gl. C. 33. manes A.
34. unde AB. 36. er *fehlt* B. da (aus du geändert) A. 37.
sin kunst C. 38. er vast C. 39. m. den st. C. 40. der B.
- 185, 4. und BC: ich A. swere B. obersten B, oberistem A, obrosten C.
5. dine A. 6. ztū B. Das ich mich in úwer hant ergeb C.
7. da von lan C. 9. *fehlt* B. 10. anne truwe B. 12.
alt man stan C. 13. balde vallend C. sinú C, sine B.
17. vrede B. 20. Die hatte B. Und mit manlicher craft C. 21.
Ain ander untz C. biz B. 23. diu *fehlt* C. 24. Gibet B.
Sit úch g. hate gesendet C. 25. dem C. 26. an A: uwer
B. 28. lute AB. 29. gibet B. div A. 30. schone
wunder men s. B. 31. disse B, dú C. 32. gloyz B. 34.
habet AB. ir kunst u. B. gute B: *fehlt* C. 36. oder BC.
37. *fehlt* B. wan erz C. 38. herre *fehlt* C. nu *fehlt* BC.
39. div A.
- 186, 5. nie kain r. g. C. 7. da vor B. 8. untze A, biz B.
9. unde B: so C. ich bin B. 11. in *fehlt* A. dez sigez C.
12. wande A. 14. gesigen (: geligen) C. 15. Ist daz aber
ir da B. 17. chinteheit A. 19. rūwen uf der gr. D.
21. ditze A: des D. 22. Wigoleis D. ze dem A, zū dem BC.
23. da D. 24. entsluzet AB. 26. minen freuden D. ein
ende CD. 27. oder BCD. 29. wie ir D. 31. sô *fehlt*
D. wol b. D. *fehlt* A. 32. pforten BD. 33. soumte A.
dekeine D. 34. urlop BCD. 37. so B, do A: *fehlt* CD.
38. álliu CD. dà *fehlt* AC. w. wer drinne D. 39. minne D.
- 187, 3. minneclich D. 4. dà *fehlt* CD. 8. gezierte D, gezieret A.
gesach A. 9. des n. er D. 10. mûre A. 11. Gen CD.
12. daz *fehlt* D. gestein D. 14. glantz ez vil v. C. 16.
im C. 17. Da was C. 21. rehte *fehlt* D. ein tac D.
27. mohte wol BD. 28. wande BC. 30. daz vúrte B. 31.
were B. 32. Da n. D. 33. meyde B. -liche (: geliche)
D. 34. selbe A. megden B. islich A, iegelich C. 35. eyne

- kerzte *B.* 36. gute *BD.* hatens *D.* 37. bunte *B.* sâmi-
ten *C.* 38. ietwederer *C.* ietweder *D.* siten *C.* 39. geleit
D. 40. dà *fehlt D.* da ir d. *A.* decheyne *BD.*
- 188, 1. kegen *B.* da: sa *BCD.* sa: da *A.* 2. liechtern *C.* 3. ei-
nen *D.* 4. di *A.* 5. Der w. *D.* sô *fehlt CD.* wite (: site)
A. 8. in *fehlt A.* 10. pforte *B.* uf gan *D.* 12. dranch
AB. sprang *CD.* 13. von z. *D.* 14. daz *ABC:* die *D.*
16. ersach *D.* 17. dar in *AD.* er *fehlt C.* 18. Beyde *BD.*
19. sel *A.* 20. ergeben *C.* 23. Das er *D.* her ym *B.* die
s. verl. *D.* 24. daz gedinge *B.* 25. da ane *A.* 26. das
d. *D.* 27. Das w. Rouwas *D.* 28. er] och *C.* 31. ei-
nen brief *A.* 35. zem *CD.* 38. schuwete *B.* suhte *A.* 39.
so was *B.* vil m. *D.* 40. wol] doch *C.*
- 189, 1. im *BD.* beiden *fehlt BD.* trouwet *A.* getrúwet *C.* 3. da
ACD. dar *B.* daran *D.* 4. wan *BC:* *fehlt D.* 5. dik *C.*
6. Der sp. *C.* spannen *BD.* langer *D.* danne *AB.* denne *C.*
8. entslossen *CD.* die túr *AD.* 9. Rouwas *D.* der *fehlt C.*
wafent *A.* uur *A.* her fúr *D.* 10. wigant *CD.* 12. egge
D. eggen *C.* 13. spannen *A.* 14. einen *BC.* schermene
B. schirme *C.* 16. tragene *B.* tragent *C.* lies sînen mit *ABCD.*
rugge *D.* ruggen *C.* 17. lies er mit *BCD.* zeiner *A.* brugge
D. bruggen *C.* 18. ein *AD.* 19. Dar nach *C.* er *fehlt B.*
20. Also die *B.* 21. lasur *CD.* 23. buggel *C.* búchel *D.*
24. Wol mit flis *C.* 25. er wol mit *B.* 26. wol *fehlt D.*
27. brúnie *BD.* brúni *C.* 29. heidenisch *D.* 33. gein e. *D.*
34. safiren *D.* 36. der was h. *A.* dan *B.* denne *AC.* 37.
stahels *C.* staheln *D.* 38. inren *CD.* 39. clâuie *C.*
- 190, 4. geschmeltzt *C.* 6. alse *B.* 7. ob *CD.* ober *B.* uf *A.*
8. sine *B.* isern h. *A.* die *fehlt CD.* 9. eines *BCD.* 10. manl.
CD. 11. diu frowe *fehlt D.* iaphite *AB.* laphite *C.* Jafite *D.*
13. zwelef *A.* 14. súberlich *C.* 18. kerze *D.* ir *fehlt D.*
ieslich *B.* iegel. *CD.* 16. diu] und *D.* 17. gûte *BD.* ha-
tens *D.* 18. phellor *C.* ruch *C.* rot *D.* tach *C.* 20. ve-
dern *BC.* bunt *A.* 21. groze *B.* die w. *B.* 23. schaden
A. 24. ztobeles die warn *B.* 25. ztwu unde ztwu *B.* 27.
mændel *A.* gehiengen *B.* 28. verre] hiengen *C.* 30. por-
ten *A.* 32. trúten *C.* 34. getúrret *C.* getúrt *B.* getuwert
A. 35. warn si *B.* warentz *C.* 36. riche *B.* 39. spi-
leman *A.* 40. videlunde *A.* videlen *B.*
- 191, 1. keiner *BC.* 3. iungiste *A.* dar n. *BC.* 4. laphite (so
staets) *C.* 5. ûz] zû *A.* 6. sie enw. *B.* si w. *C.* die schon-
ste *B.* 7. zöbelin *C.* 8. Bedacket *B.* 9. hat *B.* ein
ir *fehlt C.* 14. gewinnen *A.* 16. irre *B.* 17. sidene *B.*
19. werken *B.* 21. brint (er *fehlt*) *C.* ze *C.* ztû *B.* 24.
im got *A.* gegeben *BC.* 26. alse *B.* 27. lendiges *A.* dar
i. *C.* 28. ez *C.* bulver *C.* 29. des *ABC.* dik *C.* 30.
ditze *A.* 32. ir gesellen *C.* 34. ein *AC.* guldin *AC.* gul-
dene *B.* 38. breste *B.* 40. was *BC.* vil *fehlt C.*
- 192, 3. allem *C.* 5. lies eine hôte mit *BC.* 7. breten *B.* ge-
slihte *A.* geslicht *B.* 8. tepten *BC.* berihte *A.* bericht *B.*
10. Do *C.* 11. gèn *fehlt B.* 12. mägde *C.* 16. hadde
B. 21. worten oder raten *B.* 22. tæten *A.* 23. diu
fehlt A. 25. ze laussent *C.* 28. lies *C.* 29. ouch *fehlt*
C. gutes *B.* sit (: strit) *AC.* 32. Swaz ir vrunt gebete *B.*

35. -lichen A, -lich B. 38. schermene B. dem A. 39. erhal C.
- 193, 1. in A. 2. der A, des BC. 3. untze A, biz B. an C. 4. einkegen B. puckel A, puckeln B. 6. gen C. 9. zerh. C. 11. entorste B, get. C. 12. dar zuo fehlt C. sprechen B. ein w. ABC. 13. wan BC. der C. tot C. 14. 15. hatte B. 16. vechtene B, vechtent C. 20. frúnt C. 26. lieb C. 28. abe A, aber BC. an A. 31. man niender v. C. 32. alle C. 33. mænlich A. 38. an A.
- 194, 1. Swen B, swenne AC. 3. disme B. 4. 8. wan BC. 6. frouw C. 7. ditze A, daz C. 17. aber BC. 18. (den fehlt) wiben B. 21. grúndet C. 22. allerhande B. 23. fehlt C. 24. urouwen AC. 27. daz were B. 28. in min h. A. -lich A. 29. scribe B. urovmeder A. 30. also unbe A. gat C. 31. grutze B. Und er doch enkainez hat C. 32. wæder A. 34. wúrdi kunt C. 35. scrib ABC. danne A, denne C. 38. vûgen BC. 39. herzliep und ärbait C. 40. unverzait C.
- 195, 1. umb ir hulde C. 2. schulde C. 3. schönez C. 4. liez B. aber ABC. 5. Blûwen B. zerh. AC. 6. liebe A. 7. schone B. 8. ze C, ztû B. 9. libe BC. 10. ez] er C. 15. er fehlt A. 17. schon A, schönez C. 18. leide] iamere B. 20. Und ir vreude s. BC. 21. verwandelte B. dâ fehlt C. 22. antlitze B, antlút C. daz wart C. 23. da A. müte (: blûte) C. 24. denne AC, danne B. 26. si in ABC. 28. suften A, súfzen C, sufzt B. 31. daz t. C. min- neclichen B. 32. Die B. zwen AC. 35. wan C, wen B, niewan A. 39. beidú C, beyde B. 40. Daz getorste BC.
- 196, 3. hatte B. 4. Der minne C. 5. maien A. 7. in C. 8. erbärmde als C. 9. daz] der B. 11. mortkricliche B. Swer s. mort het erkant C. 12. Den er in str. C. 14. untze A, biz B. 16. ain ende C. 17. ietwederre A, icwe- der B. an A. 19. diu fehlt C. 21. helm AC. 22. dik C. 23. langen fehlt A. 24. müsten BC. sich fehlt C. vil fehlt A. 28. beide BC. 33. nahe B. 34. brunne AB. 35. in C. 38. müst A.
- 197, 2. danne B. 3. wande A. swer B. nâch fehlt A. sinem l. B. 4. dierre A. 5. wen B. im dar an ergat A. 7. Dem wirt BC. 8. müez A. úns och C. 9. Dú C. 10. tot B. 11. süezer A. situn C. 17. loute A. durre C. 21. Daz kain m. C. 24. groze AB, grossun C. 25. ze wainend C. 26. ab AC. 27. sô fehlt C. 28. ztû irb. B. 29. ir vil w. C. 30. dructe B. 33. vil fehlt C. 35. in A. 39. umb C. d. ein a. A. armen B. 40. mir ane masse we C.
- 198, 1. ensal B, sol AC. nih soumen A. 3. ztû B. oder BC. ztur B, ze C, ze der A. 4. swedrunth. C, welcherh. B. 7. swart C. 8. -liche A. 9. langk u. gar C. 10. 12. Mahmet A. 11. het ABC. 15. (nu fehlt) gelazen BC. 16. tot B. 17. dienste BC. 18. kunde sin A. aller erst C. 19. Rouwas D. 20. dir B. des tot B, daz tuot CD. 21. so bin C. 22. wârd C. 24. beyde BD. 25. duch C, duchte B, dunkte D. 26. ouch fehlt BC. 32. ouch fehlt C. 33. schoz B, schossen D. 34. beiden fehlt D. 36. swi A, wie C. trockenl. B: kúrzlich C, schimpflich D. ichz

- da *B*, ich daz *A*, ich ez *CD*.
licher *A*. 39. chlegel. *A*. 37. tunkel *CD*. 38. iemer-
- 199, 1. Swi *A*. 2. minne *C*. und fehlt *C*: in *D*. 3. libe wan
si *D*. 4. also *B*. 5. ist] und *C*. 6. hertzenl. *A*.
9. müse *A*, müste *B*. 10. samt *A*, sament *D*, samen *D*, ent-
samt *B*. viere *B*: beide *D*. 11. selen *CD*. 13. selan *C*.
got *AC*. sint v. g. *D*. 14. den sal *BD*. 15. in *A*: im
BCD. 16. den fehlt *C*. 19. gebouwet *A*. so *D*. 20.
diu s. *D*. sel *A*. wirt *CD*. 23. besigen *A*. 24. hat *C*,
hatte *BD*. als *D*. 25. er ouch *C*. da lach *A*. alda *B*. 26.
groze *BD*. 31. schriunde *A*. Wainent und *C*. roufen *B*.
34. muosten *BCD*. 36. hertze *B*. 37. der lag *C*. ouch
fehlt *B*. dâ fehlt *C*. 38. minnen *D*. 39. dwinget *A*.
40. Das ist ein j. s. *D*.
- 200, 1. hie fehlt *D*. 2. ztûget *B*, erget *D*. 3. ir] mit *D*. 4.
Dú *C*. 5. het *AC*. maniges *D*. 6. ouwe *A*. 7. trit
A: wirt *D*. 8. -lichen *A*. 10. entschl. *C*. 11. werden
B. 12. ein iemer *A*. 13. trit *A*. 14. ie fehlt *A*.
15. vil fehlt *A*. 16. were *AB*. 17. solde *AD*. 18. úns
C. 20. mohte *D*. 22. dem bis 218, 21. danne (eine ganze
Lage) fehlt *A*. 22. hogesten *B*. 23. wie *B*: da *D*, und da
C. 25. owi *D*, owe *C*. wol ist erk. *D*. 26. ouch fehlt *C*.
28. den ponder *D*. slege *B*. 29. túist vil *B*. 31. Do nant
den *C*. Ascholon *CD*. 33. die fehlt *B*. schantze *C*. 34.
35. fehlen *C*. 34. ztu dútsche *B*. 37. ofte e *D*. ê fehlt
C. ofte hatte *B*. 38. Tomas *D*. 40. k. und grosse h.
D. und h. *C*.
- 201, 1. hoch *C*. dâ fehlt *CD*. 4. vúrte *B*. Wart ir vil an der st.
D. 5. fehlt *C*. 6. streyt *B*. hœste *B*. 7. Wan er *D*.
8. im h. *D*. bereyt *BD*. 10. Ez *C*. ez s. *CD*. 11. ich es
D. ged. *C*. 12. grôz fehlt *D*. 13. meyden *B*: werden *D*.
14. ouch uf g. *B*, hoh u. g. *D*. 15. búrgetor *BD*. 16. alte
D. 21. muste *B*: het *D*. im fehlt *D*. sine *BD*. 22. hies
D. dô fehlt *D*. 24. Biz *B*. sinen tot *C*. 26. Daz *C*.
27. dâ fehlt *C*. da bi im wart *D*. 29. lande *CD*. mirridon *C*.
30. beyde *B*: fehlt *D*. 32. lange fehlt *CD*. 34. er in g. *C*.
35. da *D*. gevie *C*. 36. m. im *C*. joch] ouch *BC*: fehlt *D*.
porte *CD*. 37. biz *B*. 39. er fehlt *D*. 40. hort *CD*. der fehlt *C*.
- 202, 1. den *D*: irn *BC*. 2. fehlt *D*. húb da *C*. 3. meyden *B*.
4. ein daz fehlt *D*. was *C*. 6. da *D*. 9. der da wart *D*.
11. reyne *B*. 16. trúwen *CD*. 17. herzecl. *CD*. 20.
sehen *C*. dâ] nu *C*. 21. fehlt *B*. oder *CD*. 27. mús *C*.
muoste *BD*. geschehen sin *D*. 29. schone *B*. 30. si] eht
D. Daz och dar zú dú sele starp *C*. 31. kan ich *B*. versan
C. lies verstân: gân. 32. den str. nahe *D*. 35. der *BC*:
dirre *D*. 37. trúwen *D*. genesen *C*. 38. geniset *C*, genist
BD. 39. truwe *B*.
- 203, 1. minnen *B*. 2. amien *B*. 3. sch. magt *L. C*. 5. den]
und *C*. 6. Den *C*. hat *BC*. 9. den] dich *C*. 15. tot
C. 17. haten *BCD*. 18. haupt *D*. 20. lehti *CD*. oder
CD. er w. t. *D*. 22. alsô fehlt *D*: aller *B*. lobelich *BC*.
25. der fehlt *C*. adam *B*. 26. müte *B*. 27. rief uber lut
D. 28. hapt *CD*. 31. -lich *CD*. 33. groze *BD*.
34. wan *BCD*. 35. guot fehlt *C*. 36. Hat her verlorn *B*.

37. ir] der *B*. 39. er vreude g. *BCD*. 2. ernern *B*,
genern *D*.
- 204, 1. ja wen ich *BD*, ich wän *C*. ie] das *B*. brüste *B*. 2. danne
C. 3. lebende *B*: libe *CD*. 4. Biz *B*. erz *B*, ern *D*, er
in *C*. 5. m. dem sp. *C*. 7. wurde *BD*. 9. gelebet *D*.
11. hoesten *B*. nu fehlt *C*. 12. wurde *BC*, wer *D*. 14. uch
enmach *B*, úch mag *CD*. geben *CD*. 15. den herren *C*. 17.
den] die *B*. 19. frouwe *L*. die *CD*. 20. also *B*. 23.
kúndecl. *C*. 24. gerochen *B*. 27. im fehlt *C*. 28. Swa
B. 32. swa *D*. oder *BCD*. het *D*. 33. helfe *B*. 35.
leides fehlt *B*. 36. ein fehlt *D*. 37. hette *D*, hatte *B*.
38. dar *D*. 39. er] ich *C*. 40. nu fehlt *D*.
- 205, 1. enbundet *B*. 5. úch trúwe und helfe *D*. 7. hárnäsch
CD. daz fehlt *C*: der *D*. 9. blüte *BD*. die *B*. 10. diu
C, die *B*: fehlt *D*. 16. minne *B*. 18. halbe toter *D*.
19. sufzte *B*, súfze *C*. si] in *B*. 25. das lant *D*. 27. also
hohe *D*. 31. liebe *B*. 32. die *BCD*. vrow *D*. 33. Ez
D. bi disen z. *D*. 34. dekein *D*. rainem *C*. 36. also *D*.
38. sulle *B*, solt *D*. 39. trúwe *D*.
- 206, 2. schirme *CD*, schirmene *B*. ir fehlt *C*. barmicheyt *B*. 4.
H. got *C*. getur *D*. 5. si] hie *D*. 7. toufe *B*. w. ir r. *C*.
11. von dem l. *D*. 15. dú gl. *D*. 16. me da *D*. uf *C*.
17. niewan *B*, núwen *C*, niht wan *D*. 20. man da nieman *D*.
uf *C*. 24. Do w. *D*. 27. Gewente *B*. ein *B*. 28. des
war *D*, das ist war *C*, ztwar *B*. des h. *CD*. 29. ir] den *D*.
30. diu] er durh *D*. ztú aller *B*. 31. lib *B*. m. liebe *D*. 35.
Das wunder *C*. 36. gros *D*. clagen *C*. 37. wil ich úch —
sagen *C*. 38. Ich geliche *D*. 39. vil fehlt *D*. 40. da
ich *CD*, ich da *B*.
- 207, 1. das ung. *D*. 5. fr. und man *C*. 7. welt *CB*. 9. hie
fehlt; ganze *D*. 10. des *D*, dz *C*, da *B*. 11. Lebt ich unz
an den iungesten tac *D*. 13. iamer *C*. 15. keiner *CD*.
16. si] in *D*. 17. gewaltig *C*. 18. der fehlt; reiner *D*.
vrouwen *CD*. 20. manheit *D*. 21. blöde füsse *C*. 22.
gibe *C*. 24. nie kain *C*. 25. dar *B*. 26. gelichet *D*.
27. her *B*: hie *D*. gescheffede *B*, gescheft *C*. 28. den *B*: daz
CD. 29. in *D*: mir *C*. 31. si l. *CD*. 34. erkichte *D*.
irquicte *B*. in *C*. 37. geert *B*, geret *D*. reiner *D*. 38.
solt *CD*. 39. zesprechent *C*, ztú sprechene *B*. súss *C*. 40. doch
ain *C*. scharpfez *CD*.
- 208, 1. ein *CDE*. geschmide *C*. 3. unt *E*. 4. cenahen *E*. 6.
Vro *D*. muze *E*. din gevangen sin *D*. 7. Wan du *D*. 9.
gewenden *E*, entwichen *D*. 10. si fehlt *C*. tac *DE*, tagk *C*:
slac *B*. 11. unt *E*. wünsch *E*. 12. Vro *D*. diu k. *CD*.
13. scol *E*. 14. mine *BD*. rehte fehlt *D*. 15. Rehte do
D. dir] des *B*. 17. erschúle *E*. 20. gebarde *C*. 22.
vieng *B*. 23. den armen *B*. 24. herre fehlt *D*. 25.
eu *E*. wegerste *B*. 26. unt *E*. sulche *B*, sölich *C*. gedänk
C. gedanken *B*. 27. eure *E*. daz sol *BCD*. 28. unt *E*.
32. der fehlt *D*. 33. tiefel *E*, tiuele *B*. 34. sin *BCDE*.
35. unze *E*, biz *B*. da *D*. in fehlt *D*. scolt *E*. 36. erste
CDE. 37. unt *E*. 38. bí fehlt *D*. scult *E*. 39. Gwi-
galoy so immer *E*. 40. touffe *E*.
- 209, 1. scherme *E*. den fehlt *B*. tiefel *CE*. 2. wolt *BDE* =

- woltint *C*. 3. sint *C*. 5. engele *B*. gnozschaft *E*. 6. unt nem. *E*. möht *CD*. 7. arge *B*. 8. schirmende *BD*, schermende *E*. 9. ez *C*. ware *BCE*. gewere *D*. 10. gelobe *D*. daz sin geb. *C*. 11. was *CD*. 12. unt *D*. beschermet *DE*. 13. sin *CDE*. gelouben *D*. 15. herre *CE*, heyliger *BD*. 17. der fehlt *D*. 19. unt die beh. *E*. 21. fehlt *D*. daz úch *C*, daz iz u *B*, daz ez eu *E*. sam *E*. 22. mit triuwen *BC*, mit rêwen *E*, m. riuwen *D*. 23. werde *BD*. 25. -liche *BD*. 26. sol nu *BD*. zer *CE*. 27. eure *E*. 28. Cristus *D*. 29. So newil *E*, so enwil *B*, wil *CD*. nu niht *D*. 30. die kr. *C*. 31. sol *D*. des m. sele *B*. 32. Daz *BC*. 33. ir] der *D*. werde n. *D*. 34. son *E*: so *BCD*. n. úbel g. *D*. 37. an fehlt *E*. 38. Sine *B*. 40. gerich *D*. ein ende *D*.
- 210, 1. werde *CD*. 2. nu fehlt *E*. der fehlt *C*. touffe *E*. 4. ain *CD*. 5. engan *B*. 6. dem fehlt *C*. 7. gewälte d. werlte *E*. 9. nemmet *C*. werden *D*. 11. aleyne *B*. 12. in *BCD*. dri *B*. genant *BC*. 13. diu fehlt *DE*. entsamt *B*, mitsamet *D*: gesant *C*. 16. gedanke *CDE*. 17. ichne *E*, ich *BCD*. mainde *C*. iedoch fehlt *C*. 18. schuf *B*. 19. gerihte *B*. 20. aller erste *EC*, aller *D*. 23. zû dem *C*, ze der *E*, ztû der *B*. 24. newas bi im n. pf. *E*. 26. beyten *B*. 27. an uns *E*. 29. unt eu *E*. 30. geoffenot *C*. 31. sie *B*, sin *E*, sint *C*. 34. Die t. *BE*. 35. wil fehlt *B*. 37. got *CE*. 39. der fehlt *C*. 40. da *B*.
- 211, 3. riter *E*. 6. Dar *B*. leit *CE*. 7. iochant *CE*. 9. ze- wein *E*, ztwen *B*. sùlen *E*, suln *B*. 10. warn gesâcet *EC*. 11. zir — ze ir *E*: zû ir *BC*. 12. ichnew. *E*. 13. gefüllet *C*, gefüllet *E*. 14. Den *CE*, die *B*. zundet *CE*, enzunde *B*. unt *E*. brinnet *CE*, brinnen *B*. 15. heûte *E*. also *B*. 17. saphyre *E*. lasur *C*. 18. hatte *B*. 20. gachmoret *C*, ghemûret *B*. ce *E*: und *C*. 21. barucke *E*. 22. Dz ist war *C*. 23. hêt fehlt *C*. 26. treuwen *E*. 27. ztû h. *B*. trêwe *E*. 29. frouw *C*. 31. iochant *CE*. 32. m. da v. *C*. 34. heydenisch und in *B*. franzyoyse *C*. 36. geschrift *C*. sagete *B*. 38. vrowe *BCE*. 39. tugent nie *C*. 40. kûnschi *C*. ast *E*.
- 212, 1. stâte *E*. 2. gewissen *BC*. 3. warn *E*. 4. zuhtl. *E*. 5. lebete *B*. wibl. *E*. sit (: mit) *CE*. 8. nie ne *E*, nie me *C*, nie enw. *B*. 9. geborne *E*. valschel. *B*. 10. fehlt *B*. 14. Gwigalois *E*. 18. selber *B*. 19. frumet *CE*. 20. ader stet *C*. 21. hie fehlt *CE*. 23. barmecheit *E*. 26. edele *B*: selbe *E*. 27. itwederme *EB*. 28. spanne *CE*. 30. erhaben *CE*. 32. iochant *CE*. 33. ze *CE*, ztu *B*. 35. und d. *C*. die *E*. triamamata *C*, thimyâma *E*. 36. lies gehêret. 37. groze *E*. dar an *BC*. 38. mermelin *B*, marmelstainin *C*. 40. unt *E*.
- 213, 1. sinewel *B*. 2. gemêlde *E*. gecîret (: geparrîret) *E*. 4. ditze *E*. 6. nemoht *E*. 7. gecîrde *E*. an *B*, ob *CE*: so lies. 8. N. erziugon *C*. 11. spiegelglas *C*. 19. voren- det sine *B*. 21. die begraft *B*. 24. da st. *B*. 25. also d. weysen *B*. 26. leben (: irgeben) *B*. 28. sine *B*. 33. antwerte *B*. 36. haidensch *C*. 37. her fehlt *C*. 38. der fehlt *C*.

- 214, 1. sint C. 3. dienen C. also B. 6. was C. hie
fehlt C. 8. ym B. 11. tugent C. 12. edele B. 13.
maussen C. 14. aber BC. 15. ze fehlt C. 19. hette
B. 20. Dem herren gr. B. 25. dez BC. 28. haiden-
sche C. 38. entwapent B.
- 215, 3. hatte B. 5. gar B. 6. verbunden C. wart BC. 8.
und fehlt C. 9. erwachot C. 10. got C. 12. die] und
C. 14. gerichte B. 17. willicliche B. 20. do enhet C,
do enhatte B. 21. niewan B, núwen C. 22. meyde B.
24. herzte B. 26. gein ir *Benecke*. gantze B. 27. gar
fehlt C. 29. irm gemüte B. 33. Also B. 39. uff C.
- 216, 4. also B, als C. 5. wen B: als C. 8. lies daz. henget C.
10. höpt C. 12. Da C. beyde B. 14. māl B, māl C: di-
che *Benecke*. muozen B. 15. groze B. buln B, búllen C. 16.
kuln B, kúllan C. 17. ztuostochen liechte B. 18. dōrt C.
21. er br. BC. 22. wirt C. 23. lant C. 24. wirt C.
vatterschaft eyn trant B. 25. die B, der C. flachten (: dach-
ten) C. 27. slichen C. gesen B. 28. können B. 30.
diu fehlt B. 34. hatte B. 36. im fehlt C. 40. liez B.
schenkele B.
- 217, 1. kegen B, gen C. der man BC. *Benecke* liest wider die Hss.
gein den man, indem er man für ein Masculinum hält. *Lachmann*
(zu den *Nibelungen* 216, 1) ändert die Stelle richtig in gein der
man, betrachtet aber man als eine Kürzung für manen, was mir
nicht klar ist. man erscheint nur als starkes Femininum, und da-
nach waren die Verse 65, 17. 69, 1. und zwar nicht ohne Hs. zu
ändern. Vergl. *Graff's Sprachschatz* 2, 794. unz ûf den huof swanc
im diu man *Parzival* 256, 22. beid an der varwe und an der man
Tristan 434, 39. *Eracljus* het im entschuoht und het gegriffen in
die man *Eraclius* 1535. 2. rittere B. 4. fehlt C. 5.
mūs C, müste B. 6. bürg B. 10. hat B. 11. kegen
B. 14. videlent C. 17. untz C. 18. Die sware B.
20. darinne enmitten C. 21. ze C, ztū B. 23. doch C.
24. enwirt B, wirt C. 26. gūt C. 27. diz B, das C. sîn]
ain C. 30. verendot het C. 32. nider fehlt C. 36.
selber B. 38. neder B. 39. súlent C.
- 218, 1. Dar B. gesteran C. 3. Das ist min maistú kale C. 4.
wapente B. 5. der fehlt C. 10. im fehlt B. 11. des
B, das C. 12. des lopt C. 15. neme B. 16. ichz u
B. 17. mac fehlt C. 18. mag gesch. C. 19. swie gar
C. 20. gheste u B. ztū aller B: aller C. 21. mich ierre
s. denne C. 23. tor] rat B. 25. den A. verspart C. 28.
ganzer D. 29. dan A: darnah D. 31. do BD. er erb. D.
enbizzen B. 32. Morel D. 33. lie A. 36. her] er A.
37. es si der D. 38. Der g. D. gestern A. morgens C. 39.
iegeschl. C, icl. B, iegel. D. 40. ganz D.
- 219, 1. fehlt D. 2. Da ist BCD, deist A. boyge C, boge D, boghe
B. 3. den] die C. 4. die l. B. 5. ein fehlt D. 6.
ros BCD. daz ist A. sine B. ist r. D. 7. was AC. 8.
vūrte B, uuret A, fūrt CD. 9. ie s. h. C. 10. erkander sîn
D. 11. 12. umgestellt C. 11. Zen D. orsen A. 12.
da BD. 13. gehūrte A. siu A. 16. do CD. 18. ztūcte
B: zoch AD. 20. da D. 21. sō fehlt D. -lichen D. 24.
zuhtl. D. -lichem C. 25. des A: daz BCD. unlangen C.

29. súlt *C.* -liche *B.* 31. sprach *zweimal A.* 32. der *fehlt D.* 33. die her b. *B.* 35. kusten an *D.* de h. *B.*
 38. sal *B.* 39. mine *BD.*
- 220, 1. leisten *AC*, leyste *B.*, leisti *D.* herre swez ir *D.* 2. want
A. sint *CD.* 3. Ja h. *D.* 4. zwei] ir *D.* 7. uur ware.
A. 8. daz sal *B.* zwa *A.*, ztwû *B.* kronen *BC.* 9. Die
B. eine *BD.* gehort *B.* 10. andere *BD.* höret ze *C.* 11.
 an der l. *B.* libermere (: were) *A.* 12. sin *A.* 15. warn
B. chunech *A.*, kúnig *C.* 18. -lichen *BD.* 19. dienet *A.*
 20. swen *D.*, wen *B.*, swenne *AC.* 22. langer *D.* 23. en-
 pfat *B.* ich sin gert *A.* 24. *fehlt B.* sit ir *A.*, ir sint *C.*
 26. ernphie *A.* enpfie und *fehlt B.* leich *B.* hin] im *C.* 27.
 lazen *A.*, gelazen *BCD.* 28. Absatz *A.* fürget *C.* 29. Ab-
 satz *C.* Do er die r. v. het *A.* 29. gr. Adan *C.* 32. die
A.: den *BCD.* 33. beyten *B.* 34. rand er *CD.* 35.
 hept *C.*, hat *D.*, hielt *B.* 38. ir solt ouch *D.* 39. 40 *fehlen D.*
- 221, 1. *fehlt D.* 2. hie lit *CD.* 5. Karios *C.* und] von *B.*
 9. deswar *D.*, das ist w. *C.*, ztwar *B.* unbehert *B.*: wert *C.* 10.
 Swa m. *B.* 11. gen *D.* 12. ze *D.* ê *fehlt D.* 14. tuon
 dô und er *fehlt D.* 15. brucke *A.*, brucken *B.*: búrge *CD.* 21.
 in *D.* 25. seitensp. *BC.* 26. hort *A.* busune *A.* 27.
 von bl. *A.* 28. slügens *D.* 29. tambur *BC.* 30. gal
D. 31. al *B.* irhal *BD.* 32. hin z. t. *D.* 33. kegen
B., gegen *C.*, gen *D.* 34. bat *AC*, hiez *BD.* 35. kust *ACD.*
 36. im t. *D.* 39. ir bezt *B.* 40. gedrang *C.*
- 222, 1. *fehlt B.* 2. Da *ABCD.* wart *B.* 3. das zweite von
fehlt D. 5. ztûm h. *B.* 6. her da *BC.* 7. biz *B.* daz
fehlt BD. ym s. *B.* sin *AC.* 10. tet m. allen *A.* 11. Mit
 botschaft hin in d. l. *D.* 13. eines *AD.* 14. In a. da w.
 enb. *D.* 15. beyde *BD.* unt *A.* 16. quamen *A.* 17.
 zem *D.*, ze *C.* 26. reit *D.* 27. wite w. *D.* 28. Rouwas
D. 29. daz *BCD.*: ditz *A.* man *fehlt D.* 32. sinen *D.*
 sine *fehlt D.* 33. sinez *A.* 34. rehte *D.* 35. also er
BD. ir sit *A.* 40. minnen *D.*
- 223, 1. sinnen *D.* 3. magit *A.*: *fehlt D.* 5. also *B.*, also *A.*
 lihte *BD.* 6. Der er *CD.* 7. Das der *C.* sin *fehlt D.*
 8. graf *AC*, grabe *B.* von dan *C.* 9. sine *D.* 10. dri h. *B.*
 12. leodars *B.*, Leryclias *D.* 13. beyolars *B.*, Bayolas *D.*, zeliol-
 larz *C.* 14. beyolare *B.*, Baiolare *D.*, zeliolare *C.* 15. diu
fehlt A. 16. der *fehlt C.* graf Morale (: twale) *AC.* 19.
 die hatte *B.* 21. betrûbet *CD.* 22. ir *fehlt A.* ane *A.*
 an fröuden *fehlt C.* 23. ztû *B.* 24. nehesten *B.*, nehistem
A. 26. in] ir gar *D.* 26. ztû d. *B.*, ze *C.* huse *BD.* 32.
 mandel *A.* 33. diz *BCD.*, daz *A.* 34. iu *fehlt D.* 36.
fehlt D. 40. das *D.*
- 224, 1. genade *BCD.* 2. Und ob *B.* 3. die *B.*: *fehlt D.* 4. im
ABCD. 5. unt *A.* 6. herre *B.*, herre her *C.* 8.
 dis *D.* 9. wortzeichen *D.* 10. steter *D.* 12. geschri-
 ben *C.* 14. aldus *B.* 15. ohne Absatz *A.* 17. und der]
 miner *D.* 18. lieb *C.* 20. älliu *C.*, alle *B.* 23. vro *D.*
 seht ir *D.* 24. enpfat *B.* 26. mîn] iwer *D.* 28. recht
C. 31. herze *C.*: minne *D.* 32. sô *fehlt D.* bederbe *D.*
 33. kûmet *B.* 34. das bin *D.* 35. legen *B.* uwer *BD.*
 36. mer si dran *D.* 37. leyte *B.*: sties *D.* si do *B.* an ir

- h. *BD*. 38. rich (: -lich) *C*. 40. Ich sich *C*. gen der b. *D*.
 boteschaft *AB*.
- 225, 1. antworde der *B*. 2. gnade *A*. mines *ACD*, minem *B*. 3.
 sal *B*. 4. Den *C*. 5. ich] uñ *A*. gibe *AD*, gebe *B*. 8.
 wesen *BCD*: sin *A*. 9. durch m. so v. *B*. 10. Des *D*.
 ichz *B*. ims *C*. 11. beyde *BD*. erst *C*. 12. und swie *A*.
 13. Swa ez *C*. 16. gebe *B*. minnen *B*. 18. wil ez *C*.
 20. hat *B*, han *D*. in mir ztũ l. *B*. lieb *C*. mir fehlt *D*. 24.
 sinen willen *AC*. 25. gibe *A*, gebe *B*. iu] im *D*, nu *C*. 26. min
 mûter *B*. 27. iht fehlt *ABC*. 28. daz ist *CD*. 31. do
 irgie *BD*. 32. zwûschan *CD*. 33. muosten *BCD*. 34.
 vreude *B*. dô fehlt *D*. 36. die h. lib. *B*. 39. wunt *B*.
- 226, 4. irhort *B*. 5. bet *ABC*. 6. Diz *B*. iht *C*. n. langer hie
D. 7. sũln *B*. sœlin *C*. 9. loptens alle g. *D*. 11. wande
A. 14. lies bereiten. ze der *A*, zuo der *BC*. heinvart *B*, hin-
 vart *CD*, hervart *A*. 15. mir *B*. wart] der vart *C*. So wol mir
 das ich ie wart *D*. 17. mûs *C*. 19. schone *BD*. pfert *BD*.
 riche *BD*. 20. Dien *D*. ze der *C*, ztũ der *B*, ze *D*. 21.
 in] da *CD*. niht ged. *D*. 22. warens *D*, si waren *C*. 23.
 soum *C*. luot *BD*, lait *C*, ladet *A*. 27. Die alde vr. *B*. amene
BC. 29. truchtsezen *B*, truhsatze *A*. azadach *A*, ascadach *B*,
 atzzadagk *C*. 30. Der truwe u. m. *B*. 32. gebrufen *A*.
 33. also *B*. gesichet *A*. 34. ztũ *B*. 35. vor in w. *B*.
 37. hatte *B*. im *A*. 38. Sine *B*. 39. ze der *A*. kuchi *C*,
 kũchen *B*. 40. Die *BC*, si *A*. chroul *A*, krœl *C*, krowele *B*.
 warn *B*.
- 227, 1. soumere *B*. 2. da *C*. 3. Die *B*. ros *BC*. 6. knap-
 pen *B*. 7. brunen *C*. 8. schimpfen *B*. 10. ztwen —
 bevoln *B*. 12. Sie ind *B*, si d. *C*. 13. schimplicher *A*.
 16. bũsunen *B*, busuna *C*. 18. beyde *B*. berg *C*. 19.
 uurn *A*. 24. bereit *AC*. 27. sitich *AB*, sitkust *C*. ztũ ne-
 hest *B*. 29. pfert die *B*. 31. -schaft *C*. eynem *B*. 33.
 Eyne *B*. vûrte *B*. guot] an *B*. 34. als] sam *A*. plût *C*: glût
B. 35. driu gew. gut *B*. 36. hat *B*. moral *ABC*. 37.
 hinvart *C*. 38. vergulden *B*. 39. gefûrnieret *B*. 40.
 veddere *B*. wiz und h. *A*.
- 228, 1. breit fehlt *B*. 2. warn *B*, was *C*. 3. porten *A*. 6.
 phavedern *A*, pfauuedern *B*, pfawenv. *C*. 7. durchleyt *B*.
 8. nahe *B*. 9. zœumte *AB*. hofsl. *A*, houel. *BC*. 10. ze-
 liolarz *C*. 18. frouwe *C*. 25. kegen ym *B*. 26. de b.
 hatte *A*. 27. garztun *BC*. schadaleck *B*. 28. Dem w. *C*.
 eyn *BC*: an *A*. loufe *A*, louf *C*, loufer *B*. loufe *swm*. Läufer.
 chrech *A*: enwek *C*. 29. vor in *AC*, von im *B*. 33. die
AC: den *B*. 34. kegen *B*. magde *A*, megde *B*. 35. vil
B: gar *A*: fehlt *C*. 36. stoltzer *C*. 37. vil chume des *A*.
 38. nu s. sen *B*. 39. schonen *A*. man mûs *C*.
- 229, 1. tach *C*. 3. antlût *C*, antlitze *B*. 5. an *A*. 6. ouch
 ir *A*. 12. uronden *ABC*: frouwen *Benecke*. 13. selbe *B*,
 selber *C*. hatte *B*. 15. mir *B*. 17. laust du *C*, lezestu *B*.
 22. kom zuo ir *C*. 24. schone *B*. 25. kũnschi *C*. 26.
 und fehlt *C*. 27. gantze *B*. 31. sũlt *C*. wilech. *A*. wille-
 kome *B*. 33. mins *C*. 34. mines hertzen *A*. 35. state
B. 38 — 234, 26 fehlen *B*. 39. mir fehlt *C*.
- 230, 4. mägde *C*. 7. ouch fehlt *A*. 9. iemmer *A*. 10. cepter *C*,

- sceptrum A. mîn *fehlt* A. 15. úwer lip ist C. 19. amene C. 22. aller erst C. 23. magde A. 24. herzecl. C. 25. búrge C. 26. sölichem C. 30. hurt — schilt C. 31. sô *fehlt* C. da gesw. C. 32. gedrange A. 35. Und von ir manlichem kraft C. 38. gehapt (: gestapt) C. 39. dez w. C.
- 231, 5. vil *fehlt* C. 6. ganz *fehlt* C. 8. upten A, úbten C. 9. busuna C. 10. -lich C. 18. urouwe A. wirtin (: kúne- gin) C. 21. *lies* heimliche mit AC. 27. nit enphlagk C. 28. No C. nie gel. C. 29. untze A. 33. iaraphin A.
- 232, 5 — 7 *fehlen* C. 7. helphande A. 8. si *fehlt* C. 11. gros C. 12. pælge A, balg C. phellor C. 14. ander C. uindet A. 15. Dez C. 19. drie A. erkant C. 21. dannen w. si C. 23. gevilde A. 24. was C. iost A, tyost C. 30. was (mir *fehlt*) C. 31. schaffilon C: unde sin sun A. 32. belacun A, belechon C. 34. verlor C. 40. iost A, tyost C.
- 233, 1. wildi C. 3. *lies* wart mit A. 4 — 17 *fehlen* C. 4. die ez A. 6. britanien A. 19. ritterlicher C. 20. gän- ziu C. 22. Dar nach chom urouwe A. elemye C. 28. und *fehlt* C. 31. zwelfe megde A. súberl. C. 35. hettentz dik wol g. C. 38. fûrt C. 39. urouwe AC. elemye C.
- 234, 3. 4. unde A. 7. en A, aine C. damas A. 11. Der A. 12. sú C. 13. ên A, aine C. 16. schunpfenture A, schimpf. C. 19. sin A. 21. marrien C: elamie A. 22. liez C. 24. Won C. muse A, mûs C. ir *fehlt* A. dâ *fehlt* C. 26. kunden D. 27. richer C. iost A, tyost CD, tschust B. 28. beide BD. des *fehlt* C. ouch *fehlt* BD. 29. -schaft BCD. 30. geiagten D. 32. cleyder B. 33. lewen BCD: zwene A. 34. urouwe AB. elemye C, ele'mite B. 38. *fehlt* D. enwas B. 39. sie enh. B. si h. CD. 40. ztû Letyro B. die chrone si A.
- 235, 1. alle B. 3. uñ niht wip A. 5. schone ABD. 6. pferit D, pfert B. 7. vro D. 9. wîbes *fehlt* C. schone ABD. 10. groze BD. irlachte B, erglaste D. 11. do AC: fur D, vor B. 12. der selden gelt ze lone D. 13. und vrou D. elamiten B. 17. wisen BD. 18. do ABC, da D. 20. se- mite D, samit A, sämit C. der het uf g. C. 21. stark BC. olphant B. 22. *fehlt* C. Diu seil D. 23. uf CD. 30. ditze A. iemerliche BCD. 31. edelen BC. 33. herzen C. 39. hie *fehlt* CD. 40. Laradech B, sarada D. pansaphar A, panschvar C.
- 236, 1. sie quamen B. 3. vrou D: *fehlt* C. 4. geuûrt AB, gefû- ret CD. w. gef. C. wolde A. 6. bestettet D. so A. 7. sehen AC, senne D. 8. vûrvar B. 9. und w. B. dehein *fehlt* BD. wîp *fehlt* A. 10. ich *fehlt* C. 11. kan D. 12. vrowen D. 14. ze k. C. kamen an dem selben zil D. 15. Den w. D. do C: *fehlt* B. 16. wande A. dâ *fehlt* CD. ze C, ztû B. 19. siv begundon C. 20. her W. CD. stolze D. 21. vro D. 22. ztwier B. 23. zem w. D: ze sämen C. 24. ninder A, nirgen B. gereden C. 26. gebriset AC. 27. ze h. BD. 28. habt wol D. 29. genemmen C. 30. maht A. dem BCD. 32. richeit ACD. und g. D. 36. ede- len BC. 37. riters spil A. 39. alse B, als ie D. mûte C.
- 237, 1. kuntl. D. 2. rittere B. 3. wol ger. D. 4. dâ *fehlt* C. 5. deiswar D, dz ist war C, ztwar B. taten si A: tanzten B.

6. me C. denne AC. 7. wande A, von C: *fehlt D.* dar B, dan C. r. bi im D. 10. vor valsche diu vrie D. 11. auoy B, ahi D, hay C, owe A. stolzel. ACD. -lich CD. 12. semite D, samit A, sämit C. 14. Da engegen ABD: dar inne B. rote A. 15. reht als D. vil *fehlt D.* edele B. 16. schone ABD. wart C. 18. zer D. 19. stun ir m. A. 20. ez C. engelúhte D. 21. dan BD, denne AC. antlút C, antlitze B. 22. erchennen A, verendon C. niet C, nicht B. 23. si *fehlt D.* gebrisen AC: gepruefen D. 24. si w. CD. 25. sit si D. zuo dem C. huse B. 26. ztwü B. gestriten D. 27. und *fehlt CD.* als AD. 28. Do b. CD. behebt C, bihat D, behielt B, bedaht A. 30. rote AB. 31. Hie reit ouch d. D. 33. trüwe D. 35. zebreitet A, gebreit BD, geparrieret C. 37. mägde AC, meyde B. 38. muoste BCD. 39. nicht enpfl. BD. enpflegen D. 40. ir zwaiger C. was gewegen D.
- 238, 1. Die B. ztwen B. 2. als A. gesamt AB, gesament D, gesamenot C. wart C, was D. in BCD: *fehlt A.* 6. Die enph. C. enpfieng B. werden *fehlt A.* 8. rehte ABD, rechtun C. ir rehte frouwen ist *Accusativ und von enpfliengen, nicht von pflegen abhängig.* 9. wol] da C: *fehlt BD.* 11. gar *fehlt A.* 12. Ie das v. C. 13. busuner A, busune D. 14. An B. dem BC, den D. 16. brisen A. 17. zagheit C. Da niht D. dochte CD. 18. -hafter A. 20. allen den richen C. 21. -lichen C. 23. brachte man sie B. 26. ze A. 27. si zerstorten C. 28. -lichen CD. 29. ruwel. B, jemerl. D. 30. gehebt D, gehópt C. 32. ztwier B. 33. enw. B, wart CD. gebeitet BD. 35. zen D. 36. gr. gemeynliche B. 37. al D. 39. da D.
- 239, 1. Das s. D. wart A. solch *fehlt C.* was b. D. 2. kan wol B. 3. ze D: *fehlt AC.* 4. die vrowen B. 6. -lich AC. 9. vro D. ouch *fehlt C.* 11. An a. C. andere B. 12. im C. vro D: *fehlt C.* 14. hat D, hatte B. 16. Hatte ey n ritterliches l. (*von späterer Hand am Rande nachgetragen*) B. 19. si behielt D. 20. diu A, die B: siu CD. 21. wart C. 22. an A. biz B. 23. ztuo der B, zer D, sich zü der C. habt sich A. gehabt C. 24. wart CD. gantzer lobt A. 25. Jorafin D, ye^eraphin B, loraphin C. 28. ecke AB, egge CD. hat D, hatte B. 29. mans CD. 30. Das es D. 32. gevie D. 34. cläüie CD. blotv. B. 35. vor im CD. 37. grossez C. 39. sô *fehlt D.* vorwüst B. 40. wenig B. lute AB.
- 240, 1. die helt B: er C. gebriset A. 2. vro D. zil C. 3. gen C. 4. den C. handen C, hant BD. 8. hohisten A, hosten B. 9. -haftun C. 10. und ouch D. min BCD: daz A. 14. vrouden BC. 16. tünt C, tot B. 17. iuwer] ir B, ir mit D. triwen ABD. ein BC. 18. herzen C. ztwen B. 20. wil] iemer me C. 21. und *fehlt AC.* ich iemer C. 22. ich] sicher und D. 23. nahe BCD. 24. iwer D. 25. ouch *fehlt D.* 28. also B, so D. 30. wande A. den i. s. C. 31. dennoch AC. unverdienet D. 32. gevüg B. 33. -liep AC. schiur B. 34. nakebiur B. 35. dik C. 36. iora- fin D, loraphin C: so immer beide. 37. der l. D. liebe B. 38. state AB. 39. ze r. D. wart *fehlt D.* 40. Die state B. wart gev. D. gevesten A. und er in] wan er in A: *fehlt D.*

- 241, 1. E. v. gap d. l. er s. A. 2. an die h. C. 5. Ob es D.
 7. dem volke BC, den luten AD. 8. waren alle A. 9. vro
 D. satz A: gap D. 11. guldine BD. 12. im in D: ym B.
 13. ouch ir B: fehlt A. 14. einer D. scepter A. 16 — 18
 fehlen D, dafür Das duhte si ein süsser gewin. 16. sine BC.
 18. n. do me A. mer danne B. tusentstünt A. 19. dise BD.
 20. Sa hub B. 21. fröde C. süsser D. 22. warn A. 23.
 gerichtet C, gerihten D. 24. Die A. truhsatzen A, truchtsezen
 B. 25. busunar C. die in B, die en D: und C. bl. in A.
 26. und w. C. enpor B. 27. d. des wite erhal D. 28.
 U. d. D; Mit g. B. engegen CD. schal D. 30. unde AB.
 31. Hatten si D. 33. allez A. 37. den liuten BCD. 38.
 rittere B. 39. lasse ich D. 40. ie fehlt D: eyner B.
- 242, 1. an A. 3. hertzelieber A, minneclicher C. 4. wan BCD.
 ir] si A. zwier AB. 5. waren D. en ein A. 6. herzen
 CD. 7. si h. D. hatten BD. bediu A, beyde B. 8. im
 D. 9. vrowe D. 10. Das v. si D. besiget C. 11. in
 ein BC. 13. si do pf. D. 14. dorft C. das D. 15.
 der n. C. waren BD. 16. si fehlt BCD. deswar D, daz ist
 war C: ztwar B. diu was A. 17. der BCD: ir A. 18. un-
 tze A, biz B. 20. beyde B. Mit freuden si do g. B. 21.
 22. fehlen D. 22. vreuden BC. 23. in fehlt D: got C.
 26. chamærerere A: kemenaten D. 27. Die w. D. wilken AB,
 wichen C. 28. hat D, hatte B: fehlt A. 30. die vrowen
 inne v. D. 31. unde AB. 33. ztû B. 34. ze A, ztû
 der B. 35. kunic D. 36. bysschof B, bischof A. bredi
 C, predigate B. an vie C. 37. M. vil s. D. 38. der fehlt
 B. 40. im D.
- 243, 1. ewangelisten BD. 2. untze A, biz B. listen BD. 3. m.
 rechter w. C. 4. gesellen D. 5. des tievels wurden D.
 6. bet AB. n. ir willen C, n. siner lere D. 7. fröwe C, vrou
 D. marin A, marrien C. grauf C. 8. meyde B, magt A.
 9. urowe AC. marin A, marrien C. 10. getouf wurden D.
 11. cristenheit D. uroude A. dô fehlt A. gienden A. 13.
 in d. s. D. 17. von ym alda B. 18. Da n. D. 19. or-
 tes] warten A. würden g. B. 20. bezzet BC, beste AD. 21.
 disiu A. frouwen CD. die B, dis D. 22. erwarp D. -hafte
 BD. 23. fehlt D. 24. Dar umbe gr. D. groz C. Nach
 25: als ich ofte han geseit D. 26. habe si D. 27. denne
 AC. 28. Biz daz m. B. vrowe B. 30. nem B. 35.
 wenne D. naher D. 36. weiz B, wil D. 37. wenne alse
 B. 39. uns fehlt B. werder B. 40. frouw C, vrou D.
 pflege B, plage A, pflag CD. so BD.
- 244, 1. pflage B. wurde D, were B. vil vro C. 2. irvülte wol ir
 B. gemüte BD. 3. lip CD: liebe B. gûte D. 6. lebens
 D. alse sie an ym B: als in D. 7. dehenes A. munt von im
 D. enphloch AC, gevloch BD. 8. si CD. swüren BC. im
 fehlt D. 10. charls A, karlen CD. 11. die BD. 13.
 da D. 14. gevestet C. alse B. 15. hat D, hatte B. 18.
 mîn fehlt D. herre her B. 19. sinem C. 20. -liche (: ri-
 che) A. 22. ez fehlt BD. 23. herre her B. 26. herre
 her B. 27. Lancelot B. min h. Y. AC. vergl. 250, 10. 33.
 daz fehlt D. 35. seitpil D, seytensp. BC. 37. wart C. Der
 vil wunneklich erschalt D. 38. hûs A. 39. vor B: uf A.

245, 1. da *BCD*. 4. in *BD*. 6. man do von *D*. 7. achte *D*.
 ros *BC*. 8. soumern *BD*: frumen *C*. 9. vil fehlt *C*. ver-
 decket *BD*. 10. samit *A*, sämit *C*. 13. wa *C*. in *D*. daz
 l. *C*. 16. enpfeng *B*. 17. ein fehlt *A*. 18. in ouch *D*.
 19. die fehlt *B*. zaher *D*, ztere *B*. 20. sinen sun *D*. 23.
 gelusten *C*. 24. sehene *BD*, sehent *C*. 25. vro Larien *D*.
 26. also *B*. 27. Die herren *C*. an ir *C*. 28. alle fehlt *D*.
 29. enw. *B*. 30. kemen *D*. 31. der fehlt *C*. 32. ein
D. Gawin *A*. 33. ingesigel *D*. 34. sine *B*. 36. nie
 me *A*, nie mer *D*, nymmer me *BC*. 37. 38. umgestellt *D*. 37.
 an fehlt *B*. im leides vil g. *D*. 39. seyte *B*. die *BD*. 40.
 würden *B*.

246, 2. -hafte *BD*. 5. hertzel. *B*, herzecl. *CD*. 6. vaterl. *A*.
 8. fehlt *C*. quame *A*. dar *D*. wilte *A*. 9. zweir *A*, zwier *B*,
 zwaiger *CD*. 10. waren *AD*. 11. geben *D*. 12. ein
BCD. 14. Gawin *A*. 15. zû *C*. 16. vil fehlt *A*: da *C*.
 17. Da n. *D*. er den wirt *BCD*, in der wirt *A*. *Gawein nahm sei-*
nen Sohn, bei dem er zu Gast geladen war, bei Seite und bat ihn
um Nachricht von seinem Weibe, Wigalois Mutter. 18. hant
BC. 19. heymel. *B*. 22. Da *D*. erst *AC*, alrest *B*, alr-
 erst *D*. 24. grossen *C*. 28. Diner *A*. 30. swen *B*,
 swenne *C*: als *A*. armen *B*. 32. ouwe *A*. 33. dinem *A*.
 paradise *ABC*. 34. minne *BC*. 35. ofte *A*. 39. -li-
 chen *C*. 40. winderl. *A*.

247, 1. ztû *B*. 2. groze *B*, groz *C*. 3. in fehlt *B*. 4. niem-
 mer *A*. mer *B*. 5. gûte *A*. 6. Ir g. *C*. 7. iemmer *A*.
 ymmer yamers *B*. 9. frouwen *C*. 10. siu *A*. alsam ein
A: für daz *C*. 14. wande *A*. m. (kan *B*) ane sie *BC*. 18.
 wande *A*. suzen *B*. 19. nih *A*. 20. gelept *AC*. 21.
 ich fehlt *B*. müse *C*, muse *A*, muoste *B*. 22. so m. *C*. 23.
 wissist *C*. sün m. *BC*. 24. abe *A*, aber *C*. soltu abir min *B*.
 25. got mir *B*. 27. lop *C*. 29. Ich w. *C*. sin *ABC*. 30.
 giengen si *A*. 31. ztûr g. *B*. 33. wunnechl. *A*. 36.
 Swer in in niht g. *B*. 37. müse *C*, müse *B*. 38. geben *B*.
 39. sennicl. *B*. 40. Won *C*: Tete *B*.

248, 1. gemuote *B*. 2. lieb und och *C*. 3. werlt *AC*. 7.
 reyne *B*. 8. nidern *B*. 9. hohen *B*. dicke *BC*. 11.
 der fehlt *A*. 13. frouwe *C*. 14. er fehlt *AB*. ir fehlt *A*.
 17. dine *AB*. 19. selber *BC*. wörchte *C*: machte *B*. 20.
 -lichen *BC*. 22. alde *A*, oder *BC*. 27. wil ich *C*. 28.
 salt *B*. 29. hat mängen man *C*. 34. senecl. *C*. 36.
 ich eng. *A*, ich g. *C*. 37. dâ fehlt *B*. 39. beyde *BC*.

249, 1. vil fehlt *B*. 3. let *A*, lezet *B*, lat *C*. 5. wolt *B*. 6.
 wert *B*. 7. Und geb *C*. 11. ztû e. *B*. grôzen fehlt *C*.
 12. erbärmekait *C*. 13. lait *C*. 18. gebæren *A*. 19.
 als *AC*. 20. 21 fehlen *C*. 23. hern? Gawin *A*. sin *A*.
 25. ein *A*. 26. Des w. *A*. 27. diu fehlt *C*. 28. Ir
 wesens decheynen da *B*. verdroz *BC*. 29. in allen w. *C*. 33.
 wande *A*. 34. vreuden *B*. U. schöner kürzewile v. *C*. 35.
 alsus *C*. ir z. *B*. 36. uf dem schönen palas w. *C*. 37.
 und ebene *B*. 38. gross *C*. uf *AC*.

250, 1. vil fehlt *C*. 2. beyde *B*. wise *A*. 3. Allez wol *B*. 4.
 buhurdieres *A*. 5. untze *A*, biz *B*. 8. ruwel. *B*. -lich *C*.
 9. herre *B*. Gawin *A*. 10. Lanzilet *A*, Lantzelot *B*. min her *C*.

12. ritterspil *C.* 13. -liche *B.*, -lich *C.* 15. Als *C.* 16. garzune an *A.* 17. hof *C.* 18. sich sere r. *B.* 19. gebären *A.*, gebarn *B.* 22. nakkent *C.* 24. niewan *B.*, núwen *C.* 25. ztwier *B.*, zweier *AC.* schûch *C.*, schûn *B.* 27. tivvre *A.* 29. zerbr. *C.* 31. Amiere *B.*, amere *C.* 32. Daz tet er kunt *B.* dern *A.* 34. driten *A.* 35. er fehlt *C.* 36. chur (so) *A.* 38. iostiure *AC.*, iusture *B.* 39. ditze *A.*, das *C.*
- 251, 1. waffen *AC.* 3. sinem h. het *A.* 5. herzecl. *C.* vrunt- schap *B.* 6. Und hab *C.* trúwen kr. *C.* 7. das zweite der fehlt *B.* Und och gantz m. *C.* 8. unb. *BC.* 9. daz der zweimal *A.* 10. an fehlt *C.* 12. si] die *B.* 14. ditze *A.* sal *B.* 16. curteis *A.* 17. pflit *B.*, phleget *A.* 18. also *B.*, als *C.* 19. -diz *BC.* 20. unde *AB.* 21. warn *B.* 24. lebenes *B.* unde *AB.* 25. -lichen *B.* 26. umb. *A.* 27. weli *C.* 28. sin *A.* unb. *BC.* 29. von *C.* mine *B.* 33. diz *AB.*, dz *C.* 35. lamiere *B.* 37. ir ist ir *A.* stete *B.* 40. Der k. *C.*
- 252, 4. prisez *C.* wær *A.* 5. Dú kúneginne *C.* 6. iewederre *B.* 10 — 13 fehlen *C.* 10. vater *A.*, vettere *B.* ztwier *B.* 12. manigen *A.* 13. ztwier *B.* 14. ga'res *C.* 16. Rial *A.* 17. sehen *C.* 20. irre niftelen *B.* 24. lident *C.*, liden *A.* 25. enwainde *C.*, weynet *B.* 28. besente *B.* 30. sarvie *A.*, servie *B.*, sarie *C.* 31. die von *C.* 32. brin- gent im *C.* im fehlt *A.* mängen *C.* 33. tragen *B.* 37. an der mûre fehlt *C.* 38. dà fehlt *C.* turne *A.*, türme *B.* 40. der fehlt *A.* swer] an der *C.* swer da bris *A.*
- 253, 3. diese *A.*, die *C.* 4. nahen *A.*, naher *C.* 5. geschit *A.* 6. nu fehlt *A.* ensümet *B.*, sumt *C.*, enschamt *A.* 7. Gawin *A.* 8. rechten *BC.* 10. wan *A.*: wene ich *BC.* iht *C.* 11. gût *AC.* 12. die *AC.*: sie *B.* 14. sone gwan *A.*, so g. *BC.* 18. gelobte *B.* 19. hulfe *B.* 21. sinem *B.* 24. daz *AC.*: disen *B.* hat *B.* 26. dô fehlt *A.* 29. er im in *C.* 30. würde *B.*, wurdî *C.*, wirt *A.* 31. noch *A.* geschlächte *C.*, zorn *A.* entlan *A.* 32. bot *A.* 34. Her sprach *B.* nē ich *A.* 35. untze *A.*, biz *B.* 39. an schult *A.*
- 254, 2. er fehlt *A.* von dan *C.* 4. dennocht *C.* 6. vol h. *A.* 7. ros *BC.* 8. vil fehlt *C.* 9. gewapent *B.* 10. der war *B.* 12. houbte *B.* 13. diz *BC.* swaz *B.* 15. sah *A.* 17. Diz h. *B.* do *C.*: fehlt *B.* 18. vogel *A.* unde *AB.* 19. ungezzen *B.* velde *A.* 20. dulten *C.* 21. untze *A.*, biz *B.* bi im da l. *B.* 23. schat *A.*, schaten *BC.* im *A.* 25. liemer *A.*, lamere *C.* leyt *B.* 29. hertzel. *B.*, herzecl. *C.* 31. lies wart mit *BC.* ummere *B.* 33. aber *ABC.* lyon sie *B.* 35. Dem vil r. *B.* rainen *C.* 36. er fehlt *A.* 37. Angran *ABC.* 38. groze *B.*
- 255, 1. ê fehlt *AC.* 2. Die *B.* 4. niewan *A.*, nichtwan *B.*, núwen *C.* 5. Beyde *B.* 6. lebens *A.* 8. schone *AB.* schön *C.* zophe *A.*, ztoppfe *B.* 9. und recht *C.*: und *A.* 11. Uf *C.* die w. *B.* wangen *C.* die br. *C.* 13. werlt *AC.* 14. ab ir *C.* 16. pelz *B.* 17. schönen *BC.* 18. rainen *C.* 19. herze *AC.* 21. schult *A.* ersl. *C.* 23. ouch fehlt *C.* 24. si fehlt *B.* gar v. *A.* 25. tobheit *A.* 26. lie *C.*, nedolte *B.* decheine *B.*, kain *C.* 27. untze daz *A.*: biz *B.* muste *B.*

28. owe *BC*. wen *B*. wär *AC*, were *B*. 29. Mit *B*. suzem
A: lieben *C*. 30. rüft *C*. 32. Waz *B*. 33. D. zart *C*.
38. wainend *C*. 39. ditze *A*, das *C*.
256, 1. ze *C*, ztû *B*. riwe *A*. 2. ware *B*. triwe *A*. 4. dicke
BC. enbot *A*. 5. ouch fehlt *A*. 6. Da gieng ztu eyner h.
B. 7. der *B*, daz *A*: fehlt *C*. 13. charls *A*, clarez *C*.
14. er den uursten *A*. irsach *B*, sach *C*. 15. selbe *B*. 16.
owe *BC*. 18. schulde *BC*. 19. ungetrúwiu hant *C*. 21.
gäbd *C*. 23. niewan *B*. 24. schones *A*. 26. hie *ABC*.
27. daz ist *BC*. an not *A*. 29. reiner wibe *C*. 31. Nu tr.
C. trist & *A*, tröstent *C*, treyst *B*. 33. inne *A*. dô fehlt *A*.
35. gewerp *BC*, gewerft *A*. 36. unb. *BC*. 38. do er *A*.
sach] uant *A*. 39. spr. er zehant *A*: er zehant *am Rande zu-*
gefügt, wie es scheint von späterer Hand. — bieten *AB*.
257, 4. von k. *ABC*. 5. un rial *A*. 6. fil de rei lach *A*, fyllou-
roy lach *B*, willyro'lag *C*. 7. lantzelt *A*, lancelet *B*. von ar-
lach *B*. 8. mins *C*. Gawin *A*. 9. v. dem britanie her
Ywain *A*. 10. Laradech *B*. 12. von *A*. *A*. 14. ver-
strechen *B*. 17. reinem *A*. 19. het *A*, hat *C*, hatte *B*.
28. Liamer *A*, liamir *B*, lamere *C*. 29. vor s. wart *C*. 34.
Narel *C*. und G. *A*. garel *C*. arün *C*. 35. medarz *A*. be-
lechün *C*. 36. si fehlt *B*. 38. velde *C*. 39. dir] in *A*.
258, 1. elemye *C*. 2. -bütet *B*, -bot *A*. 4. marin *AB*, mar-
rin *C*. 5. went m. d. hie *C*. 6. wirt *C*. 7. spil fehlt
A. 8. zeliolarz *C*. 9. küngez *C*. sone *B*. 10. Morla
moral *A*. 13. nach *AB*, zû *C*. massenie *BC*. 14. -biut *A*.
17. wurt *A*. 20. mus *A*. 24. dú frouwe *C*. 25. herz-
tes *B*. 26. -lichez *C*. 28. nu *B*: da von *C*: fehlt *A*. 29.
der fehlt *A*. 30. hie *ABC*. 31. wiz ez *A*, wissent *C*, wize
B. 32. din m. *C*. 33. geschit *A*. 34. daz s. *BC*. 36.
siehest *A*, siest *B*, so hest *C*. min *A*. 37. reines wibes *A*.
38. an sin *C*: ztû dem *B*. herzten *B*.
259, 1. disem *B*. 3. wirt *ABC*. so lies. 9. als si *A*. komen
BC. 10. si br. *C*. bringen *B*. groz *C*. 11. Ich gib *C*.
12. und och *C*: owe *A*. 16. daz] ez *C*. 17. bejagent (: cla-
gent) *A*. 19. des] daz *B*. ich si ez *A*, ich si *B*, daz ich si als
C. 20. Daz ist war *C*, ztwar *B*. getr. *C*. ym v. b. *B*. 21.
erwern fehlt *A*. 26. manlich *C*. 27. dà fehlt *C*. 29.
ab erstr. *C*. 30. noch *B*, niht noh (niht *unterstrichen, was in*
dieser Hs. öfter statt der gewöhnlichen Tilgungspunkte angewendet
wird) *A*: mit *C*. længer *A*. er sol noch lenger bîten] hæhnisch :
das soll er wol bleiben lassen. 33. also *B*. 34. ie keyn
man *B*. 37. mus er chuffen *A*. 38. ist *BC*. 39. scho-
wen *A*. 40. gelinget da *C*, gelinget nicht da *B*, gelingent da *A*.
Der Sinn dieses Zwischensatzes ist wol: es wäre denn, dass das
Glück (der Zauber) sich ihm eben so günstig zeigte als zu Korntin.
260, 2. tu ym *B*. 4. selber *B*. wesen s. *A*. 5. Er h. *C*. 6. Er
sol im anderl. *C*. 7. wellent *C*. 8. ze dem *A*, zû dem
BC. 9. newirt *A*, wirt *C*. mit rede nicht *BC*, niht rede me *A*.
10. sul *ABC*. 13. di bew. *B*. 14. massenie *BC*. 15.
tragent *C*. -lichen *B*. 17. sterbent *C*; streben *A*. niwan *A*.
niewan *B*. 18. legen *AB*. 19. schuhen *A*, schühent *C*:
suchen *B*. Ob si niht süchten Benecke. Diese Stelle ist so zu ver-
stehn: sage den Hofleuten, dass sie ihre Tapferkeit hier beweisen

mögen; (sag ihnen) dass nur die dem Tode Verfallenen sterben, die ihrem Verhängnisse nirgends entfliehen können: (sag ihnen dieses) damit sie vor dieser Gefahr nicht scheu zurückbeben.

21. dirre r. A. scheyden B. 22. bot A. 23. der ch. u. diu ch. A. 25. disú C, dise B: diu A. 26. aller der C. mass. BC. 27. wær AB: wart C. 28. Amier C. schones A. 29. den l. A. 31. -lichen C. 35. danne B. 37. fehlt A. groze B.
- 261, 2. vil fehlt C. 4. Dün B, du C. zügest B, ziuhest C. in dinen gewalt gebot (so) A. 5. in — in fehlt C. 6. twingest swaz d. w. A. 7. daz fehlt AC. tr. endes i. v. A. 8. er AC; iz B. 9. Swær A. diner B. 12. liechte B. 13. dik C. 14. Geruefen B. 15. si so cl. C. 21. iu nu A. 22. wilont C: hievor B. wa A. 23. valsl. A. 24. einvaldigem BC. 25. minneten B. so A. 26. si B, sin A, sint C. 30. wilont C: hievor B. minneten BC. 31. ouch her si B, er ouch si A, erz och C. 33. sinen gebotten C. 34. solt ir A: solten wir C. 36. -liche B. 37. gevlohet B, geflöhent C. 38. die is B. gehöhet BC. 39. verkeret (: geheret) C.
- 262, 2. lange C, langer B, lenger und A. langer C. bosen AB, böset C. daz i. C. 3. ez lept n. C. sin A, sinú C. 4. gutecheit A, gericheyt B. bose ABC. 6. die ist B. gemeret A. 8. ditze A. dú C. urchünde A, vorkunde B. 9. also hievor B. 11. heren B. 13. den h. C. 14. sulche B. 15. scribene B, schribent C. 17. sinem A. 20. vil fehlt A. 21. owe dir armer C. 22. solt AC = soltet. 23. niena C: nicht enh. B. 24. ane C. 25. unde AB. 26. besluzet AB. werde A, werlt BC. 27. ane BC. genesin A. 28. des t. A. 30. úbel C. 32. niena r. C, n. r. C. 33. Ditze A. 35. si AB, sint C. 36. der werlt rum A: dú gitekait C, die giricheit B. 40. wirt ABC. enlende B.
- 263, 2. Ich m. C. erkken C, gerechen B, erchennen A. 3. geschit A. 7. wart C. 8. massenie BC. 10. Clegt sere C. irre B. 11. vil m. BC. 13. d. tot schat in A. 16. n. g. C; ichn g. niht A. 20. Her env. B, er v. C. vörcht C, vorht A, vorchte B. 21. welt C. zir A, ztû ir B, ir C. 22. Engegen C. im A. 24. strenge B. iust C, tschüst B: fehlt A. unde ouch A. 25. chomen A. im fehlt C. in z. B. 26. mæn. A. 27. Gawin A. 28. sine B. 32 bis 34 vart fehlt A. 36. wande A. 37. si fehlt C. niemmer A. mer B. unterschiet C. 38. swa B. mîn fehlt B. herre C. 39. volget im A. 40. wande A.
- 264, 1. h. ir machen ein g. A. 2. schone B. 3. ztû mazen B. ho A. sinuwel A. 4. Si reit uf einem A. elfant B. 5. Den B. 6. Von phellor C. 9. riche B. 10. groze B. 11. tepichen A. syden B. 12. bestrowete BC. 13. pfellel B. 14. er al A. gar al umme vieng B. 15. Inm. B. 16 bis 18. kristalle fehlt A. 16. -netzte B, -nez C. 17. drin B. 18. kristalle BC. kristalle swf. vergl. unten 33. luterre A, luter BC. denne C, als B. 19. daz A, daz vas B, der C. 20. balsamo C. guten A. 21. Dem C. suezen AC. in B: fehlt C. strit A. engegen C: wider B. 22. Bysim B. 25. nie fehlt A. wart BC: wære A. 26. er sin ABC. ztûge B. 29. und fehlt C. daran C. 30. si m. C. senfter B, sanfter C.

33. der *AB*, dez *C*. tach *C*. 34. brehende *A*, brehent *C*,
brante *B*. 35. gesieht *A*. 36. tiure und *fehlt A*. umb. *A*.
37. von] uz *B*. 38. ûz] von *C*. 39. witzten *B*. hat ez *C*.
die *fehlt B*. 40. wirder u. *A*.
- 265, 2. allen *BC*: andern *A*. 3. *fehlt C*. ez *fehlt A*. 4. sich
fehlt A. 7. Nidene unde an *B*. 8. im die w. *A*. 9.
mit betten *fehlt A*. geleyt *B*. 10. richem *B*. pfellel *B*, pheil-
lern *C*. golter *C*, kolter *B*. 11. warn *A*. druf *B*. 12.
bedekket *C*. 14. des] den *C*. herzen *BC*. 15. schein *fehlt*
A. diu *A*, die *B*: daz *C*. 16. swen *B*. sinen ztiten *B*. 20.
kúnegin *C*. 23. ez was *C*. 25. Wen de *B*. 30. ir ge-
want ciersam b. *A*. 31. der *fehlt A*. 33. der gr. *C*. 34.
gebot *ABC*. warn *A*. 35. gerte *A*. 36. Wa — elfant *B*.
37. ode *A*, oder *BC*. in *C*. 38. Si h. si *A*. 39. dar uf *C*.
40. dem *B*.
- 266, 2. uuren *A*. ym alle *B*. 3. wartent *C*. Gawin *A*. 7.
niemmer *A*. enm. *B*. mohte *A*. 8. s. daz er *C*. solt *AC*.
9. das zweite mit *fehlt B*. 12. 13 *fehlen A*. 15. uns *fehlt*
C. 16. iegel. *AC*. 19. groze *B*, grossiu *C*. 20. sehs
fehlt C. oder *BC*. Nach 21: mit gantzem willen ane gut Si tru-
gen alle hohen müt *A*: sieh weiter unten 30. 31. 22. zem *A*.
sölichiu *C*, sulche *B*. 23. groze *B*. 24. gevürt *B*. 27.
was *fehlt C*. 28. grossun *C*. 30. 31 *fehlen A*. 34.
nistelen *B*. 35. güter *A*. 36. Mit willen *B*. 37. Da
in *C*. 38. ichl. *A*, itl. *B*. 40. So hertzel. *B*.
- 267, 1 — 268, 21 *fehlen A*. 3. hohen *B*. 5. wenden *B*. 9.
Die irme *B*. lop *C*. 11. geordenot *C*. 14. ie *B*: ir *C*.
17. Inm. *B*. 18. ein tier *fehlt C*. 19. müste *B*. wol *fehlt*
C. 21. wapen *B*. 22. Swa *B*. 23. Diu *C*, die *B*. man-
lich *C*. 25. hat *B*. 27. galiote *C*. 29. entsch. *B*. 31.
riche *B*. 34. elfande *B*, helfant *C*. 36. wichhus *B*. pär-
ferit *C*. 40. pukeler *B*, buggeler *C*.
- 268, 1. Un̄ hab *C*. betrogen *B*. 3. panier *C*. l. gevar *C*. 8.
elfande *B*. 10. meyde *B*. -lich *C*. 11. Die warent e. u.
rich *C*. 12. mit *C*: in *B*. gütem sämit *C*. 13. Rok und
mantel w. *C*. 14. gefurnieret *B*. 15. warn *B*. 16.
tschapiln *B*. 17. g. den andran s. *C*. 18. In striten *B*.
kegen *B*, gen *C*. 20. frouw *C*. 21. munde *B*. 22. ant-
litze *B*, antlút *C*. 23. eynsol *B*, sol *C*. 24. beclait *C*. 27.
wiz *fehlt A*. 31. schüch *C*, schün *B*. porten *AC*. 32. ie-
hen *B*, gehen *C*. 35. grozer *A*, grössiu *C*. 38. samt] für
war *C*. 39. -schlacht *C*, -slehte *A*. 40. gelfer *B*. denne
C. Von richen cheidern un̄ güt *A*.
- 269, 1. frouwe *C*. was wol g. *A*. 2. furnieren *B*. 3. härmen
C, harmen *B*, harmin *A*. die warn *BC*: daz was *A*. 4. rök *C*.
und *fehlt C*. mandel *A*, mäntel *C*. waren l. *AC*. 6. den fran-
zoischen *A*. 7 — 10 (*Schluss der Spalte 79^b*) *fehlen C*. 7.
Der mantel m. o. snüre *B*. 8. der gevüre *B*. 9. unt *A*.
10. Beyde *B*. 12. umb *fehlt A*. 13 — 18 *fehlen A*. 14.
alse *B*. 15. edele *B*. 16. Sam *C*. 17. dem r. *B*.
18. geschlagen *C*. 20. Da was *AC*. niemer *A*. 21. nie-
wan *B*. 22. hafte *AB*. 24. doch *BC*: het *A*. 25. ein
teil] drite *A*. 26. danne *B*. kain *C*: ein *A*. 28. daz *B*,
der *C*. Ergraben waren darin *A*. 30. hatte *B*: het *AC*.

31. ditze A, diz B, disiu C. 32. wyrink B, Wierant C. 33. Den pfellel B. ane B. 34. guot fehlt C. 36. der hoste B, oberstiu A. 37 — 270, 9 fehlen A. 37. den B, der C. fier B, vier C.
- 270, 2. also B. spilon C. 3. hatten B. 8. also C. 10. ohne Absatz C. 12. Und herzecliche fröde C. 14. zû der BC. 16. kurzew. BC. 17. schachztabel B. Von mänger hande s. C. seytenp. BC. 18. unde AB. 19. Nie manne B. 21. er C. muse A, müste B, müst C. ane BC. stan C. 23. oder BC. der v. g. AB. 24. daz fehlt A: den C. 26. uroude A. schir A. irgangen B. 27. belangen C. 28. geordent BC: inne A. 29. grünez B: unde niwez A: und C. 30. touwiges A, töwigk C: glich B. dar in ABC. getrowet (: vrowet) B. 32. die beyde B. 35. Den daz volk C. 37. tûn B. 38. Da AC. selde ie A.
- 271, 1. vil mänig sm. C. 3. von A. 6. Boben irme B. schwebete B. 8. also B. 9. ureude A. 12. eynen swarten B. 14. wapen B. ze C, ztû B. 18. mante B. 19. ge-seit ABC. 21. ywan B. 22. dem C. 24. wunder C. 25. liechter B. 26. fiere B, vier C. 27. da gl. A. 28. schilt C. 30. Vil r. C. phærides AC. 33. busunan C. an A. 35. also B. 37. schone B. ros BC. 38. harnäsch C. 39. saitenspil C. 40. abentz C.
- 272, 1. siu C. die ztit B. 2. iegelicher A. 4. Cawin A. 5. drie A. 6. totliche AB: tougenlichú C. 7. starke B. 8. uurten si mit in d. A. 9 — 16 fehlen A. 10. Gabelot u. nattager C. 12. fûren us dem l. C. 15. hindenan C. 16. vreysliche B. 19. viende B, viant C. 20. dâ] gar C. 21. ritene B, ritent C. 22. Ich truwete unl. da genesen B. 23 — 34 fehlen A. 24. kamere B. 25. sine B. 26. mü-sentz C, müsten sie B. 29. drinne B. 30. zierte B. 31. sämit C. 33. D. brehent als ain kerzen gluot C. 34. Gevieret us d. vinstri t. C. 35. von a. A. 36. banier fehlt A. uurten si d. A. 37 — 273, 15 fehlen A. 39. In eynen pfellel B: von phellor C. 40. grüner denne der cle C.
- 273, 3. über daz v. C. 4. mänig C. 6. elphante B. 7. Der kúchi lút C. 10. fehlt B. 13. ritterlich B: ritter C. vor B. 15. vart fehlt C. 16. ohne Absatz A. zwelftem A. 18. aneren C. von Ammiren A. brachten sie B. 21. sule A. 22. vûr B, von A. 23. -lichez B. 24. den gr. A. 27. sich A. 28. starke B. umb vie C. 29. ein tieffer grabe A. 30. Dar B. 32. geleitet A. 34. untze A, biz B. 35. überrüst C. 36. türme A. bercuret B, perfrit A. bärferit C. und a. AC. arker A, erker B, ärggar C. 37. der dar C. 38. boben B.
- 274, 1. wer C, wær A: mure B. 2. geschütz und st. C. 3. daz fehlt C. 4 — 7 fehlen A. 4. pfeterar B, pfätterrär C. 8. 9. umgestellt A. 8. wen B. dem A. 9. wande A. diu AB. lies bloch. blökker C. 10. 11 fehlen A. 11. die t. C. 12. vil mänger den-l. C. verlos ABC. 13. verlich C, werlich B: leides imer A. 14. ahte A. porten BC. 15. warten B: warn A, warent C. 16. sechze B. her fehlt B. unz A. 18. 19 fehlen A. 20. her fehlt A. Gawin A. 21. unze A, biz B. 22. here B. und fehlt A. 23. da b. b. B.

24. untz an C. 25. ain so grossez C. 26. vor BC. schutzen AB, geschütze C. 28. Daz her A. 29. Gawin A. 31. mit sinem her C. 32. pforten B. 34 — 275, 17 fehlen A. 34. gen dem C. 37. liez B. 39. gegen fehlt C. 40. pforten B.
- 275, 1. ywan B. 9. danne B. 12. kúnegin C. 13. porte C. 14. -schaft B. 15. vrowe BC. marin B, Marrin C. 16. gebot BC. 17. ouch t. B. 18. vrowe B, vrouwe A. elemye C, elamite B. 19. 20 fehlen A: dafür leerer Raum. 20. ouch fehlt C. 21. angenomen A, angenomene B, angenomeniu C. ztúget B. 22. Siet B. 23. wen B. schnelllez wasser C. 25. alse B. dem AC, den B. herzen C. 28. gewinnet C. die milde B. 29. Wen B. 31. ditze A. 32. fehlt C. *Der eigentliche Sinn dieser und der folgenden Zeile ist mir eben- sowenig klar als er es Benecken war. Über die Bedeutung von ge- ritten vergl. Schmeller 3, 54. Gramm. 1², 936. 2, 16. 831. Graff 2, 473. Ruolandes Liet 155, 15. Lanzelet 1518.* 34. den A. sechzten B, sechtun C, sehs A. porte C. 37. merkunt C. 40. die fehlt A.
- 276, 1. Gawin t. s. A. 2. sariant. C. unders daz (s durch Punkt getilgt) A. 3. iegelichem C, iclicher B. 4. elefande B. 7. die beche B. 9. iegelich C, elefant B. 11. den fehlt A. gen den andren g. C. 13. daz fehlt A. 18. uffle B. 19. edelen steinen A. vier AC. 20. uber B. ir] ain C. 23. alse B. 24. ledere B. hiengen hute da bi A. 25. die ta- ten si uor dem weter uri A. 26 — 39 fehlen A. 26. er C, der B. 28. groze B. 30. bedekket C. 34. gespen B. 37. iclicher B. 38. besprach C. 39. kúniginnen B, kúnegin C.
- 277, 3. margt C. man fehlt B. 4. groze B. 6. köffe C. 9. here B. chûf A. 10. ie fehlt A. vor B. von ie der C. 12. uon A. vienden B, vigenden C. biz B. 14. hollen- B, horn- C. ûf fehlt C. wær A. 25. unt A. unz fehlt A: biz B. 17. untze an AC: biz daz B. 18. osten B, ersten C. die w. B. 19. gloggen C. grozen kl. B. 21. do ABC. des fehlt C. 22. da si A. 24. schüchten sin C, schnitten si AB. 26. den ez AB: ez im C. 28. 29 umgestellt C. 28. Der fúrst C. 29. warens komen úber ain C. 30. stürme A. 31. vienden AB, vianden C. 32. ros BC. 33. zwa A. 34. ysene B. von fehlt B. 35. Ereck AB. 36. öche A. ensal B. niet C, niht A. 38. ich ens. A, ich s. C. s. iv wie A. die ztymier si B. 39. pfellel B, pfellor C. 40. Ninneue A.
- 278, 1. als C. 3. ckuneges A. 4. kúmen A. 5. Da C. fröen A, vrowen B, frouw C. 6. kúniginnen B. 7. manl. C. 10. drîn fehlt C. 12. Der C. trühsazen A, truchsäss C. 13. sinem A. künt A. 14. war- tene B, wartent C. 16. floch A. 17. dem kúnig v. A. C. 19. fröen A. 20. pforten B. 21. waren sie AB, warens C. 22. inre C. 25. fiñf A. im fehlt BC. volgen C. 26. vianden C. 29. wande A. 30. Daz B. der herron C. 31. dructen B. 32. speren C. 35. kúmen A. 36. hæten A, hatte B. ros BC. genúmen A. 37. beden A. 38. hel-de A. trib B. 39. manlich C. 40. harschnier C.
- 279, 1. ioste AC, tuscht B. 2. sach da A. trünzüne A, trunztunen B, trunsen C. tragen A. 4. sin br. A, si enbr. B, si br. C.

6. da vil C. 8. riren C, rieren A, rern B. 9. strichen A.
 11. gehurt BC. 12. den n. A. 13. inren C: ander A.
 14. sulich B. 17. nieman den andern C. 18. für A. den
 helm A. 19. gemúschet C, gemisset A. 22. niewan A, nú-
 wen C, nieman B. 25. touwende AB: toten C. 29. hæte
 A. Do hatte sich B, do sich der st. het C. 30. dem AC. 31.
 antwerchen C, atwerke A, hantwerke B. 33. die B. blok BC.
 die B, siu C. 34. Dú schoss C. sam B. diu snie A, diu sunne
 C: der rein B. diu snie, *Schneegestöber*, *ningor*, *vergl. Gramma-*
tik 12, 352. 35. underz BC. 36. muston C. 37. den
 fehlt C. 38. elfande B. 39. nach B, in C: fehlt A. gelern-
 ten B. 40. vianden C.
- 280, 1. wichhüs A. warn B. 2. geliche B. müre A. 3. nake-
 bure B. 4. in fehlt C. 6. geschützzes C. 8. an AB,
 uf C. 9. belag A: bi in lac BC. beligen, *liegen bleiben*. *vergl.*
 63, 12. 133, 18. 11. orfe A, ros BC. blüt A. 14. Vil
 mänger C. ioste A, tschust B. 17. fröe A. marrine C. 18.
 türkie A. 19. und fehlt A. sine B. kûmpanie A, gumpanie C.
 21. ir fehlt C. 23. beschütte A. 31. verlust B, flucht C.
 32. tetz C. 33. manl. C. 35. mûm A. 38. dú ist C,
 dv vist A: daz ist B. 40. grozer B.
- 281, 1. unze A, biz B. 2. tschuste B. 5. lies Brust. hete ers
 er erk. A. er si BC. 6. tote da n. A. 6. wenen B. 10.
 slûch A. 11. geliche B. 14. dà fehlt C. 16. sulhe AB,
 sölich C. 17. sprech A. 18. Gwigoloys A. 24. hort
 man C. 25. liet A. 26. Sach man C. si C, sich B: da A.
 29. sere C. 31. fruo fehlt C. 32. ztür B, zû ir A: ze C.
 tschüst B. sine B. 33. herren A, den herren B. Gaweinen A.
 35. -liche A, -lichen B. 36. der fehlt C. 38. gewalpieret
 AC, gewalopieret B. 39. vor A. 40. rûmte A.
- 282, 1. sün A. furte AB. 4. ze C, ztû B, zû ir A. -lichem C.
 6. ander fehlt A. fürste A. 7. Saul C. 8. sin
 ABC. 9. Gaweinen A. seigete AB. 10. sinen A. 11.
 ein A. 12. Das daz plût durch C. 13. ztouch B. lyonem
 B, lion C. 14. ûz der] uf uz A. 15. helfene A. des für-
 sten A. 16. must C. 18. m. ir rossen C. 20. ztür B,
 ze C. tschüst B. 21. garaphin A. 23. vienden A. 25.
 swerte B. verbl. B. 28. inre C. 29. manl. C. 33. er-
 lûhte A. do B, du A: fehlt C. 35. des AB: daz C, 36.
 in A. ywan B. 39. vil fehlt C. verder A. 40. fehlt A.
 vianden C.
- 283, 1. fehlt A. 2. schûmphentiüre A. 3. iüstüre B. 6. wûr-
 den A. wunten B. 8. ross C. lagen B: wart C. 9. die
 fehlt C. 10. steine B. 12. sin sper da br. B. 13.
 ein A. sarvie C. 14. orse A. und m. C. mit alle BC. 15.
 hiuwe A, hiew B. 16. valte B. 17. beyde B. m. rosse A.
 18. unze A, biz B. 19. Her h. B. hæte A. 20. Lyonem B.
 21. vliheue B, fliehend C. 22. innere BC. 23. dà
 fehlt A. entsch. C. 24. drw̃hsæze A. 28. vianden C.
 30. wer B: wie er C. 32. beyde B. schûzzen A, schossen C.
 34. asaa A. 35. schûzze A, schosse C. 36. uf d. w. C.
 37. flûhte A, vluchten BC. 38. diu A, die B: daz C. 40.
 strazen BC.
- 284, 3. de k. A. 4. gewalt ABC. 5. rôtem fehlt C. 6. eyn

- kegen *B*, gegen *AC*. 8. überh. *B*. 10. dú maiste *r. C*.
 12. wiende *A*, viande *C*. 13. bereyt *B*. 14. bürgere *AB*.
 leze *B*. 15. im w. *A*. 16. sine *B*. 18. dô fehlt *A*.
 19. lie *C*. 25. immer *AB*: iht *C*. 27. müste *B*. 28.
 her *A*, here *B*: herren *C*. dô fehlt *C*. 29. Namür *AC*. daz
 fehlt *C*. herzogent. *AC*, herztogt. *B*. 30. vil fehlt *C*. riter-
 licken *A*. 31. hæte *A*. er fehlt *C*. 32. tot *B*. im *B*: an
C. walde *A*, strit *C*. do lach *A*, lagk *C*. 33. herzent. *C*, her-
 ztozt. *B*. 34. ez *C*. fröe *A*. 35. leich *B*. 36. an *A*.
 37. diu *A*, die *B*: fehlt *C*. 38. hæte *A*.
 285, 1. driezech tûs. *A*. 2. bürgere *AB*. da *C*. 3. herren *ABC*.
 4. sine w. *A*, sie enw. *B*, si w. *C*. woldem *A*. werren *AB*, weren
C. 5. getriuwelicher *A*: fehlt *C*. 6. Do teylte er *B*: die
 gab er *C*. gab *C*. 7. Und swer ez *C*. 8. sariant *C*. 10.
 alse *B*. sîn fehlt *C*. ie der m. g. *C*. 11. ein ieglich fehlt *C*.
 12. der sie *AB*, swer si *C*. der w. *C*. wal *ABC*. 13. hoste *B*.
 14. dem wunten *B*. 15. dem künige *B*. 16. ze maze *A*.
 Ze gemach daz w. *C*. 17. dv *A*. verb. *C*. 18. unt *A*.
 19. -liche *A*. 20. dô fehlt *C*. 21. alsamt *B*, alle *C*. 22.
 wunten *B*. verb. *C*. 23. dô fehlt *C*. bestattot *C*. 24.
 Won er was *C*. 25. Doch er in *C*. hæte *A*. 26. amieren
B, aneren *C*. dan fehlt *C*. 27. chlag. *A*. 28. Dú fr. *C*.
 liamære *A*, lamiere *B*. 30. sam *C*. 33. sarke *A*. 35.
 hæte *A*. 36. guldin *BC*. 37. costet *C*. mer *A*. danne *B*,
 denne *C*. 38. Durch si won si was *C*.
 286, 1. dô fehlt *C*. 2. mit *AB*: in *C*. lihem *A*. 5. Fürt m. *C*.
 dar in *B*, dar *C*: ir in *A*. lüterez *A*. 6. balsam *C*. 7.
 hie *A*. fröe *A*. 9. beder *A*. 10. burgern *BC*. 11. daz
 si *ABC*. ain *C*. kappelle *C*. mürten *AB*. 12. v. m. wær g.
C. 13. geloubten *B*. 15. besatzte *B*, besas *C*. 17. ge-
 richt u. starken fr. *C*. 18. dannen *C*. 20. ürlüp *A*. 21.
 sin *AB*. 22. dez *A*. 23. er w. *C*. 24. doch *C*. 28.
 fülte *AB*. 29. was mit m. *B*: der m. *C*. 30. Bescheden-
 liche *A*. Wider alle die die *C*. 32. Wolt do nit l. sin *C*.
 34. von in *C*. 37. fehlt *B*. 38. die fehlt *B*. 39. ge-
 raphin *A*.
 287, 1. gevangen *C*. 2. Davel *A*. ariün *AC*. 3. belechün *C*.
 6. strenge *B*. 7. marrinen *C*. 10. gump. *C*. 11. za-
 larie *A*, salarie *B*, alarie *C*. 12. dri *C*. fürt si *C*. 13.
 groz *AB*: vil grosser *C*. 14. dannen *B*: dar *A*. 17. dem
 burkgraven *C*. 22. Ereck *BC*. herr *C*, den herren *AB*. 23.
 Lancelot *B*. hern *B*, her *C*, den herren *A*. 26. dô fehlt *C*.
 27. zwenzech *AB*: hundert *C*. -geborn *B*. 29. brittanie *A*.
 30. fürten *A*. 31. leyde *B*. 32. uffē *A*. 36. schappelle
A: hüt *C*. 37. handin *A*. 38. elfenb. *B*. 39. knap *C*.
 40. im fehlt *C*.
 288, 1. Alse *AB*. kûmen *A*. 2. vruntlichen *B*. 3. gûten *BC*.
 4—293, 20 fehten *B*. 4. ist daz fehlt, dafür leerer Raum *A*.
 5. ainer *C*. 8. Ez ist dez k. *C*. 13. verwendet *A*. 15.
 iunkher *C*. 16. fürte *A*. 18. er do spr. *C*. 19. lies
 her. 20. iunkher *C*. 21. niewan *A*, núwen *C*. 22.
 erkand *C*. 24. geburt *A*. Der gachte gegen Brittē *C*. 25.
 willekûmen *A*. 26. nû saget *A*. 27. reine *A*. 29. do
 sich m. *A*. 30. triuwen *A*, trúwe ain *C*. floz *A*. 33. ia

- ist si A: si ist C. 34. füget AC. ir aiamer A. 35. Das si C. 36. der iamer A. ir h. C. 37. siht A. sölicher rúwe C. 38. gewis AC. 39. im *fehlt* C.
- 289, 1. wissen C. 2. ein AC. seiden A. 5. was daz A, was do C. 8. hiúte A. drizegsten A. 9. bestattet AC. 10. edelen C, edelem A. 12. minem A. 13. daz sande er h. A, si sante her C. 14. iúngstú C, iungestiu A. 17. mit C: vñ A. senelichiu A: vil micheler C. 20. gescriben A. 21. ouch *fehlt* C. 24. gestiuret A, gestôret C. 25. alle fr. C. frôwede A. 26. zû dem C. 27. dis C, daz A. alles des A. über tach C. 28. Des A. ie *fehlt* C. 29. beder A. 31. kuntschaft C. 32. mit rechter stæti C. iu *fehlt* C. 34. herzen C. 35. iu nu A, 36. der her A. 37. frôwede A. 38. fûr hiut C. 39. ie *fehlt* C. 40. kuntl. C.
- 290, 2. mich C. twingez C, twinge siu A. 3. ouwe A. umbe- schæinden A. 4. mangeln A. 5. wnderen altiu A, wunder altiu C. 7. gibest A. So getanez wunderz tûst du vil C. 8. grôzer *fehlt* C. 10. nattasan C. 14. Da solten komen C. do C. waren si (*halbausgelöscht*) A. alle *fehlt* C. 17. dà *fehlt* A. 18. rittern AC. 20. kunege A. 22. und mit C. 23. dar] mit schar C. 24. ze enpfahent C. 26. Daz ist war C. 27. fiunf A. 28. -ûnder A. 30. kúnegin C. 34. si do r. AC. 37. getr. milt A. C. Artûs A. 38. und sin C. frouwe A: *fehlt* C.
- 291, 1. wnsche A. 7. bestriken C. 8. di A, s. dez h. C. 11. frouwe A. 12. manger AC. 13. kunginne A. kust si C. 14. enpfie si m. C. minnechliche (: geliche) A. 18. giegen A. 19. 20 *umgestellt* C. 19. alse A. ir vil wol C. 20. kuneginne A. frouw C. 22. læiten A. 25. frouwen A, frouw C. 27. sahen C. 30. lip AC. beræit A. 32. Des w. C. 33. massenie C. 34. kúnegin C. 35. do C, dv A. 37. de troch A. 38. entlûd C.
- 292, 1. furte er A. frôeden A. 4. Hoygir A, hoyger C. dv g. A, der g. C. 5. er *fehlt* C. 10. idoch A, doch C. dinest A. 11. alle *fehlt* C. 12. Allerst A, aller erst C. geieschen A, ver- ieschen C. si *fehlt* A. 13. vater *fehlt* C. 14. ie *fehlt* C. an A. 15. belæip A. 15. frôweden A. 18. hæten A, hettont C. tûn A, tûnd C. 19. hæime A. 20. Do w. C. 21. riteren A. 22. musen A. 23. danne A. 24. alse A. sîn *fehlt* C. 26. in *fehlt* A. 27. Der mîlte k. A. C. 30. gâhes C. 31. læit A. 32. dinest A. daz ist A. beræit A. 35. wande A, won C. næhæster A. 38. valschen C. swarten A. 39. sprache *fehlt* C. an A. 40. herre A: sprach C.
- 293, 1. von iu *fehlt* C. 3. dienstes *fehlt* C. 4. und *fehlt* C. 7. ze dem A. 8. Dú fr. C. 9. di A. b. ir d. C. harte *fehlt* C. 12. begunden si wisen v. d. C. 13. wert ander A. werder C. 14. genemmen C. 15. gen C, gege A. 21. herzeclich C. 23. unde B. 24. Wa B, swas C. ir gewin- nent C. 26. Wer B. herztel. B: minneclichen C. 27. unde B. 28. sûn nû A: sus C. dise B. 29. die BC. an A. 32. lazet B. l. úch nû C. 36. aller l. C. 39. vi- anden A, vigenden C. 40. gesellich B.
- 294, 1. milde B, milt AC. werdet AB, wert C. 3. gwizzen A. 4.

- gehülfe *AB*, beholfen *C*. 5. iweren *A*. 6. rat *AC*. 7. iweren *A*: úch mit *C*. 8. traget *ABC*. iuwern fehlt *B*. 9. iuch *AC*, u *B*. 11. fehlt *B*. mit j. wil *C*. 13. solt ich *C*. iman *A*, iemer *C*. waffen *A*. 14. úber got *C*. gwalt *A*. ouch fehlt *C*. 15. wan *BC*. 16. höhesten *A*. 17. brechende *A*, burnde *B*, schinendiu *C*. 18. In m. *B*. 19. ouwe *A*. 20. nu fehlt *C*. 21. tötl. *C*. 22. læide *A*. bede *A*. wæinten *A*. 23. truwe *B*. beschæinten *A*. 24. bæiden lip *A*. 25. munt von wíbe nie gelas] *vergl. Parzival* 224, 12. 27. genztel. *B*. 30. alse *B*, also *A*. rose *A*. *A*. der liechte maige gút *C*. 31. sunnen *BC*. 32. Dez tr. *C*. des *BC*: den *A*. 33. ir] dez *C*. 34. ganzte *B*. beder *A*. 35. unze *A*: biz *B*. mangan *AC*. 37. swænne — ræise *A*. fraise *C*. 38. kome *A*. 39. lopte *AC*. 40. æinander *A*. kústen *A*.
- 295, 1. Si druhten ainander ze br. *A*. 2. an allez w. *C*. 3. Kain v. si m. b. *C*. valsche *A*. 6. musen *A*, müsten *BC*. schæinden *A*. 7. Die g. *C*. gelieche *A*. 8. vil fehlt *C*. 9. Er b. *C*. got fehlt *A*. 10. dô fehlt *C*. sa (: da) *C*. 11. schieden si sich *A*. 13. karten *B*. Nattasan *C*. 14. gen *C*. 17. troste si *A*. 18. -lichen *A*. 19. ir die *B*. 21. Do *C*. ze fehlt *B*. 23. æigen *A*. 24. mant *A*. sît fehlt *C*. mère fehlt *A*. 26. izn *B*, ez enl. *A*: ez *C*. l. denne *C*. 29. ze a. z. *A*, ztû a. z. *B*: hart *C*. 30. nante *B*. 31. wite *B*. dar v. *A*, der v. *C*. 32. wuste *A*. mangan *AC*. 33. besast *C*. bōwete *A*. 36. got *AC*. 37. luterem *A*. 39. buzte *A*, büst *C*. iamerz *C*. 40. ie danne *AB*: fehlt *C*.
- 296, 1. frōwede *A*. lepton *AC*. 3. von der g. *C*. 4. æin *A*. aventiwere *A*. 5. Mit *B*. ztû *B*: vil *C*. 6. krump *ABC*. 7. geschiht (: getiht) *AC*. 8. ich ez *A*, ich *C*. minen *A*. 9. trōwe *A*. 10. entechen *A*, endecken *BC*. 11. wer si ztû *B*. 12. æin *A*. 14. name *B*. ist w. *C*. wite *B*. 15. Lyfort *AB*, Lifurt *C*. kantanidez *C*. 16. iehet *A*. 17. riteres t. *A*: ritterschaft *C*. ze der *A*, ztû der *B*. ze velde *C*. ie (: nie) *C*. 18. gestige *AC*, gesteig *B*. m. manhæit *A*. hœher fehlt *C*. 19. iost *A*, tschüst *B*, toyst *C*. die *B*. 20. hūrtecl. *A*: wirinlichen *B*. 21. in der *C*. boynder *AC*. 22. schilde *B*. strechen *B*. 23. gerender *ABC*. 24. ofte *A*: dicke *BC*. 25. harten *B*. 27. hārschnier *C*. 28. mænliche *A*, menlich *B*, manlich *C*. vier *B*, zier *C*. 29. dise *AB*: dirre *C*. neme *AB*, nam *C*. 30. æin *A*. kunstiger *AC*: kunstenricher *B*. 31. wilde *B*. wort *ABC*. kunde *A*, kund *C*. und ztam *B*. 32. Von starker geschicht und frōden namen *C*. 34. gebe *C*. daz fehlt *C*. 35. wer *B*. 38. im ir *C*. ir fehlt *B*. vil wol *AB*. ze fehlt *A*. tichtene *B*, tichtent *C*. 39. wælhische *A*, wālchsch *C*, walschen *B*. diu wālsche, *lingua Romana*. diutische *A*, tútsche *C*, dútsche *B*. 40. von in *A*: da von *B*.
- 297, 1. kranke *B*. 2. Das ich nit komen mag da hin. *Darnach roth*: Hie hat ain ende Wigolais Der sich dez besten ie flais *C*; das *Übrige* fehlt. 5. duht m. chunst *A*. 7. dar ztû *B*. beræite *A*. 11. also *A*. 12. ouwe *A*. yemmerlichen *B*. 13. frōweden *A*. 14. hohestez *A*, hostez *B*. 16. wol fehlt *A*. innen *AB*. 17. D. diu frōden freude s. *A*, 18. er *A*. 19. bruvet *A*. geleteit *A*, gutheit *B*. 21. ouwe *A*. 22. vûl *B*, wol *A*.



- 298, 1. alse *AB.* mich æz *A.* knappe *AB.* 2. mirs *A.* mir *B.* ztû
 tichtene *B.* 3. nichtwan eyns *B.* 4. enpfieng *B.* 7.
 min *B.* 9. erriten] *wol das Præter. von errîten, einholen, er-*
reichen, assequi. vergl. Grammatik 2, 831. Ruolandes Liet S. 330.
 13. unze *A:* biz *B.* 16. tûsent *A.* iar *AB.* 17. dechæines
A. herze *A.* gnieszzen *A.* 20. noch *A.* Nach 21: Ane
 mennegerley missewende *B.* 22. daz *A.* diz *B.* æin *A.*
 Amen *B.*
-



SBB 013400071202



Wirnt

Wigalois eine Erzählung

Leipzig 1847

Bamberg, Staatsbibliothek -- HV.L.9

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11696568-7